

# zm

## Karrieren im Ausland

Hermann Becks ist einer der Zahnärzte aus Deutschland, die in der Emigration internationales Ansehen erlangten.

SEITE 16

## Ökonomische Analyse

Sie will die Lasten gerechter verteilen. Aber wie solidarisch ist die Bürgerversicherung wirklich?

SEITE 29

## Augmentation mit Dentinspänen

Gezeigt wird die Verwendung von autologem Dentin nicht erhaltungsfähiger Zähne in der Implantologie.

SEITE 66



FLUTKATASTROPHE

## Praxen in Not



Jetzt  
€ 110,- GERL.-  
Gutschein  
sichern!

## SO STEIGERN SIE IHREN PRAXISUMSATZ & ENTLASTEN IHR TEAM! UNSER NEUER PARTNER DOCTOLIB.

Neu

Das digitale Termin- und Patientenmanagement von Doctolib -  
inklusive kostenloser zertifizierter Videosprechstunde

### Ihre Vorteile im Überblick:

#### 1. Neupatient\*innen gewinnen und Umsatz steigern

- Patientenstamm optimieren und Sichtbarkeit erhöhen
- Terminausfälle reduzieren und Auslastung erhöhen
- Patientenbindung stärken durch automatisierten Recall

#### 2. Entlasten Sie Ihr Praxisteam

- Mobiler Zugriff auf Ihren individuellen Terminkalender
- Automatische Erinnerungen an Termine

#### 3. Zeitgemäßen Service bieten

- 24/7-Online-Terminvereinbarungen
- Mehr Flexibilität im Terminmanagement
- Überblick über Termine
- Zeitersparnis durch Videosprechstunden

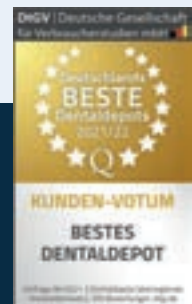
### 110 Jahre GERL. Dental - unser Geschenk an Sie!

Bei Abschluss eines Doctolib Kundenvertrags erhalten Sie als GERL. Dental Kunde einen 110 € Gutschein\* für den GERL. Shop.

\*Gültig für alle online GERL. Shop Artikel, ausgenommen sind smartdent Artikel.



Registrieren & kostenlose  
Beratung vereinbaren!



Irrtümer und Druckfehler vorbehalten! Alle Preise zzgl. MwSt.  
Die Versandkosten richten sich nach unseren AGB, einzusehen unter [www.gerl-shop.de/agb](http://www.gerl-shop.de/agb)



# Sommer ohne Pause

Nach der Sommerpause sollte man eigentlich auf erholsame Tage zurückblicken und mit neuen Kräften in den Alltag starten können. Für viele Menschen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern brachte dieser Sommer aber Zerstörung und unvorstellbare Verluste. Zahlreiche Menschen haben durch die Flutkatastrophe Angehörige und Freunde verloren, ganze Existenzen wurden vernichtet. Das betrifft natürlich auch Zahnärztinnen und Zahnärzte. Wir berichten in diesem Heft ausführlich über das furchtbare Unglück und lassen betroffene Kolleginnen und Kollegen zu Wort kommen. Daneben möchten wir Hilfestellung in Versicherungsfragen geben, um zu klären, welche Absicherung erforderlich und sinnvoll ist. Denn eins ist sicher: Extremwetterlagen werden auch hierzulande zunehmen und können künftig Regionen treffen, die bisher davor gefeit schienen. Eine entsprechende Absicherung wird also immer notwendiger.

Das Ende der vermeintlichen Sommerpause bedeutet auch, dass die Bundestagswahl jetzt in die heiße Phase geht. Um Ihnen einen Überblick zu geben, welche Vorstellungen und Pläne die Parteien in Sachen Gesundheitspolitik haben, haben wir uns ihre Wahlprogramme näher angeschaut und die zentralen Stellen herausgearbeitet und gegenübergestellt. So wissen Sie, was geschrieben steht – unabhängig von der Wahlkampfretorik der Spitzenkandidatinnen und -kandidaten. Vielleicht hilft es Ihnen bei einer Wahlentscheidung.

Die bevorstehende Bundestagswahl wird ja gebetsmühlenartig als Richtungswahl bezeichnet. Im Gesundheitswesen ist es vor allem dessen Finanzierung, die die Gemüter erregt – allen voran die Bürgerversicherung, die in unterschiedlichen Ausprägungen von mehreren Parteien favorisiert wird, weil sie angeblich solidarischer sei. Doch wie solidarisch wäre sie wirklich und ließen sich die ökonomischen Probleme damit tatsächlich lösen? Dieser Frage geht der Ökonom Dr. Jochen Pimpertz vom Institut der deutschen Wirtschaft im vorliegenden Heft nach.

Was bewegt junge Zahnärztinnen und Zahnärzte, welche Wertevorstellungen haben sie, wie sehen sie sich selbst? Diesen Fragen ist die „Studie Y-Dent – Berufsbild angehender und junger Zahnärzte“ des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) über mehrere Jahre hinweg nachgegangen. Die Ergebnisse hat Dr. Nele Kettler in ihrem jetzt veröffentlichten Buch „Junge Zahnärztinnen und -ärzte“ zusammengefasst. Spannend ist, dass diese ominöse Generation Y, der ja gerne nachgesagt wird, dass ihr Selbstverwirklichung und Work-Life-Balance über alles geht, offenbar gar nicht so anders ist als vorherige Zahnarzt-Generationen. Anscheinend durchlaufen Zahnärztinnen und Zahnärzte einen ganz

eigenen Sozialisationsprozess, der ihre Werte und ihr Selbstbild prägt. Das klingt beruhigend, nachdenklich machen sollte allerdings, dass offenbar immer weniger junge Zahnärztinnen und Zahnärzte mit dem Begriff der Freiberuflichkeit etwas anfangen können. Als angestellter Zahnarzt wird die Freiberuflichkeit offenbar zunehmend als ein abstraktes Gut begriffen, das mit der eigenen Arbeitssituation nur wenig zu tun hat. Diese Studienergebnisse müssen allen Verantwortlichen zu denken geben. Denn natürlich üben eine angestellte Zahnärztin und ein angestellter Zahnarzt eine freiberufliche Tätigkeit aus. Aber wenn dies selbst so nicht mehr wahrgenommen wird, ist das ein alarmierendes Zeichen. Die Zm wird die Ergebnisse der Studie in den nächsten Ausgaben näher vorstellen.

Mit dieser Ausgabe starten wir außerdem die neue historische Reihe „Karrieren im Ausland“. Darin stellen wir deutschsprachige Zahnärzte – und eine Zahnärztin – vor, die im vergangenen Jahrhundert ins Ausland emigrierten und dort als Wissenschaftler vor allem in der Zahnheilkunde Karriere gemacht haben. Ihren Einstieg ins Berufsleben hatten sie hierzulande, ihre größten Erfolge feierten sie allerdings in den USA, Großbritannien, Australien oder Palästina beziehungsweise Israel. Zwölf ungewöhnliche und weniger bekannte Karrieren, oft verursacht durch Flucht und Vertreibung. Wir hoffen, Ihnen damit eine spannende Lektüre bieten zu können.



**Sascha Rudat**  
Chefredakteur



# 36

## Der klinisch-ethische Fall

Wenn der angestellte Zahnarzt im Konflikt zwischen Patient und Chef steht.



Foto: AdobeStock\_mayboro1964



Foto: Adobe Stock\_angelodeco

# 51

## IDZ-Studie

Überraschung: Die Generation Y tickt gar nicht sooo anders ...

Foto: privat

# Inhalt

Titelfoto: privat

## MEINUNG

- 3 Editorial
- 6 Leitartikel
- 8 Leserforum

## POLITIK

- 10 **Medizinischer Fakultätentag**  
So sieht das Studium der Zukunft aus
- 26 **Die Wahlprogramme zur Bundestagswahl**  
Das sind die Pläne der Parteien
- 29 **Analyse des Instituts der deutschen Wirtschaft**  
Ist eine Bürgerversicherung solidarischer?

- 51 **IDZ-Studie**  
Wie tickt die Zahnarzt-Generation Y?
- 52 **Generation Y**  
„Jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt üben einen freien Beruf aus“

## PRAXIS

- 15 **Kostenfreie Materialien rund um die Parodontitis**  
Jetzt Aktionspaket zum Tag der Zahngesundheit bestellen
- 22 **Strahlenbelastung bei DVT-Aufnahmen**  
Dosisreduktion durch Begrenzung des Field-Of-View

- 24 **Zahnärztliche Röntgenaufnahmen**  
Diese Patientenschutzmittel sind erforderlich
- 43 **IDS 2021**  
Biologischer Blick auf die Endodontie

## TITELSTORY

- 44 **Flutkatastrophe**  
Der Schock sitzt tief
- 49 **Elementarschadensversicherung**  
Versicherungsschutz bei Naturkatastrophen
- 74 **Steuerrecht**  
Steuervereinfachung bei Photovoltaikanlagen
- 78 **Re-Design für die Praxis**  
Verpassen Sie sich einen neuen Look!

## TITELSTORY

**44****Flutkatastrophe**

Praxis abgesoffen, kein Wasser, kein Strom, alles kaputt: Viele Zahnärzte und Zahnärztinnen in NRW und Rheinland-Pfalz stehen vor dem Nichts.



Foto: MKG Universitätsmedizin Mainz

**56****Der besondere Fall mit CME**

Eine Frau kommt nach einer Gewalttat zu uns. Das Ausmaß des Traumas zeigt sich erst intraoperativ.

**ZAHNMEDIZIN**

- 35 Harvard School of Dental Medicine**  
KI erkennt Risiko von Zahnverlust
- 36 Die klinisch-ethische Falldiskussion**  
Im Konflikt zwischen Chef und Patient
- 54 Bundeszahnärztekammer**  
Mundgesundheitsziele bis 2030
- 56 Der besondere Fall mit CME**  
Nekrotisierende Fasziiitis der Galea aponeurotica nach Rohheitsdelikt
- 60 Ökonomische Modellierung**  
Parodontitis-Prävention könnte fast 12 Milliarden Euro einsparen

- 66 Augmentation mit Dentinspänen**  
Sofortimplantation mit autologem Dentin

**GESELLSCHAFT****Karrieren im Ausland**

- 16 „Karrieren im Ausland“ – zum Auftakt der neuen Reihe**  
Deutschsprachige Zahnärzte und ihre Erfolge in der Emigration
- 18 zm-Serie „Karrieren im Ausland“**  
Hermann Becks – Ein Rheinländer gründet das „American Institute of Oral Biology“
- 32 So bewertet das Ausland unser Corona-Management**  
„Warum hat Deutschland das nicht auf die Reihe gekriegt?“

- 76 Gesellschaft für medizinisch-technische Zusammenarbeit e.V.**  
Dentaltechnik in Nepal

**MARKT**

- 97 Neuheiten**

**RUBRIKEN**

- 62 Termine**
- 64 Formular**
- 72, 80 Bekanntmachungen**
- 102 Impressum**
- 126 Zu guter Letzt**

# Zeit für Solidarität

Wir alle haben die furchtbaren Bilder aus den Überschwemmungsgebieten in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern gesehen. Doch können diese nur unvollkommen wiedergeben, was die Menschen in den betroffenen Regionen erleiden mussten und müssen. Die menschlichen Tragödien in den Orten, durch die sich die Wassermassen wälzten, übersteigen das für uns in Deutschland vorstellbare Maß. Hinzu kommen die wirtschaftlichen Katastrophen. Ganze Existenzen wurden auf einen Schlag vernichtet und Infrastrukturen komplett zerstört. Die Berichte von betroffenen Kolleginnen und Kollegen in diesem Heft führen die langwierigen Folgen der zerstörerischen Fluten deutlich vor Augen.

Die KZVen und die Zahnärztekammern in den betroffenen Gebieten stellen auf ihren Websites zahlreiche Informationen zur Verfügung und bieten Beratung und Unterstützung an. Aber neben der rein praktischen Hilfe ist vor allem auch sehr viel Geld nötig, um die immensen Schäden beseitigen zu können. Die bisherige Hilfe der Kolleginnen und Kollegen durch Spenden ist überwältigend. Aber wir möchten Sie bitten, in Ihrer Spendenbereitschaft nicht nachzulassen. Ihre Hilfe wird dringend gebraucht. Unser aller Solidarität ist jetzt gefragt!

Die besonders betroffenen Landes-zahnärztekammern und die KZVen in Rheinland-Pfalz, Nordrhein und Westfalen-Lippe rufen daher zusammen mit der BZÄK, der KZBV sowie der Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) dazu auf, den betroffenen Kolleginnen und Kollegen mit einer Spende zu helfen.

Spenden Sie an:  
Hilfswerk Deutscher Zahnärzte  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
IBAN: DE28 300 60601 000  
4444 000  
BIC: DAAEDED  
Stichwort: Flutkatastrophe

Eine Spendenbescheinigung wird bei genauer Adressangabe ausgestellt. Zur Steuerbegünstigung bis 300,- Euro kann als vereinfachter Zuwendungsnachweis nach § 50 Abs. 2 EStDV der Kontoauszug vorgelegt werden.

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte  
info@stiftung-hdz.de  
www.stiftung-hdz.de

Die BZÄK ist Schirmherrin der Stiftung HDZ.

Wir, der Vorstand der KZBV und der Geschäftsführende Vorstand der BZÄK, bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

**Dr. Wolfgang Eßer**  
**Vorsitzender des Vorstandes**  
**der Kassenzahnärztlichen**  
**Bundesvereinigung**

**Martin Hendges**  
**Stellv. Vorsitzender des**  
**Vorstandes**  
**der Kassenzahnärztlichen**  
**Bundesvereinigung**

**Dr. Karl-Georg Pochhammer**  
**Stellv. Vorsitzender des**  
**Vorstandes**  
**der Kassenzahnärztlichen**  
**Bundesvereinigung**

**Prof. Dr. Christoph Benz**  
**Präsident der**  
**Bundeszahnärztekammer**

**Konstantin von Laffert**  
**Vizepräsident der**  
**Bundeszahnärztekammer**

**Dr. Romy Ermler**  
**Vizepräsidentin der**  
**Bundeszahnärztekammer**

**Einen Beitrag zur Flutkatastrophe finden**  
**Sie ab Seite 44.**



Foto: axentis, Darchingner

AFFINIS®

# VERTRAUEN

beim Abformen

**IDS**  
**2021**

Besuchen Sie uns!  
Halle 10.2  
Stand P10/R11

Die selbstkonturierenden Konsistenzen von AFFINIS-Washmaterialien vermeiden Blasen und Pressfahnen und führen zu herausragenden Abformergebnissen.

 **COLTENE**

# Leserforum

## PRÄVENTION

### FLUORIDEMPFEHLUNGEN: ÜBERARBEITUNG DER LEITLINIE WIRD INTERESSANT

Antwort auf den Leserbrief „Zweifel an Fluoridgabe für Säuglinge“ von Prof. Dr. Christian Hannig, Dresden, zm 14/2021, S. 8

Lieber Kollege Hannig,

natürlich sind alle diese Bedenken vollkommen richtig und nachvollziehbar. Wir erhalten diese auch von anderer Seite und insbesondere die Fortschrittlichen sind enttäuscht, weil es für sie einen halben Schritt zurückgeht. Mönchengladbach, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen waren da schon weiter.

Den Pädiatern geht es übrigens genauso, weil aus ihrer Sicht, insbesondere im Westen, Bewährtes aufgegeben wurde und die Zahnärzte jetzt vom ersten Zahn an im Boot sind.

Die gemeinsame Lösung zwischen Pädiatrie und Zahnmedizin und erstmalig wieder eine Zusammenarbeit auf nationaler Ebene ist ein Schritt nach vorne und vom Präventionsgesetz (2015) explizit gewünscht.

Interessant wird die Überarbeitung der Leitlinie:

1. Hier kommen die Evidenzgrade für die einzelnen Maßnahmen dazu und damit die Stärke der Empfehlung. Die Zahnärzte denken, dass ihre Variante mit Zahnpaste höhere Evidenz hat als die Tablettenfluoridierung.
2. Eine Münchner Arbeitsgruppe hat übrigens eine Wirksamkeit der Tablettenfluoridierung in einer sehr biasbelasteten Assoziationsstudie gesehen, was die Diskussion nicht vereinfacht. Das Augenmerk liegt jetzt auf der Umsetzung in der Bevölkerung:
3. Der Sachsenkompromiss zur Fluoridapplikation bei Kindern kann sicherlich weiterhin die Option der Gabe von reinen Vitamin-D-Tabletten zur Rachitisprophylaxe nutzen und die Leitlinie könnte hier differenzierter arbeiten. Wir persönlich sind auch gerade bei Säuglingen mit der Gabe jeglicher Medikamente und Präparate sehr zurückhaltend. Die Fluoridtablette muss von den Pädiatern gegenüber den Eltern verantwortet werden. Reines Vitamin D von Geburt an ist eigentlich viel pragmatischer.
4. Die Erhöhung der Fluoridkonzentrationen vom ersten Zahn an ist ein gewaltiger Meilenstein, und die Zahnärzteschaft kann

- ihre Kompetenz in den Praxen jetzt auch mit den neuen FUs belegen.
5. Große Sorge, dass es durch unsachgemäße Umsetzung zu Überdosierungen bei Kleinkindern kommen kann, muss nicht bestehen, weil dies für die neuen Empfehlungen vom BfR durchgerechnet wurde. Andere Länder wie Dänemark, Norwegen, Schweden, UK, Neuseeland etc. haben schon lange 1000 ppm und weniger Karies im Milchgebiss, aber kein Fluoroseproblem.
  6. Der Dialog mit der Industrie wird bereits geführt, um sicher zu stellen, dass die Pasten in der richtigen Viskosität hergestellt werden, mit verkleinerten Tubenöffnungen für die „Reiskorndosierung“.
  7. Die Empfehlungen sind für alle Familien einfach umsetzbar, griffig und leicht verständlich, weil jetzt nur noch eine Kinderzahnpaste mit 1000 ppm existiert.

**Prof. Dr. Christian H. Splieth/DGZMK**

**Prof. Dr. Ulrich Schiffner/DGKIZ**

**Prof. Dr. Norbert Krämer/DGKIZ**



Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an und senden Sie Ihren Leserbrief an: [leserbriefe@zm-online.de](mailto:leserbriefe@zm-online.de) oder **Redaktion: Zahnärztliche Mitteilungen, Behrenstr. 42, 10117 Berlin.** Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.



## PRÄVENTION

**KEIN FLUORID OHNE ZÄHNE**

Zum Leserbrief von Prof. Dr. Christian Hannig „Zweifel an Fluoridabgabe für Säuglinge“, zm 14/2021, S. 8.

Endlich mal ein Kollege, „der was zu sagen hat“, der sich kritisch mit den neuen Fluoridempfehlungen auseinandersetzt. Die Bevölkerung ist ob höheren Dosierungen für Kinder ab zwei Jahren und geringeren Mengen Zahnpasta pro Putzakt verwirrt. Mein Vorschlag: KEIN Fluorid, solange keine Zähne im Mund sind. Erbsengroße Menge Zahnpasta 500 ppm Fluorid ab dem dritten Lebensjahr und Zahnseide! Wie gehabt. Wie im (von mir überschaubaren) südlichen Europa üblich!

Dr. med. dent. Gero Schumann, Utting

## GESCHICHTE

**DER „KIEFERBRECHER“  
DER BUNDESWEHR**

Zum Beitrag „Sonderausstellung im Berliner Humboldt-Forum: Der Höllenzahn kommt ins Berliner Schloss“, zm 14/2021, S. 24-26.

Zum oben genannten Beitrag, den ich mit Interesse gelesen habe, erlaube mich mir eine Ergänzung: Bei dem Instrument, das auf S. 25, unteres Foto oben links gezeigt wird, handelt es sich um einen Hebel nach „Lecluse“ {Louis Lécluse du Thilloz (1711–1792), französischer Zahnarzt}. Er wurde in den Anfangsjahren der Bundeswehr zum Bestandteil des zahnärztlich-chirurgischen Instrumentariums. Der Hersteller war die Firma Aesculap. Der Knebelgriff (mittlerweile natürlich aus Edelstahl) erlaubte dem Anwender eine enorme Kraftentfaltung, der mancher Unterkieferknochen nicht widerstehen konnte, weshalb der Hebel auch den Populärnamen „Kieferbrecher“ erhielt. Daher wurde er irgendwann ausgesondert und landete im Kuriositätenkabinett.

Dr. med. dent. Karl-Ingo Steinbach, Oberstarzt a. D., Bonn

**HealthTech mit  
Herz und Hirn.**

Wir verbinden die Vorteile der Digitalisierung mit Menschlichkeit und schaffen so innovative Leistungen und Services, die Ihnen den Praxisalltag erleichtern. Zum Beispiel professionelles Factoring, innovative Software-Schnittstellen und exklusive Events.

Natürlich machen wir auch Patienten das Leben einfacher. Unter anderem mit unserer gratis Patienten-App, unserem 24-monatigen zins- und gebührenfreien Ratenplan und der Möglichkeit eines 6-monatigen Zahlungsaufschubs.

Rufen Sie uns einfach an: 0231 - 987 782 7005  
Mehr Infos unter [meinebfs.de](https://www.meinebfs.de)



MEDIZINISCHER FAKULTÄTENTAG

# So sieht das Studium der Zukunft aus

Derzeit ringen Bund und Länder um eine Reform der Ärztlichen Approbationsordnung (ÄApprO). Die neue Zahnärztliche Approbationsordnung (ZApprO) wird ab Herbst in den Universitäten umgesetzt. Die Krux: Mit der ZApprO wurde lediglich der klinische Abschnitt des Zahnmedizinstudiums reformiert. Der Medizinische Fakultätentag (MFT) fordert im Zuge der Novelle für das Medizinstudium auch eine Weiterentwicklung des gesamten Zahnmedizinstudiums. Das Ziel: Eine Stärkung der praktischen Ausbildung, mehr strukturelle Gleichstellung mit der Medizin und mehr Raum für die Forschung.



**W**elche Kernelemente machen ein zukunftsfähiges Zahnmedizinstudium aus? Und wie können diese sinnvoll in eine nächste ZApprO integriert werden? Fest steht für den Medizinischen Fakultätentag (MFT): Die neue ZApprO von 2019 mit Fokus auf die Novellierung klinischer Aspekte stellt lediglich einen ersten Schritt dar. Denn das Zahnmedizinstudium sollte in allen Studienabschnitten weiter reformiert werden.

In einem aktuellen Positionspapier fordert der MFT daher, nun auch die Weichen für die Zahnmedizin neu zu stellen. Dies sind die Kernforderungen:

**Kompetenzorientierung:** Kommunikation und zahnärztliche Gesprächsführung sollten verbindlich im Curriculum verankert sein und sich über das gesamte Studium hinweg erstrecken. Das betrifft die Arzt-Patienten-

Kommunikation wie auch Interaktion mit Kollegen und weiteren Gesundheitsberufen.

**Präventionsorientierung:** Gesundheitsförderung und Vermeidung oraler Erkrankungen sollten in der Ausbildung einen breiten Raum einnehmen.

**Wissenschaftliche Kompetenz:** Dazu gehört die Vermittlung der Prinzipien von evidenzbasierter Medizin und Zahnmedizin, der Evaluation wissenschaftlicher Quellen und der Grundsätze guter wissenschaftlicher und klinischer Praxis. Wichtig hier: genügend zeitliche Freiräume für die Studierenden.

**Digitale Kompetenz:** Die Studierenden sollten frühzeitig mit digitalen Verfahrensweisen vertraut gemacht werden, da die Digitalisierung künftig sowohl in Diagnostik wie Therapie eine breitere Rolle einnehmen wird.



Schnarchtherapie



Implantologie



Aufbisssschienen



Bleaching-System

**INFO-PACKAGE**  
Inspiration und  
Information



Kieferorthopädie



Aligner-System



ZE-Katalog A-Z

**WEIT MEHR**  
ALS NUR KRONEN UND BRÜCKEN.



Modern Dental Connect

Education Platform

[moderndentalconnect.eu](http://moderndentalconnect.eu)



Fordern Sie kostenlos und unverbindlich  
Ihr persönliches Info-Package an:

0800 737 000 737 | [e.lemmer@permadental.de](mailto:e.lemmer@permadental.de)

*35 Jahre*  
Erfahrung mit schönen Zähnen

## DIE ZAPPRO

---

2019 wurde die – überfällige – Zahnärztliche Approbationsordnung (ZApprO) verabschiedet. Der Fokus lag auf der Reform der klinischen Studiengänge. Die zunächst vorgesehene Parallelität zu den Studiengängen Medizin und Zahnmedizin im vorklinischen Studienabschnitt wurde wegen der anstehenden Novellierung der ÄApprO ausgeklammert, die nach dem Willen der Politik zuerst verabschiedet werden sollte.

Die neue ZApprO sollte ursprünglich ab 1. Oktober 2020 in Kraft treten. Wegen der Pandemie wurde der Beginn dann um ein Jahr verschoben, jedoch wurden Regelungen zur Gleichwertigkeitsprüfung bei den Kammern wie geplant schon 2020 umgesetzt. In einem – vorgezogenen – Entwurf zur Novelle der Approbationsordnungen für die Heilberufe vom Juli 2021 werden derzeit rechtliche Voraussetzungen geschaffen, damit pandemiebedingt jetzt schon regelhaft digitale Lehrformate greifen können – im Zahnmedizin- wie auch im Medizinstudium. Außerdem werden Übergangsregeln zur Umstellung des Zahnmedizinstudiums von der alten auf die neue Approbationsordnung geschaffen. Die Abstimmungsprozesse laufen aktuell.

Die neue ZApprO tritt nun zum Wintersemester 2021/22 ab dem 1. Oktober in Kraft. Jetzt geht es darum, im Zuge der Novelle für das Medizinstudium auch das Zahnmedizinstudium weiterzuentwickeln – ein dringlicher Appell des MFT nan die Politik, dem sich die zahnärztlichen Fachverbände – allen voran die Bundeszahnärztekammer – anschließen. Nach wie vor offen ist – wie bei der Medizin – die Kapazitäts- und Finanzierungsfrage und die Diskussion um curriculare Normwerte.

Dreh- und Angelpunkt für die künftige Ausgestaltung des Zahnmedizinstudiums sollte in Zukunft der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Zahnmedizin (NKLZ) sein. Der NKLZ wurde 2015 herausgegeben vom Medizinischen Fakultätentag unter Einbindung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde (DGZMK), der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Vereinigung der Hochschullehrer für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (VHZMK). Im Grunde ist er bislang aber nicht bindend. Er dient nur als Gerüst im Sinne eines Kerncurriculums, beschreibt das Absolventenprofil für Zahnärzte und gibt den Fakultäten Raum für die eigene Gestaltung.

Der MFT fordert nun in seinem Papier, den NKLZ – analog zur Medizin – ständig zu aktualisieren und zu einem NKLZ 2.0 weiterzuentwickeln. Er sollte verbindlich in eine novellierte ZApprO aufgenommen werden.

Der MFT verlangt zudem eine Schärfung des zahnärztlichen Curriculums mit deutlich früherem Patientenkontakt. Lange war zwar hier der sogenannte „Common Trunk“ in der Diskussion – die gemeinsame Gestaltung der Kernbereiche der Curricula Medizin und Zahnmedizin in den ersten vier Semestern.

## KEIN „PARKSTUDIUM“ FÜR ANGEHENDE MEDIZINER

Diese Idee will der MFT jedoch nicht mehr weiterverfolgen. Denn: Das Zahnmedizinstudium sollte nicht als „Parkstudium“ für die Medizin missbraucht werden. Außerdem sollten Zahnmedizinstudierende möglichst früh im eigenen Studienfach abgeholt werden. Es sollte ein longitudinales Curriculum der oralen Medizin mit Zahnmedizin-zentriertem Kern bevorzugt werden. Dies betone die Eigenständigkeit des Fachs und ermögliche durch interdisziplinäre Module mit der Medizin gemeinsame Lehrinhalte. Der MFT spricht hier vom „Core Common Trunk“.

Ein dringlicher Aspekt ist für den MFT die Akquise von

## DIE ÄAPPRO

---

Das Bundesgesundheitsministerium hatte im Dezember 2020 einen Referentenentwurf zur Ärztlichen Approbationsordnung (ÄApprO) vorgelegt. Die Weiterentwicklung des Fachs wurde bereits mit dem „Masterplans Medizinstudium 2020“ auf den Weg gebracht. Vorbild sind die Modellstudiengänge der Medizinischen Fakultäten. Der Masterplan soll nun im Rahmen einer neuen ÄAPPRO umgesetzt werden. Inhaltlich geht es vor allem um die Vermittlung von mehr Praxis- und Patientennähe, mehr Wissenschaftlichkeit und die stärkere Verankerung der Allgemeinmedizin. Die Mediziner Ausbildung soll künftig stärker kompetenzorientiert ausgerichtet werden. Dazu soll der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM) verbindlich in der ÄApprO festgeschrieben werden. Der NKLM ist ein Kerncurriculum und soll dazu dienen, das Studium aktuell zu halten. Eine modernisierte Version NKLM 2.0 wurde im April 2021 veröffentlicht. Jetzt geht es darum, dass alle Fakultäten ihre Lehrinhalte darauf abstimmen. Das parlamentarische Verfahren zur ÄApprO läuft noch. Vor Kurzem mahnte der Bundesrat Mitsprache bei den kapazitätsrechtlichen Folgewirkungen an: Nötig sind zahlreiche Nachjustierungen und die Klärung der Finanzierung – vor allem beim Kapazitäts- und Betreuungsaufwand. Geplant ist, dass sich Bund und Länder bis Ende des Jahres einigen. Die Novelle soll voraussichtlich im Oktober 2025 in Kraft treten.



## Das perfekte Rundum-Service-Paket

Der perfectCareService von medentex bedeutet für Zahnarztpraxen eine organisatorische Erleichterung im Arbeitsalltag und eine Kostenersparnis. Beides entsteht durch die Buchung von gebündelten Dienstleistungen bei nur einem Anbieter statt einzelner Leistungen bei vielen Dienstleistern. Bei einer Anfahrt werden volle Behälter direkt ausgetauscht und weitere Serviceleistungen durchgeführt, sodass Aufwand und Arbeits-Unterbrechungen für die Praxis minimiert werden. Der Synergieeffekt durch diese One-Stop-Strategie wirkt sich ebenso attraktiv auf den Preis aus. Die festgelegte günstige Monatsrate sorgt außerdem für eine Kostengarantie und -transparenz. Unvorhersehbare Servicegebühren entfallen, ebenso wie Extrakosten für Neubehälter. Auch Versandkosten und Anfahrtsgebühren sind im perfectCare-Angebot bereits inklusive.

### perfectCare-Angebot

- ✓ Austausch von vollen gegen leere Amalgamabscheider-Behälter
- ✓ Entsorgung amalgamhaltiger Abfälle und Stellung der HG-Protect-Sammelbehälter
- ✓ Belieferung mit 50 Filtersieben pro Jahr
- ✓ Entsorgung spitzer und scharfer Gegenstände und Stellung der Sammelbehälter
- ✓ Wassertests für Behandlungseinheiten auf KBE und Legionellen
- ✓ Optional buchbar: FFP2-Schutzmasken, Entsorgung von Röntgenchemikalien, Ankauf von Zahngold, Aktenvernichtung

### Angebot mit großer Planungssicherheit

perfectCare bietet den Praxen Planungssicherheit und Flexibilität. Durch die gemeinsame Terminabstimmung vor jedem Service wie Abholung und Belieferung werden Urlaubszeiten oder andere Wünsche berücksichtigt. Die bedarfsorientierten Serviceleistungen zu

konstanten, günstigen Monatsraten und die automatische Terminerinnerung schützen vor unvorhergesehenen Kosten. Sorgen um eine Abo-Falle braucht sich bei medentex niemand zu machen: perfectCare kann innerhalb von vier Wochen ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.

### Überzeugende Service-Vorteile

Persönlicher Service ist wesentlicher Bestandteil von perfectCare. Der sorgt zum einen dafür, dass der Entsorgungsservice für die vollen Sammelbehälter an nur einem Tag durchgeführt wird und der betriebliche Alltag so nur einmalig unterbrochen wird. Neue Entsorgungsbehälter werden parallel gestellt, sodass der Aufwand für eine gesonderte Neubestellung entfällt. Zum anderen erfolgt eine automatische Planung der perfectCare Services und die Erinnerung an die Praxis. Noch persönlicher ist die Beratung durch regelmäßig geschulte Mitarbeiter:innen. Bei Unsicherheiten und Fragen steht telefonisch das Team des Customer Service Centers bereit, vor Ort helfen Entsorgungsfachberater:innen dem Praxispersonal bei Unsicherheiten. Der Vorteil durch die Beauftragung mehrerer Services bei medentex wird gerade bei Problemen deutlich: nur ein Servicepartner muss als Problemlöser kontaktiert werden.

### Nachhaltig und sicher – perfectCare bietet mehr

Zum zusätzlichen Schutz vor austretenden Quecksilberdämpfen von amalgamhaltigen Abfällen, werden die dafür eingesetzten Sammelbehälter mit HG-Protect ausgestattet. Dabei handelt es sich um eine eigens entwickelte Lösung, die in einen Schwamm im Deckel eingefügt wird. Praxispersonal und Patienten werden so noch besser geschützt. Die wiederaufbereiteten Amalgamabscheider-Behälter aus dem Recyclingverfahren SmartWay tragen zum aktiven Umweltschutz bei. Die Vermeidung von unnötigem Plastikmüll und die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen stehen im Vordergrund. Auch für Zahnarztpraxen rückt der Aspekt der Nachhaltigkeit immer mehr in den Vordergrund. Gut zu wissen: Die Gewährleistung für die Recycling-Behälter liegt vollständig bei medentex.

geeigneten Patienten für die Behandlungskurse. Dies sei wichtig, um den Unterricht am Patienten sicherzustellen und bei den Studierenden entsprechende Kompetenz aufzubauen. Mit Blick auf die Corona-Pandemie weist der MFT darauf hin, dass eine Rückkehr zum Unterricht am Patienten unumgänglich sei – alternative Lehrformate und Simulationen könnten die Ausbildung am Patienten nicht ersetzen.

### **GUT AUSGEBILDET AUCH IN DEN FÄCHERN DER MEDIZIN**

Im Zuge der Novelle des Medizinstudiums sollten jetzt auch Anpassungen in beiden Fächern auf den Weg gebracht werden, fordert der MFT. Eine Gleichstellung zahnmedizinischer Disziplinen mit Grundlagenfächern und klinischen Fächern der Medizin sei elementar, heißt es in dem Papier, denn medizinische Aspekte seien für einen

gut ausgebildeten Zahnarzt der Zukunft wichtig. Es müssten Synergien geschaffen und die Struktur des Zahnmedizinstudiums an die des Medizinstudiums angepasst werden. Als Schnittstellen führt der MFT etwa Mundgesundheit und orale Prävention, Schmerzmedizin, Seniorenmedizin oder mundgesundheitsbezogene Lebensqualität an. Der MFT spricht hier von interprofessionellen Modulen oder „Common Rungs.“

### **DIE ERSTEN STAATSEXAMENSPRÜFUNGEN MÜSSEN ABGESTIMMT WERDEN**

Die Zeitpunkte der ersten Staatsexamensprüfung in beiden Fächern müssten zudem miteinander abgestimmt werden. Ferner sollte ein weiterentwickelter NKLZ mit dem Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM) abgeglichen werden. Außerdem sollte es gemeinsame Prüfungsformate geben. pr



Foto: privat

## **„ZAHNÄRZTE MÜSSEN WISSENSCHAFTLICH DENKEN KÖNNEN!“**

### **Welche Botschaften wollen Sie der Politik mit dem Positionspapier vermitteln?**

**Prof. Dr. Roland Frankenberger:** Es darf für die Politik auf keinen Fall der Eindruck entstehen, dass durch die jetzt unmittelbar bevorstehende Novelle der zahnärztlichen Approbationsordnung das Thema Zahnmedizinstudium erst einmal erledigt ist. Vor allem vor dem Hintergrund der Angleichung an die Weiterentwicklung des Medizinstudiums („Masterplan Medizinstudium 2020“) ist ein abschließender Reformschritt für den ersten Studienabschnitt der Zahnmedizin unabdingbar.

Uns ist es wichtig, dass auf der einen Seite die seit geraumer Zeit etablierte interdisziplinäre praktische Ausbildung weiter gestärkt, auf der anderen Seite aber auch die wissenschaftliche Ausbildung signifikant verbessert wird. Zahnärzte müssen nach ihrem Studium nicht zwingend wissenschaftlich arbeiten, aber sie müssen wissenschaftlich denken können.

Weitere fundamentale Aspekte sind die Anpassung an deutlich gewandelte demografische Rahmenbedingungen sowie neue Ansätze zur Prävention, zum Erhalt und zur Wiederherstellung von Mundgesundheit. Dies erfordert eine stärkere Verschränkung mit dem Studium der Medizin als longitudinales Curriculum der Zahnmedizin als orale Medizin. Der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Zahnmedizin (NKLZ) legt die Grundlage für eine zeitgemäße kompetenzorientierte Ausbildung und muss daher zwingend weiterentwickelt werden.

### **Wo liegen die Besonderheiten der Zahnmedizin gegenüber der Medizin?**

Wesentliche Aspekte der beschriebenen Reform der Zahnmedizinerausbildung sind die strukturelle Gleichstellung mit der Medizin im Sinne einer Angleichung von Betreuungsverhältnissen und Anrechnungsfaktoren sowie die Schaffung von adäquaten Freiräumen für die Forschung.

Während die Medizin pro Fakultät nicht selten über 100 (berufene) Professuren vorhält, sind dies in der Zahnmedizin in der Regel vier bis sieben, bei einem Lehranteil von bis zu 18 Prozent innerhalb der Medizinischen Fakultäten. Das Zahlenverhältnis von Professoren zu Studierenden liegt in der Medizin bei circa 1:20 und in der Zahnmedizin bei circa 1:85, das Verhältnis von wissenschaftlichen Vollzeitstellen zu Studierenden liegt in der Medizin bei circa 1:1,8 und in der Zahnmedizin bei circa 1:9,5. Grundvoraussetzung ist daher zuerst eine vollumfassende Finanzierung. pr

Prof. Dr. Roland Frankenberger ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) und Mitglied im Präsidium des Medizinischen Fakultätentags (MFT)

KOSTENFREIE MATERIALIEN RUND UM DIE PARODONTITIS

# Jetzt Aktionspaket zum Tag der Zahngesundheit bestellen

„Gesund beginnt im Mund – Zündstoff!“ lautet das diesjährige Motto zum Tag der Zahngesundheit am 25. September. Die Initiative proDente bietet jetzt dazu kostenlose Aktionspakete an – mit vielen Infos für Patienten rund um die Volkskrankheit Parodontitis.

Foto: TdZ

**Z**um diesjährigen Motto „Gesund beginnt im Mund – Zündstoff!“ bietet proDente Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie Zahntechnikerinnen und Zahn-technikern ein kostenfreies Aktionspaket für Patienten rund um die Volkskrankheit Parodontitis an.

Diese Infos sind in dem Paket enthalten:

- Was ist eigentlich eine Parodontitis und wie entsteht sie? Warum sollte die Zahnärztin oder der Zahnarzt eine Parodontitis immer behandeln? Diese und weitere Fragen beantwortet das Magazin „Parodontitis behandeln – gesund bleiben“.
- Das Magazin „Zahngesund im Alter“ enthält viele Tipps, wie Zähne und Zahnfleisch bis ins hohe Alter gesund bleiben. Denn gerade ältere Menschen sind besonders häufig von einer Parodontitis betroffen.
- Für Patienten: das Magazin „Mundgeruch“. Denn viele Betroffene vermuten, dass der unangenehme Geruch aus dem Magen kommt. Dabei verursachen bei etwa 90 Prozent der Fälle Bakterien in der Mundhöhle den unangenehmen Geruch.
- Der Flyer „Prophylaxe“. Wie pflege ich meine Zähne zu Hause? Worauf kommt es bei zahngesunder Ernährung an? Welche Prophylaxe-Leistungen bietet meine Zahnarztpraxis? Im DIN-lang-Format erklärt der Flyer leicht verständlich die wesentlichen Bausteine der Prophylaxe für gesunde Zähne und Mund. Besonders praktisch: Eine Tabelle fasst die verschiedenen Prophylaxe-Leistungen, die Zahnarztpraxen anbieten, zusammen.

Bis zum 25. September 2021 können niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie zahntechnische Innungsbetriebe das kostenfreie Aktionspaket „Tag der Zahngesundheit 2021“ unter der Telefonnummer 01805/552255 bestellen. Alternativ genügt auch eine Bestellung mit vollständiger und lesbarer Adresse per Fax an 0221/170 99 742 – so lange der Vorrat reicht.



## 39. INTERNATIONALE DENTAL-SCHAU

inklusive  
**IDS**  
connect

# 4 TAGE IN KÖLN 22. - 25.09.2021

## PROVIDING DIRECTION IN UNCERTAIN TIMES



Koelnmesse GmbH · Messeplatz 1 · 50679 Köln · Deutschland  
Telefon +49 180 677 3577\* · ids@visitor.koelnmesse.de

\*0,20 EUR/Anruf aus dem dt. Festnetz; max. 0,60 EUR/Anruf aus dem Mobilfunknetz

ZM-SERIE „KARRIEREN IM AUSLAND“ – ZUM AUFTAKT DER NEUEN REIHE

# Deutschsprachige Zahnärzte und ihre Erfolge in der Emigration

Dominik Groß

Zahlreiche deutschsprachige Zahnärzte des vergangenen Jahrhunderts haben sich als Wissenschaftler im Ausland einen Namen gemacht. Sie wanderten früh aus und wurden in anderen Teilen der Erde weltberühmt. Ihnen ist eine neue zwölfteilige zm-Reihe gewidmet. Diese beleuchtet deren deutsche Wurzeln und deren Karrieren im Ausland – mit großer wissenschaftlicher Reichweite als Zahnmediziner, aber auch in anderen Fachbereichen.

Wer sich mit den führenden deutschsprachigen Zahnärzten des vergangenen Jahrhunderts befasst, stößt zumeist auf Namen wie Otto Walkhoff (1860–1934), Hermann Euler (1878–1961) oder Ewald Harndt (1901–1996). Sie prägten die Zahnheilkunde hierzulande in besonderem Maß und hatten – so jedenfalls die gängige Annahme – auch im globalen Maßstab große Bedeutung. Bei näherer Betrachtung stellt man jedoch fest, dass diese Hochschullehrer kaum international publizierten und ihre Karrieren sehr stark auf den deutschen Sprachraum ausrichteten. Dementsprechend blieb ihre wissenschaftliche Reichweite faktisch begrenzt – sie waren, überspitzt ausgedrückt, vor allem in Deutschland „weltberühmt“.

Global betrachtet setzten andere Fachvertreter Maßstäbe – darunter auch Deutsche und Österreicher, deren Namen man hierzulande kaum kennt, weil sie frühzeitig auswanderten, später in englischer Sprache publizierten und so stark international wirkten. Sie wurden in der Folgezeit nicht (mehr) als Fachvertreter des deutschen Sprachraums wahrgenommen, sondern dem jeweiligen Emigrationsland zugeordnet.

## AUSWANDERUNG IN DREI ZEITRÄUMEN

Zwölf dieser Personen stehen im Mittelpunkt der neuen zm-Reihe. Vorgestellt werden Zahnärzte, die im deutschsprachigen Raum geboren und dort zumeist auch ausgebildet wurden, den maßgeblichen Teil ihrer Karriere aber im Ausland machten – überwiegend in der Zahnheilkunde, teilweise aber auch auf anderem Gebiet.

Dabei lassen sich im Wesentlichen drei Auswanderungszeiträume unterscheiden: erstens die Zeitphase von der Jahrhundertwende bis zum Ende der Weimarer Republik, in der individuelle Jobangebote in Übersee und späterhin die zunehmend prekäre wirtschaftliche Lage in Zentraleuropa Anlass zur Emigration gaben, zweitens die Zeit nach der Machtübernahme Hitlers (1933), in der vor allem vielversprechende jüdische Fachvertreter

Deutschland verließen, und schließlich drittens der „Anschluss“ Österreichs als „Ostmark“ an Hitler-Deutschland (1938, „Großdeutsches Reich“), der vor allem begabte Wiener Juden zur Auswanderung zwang.

## ZWÖLF UNGEWÖHNLICHE KARRIEREN

Zur ersten Gruppe gehört etwa der Rheinländer **Hermann Becks** (1897–1962), mit dem die Serie startet. Er wurde in Wesel als Sohn eines Architekten geboren, studierte in Rostock Zahnheilkunde und Medizin und trat 1926 eine Assistentenstelle an der Universität Freiburg an. Er emigrierte jedoch bereits zwei Jahre später mit einem attraktiven Jobangebot in die USA, wo er an der University of California eine nahezu beispiellose Karriere machte. Becks zählt zu den Wegbereitern der Parodontologie und der Oralbiologie; zudem gründete er das noch heute existente „American Institute of Oral Biology“.

Zur Gruppe der deutschen Juden, die nach 1933 auswanderten, zählt **Gertrud Harth** (1904–1962) – die einzige Frau in dieser Reihe. Sie war eine Schülerin von Alfred Kantorowicz (1880–1962) und wurde 1933



**PROF. DR. DR. DOMINIK GROSS**

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen

Klinisches Ethik-Komitee des Universitätsklinikums Aachen MTI 2, Wendlingweg 2, 52074 Aachen

[dgross@ukaachen.de](mailto:dgross@ukaachen.de)

Foto: privat





## KARRIERE IM AUSLAND

Deutschsprachige Zahnärzte und ihre Erfolge in der Emigration

- zm 15-16/2021: Hermann Becks
- zm 17/2021: Gertrud Harth
- zm 18/2021: Georg Hindels
- zm 19/2021: Hermann Prinz
- zm 20/2021: Bálint Orbán
- zm 21/2021: Fritz Benjamin
- zm 22/2021: Kurt Odenheimer
- zm 23-24/2021: Erwin Neu
- zm 1-2/2022: William Grossmann
- zm 3/2022: Max Oppenheim
- zm 4/2022: Rudolf Kronfeld
- zm 5/2022: Hans-Jacques Mamlok

Foto: AdobeStock\_dadanya / AdobeStock\_Framestock / AdobeStock\_Archivist /  
AdobeStock\_Antonio Gravante / AdobeStock\_Alliance

– ebenso wie ihr jüdischer Mentor – in Bonn aus dem Hochschuldienst entlassen. Sie floh noch im selben Jahr zunächst in die Schweiz und schließlich nach Palästina. Hier machte sie sich um die Kieferorthopädie und die Kinderzahnheilkunde verdient, ließ sich als allererste Kieferorthopädin in Haifa nieder und übernahm eine leitende Funktion in der Untergrundbewegung „Hagana“, die das Ziel hatte, die Existenz des jungen, im Mai 1948 gegründeten Staates Israel – nötigenfalls mit Waffengewalt – zu verteidigen. Auch sie kehrte nicht wieder nach Deutschland zurück.

Zum Kreis der Österreicher, die 1938 im Rahmen der Etablierung des „Großdeutschen Reiches“ ins Ausland flohen und sich dort eine internationale Karriere aufbauten, gehörte **Bálint Orbán** (1899–1960). Der Wiener Zahnarzt emigrierte zum Jahreswechsel 1937/38 in die USA, schlug am College of Dentistry der Universität Illinois die Professorenlaufbahn ein und entwickelte sich zu einem weltweit führenden Oralpathologen und Parodontologen. Auch er blieb bis zu seinem Tod in Illinois ansässig.

Nicht alle Zahnmediziner der Reihe blieben ihrem erlernten Beruf treu: So verletzte sich **Fritz (später: Fred)**

**Benjamin** (1912–1998) im Emigrationsland dauerhaft die rechte Hand, wandte sich daraufhin – notgedrungen – der Physiologie und der „Space Medicine“ zu und erreichte eine führende Position innerhalb der NASA. Andere suchten und fanden eine fachliche Nische – so etwa **Hermann Prinz** (1869–1957), der sich auf die zahnärztliche Pharmakologie spezialisierte.

Die meisten der vorgestellten Persönlichkeiten fanden ihr Glück im Immigrationsland USA – vor allem in Chicago und in New York –, andere wurden in England ansässig (London, Oxford, Birmingham), in Australien (Melbourne, Sydney) oder in Palästina beziehungsweise Israel (Jerusalem, Haifa).

Alle eint, dass sie zwar hiezulande geboren wurden, Deutsch als Muttersprache hatten und in unserem Sprachraum ihre ersten beruflichen Schritte unternahmen. Doch ihre eigentlichen Erfolge feierten sie im Ausland – und gerieten so mehr und mehr aus dem Blick. Mit dieser Serie wollen wir diese in vielerlei Hinsicht besonderen Fachvertreter ins kollektive Gedächtnis unserer Berufsguppe zurückholen. ■

ZM-SERIE „KARRIEREN IM AUSLAND“

# Hermann Becks – Ein Rheinländer gründet das „American Institute of Oral Biology“

Dominik Groß

Hermann Becks gehört zu einer kleinen Gruppe deutschstämmiger Zahnärzte seiner Zeit, denen in der Emigration eine internationale wissenschaftliche Karriere gelang. Er gilt heute als Pionier der Parodontologie und der Oralbiologie. Wie kam es dazu?



Foto: Reprint J. Am. Dent. Assoc. 88 (1974), 287, m.f.G. Elsevier

Hermann Becks

Das Leben von Hermann Becks (Abb.) [Baume, 1974] begann wenig spektakulär [Evans/Meyer, 1965; Baume, 1974; UCLA, 1932–1958]: Er wurde am 24. August 1897 in Wesel am Rhein als Sohn eines Architekten geboren und verbrachte seine gesamte Schulzeit bis zum Abitur in Deutschland. Er wirkte im Ersten Weltkrieg unter anderem als Leutnant der deutschen Artillerie und zog sich bei den Kämpfen in Verdun eine schwere Verwundung zu. Durch die Wirren des Krieges konnte er erst 1918 das Studium aufnehmen: Er schrieb sich an der Universität Rostock für Zahnheilkunde und Medizin ein. Unterrichtet wurde er dort unter

anderem von den zahnärztlichen Hochschullehrern Hans Moral (1885–1933), Johannes Reinmöller (1877–1955) und Max Reinmöller (1886–1977) [Groß, 2017; Schwane-wede, 2019]. 1922 absolvierte er in Rostock die zahnärztliche Prüfung und im selben Jahr promovierte er ebenda mit der Arbeit „Ueber acute aleukämische Lymphadenose mit herdförmiger nekrotisierender Stomatitis als Folge einer Angina Plaut-Vincenti?“ zum Dr. med. dent. [Becks, 1922].

## EIN FERNGLAS WEHRTE IM KRIEG TÖDLICHE TREFFER AB

Becks gehörte zur ersten Generation zahnärztlicher Doktoranden – erst drei Jahre zuvor war in Deutschland das Promotionsrecht im Fach Zahnheilkunde eingeführt worden [Groß, 1994; Groß, 2019; Schäfer/Groß, 2007]. 1924 bestand Becks auch die ärztliche Prüfung und 1926 fertigte er seine zweite Dissertation „Zur Nosologie der haemorrhagischen Diathesen“ an, die an gleicher Stelle zur Verleihung des Dr. med. führte [Becks, 1926].

Spätestens seit 1926 arbeitete Becks dann als Assistent am Zahnärztlichen Institut der Universität Freiburg bei Prof. Wilhelm Herrenknecht (1865–1941), der just in jenem Jahr zum Vorsitzenden des „Central-Vereins deutscher Zahnärzte“ (heute: DGZMK) gewählt wurde und damit hierzulande zu den prominentesten Fachvertretern avancierte [Groß/Schäfer, 2009; Groß, 2021].

1928 folgte dann eine deutliche Zäsur: Becks emigrierte in die USA und nahm eine Lehr- und Forschungstätigkeit an der School of Dentistry der University of California in der San Francisco Bay Area wahr. Zugleich wurde er Mitarbeiter der „George Williams Hooper Foundation for Medical Research“ unter der Leitung des Pathologen Karl Friedrich Meyer (1884–1974). 1939 wurde er an der University of California zum Leiter der Abteilung für Zahnmedizin bestellt, wo er mit der Zeit einen oralbiologischen Schwerpunkt ausprägte [JADA, 1973]. 1941 stieg Becks dann an jener Universität zum ordentlichen Professor („full professor“) auf – dem Höhepunkt seiner Hochschulkarriere. Becks verstarb am 13. Juli 1962 in San Francisco noch vor der Entpflichtung.

## DAS STUDIUM VERDIENTE ER SICH IN EINER MÖBELFABRIK

So beeindruckend sich diese Kurzversion des Lebenslaufs liest – abzu-sehen war Becks erfolgreiche Karriere keineswegs. Tatsächlich wäre Becks im Ersten Weltkrieg beinahe zu Tode gekommen. Er überlebte ein Feuergefecht bei Verdun allein dank eines um den Hals getragenen Fernglases, das die gefährlichsten Treffer abwehrte. So heißt es in einem Nachruf: „Becks escaped death on April 6, 1916, only by the presence of his field glasses slung about his neck“ [Evans/Meyer, 1965]. Nachdem er genesen war, absolvierte er – wie erwähnt – ein Doppelstudium in Rostock.

Die erforderlichen finanziellen Mittel musste er sich durch das Polieren von Tischbeinen in einer Möbelfabrik verdienen.

Seine Assistentenstelle an der Universität Freiburg erwies sich dann als erstes Karrieresprungbrett: Hier verfasste er nicht nur mit seinem Vorgesetzten Herrenknecht drei Beiträge zur „Mundhygiene“ für die bekannte Buchreihe „Fortschritte der Zahnheilkunde“ (1926 bis 1928) [Herrenknecht/Becks, 1926–1928], sondern erwarb zudem wichtige Fachkenntnisse bei dem berühmten Freiburger Pathologen Ludwig Aschoff (1866–1942), den er persönlich sehr bewunderte [Evans/Meyer, 1965]. Von Freiburg aus kooperierte er außerdem mit dem Biochemiker Karl Spiro (1867–1932) an der Universität Basel und baute sich so rasch ein fachliches Netzwerk auf.

Der Kontakt nach Basel sollte Becks Leben bald eine entscheidende Wendung geben: 1928 erhielt er nämlich ein „doppeltes Angebot“ (double appointment) [Baume, 1974] des gebürtigen Baslers Karl Friedrich Meyer und des US-Amerikaners Guy Stillman Millberry (1872–1952). Beide Offerten betrafen eine Tätigkeit in den USA: Millberry war zu jenem Zeitpunkt Dekan am Dental College der University of California in Berkeley und offerierte Becks ebenda eine universitäre Anstellung; Meyer wiederum leitete in Berkeley unter anderem die „George Williams Hooper Foundation“. An beiden Einrichtungen war Becks fortan tätig – und hier begründete er seine Forscherkarriere. Die University of California war schon damals eine der berühmtesten Hochschulen der Welt, allein der zentrale (und älteste) Standort Berkeley zählt bis heute über 100 Nobelpreisträger.

1930 rief Becks in Kalifornien das „Committee for Parodontosis Research“ ins Leben und übernahm zugleich den Vorsitz des Gremiums [Bertzach, 1982]. 1943 initiierte und gründete er dann das noch heute existente „American Institute of Oral Biology“ (AIOB). Hierzu hieß es noch im Juli 2021 auf der Homepage des AIOB: „Almost seventy-

seven years ago, in 1943, Professor Hermann Becks, DMD, MD, School of Dentistry, University of California, San Francisco, a distinguished teacher, educator and research scientist in the fields of oral medicine and experimental oral biology, founded the American Institute of Oral Biology, with the mission of providing a forum to emphasize the application of basic and clinical research to the prevention and treatment of oral disease [...] In addition to founding the Institute, Dr. Becks served as its president until his death in 1962“ [AIOB, 2021].

### EIN DOPPELTES ANGEBOT FÜHRT NACH BERKELEY

In Kalifornien begann er außerdem eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Herbert McLean Evans (1882–1971). Evans war Endokrinologe und Direktor des Instituts für Experimentalbiologie auf dem Berkeley-Campus der University of California. Gemeinsam führten sie Studien zu den hormonellen und ernährungsbedingten Einflüssen auf Knochen und Zähne durch, die zu etlichen international beachteten Publikationen führten. Besonders bekannt wurde Becks durch den ebenfalls mit Evans veröffentlichten „Atlas of the Skeletal Development of the Rat“ [Becks/Evans, 1953].

Eine sehr enge Kooperation pflegte er überdies mit dem ebenfalls weltbekannten Schweizer Zahnarzt und Hochschullehrer Louis Baume (1913–2003), der bis zu seiner Berufung ans Zahnärztliche Institut der Universität Genf (1955) ebenfalls an der University of California wirkte und in den 1950er-Jahren regelmäßig mit Becks und Evans publizierte [zum

#### ZM-LESERSERVICE

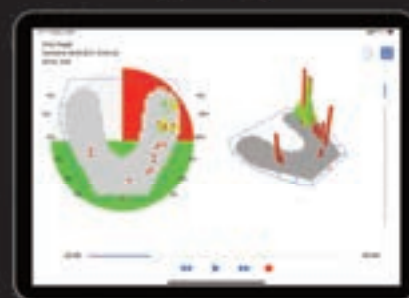


Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

# Digitale Okklusionsprüfung.



990,-€  
UVP zzgl. MwSt.  
[www.occlusense-shop.de](http://www.occlusense-shop.de)  
oder im Dentalfachhandel



## Setzen auch Sie ab sofort auf das preisgekrönte OccluSense®-System:

- Erkennen Sie Frühkontakte bei okklusalen Anpassungen
- Vermeiden Sie Malokklusion bei Suprakonstruktionen auf Implantaten
- Verhindern Sie Kiefergelenkserkrankungen durch balancierte Kaudruckverteilung
- Prüfen Sie die Funktionalität dynamischer Okklusion auf Schienen
- Verbessern Sie die Kommunikation mit Ihren Patienten
- 60µ dünne, flexible Einweg-Drucksensoren erfassen statische sowie dynamische Okklusion
- Rote Farbschicht markiert zusätzlich die Kontaktpunkte auf den Zähnen
- Datenübertragung an OccluSense®-iPad-App per WLAN-Netzwerk



**OccluSense®**  
by Bausch

[www.occlusense.com](http://www.occlusense.com)

Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG  
Oskar-Schindler-Str. 4 | 50769 Köln  
Tel.: 0221-709360 | Fax: 0221-70936-66  
[info@occlusense.com](mailto:info@occlusense.com)

Beispiel Baume/Becks, 1952; Baume/Becks/Evans, 1954]. Baume widmete Becks posthum einen Nachruf, in dem er ihn als „pioneer of oral biology“ würdigte [Baume, 1974].

### FÜR EINE GASTPROFESSUR GEHT ER 1959 NACH BONN

1959 erhielt Becks ein sechsmonatiges Fulbright-Stipendium, das er für eine Tätigkeit als Gastprofessor an der Universität Bonn bei dem international bekannten Kieferorthopäden Gustav Korkhaus (1895–1978) [Groß, 2018; Groß/Wilhelmy, 2021] nutzte. Hier hielt er Vorlesungen über Probleme der Mundphysiologie und der „stomatologischen Endokrinologie“ [Kremer/Büchs, 1967]; außerdem nutzte er den Forschungsaufenthalt zum Besuch weiterer Universitäten des deutschsprachigen Raums.

Becks zeigte sich wissenschaftlich sehr breit interessiert. Seine Arbeitsgebiete waren neben den erwähnten hormonellen und ernährungsbedingten Einflüssen auf Knochen und Zähne der Speichelfluss und der Mineralgehalt des Speichels, systemische und lokale Faktoren von Karies und Parodontalerkrankungen, kariesprotektive Maßnahmen, die Ätiologie der Wurzelresorption und Beziehungen zwischen Mundkrankheiten und systemischen Störungen. Er galt als sehr versierter Grundlagenforscher. Gerade seine tierexperimentellen Studien zur skelettalen Entwicklung der Ratte und seine frühen Studien mit radioaktiven Isotopen fanden große Aufmerksamkeit.

Becks war insgesamt sehr publikationsstark. Er war von den 1930er-Jahren bis zu seinem Tod in den führenden internationalen Fachzeitschriften seiner Zeit vertreten, besonders regelmäßig publizierte er im „Journal of Dental Research“, im „Journal of the American Dental Association“ (JADA), im „American Journal of Orthodontics (and Oral Surgery)“ und in „Oral Surgery, Oral Medicine, Oral Pathology“ [zum Beispiel Becks, 1929, 1939; Becks/Collins, 1946; Becks/Wainwright, 1939; Becks et al., 1944, 1946, 1948).

Bereits zu Lebzeiten erlangte er große fachliche Anerkennung und zog Schüler aus der ganzen Welt an („he created at the School of Dentistry an unmatched center of research and postgraduate teaching to which he attracted innumerable scholars from all over the world“) [Evans/Meyer, 1965]. Becks war nicht nur ein Wegbereiter der Parodontologie und der Gründer des „American Institute of Oral Biology“, sondern fungierte seit 1955 auch als Juror des neu gegründeten Jaccard-Preises für die beste Arbeit auf dem Gebiet der Parodontologie. 1958 erhielt er den Fauchard Gold Medal Award der „Pierre Fauchard Academy“, 1959 das bereits erwähnte Fulbright-Stipendium.



**PROF. DR. DR. DOMINIK GROS**

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen

Klinisches Ethik-Komitee des Universitätsklinikums Aachen MTI 2,

Wendlingweg 2, 52074 Aachen

[dgross@ukaachen.de](mailto:dgross@ukaachen.de)

Foto: privat

Privat galt Becks als warmherzig, liebenswürdig und lebensfroh [Baume, 1974]. Seit 1930 war er mit der gebürtigen Chemnitzerin Elsbeth Ruth Schmitt verheiratet, die ein Jahr nach der Hochzeit in New York City den gemeinsamen Sohn Carlton Hermann gebar. Vier Jahre später kam die Tochter Ingeborg Ruth Jean zur Welt. Becks galt als Familienmensch, bezog aber in die familiären Treffen gezielt Mitarbeiter ein („He not only loved to have his family gather about him but also included in many of these affairs his staff members, research assistants, and graduate students“) [Evans/Meyer, 1965]. Er engagierte sich religiös in der „West Portal Lutheran Church“ in San Francisco, die er 1943 mit begründet hatte. Zudem war er ein lei-

denschaftlicher Gärtner und Naturliebhaber; vor allem die Hügel Kaliforniens hatten es ihm angetan – hier machte er ausgiebige Spazierfahrten [Evans/Meyer, 1965].

Becks verstarb 1962 an den Folgen eines Herzinfarkts in seinem Haus in San Francisco. Sein Tod kam plötzlich und unerwartet – er war zu diesem Zeitpunkt 64 Jahre alt und gerade mit dem Buchmanuskript „The Mouth and Jaws in Health and Disease“ befasst. Es sollte ein fachliches Vermächtnis sein, gelangte aber nicht mehr zur Veröffentlichung [Evans/Meyer, 1965].

### DURCH UND DURCH EIN AMERIKANER

1973 – elf Jahre nach seinem Tod – wurde Becks in die „Pierre Fauchard Academy“ aufgenommen. Das „Journal of the American Dental Association“ würdigte ihn im selben Jahr als zahnärztlichen Wissenschaftler mit „herausragenden Beiträgen in der präventiven Zahnheilkunde und der oralen Biologie“ [JADA, 1973]. Zudem wurde er 1973 posthum durch eine „Memorial Lecture“ der „Pierre Fauchard Academy“ geehrt. In besagter Vortragsreihe wurden ausschließlich historisch herausragende Forscher der Zahnheilkunde präsentiert. Damit stand Becks in einer Traditionslinie mit „classic leaders as Pierre Fauchard, Green Vardiman Black, J. E. Fogarty, and John Ross Callahan“, die vor ihm mit der gleichen Gedächtnisvorlesung gewürdigt worden waren [Baume, 1974]. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hatte Becks einen festen Platz in den Annalen des Faches Zahnheilkunde erlangt.

Becks spielte Zeitzeugen zufolge nie mit dem Gedanken, in die erste Heimat zurückzukehren. Er reiste in späteren Jahren zwar sporadisch nach Deutschland, empfand sich aber durch und durch als Amerikaner, wie sein langjähriger Weggefährte Louis Baume betonte: „He became so convinced an American citizen that he never longed to go back to his old country“ [Baume, 1974]. ■



**NICHT VERGESSEN!**  
FÜR DAS SIGNIEREN DER eAU  
IST EIN eHBA NOTWENDIG

# WEITERSAGEN! eAU KOMMT

Ab dem 01. Oktober 2021 wird die Übermittlung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen über den neuen Kommunikationsstandard **KIM (Kommunikation im Medizinwesen)** der Telematikinfrastruktur verpflichtend.

Deshalb jetzt KIM-Adresse sichern unter [www.ti-kim.de](http://www.ti-kim.de) und damit schnell und einfach eAU versenden.

**CGM KIM**

Kommunikation im Medizinwesen



Foto: AdobeStock\_ romase

Das ALARA-Prinzip erfordert auch eine Einschränkung der Untersuchungsregion auf ein der Indikation angepasstes Field-Of-View.

STRAHLENBELASTUNG BEI DVT-AUFNAHMEN

## Dosisreduktion durch Begrenzung des Field-Of-View

**Die DVT-Aufnahme bleibt eine – wenngleich wertvolle – Ergänzung der zweidimensionalen zahnärztlichen Röntgendiagnostik mit intraoralen Röntgenaufnahmen, Panorama- oder Fernröntgenseitenaufnahmen. Da die Strahlenbelastung im Allgemeinen aber deutlich größer ist, gilt das ALARA-Prinzip: As Low As Reasonably Achievable.**

**E**ine allgemeine Aussage über die Mehrbelastung ist wegen erheblicher Unterschiede innerhalb der Geräteklasse, aber auch wegen unterschiedlicher Einstellmöglichkeiten am DVT-Gerät nicht möglich. Die durchschnittliche Dosisbelastung liegt häufig beim 20- bis 40-Fachen einer digitalen Panoramaaufnahme. Das Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) schreibt in § 83 vor, dass der fachkundige Zahnarzt zu entscheiden hat, ob und auf welche Weise die Anwendung von Röntgenstrahlen erfolgt (rechtfertigende Indikation).

Außerdem ist das ALARA-Prinzip zu berücksichtigen. Daher ist es erforderlich, die geeignete Untersuchungstechnik für eine bestimmte diagnostische Fragestellung so auszuwählen, dass diese mit der geringstmöglichen Strahlendosis sicher beantwortet werden kann. Nach § 119 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) sind dabei die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus den Leitlinien der Fachgesellschaften zu berücksichtigen.

Die rechtfertigende Indikation ist nach § 83 StrlSchV aufzuzeichnen und der zahnärztlichen Stelle (ZSRö) zur Erfüllung ihrer Aufgaben vorzulegen. Dabei muss deutlich gemacht werden, warum eine zusätzliche 3-D-Bildgebung notwendig ist. Beispiele sind etwa: „geplante operative Zahnentfernung Zahn 48 bei unmittelbarer Lagebeziehung zum N. alveolaris inferior im OPG“, „apicale Aufhellung ohne erkennbare Ursache auf der Tubusaufnahme“, „geplante Implantation im linken Unterkiefer bei stark unter sich gehendem Alveolarfortsatz“.

### DAS KLEINSTE VERFÜGBARE VOLUMEN REICHT AUS

Das ALARA-Prinzip macht auch eine Einschränkung der Untersuchungsregion auf ein der jeweiligen Indikation angepasstes Field-Of-View (FoV) nötig. So ist es vor der Operation eines verlagerten Weisheitszahns weder sinnvoll noch erforderlich, den gesamten knöchernen Gesichtsschädel im DVT abzubilden. Das kleinste ver-

fügbare Volumen (4x4 oder 5x5 cm) ist dafür ausreichend. Gleiches gilt für die Darstellung unbezahnter Kieferabschnitte für Implantationen in einem Quadranten.

Größere Formate, wie 8x8, 12x10 cm, die den zahntragenden Alveolarfortsatz beider Kiefer einschließlich der angrenzenden Strukturen wie der Kieferhöhle darstellen, sind nur dann indiziert, wenn die medizinische Fragestellung dies erfordert. Wenn man vereinfachend annimmt, dass die Dosis linear mit dem bestrahlten Volumen korreliert, erklärt sich die Bedeutung der Begrenzung des FOV für die Dosisminimierung. Bei einem Zylinder von 4 cm Höhe und 4 cm Durchmesser beträgt das bestrahlte Volumen circa 50 cm<sup>3</sup>. Bei 8x8 cm liegt es mit circa 400 cm<sup>3</sup> beim 8-Fachen, bei 12x10 cm sogar beim 22-Fachen des kleinsten Volumens.

Eine weitere Möglichkeit der Strahlenreduktion bei gleichbleibend eingblendeten FOV besteht in der richtigen Auswahl der Auflösung. Bei vier-

# S.O.S.

## SAVE OUR SMILES NUR MIT DEN ORIGINAL EMS PRODUKTEN



MEHR  
DAZU AUF:



WARUM BILLIG  
TEUER IST:



Schützen Sie Ihre Patienten und Ihre Geräte. Vertrauen Sie nur auf das original PIEZON® PS Instrument und AIRFLOW® PLUS Pulver von EMS Schweiz. Mit sogenannt "kompatiblen", gefälschten oder kopierten Spitzen und Pulvern riskieren Sie, Zähne, Zahnfleisch und Ihre wertvollen EMS Komponenten zu ruinieren. Nur original EMS Produkte sind homologiert und garantiengeschützt, um eine Guided Biofilm Therapy erfolgreich und hochwertig praktizieren zu können.

► Warum wertlose Me-too-Spitzen kaufen, wenn eine Behandlung mit dem original PS Instrument nur 5-10 Cents kostet?  
Ohne PS = S.O.S.

**EMS**   
MAKE ME SMILE.

len DVT-Geräten kann man unterschiedliche Voxelgrößen oder auch unterschiedliche effektive Strahlzeiten auswählen. Hochauflösende DVT-Aufnahmen mit 120 µm Voxelgröße oder weniger sind nur für wenige Fragestellungen indiziert, wie in der Endodontie. Neben der Standardauflösung gibt es häufig auch einen „Low Dose Modus“ mit einer reduzierten Strahlzeit und einer Auflösung von zum Beispiel 400 oder 600 µm. Für die Vermessung des Kieferkammes in der Implantologie oder zur Lagebestimmung verlagertes Zähne

ist dieser Modus in aller Regel ausreichend und daher zu bevorzugen. Ein Qualitätsverlust ist dabei bewusst in Kauf zu nehmen. Dies ergibt sich aus dem ALADA-Prinzip.

Bei der Prüfung der Röntgenaufnahmen müssen die zahnärztlichen Röntgenstellen nach § 130 StrlSchV diese bundesweit einheitliche Bewertungskriterien anwenden. Passt das FOV nicht zur Indikation, wird also bei DVT-Geräten mit beweglicher Blende nicht auf die ROI eingeblendet, ist dies als Mangel der Kategorie 3 (er-

hebliche Beanstandung) mit der Anforderung einer gegebenenfalls kostenpflichtigen Nachprüfung oder sogar als Mangel der Kategorie 4 (schwerwiegende Beanstandung) zu bewerten. Gleiches gilt für den Fall, dass die Erkenntnisse der zahnmedizinischen Wissenschaft nicht ausreichend berücksichtigt werden. In diesen Fällen muss die ZSRö unverzüglich das zuständige Ministerium informieren.

Dr. Kai Voss  
Stellvertretender Vorsitzender  
Röntgenstelle der BZÄK

## ZAHNÄRZTLICHE RÖNTGENAUFNAHMEN

# Diese Patientenschutzmittel sind erforderlich

**Die Sachverständigen-Prüfrichtlinie (SV-RL) vom 1. Juli 2020 legt in der Anlage III fest, welche Patientenschutzmittel bei zahnärztlichen Röntgenaufnahmen mindestens vorhanden sein müssen. Diese Überlegungen können bei der Entscheidung helfen, wann sie anzuwenden sind.**

**F**ür Untersuchungen mit intraoralem Bildempfänger (Dentaltubusaufnahme) müssen

- ein Schilddrüsenschutzschild oder
- ein Schilddrüsenschutz oder
- eine Patientenschutzschürze (die Schilddrüse schützend)

eingesetzt werden.

Für eine Panoramaschichtaufnahme, eine Fernröntgenaufnahme oder ein DVT wird eine

- Patientenschutzschürze (am Hals anschließend und den Rücken schützend)

benötigt.

Bei der Prüfung vor der erstmaligen Inbetriebnahme beziehungsweise bei der wiederkehrenden fünfjährigen Prüfung kontrollieren die Sachverständigen, ob diese Patientenschutzmittel vorhanden sind. Zur Verwendung gibt es eine Empfehlung der Strahlenschutzkommission (SSK) vom Dezember 2018 mit wissenschaftlicher Begründung, die im Auftrag des Bundesumweltministeriums erstellt wurde.

Die SSK gibt für die Zahnmedizin folgende Empfehlung:

Untersuchungsart	Patientenschutzmittel	Mögliche Dosisreduktion
Zahnmedizin	Kein Schutz notwendig	Schilddrüse: < 0,01 mSv (Rottke et al. 013a, Rottke et al. 2013b)
CBCT (DVT)	Kein Schutz notwendig	Schilddrüse: < 0,02 mSv (Rottke et al. 2013a, Rottke et al. 2013b)

Zur Begründung gibt die SSK an: Die in der Zahnmedizin verwendeten Strahlenenergien und Feldgrößen erzeugen nur Streustrahlenfelder mit geringen Dosen. Bei Untersuchungen von Panorama-Aufnahmen und dentalen Cone-Beam-CT zeigten sich keine signifikanten Dosisersparungen durch das Tragen einer Patientenschürze (Rottke et al. 2013a, Rottke et al. 2013b, Schulze et al. 2016) und in einer Studie (Qu 2012) Einsparungen von 0,015 mSv bei der Organ-Äquivalentdosis der Schilddrüse.

Unabhängig von der Untersuchungsart empfiehlt die SSK

- den Einsatz von Patientenschutzmitteln falls der Patient dies ausdrücklich wünscht,
- darüber hinaus bei allen Untersuchungen Patientenschutzmittel anzuwenden, aber nur sofern dies nicht mit Nachteilen für die Untersuchung verbunden und klinisch praktikabel ist,





DIE WAHLPROGRAMME ZUR BUNDESTAGSWAHL

# Das sind die Pläne der Parteien

**Bürgerversicherung, MVZ, Freiberuflichkeit und Lehren aus Corona: CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Linke und AfD haben ihre Wahlprogramme zur Bundestagswahl am 26. September vorgelegt. Etliche Positionen zur Gesundheitspolitik sind bekannt, einige überraschen und vieles bleibt vage. Aber lesen Sie selbst.**



## CDU/CSU

**Duales System (PKV/GKV):** Die Union baut auf die Selbstverwaltung, die freie Arzt- und Therapiewahl sowie das Zusammenspiel von gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen. Bürger sollen einen digitalen, wohnortnahen und möglichst barrierefreien Weg zur Versorgung haben. Eine Einheitsversicherung und Schritte dahin lehnt sie klar ab.

**Finanzierung GKV:** Die Union setzt auf stärkere vernetzte Zusammenarbeit der einzelnen Akteure unter Nutzung der Digitalisierung. Sie will einkommensabhängige paritätische Beiträge, Eigenbeteiligung und einen Steueranteil für versicherungsfremde Leistungen, der dynamisiert und an die tatsächlichen Kosten der Leistungen und deren Entwicklung gekoppelt wird.

**Lehren aus der Corona-Pandemie:** Die Union will den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) mithilfe von Personalaufbau und Digitalisierung stärken. Das Robert Koch-Institut (RKI) soll zum deutschen Public-Health-Institut ausgebaut werden. Geplant ist eine stärkere Vernetzung mit Ländern und Kommunen, aber auch international. Es soll eine staatliche Lagerhaltung oder Notfallkapazitäten geschaffen werden. Die WHO und die internationaler Zusammenarbeit sollen gestärkt werden.

**Digitalisierung:** Die Union plädiert dafür, die ressortübergreifende eHealth-Roadmap „Digitale Gesundheit 2030“ soll weiterentwickeln – mit konkreten Handlungsempfehlungen für die digitalisierte Gesundheitsversorgung der Zukunft. Patienten sollen – unter Wahrung des Datenschutzes – ihre gesamte Krankengeschichte an einem Ort speichern und Ärzte und andere Leistungserbringer darauf zugreifen lassen können.

Das Wahlprogramm von CDU/CSU: <https://www.csu.de/common/download/Regierungsprogramm.pdf>



## SPD

**Duales System (PKV/GKV):** Die SPD will die „Kommerzialisierung im Gesundheitswesen beenden“. Gewinne, die aus Mitteln der Solidargemeinschaft erwirtschaftet werden, sollen verpflichtend wieder in das Gesundheitssystem zurückfließen.

**Bürgerversicherung:** Es soll eine Bürgerversicherung geben – mit einem gleich guten Zugang zur medizinischen Versorgung für alle, eine solidarische Finanzierung und hohe Qualität der Leistungen.

**Finanzierung GKV:** Die SPD will das System der Fallpauschalen auf den Prüfstand stellen, die Pauschalen überarbeiten und wo nötig abschaffen. Die Grundkosten der Krankenhäuser und der integrierten medizinischen Versorgungszentren sollen angemessen finanziert werden. Die Finanzierung der Kinder- und Jugendmedizin soll neu strukturiert werden.

**Prävention:** Es sollen Programme in der Prävention und Krankheitsfrüherkennung gefördert werden, die die Besonderheiten verschiedener Altersgruppen und Geschlechter berücksichtigen.

**Lehren aus der Corona-Pandemie:** Für den ÖGD will die Partei bessere Rahmenbedingungen schaffen und für eine bessere Ausstattung sorgen. Das gilt vor allem für die digitale Infrastruktur und eine konkurrenzfähige Vergütung. Die Krise habe gezeigt, dass die Abwanderung der Arzneimittelproduktion ins Ausland zu Liefer- oder Versorgungsengpässen führen kann. Daher will die SPD ein System schaffen, „das in Krisensituationen die

Produktion, Bereithaltung und Verteilung von notwendiger Arznei- und Medizinprodukten sicherstellt“. Das RKI soll zu einem unabhängigen Institut umgewandelt werden.

**Digitalisierung:** Datenschutz soll gewährleistet und geeignete Rahmenbedingungen sollen geschaffen werden, damit die großen Plattformen nicht auch die Gesundheitswirtschaft dominieren. Die höchste Priorität habe der Schutz der Patientendaten.

**MVZ:** Die SPD will die Kommunen bei der Einrichtung und beim Betreiben der integrierten medizinischen Versorgungszentren stärken.

Das Wahlprogramm der SPD: <https://www.spd.de/zukunftsprogramm/>



## FDP

**Duales System (PKV/GKV):** Die FDP will einen Wettbewerb unter den Krankenkassen und innovative Versorgungsformen stärken. Kassen sollen ihren Versicherten freiwillig zusätzliche Leistungen anbieten können. Der Wechsel zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung soll vereinfacht werden. Dafür sei eine starke private und auch eine freiheitlich gesetzliche Krankenversicherung unerlässlich.

**Prävention:** Das Präventionsgesetz soll reformiert werden. Kindern und Jugendlichen soll in Kitas, Schulen und in der Ausbildung ein gesunder Lebensstil vermittelt werden.

**Digitalisierung:** Um die Digitalisierung im Gesundheitswesen voranzubringen, seien offene Standards, Interoperabilität und Datensicherheit notwendig. Die Vernetzung zwischen allen Akteuren und Patienten müsse digital ausgestaltet sein.

**Freie Arztwahl, Freiberuflichkeit und Selbstverwaltung:** Für die FDP ist der Freie Beruf das Fundament einer liberalen Gesundheitsversorgung. Deshalb wollen sie weiterhin die Freien Berufe im Gesundheitswesen stärken.

**MVZ:** Integrierte Gesundheitszentren sollen die regionale Grundversorgung mit ambulanten und kurzstationären Behandlungen sichern.

Das Wahlprogramm der FDP: <https://www.fdp.de/programm2021>



## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Bürgerversicherung, Finanzierung und Weiterentwicklung des Gesundheitswesens:** Die Partei will eine solidarisch finanzierte Bürgerversicherung. Alle sollen in die Finanzierung mit einbezogen werden, auch Beamte, Selbstständige, Unternehmer und Abgeordnete. Sie sollen sich mit einkommensabhängigen Beiträgen beteiligen, die auf alle Einkommensarten erhoben werden sollen – neben Löhnen und Gehältern auch auf Kapital. Die Benachteiligung gesetzlich versicherter Beamter durch einen beihilfefähigen Tarif soll beendet und privat Versicherte mit Basistarif sollen besser abgesichert werden.

**Prävention:** Sie gilt als Leitprinzip. Prävention, Gesundheitsförderung und gesundheitliche Versorgung will die Partei als Querschnittsaufgabe in allen Politikbereichen verfolgen.

**Lehren aus der Corona-Pandemie:** Geplant ist eine umfassende Analyse des Pandemiemanagements. Die Grünen wollen die Krankenhaus- und Notfallversorgung reformieren und die Digitalisierung, insbesondere in den Gesundheitsämtern, vorantreiben. Künftig sollen Stufen zur Eindämmung von Pandemien im Infektionsschutzgesetz definiert, Schutzpläne aktualisiert und ein interdisziplinärer Pandemierat eingerichtet werden. Den Bürgern sollen Datengrundlagen, Entscheidungsgründe und -wege transparent gemacht werden.

**Stärkung des ÖGD:** „Ob der Besuch der mobilen Zahnärzt\*innen in der Schule oder die Impfaktion im Pflegeheim – für Gesundheitsförderung, die Menschen unkompliziert erreicht, braucht es eine Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes“, heißt es. Ein neu zu schaffendes Bundesinstitut für Gesundheit soll als zentrales Public Health-Organ bestehende Strukturen des Bundes bündeln und so zur Verbesserung der Versorgung beitragen. Die Mittel für den ÖGD sollen schrittweise auf mindestens ein Prozent der Gesundheitsausgaben angehoben werden.

**Versorgung in Stadt und Land:** Die Primärversorgung durch Hausärzte und weitere Gesundheitsberufe soll weiter gestärkt werden. Ziel ist eine gemeinsame Abrechnungssystematik für ambulante und stationäre Leistungen. Die Grünen wollen gemeinwohlorientierte regionale Gesundheitszentren. Nichtärztliche Gesundheits- und Pflegeberufe sollen mehr Tätigkeiten eigenverantwortlich übernehmen.

**Digitalisierung:** Es soll dazu eine Strategie im Gesundheitswesen entwickelt werden. Die elektronische Patienten-

tenakte soll weiterentwickelt werden. Gesundheitsdaten sollen anonymisiert und wo nötig pseudonymisiert der Wissenschaft zur Verfügung gestellt werden.

**MVZ/Krankenhaus:** Die Gemeinwohlorientierung im Gesundheitswesen soll gestärkt und der Trend hin zu Privatisierung umgekehrt werden. Die Konzentration auf ertragreiche Angebote müsse ein Ende haben.

**Zahnmedizinische Versorgung:** Aufgehoben werden soll die strikte Trennung der ambulanten Gebührenordnungen EBM und GOÄ. Auch die zahnmedizinische Regelversorgung in der GKV sollte regelmäßig an den aktuellen Stand der Wissenschaft angepasst werden.

**Besonderheiten:** Klimaschutz und Gesundheit sollen zu einem Motor der Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit werden.

Das Wahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen: <https://www.gruene.de/artikel/wahlprogramm-zur-bundestagswahl-2021>

# DIE LINKE.

## DIE LINKEN

**Bürgerversicherung:** Statt gesetzlicher und privater Krankenversicherung soll eine Solidarische Gesundheitsvollversicherung greifen: Alle zahlen mit ihren gesamten Einkünften (Erwerbs-, Kapital- und andere Einkommen) ein. Die Kostenerstattung von nicht-evidenzbasierten Behandlungsmethoden durch die GKV soll beendet werden. Beiträge werden auf alle Einkommen erhoben, Zuzahlungen und Eigenanteile fallen weg.

**Finanzierung:** Mit der Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze sinkt der Beitrag für die Krankenversicherung von circa 15 auf weniger als 12 Prozent des Bruttolohns. Bis zur Einführung einer Solidarischen Gesundheitsversicherung müssen sich die Beiträge für Selbstständige stärker am realen Einkommen orientieren. Für Menschen mit einem Monatseinkommen unter 6.300 Euro sinken die Beiträge in absoluten Zahlen.

**ÖGD:** Die Linken wollen den ÖGD finanziell stärken und besser koordinieren. Im Zentrum soll die soziale Komponente von Gesundheit stehen – gerade bei Fragen der Prävention.

**Lehren aus der Corona-Pandemie:** Pandemie- und Katastrophenschutzpläne müssen fortgeschrieben und auf kommunaler Ebene durch den ÖGD regelmäßig auf ihre Funktionalität überprüft werden.

**MVZ:** Durch den Betrieb von medizinischen Versorgungszentren versuchen sich Konzerne Profitmöglichkeiten im

ambulanten Bereich zu schaffen. Diese Entwicklung will die Linke rückgängig machen.

Das Wahlprogramm der Linken: <https://www.die-linke.de/wahlen/wahlprogramm-2021/>



## AFD

**Duales System (PKV/GKV):** Die AfD will die soziale Pflegeversicherung und die gesetzliche Krankenversicherung zusammenlegen. Der Leistungsumfang der sozialen Pflegeversicherung soll dem Versicherungsprinzip in der Krankenversicherung angeglichen werden.

**Finanzierung:** Geplant ist ein mehrstufiges Bonussystem für Beitragszahler, „das notwendige Arztkontakte nicht verhindert, aber von leichtfertigen Besuchen abhält“. Sie spricht sich für eine leistungsorientierte Bezahlung der Mediziner und gegen Kopfpauschalen, Budgetierung und willkürliche Honorarkürzungen aus.

**Lehren aus der Corona-Pandemie:** Die AfD plant die „unverhältnismäßigen“ Corona-Maßnahmen zu beenden. Es soll kein Tragen von Masken mehr in Kitas und Schulen geben. Sie will die Lockdown-Maßnahmen beenden. Eine „verpflichtende Impfung (direkt und indirekt)“, „Immunitätsausweise“, sowie „Tracking Apps“ oder „sonstige Überwachungsmaßnahmen“ lehnt die AfD ab. Sie fordert die Rückkehr zu bewährten wissenschaftlichen Diagnosemethoden zur Feststellung einer Infektion. Wird die WHO nicht grundlegend reformiert, will sich die AfD für den Austritt Deutschlands einsetzen.

**Praxisstrukturen/MVZ:** Die Partei ist für den weiteren Ausbau von Arztpraxen, Polikliniken, MVZ mit angestellten Ärzten auch unter der Trägerschaft der Kommunen, aber unter ärztlicher Leitung.

**Sicherstellungsauftrag:** Die AfD fordert die konsequente Wahrnehmung des Sicherstellungsauftrags für eine flächendeckende Versorgungsdichte durch die Kassen(zahn-)ärztlichen Vereinigungen. pr/ak

Das Wahlprogramm der AfD: <https://www.afd.de/wahlprogramm>

Die Bundeszahnärztekammer hat zur Bundestagswahl ihre Gesundheitspolitischen Positionen veröffentlicht: <https://www.bzakek.de/gesundheitspolitische-positionen-zur-bundestagswahl-2021.html>. Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung hat ihre Agenda Mundgesundheit 2021-2025 herausgegeben: <https://www.kzbv.de/agenda-mundgesundheit-2021-2025.1514.de.html>.



Foto: AdobeStock\_Hurcai

ANALYSE DES INSTITUTS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

# Ist eine Bürgerversicherung solidarischer?

Jochen Pimpertz

**Eine Bürgerversicherung nach den Regeln der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) beseitige Ungerechtigkeiten und stärke die Solidargemeinschaft der GKV-Bestandsversicherten – so wird das Konzept seit zwei Jahrzehnten politisch beworben. Doch vermag das Konzept auch drängende ökonomische Probleme zu lösen?**

**P**ro Kopf gerechnet sind die GKV-Ausgaben seit zwei Dekaden jahresdurchschnittlich um einen Prozentpunkt stärker gestiegen als die beitragspflichtigen Einkommen. Offenkundig leidet das GKV-System unter Fehlanreizen, die das Auseinanderklaffen beider Entwicklungen erklären können. Auf der einen Seite mangelt es den Versicherten an Ansporn, sich bei einkom-

mensbezogenen Beiträgen und freier Arztwahl freiwillig auf kostengünstige Angebote zu beschränken. Auf der anderen Seite behindern zum Beispiel einheitliche Leistungsentgelte den Wettbewerb um effiziente Versorgungsmodelle. Abhilfe böten zum Beispiel Managed-Care-Strukturen, die zu unterschiedlichen Beiträgen angeboten werden. Dafür bedarf es aber keiner Bürgerversicherung.

## SOLIDARITÄT IST MESSBAR

Bleibt der Wunsch nach Solidarität und Gerechtigkeit. Doch was bedeutet Solidarität in der GKV? Kann man das messen? Ja, denn wer in der GKV einen Beitrag entrichtet, der höher ist als seine aktuelle, nach Alter und Geschlecht durchschnittliche Schadenserwartung, der leistet einen Solidarbeitrag in Höhe der entsprechenden Differenz. Nach einer aktuellen Analyse des Instituts der deutschen Wirtschaft ist das bei rund 4 von 10 Versicherten der Fall: 36,6 Prozent der GKV-Ausgaben werden darüber finanziert.



**DR. JOCHEN PIMPERTZ**

Kompetenzfeldleiter „Öffentliche Finanzen, Soziale Sicherung, Verteilung“  
Institut der deutschen Wirtschaft (IW)  
pimpertz@iwkoeln.de

Foto: privat

Mit den Privatversicherten und Beamten käme aber eine Gruppe hinzu, in der höhere Altersklassen häufiger vertreten sind als in der GKV – das kostet. Dagegen liegen die beitragspflichtigen Einkommen im Durchschnitt höher. Unterm Strich könnte deshalb ein ausgabenneutral berechneter Beitragssatz um bis zu einen Prozentpunkt sinken. Damit würde das Solidaritätsprinzip aber nicht gestärkt. Denn während der Anteil der Solidarbeitragszahler kaum steigt, sinkt in einer Bürgerversicherung der Anteil der Ausgaben sogar leicht, der über Solidarbeiträge finanziert würde.

### ABGEWÄLTZT AUF DIE JUNGEN

Ungelöst bliebe aber das demografische Problem. Denn mit dem demografischen Wandel werden Altersklassen mit überdurchschnittlich hohen Ausgaben und unterdurchschnittlichen Finanzierungsbeiträgen künftig immer häufiger besetzt. Bei gegebenem Beitragssatz drohen also im Umlageverfahren Defizite, der Beitragssatz muss steigen – egal ob in der GKV oder in einer Bürgerversicherung. Zwar erfolgt auch dann in jeder Periode ein solidarischer Ausgleich zwischen Jung und Alt. Auf Dauer belastet der aber die jeweils jüngeren Kohorten stärker.

Immerhin ließen sich die Lasten im Querschnitt der Bevölkerung anders verteilen. Doch bei einem überproportional starken Ausgabenwachstum währte die Freude der GKV-Bestandsversicherten darüber nur kurz. Denn die Ausgabendynamik wird dadurch nicht gebremst. Und für jene, die eine „gerechtere“ Einkommensverteilung in der Bevölkerung anmahnen, bietet das Steuer-Transfersystem treffsicherere Kriterien.

Das Solidaritätsprinzip wirkt eben nicht nur im Querschnitt der aktuellen Bevölkerung, es wirkt sich auch auf die intergenerative Balance aus. Wenn aber in der anwartschafts gedeckten Privatversicherung altersabhängig steigende Ausgaben nicht auf nachfolgende Generationen überwältzt werden können, dann lässt sich intergenerative Solidarität nicht dadurch stärken, ausgerechnet dieses System aufzugeben.

## DIE EFFEKTE EINER BÜRGERVERSICHERUNG

Die Bürgerversicherung zielt darauf ab, das Solidaritätsprinzip zu stärken, indem sie die bisher Ausgeschlossenen aufnimmt und, so ihre Befürworter, die Lasten „gerechter“ verteilt. Aber geht die Gleichung auf? Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln kommt zu folgenden Ergebnissen:

- Zum Zeitpunkt einer Systemumstellung könnte eine Bürgerversicherung die GKV-Bestandsversicherten entlasten, denn ein ausgabenneutraler Beitragssatz ließe sich einmalig um 0,8 bis 1,0 Punkte reduzieren. Das Solidaritätsprinzip würde damit aber nicht gestärkt. Der Anteil der Nettozahler, die einen Solidarbeitrag leisten, stiege zwar um rund 2 Prozentpunkte. Der Anteil solidarisch finanzierter Ausgaben würde aber nicht das ursprüngliche GKV-Niveau erreichen.
- Allerdings würden GKV-Bestandsversicherte in einer Bürgerversicherung dauerhaft entlastet. Bei unverändert überproportional starkem Ausgabenwachstum sättele die Beitragssatzdynamik nämlich auf einem niedrigeren Niveau auf, so dass die GKV-Versicherten günstiger gestellt wären als im Status quo.
- Aufgrund der Alterung der Versichertengemeinschaft müssten die jüngeren Jahrgänge jedoch künftig steigende und damit höhere Lasten zur Finanzierung der Umverteilungen schultern als ältere Kohorten. Auch eine umlagefinanzierte Bürgerversicherung könne dieses Problem nicht heilen. Umverteilungen ließen sich zwar zu jedem Zeitpunkt realisieren, aber nur zulasten intergenerativer Solidarität.
- Damit gerate das Solidaritätsprinzip zunehmend selbst unter Rechtfertigungsdruck. Selbst wenn eine Entlastung der GKV-Bestandsversicherten als gerecht erachtet werde, müsse dieser Effekt gegen eine fortgesetzt intergenerative Lastverschiebung sowie deren Ausweitung auf die gesamte Bevölkerung abgewogen werden.
- Gleichzeitig leiste eine Bürgerversicherung keinen substanziellen Beitrag, den überproportional starken Ausgabenanstieg zu begrenzen. Denn Treiber wie die Bevölkerungsalterung, der medizinisch-technische Fortschritt sowie institutionell bedingte Fehlanreize wirken laut IW unverändert fort. Vielmehr würde der steuerähnliche Charakter der lohnbezogenen Beitragsfinanzierung auf weitere Bevölkerungsteile ausgeweitet, statt verhaltenssteuernde Anreize in der GKV zu implementieren, die eine effiziente Versorgung begünstigen.
- Die Umverteilung müsse auch intergenerativ gerecht organisiert sein. Andernfalls drohe die Zustimmung jüngerer Generationen zu erodieren. Damit rücken laut IW andere Finanzierungsformen in den Fokus, die intergenerativ neutral wirken. So eröffneten ergänzende kapitalgedeckte Finanzierungselemente in der GKV die Möglichkeit, solidarische Umverteilungen dauerhaft zu begrenzen, ohne dafür das anwartschafts gedeckte PKV-System aufgeben zu müssen. ck

Beznoška, Martin / Pimpertz, Jochen / Stockhausen, Maximilian, 2021, Führt eine Bürgerversicherung zu mehr Solidarität? Eine Vermessung des Solidaritätsprinzips in der gesetzlichen Krankenversicherung, IW-Analysen, Nr. 143, Köln

Umgekehrt wird ein Schuh draus: Würde der beitragsfinanzierte Anteil in der GKV begrenzt, dann müsste der verbleibende, künftig steigende Ausgabenanteil über Versicherungsprämien finanziert werden – idealerweise im Anwartschaftsdeckungsverfahren. Das Solidaritätsprinzip würde dann nachfolgende Generationen nicht mehr überfordern. Und über die Prämien könnten auch Kostenunterschiede für

präferenzgerechte Tarifoptionen abgebildet werden – zum Beispiel zugunsten effizienter Versorgungsmodelle, ja selbst Tarife mit privatärztlicher Leistungsabrechnung wären für GKV-Versicherte denkbar. Die Bürgerversicherung ist also nur eine mögliche Antwort auf den Vorwurf einer „Zweiklassen-Medizin“, eine andere besteht in der Vielfalt präferenzgerechter Lösungen für GKV-Versicherte. ■

**Fast unverändert bleiben:**

Handling & Greifwege, die über viele Jahre zur Routine geworden sind (Bewährte Bedienung).

**Das Ergebnis:**

Die Sicherheit des Behandlers bleibt erhalten, im Routineablauf und in jeder Situation »ohne zu überlegen«.

**Die Qualität:** Hochwertig mit langer Lebensdauer und deutliche Reduzierung der Ausfallzeit.

**Neu:** LED-Lichttechnik an Instrumenten, Motoren, Zahnstein-Entferner und OP-Lampe.

**Bequem:** Arztelement motorisch fahrbar, mit Tipp auf das Pedal.

# DIE NEUE Thomas M 1



## Ihre Fragen!

**beantwortet:** Herr Uwe Zuth, Tel.: 0 61 23-10 60  
oder schreiben Sie  
eine eMail: [wm@dental-s.de](mailto:wm@dental-s.de)



Ihre »**GEBRAUCHTE**«  
(KaVo, Sirona C1, C2+, C4+,  
Sinus, Teneo, Fimet Ultradent)  
tauschen wir gegen  
**die neue »Thomas M 1«**.

**Inzahlungnahme  
möglich.**



Dental-S GmbH

An der Ankermühle 5 • 65399 Kiedrich

[www.dental-s.de](http://www.dental-s.de)



SO BEWERTET DAS AUSLAND UNSER CORONA-MANAGEMENT

## „Warum hat Deutschland das nicht auf die Reihe gekriegt?“

Wie wird unser Corona-Management im Ausland bewertet? Eine Studie hat 670 Personen aus 37 Ländern befragt. Ergebnis: Im Frühjahr 2020 galt unser Umgang mit der Pandemie noch als „effizient und vorbildlich“. Dann aber kam die zweite Welle. Und übrig blieben Verwunderung und Enttäuschung.

Das war eine sehr nüchterne, vernünftige und überzeugende Herangehensweise.“ Das deutsche Krisenmanagement zu Beginn der Corona-Krise nahm das Ausland weithin als effizient und vorbildlich wahr. Wir hatten die Pandemie in der ersten Welle erkennbar gut im Griff. „Einerseits aufgrund eines effizienten Systems und andererseits wegen der disziplinierten Haltung der Bevölkerung gegenüber den staatlichen Maßnahmen“, schreiben die Autoren der Studie „Außenblick.“

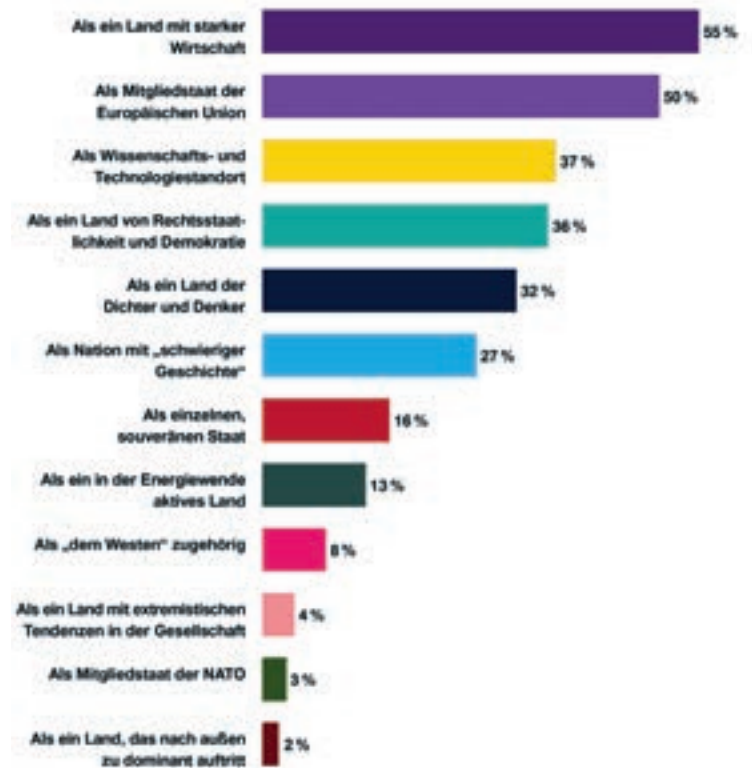
Hier habe sich die „deutsche Effizienz“ gezeigt: „Die Menschen interessieren sich für die Regeln und befolgen sie. Man respektiert, was die Regierung sagt. Das hat sich als sehr positiv bei der Bewältigung der Krise erwiesen.“ Auch die sehr nüchterne Herangehensweise von Bundeskanzlerin Angela Merkel wurde positiv und verlässlich bewertet. Vorbildlich sei der Umgang mit Beschäftigten und Unternehmen gewesen: „Dieses Bild von einem Land, das mit Milliarden finanziell unterstützt, ist sehr beeindruckend. Zudem finde ich die hohe Wertschätzung der Kultur in Deutschland bemerkenswert.“

Die Bilder „deutscher Solidarität“ wurden in den ausländischen Medien aufmerksam und wohlwollend verfolgt. Die eigene Bevölkerung habe sich nicht nur untereinander geholfen, sondern auch viel soziale Hilfe geleistet. Besonders positiv fiel

die deutsche Unterstützung von erkrankten Menschen im Ausland auf.

Rund 20 bis 44 Prozent der Befragten stellen Deutschland während dieser

### Wie nehmen Sie Deutschland vor allem wahr? (Januar 2021)



Es konnten 1–3 zutreffende Antworten ausgewählt werden.



Deutschland wird primär als Land mit starker Wirtschaft bzw. als Mitgliedstaat der EU wahrgenommen, eher nicht als NATO-Mitgliedstaat (< 3 %).



## ZUR STUDIE

Zeit ein überwiegend sehr gutes und 39 bis 47 Prozent immerhin ein eher gutes Zeugnis im Umgang der Pandemie aus. Gut die Hälfte hielt unser Verhalten für sehr diszipliniert und am Rat der Experten orientiert. Warum wir so gut durch die erste Welle gekommen sind, habe mit unser Krisenerfahrung zu tun: „Deutschland hat viele Krisen hinter sich gebracht und ist immer wieder aufgestanden.“

### WARUM NUR WAREN WIR BEIM IMPFEN SO LANGSAM?

Dann aber kam die zweite Phase. Und da, so die verbreitete Wahrnehmung, habe sich die deutsche Bevölkerung zu sicher gefühlt und die Menschen seien der Corona-Maßnahmen müde geworden. Obwohl die Politik versucht habe, dies abzufedern, habe die Disziplin schleichend abgenommen. Instrumente wie die Corona-App seien aufgrund zu großer

Die Studie „Außenblick. Internationale Perspektiven auf Deutschland in Zeiten von Corona“ wurde gemeinsam von Autoren des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD), der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und des Goethe-Instituts erstellt. Dazu fanden eine Online-Befragung und semi-narrative Tiefeninterviews statt.

Bei der vorgelagerten Online-Befragung im Januar 2021 beantworteten 622 von 1.255 Personen aus 37 Ländern den Fragebogen vollständig. Befragt wurden vorwiegend um Fachleute aus Netzwerken der drei Organisationen, die gut über Deutschland Bescheid wissen und aufgrund ihrer Beobachtungen Erwartungen, Wünsche und Befürchtungen gegenüber Deutschland formuliert haben.

Für die qualitative Interviewreihe wurden in 24 Ländern jeweils zwei Interviews pro Land zur Sicht auf Deutschland geführt.

Datenschutz-Vorbehalte trotz der Ernsthaftigkeit der Lage nie wirklich akzeptiert worden. Die langwierige Abstimmung zwischen Bund und Ländern und die im Resultat uneinheitlichen Regelungen der Bundesländer untereinander hätten die Stimmung ebenfalls negativ beeinflusst. Schließlich sei die Unzufriedenheit sogar auf Demonstrationen artikuliert geworden.

Sehr verwundert war das Ausland über unsere Probleme beim Impfen: „Was mich verwirrt, ja, was ich unfassbar finde in einem Land wie Deutschland, ist das langsame Impfen und der Mangel an Impfstoff. [...] Warum hat Deutschland das nicht auf die Reihe gekriegt?“ Die Ursachen vermuten viele in der föderalen Struktur und in der Schwerfälligkeit der deutschen Bürokratie.

**IDS  
2021**

Wir sind dabei – informieren Sie sich  
vom **22. bis 25.09.2021:**  
**Innovationshalle 2.2 | Stand A 30 + B 31**

**MIT SAFEWATER IHRE TRINK-  
WASSERHYGIENE ENDLICH  
SICHER UND ZUVERLÄSSIG  
AUFSTELLEN.**



**SICHERN SIE SICH  
IHRE SAMMELTASSE!**

**BLUE  
SAFETY**

Die Wasserexperten

**Jetzt profitieren:**  
Für **SAFEWATER 4.2**  
**entscheiden** und  
einen neuen **Apple**  
**iMac 24"** geschenkt  
bekommen.\*



Vereinbaren Sie Ihren **persönlichen,  
kostenfreien Beratungstermin  
für die Praxis oder Ihren Messebesuch:**

Fon **00800 88 55 22 88**

WhatsApp **0171 991 00 18**

[www.bluesafety.com/Sommergeschenk](http://www.bluesafety.com/Sommergeschenk)

\*Neukunden erhalten bei Vertragsschluss: 1x Apple iMac, 256 GB, 8 GB, 24".  
Auslieferung könnte sich verzögern. Nähere Bedingungen und finale Spezifikationen finden Sie beim Angebot. Das Angebot endet am 30.09.2021.

*Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.*

zm 15-16/21

## WOFÜR MAN UNS ACHTET

### Fleißig. Effizient. Zuverlässig.

Das deutsche politische System wird als stabile Demokratie mit rechtsstaatlichen Prinzipien wahrgenommen. Auch wird Deutschland als führende Wirtschaftsmacht in EU betrachtet. Nach wie vor steht das Gütesiegel „Made in Germany“ für höchste Qualität. Aufgrund der flächendeckenden Krankenversicherung und den hohen Versorgungsstandards wird das Gesundheitssystem als stark bewertet. Ihre Lehren aus der Vergangenheit hätten Politik und Gesellschaft gezogen. Mit der Aufnahme der Geflüchteten in Jahren 2015 und 2016 habe Deutschland menschlich gehandelt und globale Verantwortung getragen. Respekt wird uns auch für die Aufarbeitung der Zeit des Nationalsozialismus gezollt.

## WORÜBER MAN DEN KOPF SCHÜTTELT

### Unflexibel. Kritisch. Zögerlich.

Deutsche seien häufig übervorsichtig und überkritisch, eben starr – mit höchsten Standards. Deutschland müsse seine digitale Infrastruktur ausbauen und die Rahmenbedingungen für unternehmerische Innovationen verbessern. Umweltschutz sei ein großes Thema in Gesprächen, stehe aber bei Unternehmen wenig im Fokus. Die beobachtete Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit wird verstärkt durch die jüngsten Skandale in Politik und Wirtschaft. Auch wurde festgestellt, dass sich Deutschland nicht ausreichend mit seiner Kolonialgeschichte auseinandersetze. Akademische Hürden und ausgeprägte Hierarchien im Hochschulsystem werden als effektive Schwächen wahrgenommen.

## WOVOR MAN UNS WARNT

### Verschlossen. Dominant. Selbstgefällig.

Vor allem zunehmende populistische und extremistische Tendenzen in Deutschland werden im Ausland thematisiert. In den letzten Jahren sei den Befragten während ihrer Aufenthalte in Deutschland weniger Toleranz und Freundlichkeit entgegengebracht worden. Sie haben verstärkt das Gefühl, nicht willkommen zu sein. Für Deutschland sei die eigene Identitätsfindung schwierig. International müsse sich das Land stark engagieren, aber dürfe sich nicht zu dominant präsentieren.

## WAS MAN UNS ZUTRAUT

### Lösungsorientiert. Vertrauenswürdig. Verantwortungsbewusst.

Deutschland wird eine hohe Glaubwürdigkeit attestiert und die Fähigkeit, internationale Verantwortung zu tragen. Allerdings müsse Deutschland deutlicher Position beziehen. Die starke Einbettung in die EU wird auch so verstanden, dass wir uns gemeinsam mit anderen Mitgliedstaaten für ein starkes Europa einsetzen.

## WAS MAN SICH ERHOFFT

### Offen. Partnerschaftlich. Zukunftsorientiert.

Migration sei heute und zukünftig eine Realität. Der Wunsch nach einem offenen Deutschland, das diese Vielfalt umarme, ist weltweit groß. Man erhofft sich ein offenes Land und offene Herzen. Für gemeinsame Projekte sei Deutschland ein beliebter Partner. Beim Umweltschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit wird von uns eine Vorreiterrolle erwartet.

Aber welche Lehren ziehen die Befragten daraus? „Das Ergebnis wird kein Gutes sein, wenn die europäischen Länder alle versuchen, die medizinischen Herausforderungen allein zu lösen. Hier muss mehr und weniger bürokratisch zusammengearbeitet werden.“ Es sei an einigen Stellen sichtbar geworden, dass man das Gesundheitswesen zu stark institutionalisiert und seit 2010 Investitionen vernachlässigt habe.

Insgesamt sei kritisch zu hinterfragen, ob im deutschen Gesundheitssystem nicht der Profit einen zu hohen Stellenwert einnehme: „Manchmal wird im deutschen Gesundheitssystem zu viel gemacht.“ Um Krisen effektiv zu begegnen, seien auch eine schnelle Reaktion und klare Prioritätensetzung nötig: „Die Prinzipien der Selbstbestimmung, der Freiheit, des Individualismus und des Föderalismus führen in der Krise zu Widersprüchen und machen die Krisenbewältigung schwieriger und langwierig.“

## UND WIESO GLAUBEN WIR AN VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN?

Verwunderung löste aus, dass sich Verschwörungstheorien verbreiteten und die Nachverfolgung des Virus mittels digitaler Lösungen teils abgelehnt wurde. „In Deutschland steht das Wohlergehen des Individuums an erster Stelle, bei uns ist es das Wohlergehen der Gemeinschaft und die öffentliche Gesundheit.“ Und: „In Deutschland lebt ihr in einer Utopie. Wenn ein Virus wie Corona zuschlägt, habt ihr staatliche Unterstützung, ihr habt Zugang zu Impfstoffen. In Afrika ist dies nicht so.“

## WIR SIND VIELLEICHT AUCH EINFACH ZU VERWÖHNT

Insgesamt seien die Deutschen aber zu kritisch bezüglich der Lage in der Corona-Krise: „Sie vergessen hierüber, wie gut die Situation im Allgemeinen ist. Sie sind vielleicht ein bisschen verwöhnt und blind gegenüber den eigenen Errungenschaften. Dinge wie die persönliche Freiheit, das Demonstrationsrecht und die Meinungsfreiheit werden nicht geschätzt, sondern als selbstverständlich wahrgenommen.“ ak



Zahnverlust wird oft als natürlicher Teil des Alterns akzeptiert, aber was wäre, wenn es einen Weg gäbe, diejenigen, die am anfälligsten sind, besser zu identifizieren, ohne dass eine zahnärztliche Untersuchung nötig ist?

HARVARD SCHOOL OF DENTAL MEDICINE

## KI erkennt Risiko von Zahnverlust

Forscher der Harvard School of Dental Medicine in Boston haben mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) ein Tool entwickelt, das das Risiko von Zahnverlust ohne eine zahnärztliche Untersuchung vorhersagen kann.

**N**eue Forschungsergebnisse der Harvard School of Dental Medicine (HSDM) legen nahe, dass KI dabei helfen kann, Personen mit dem größten Risiko für Zahnverlust zu identifizieren – damit sie dann für weitere zahnärztliche Untersuchungen überwiesen werden, um frühzeitige Interventionen sicherzustellen.

In der Studie wurden fünf Algorithmen verglichen, die eine unterschiedliche Kombination von Variablen zur Risikoerkennung verwendeten. Die Ergebnisse zeigen, dass die Algorithmen, die medizinische Merkmale zusammen mit sozioökonomischen Variablen wie Rasse, Bildung, Arthritis und Diabetes kombinierten, besser abschnitten als diejenigen, die sich nur auf klinische Zahnindikatoren stützten.

Die Forscher verwendeten Daten von fast 12.000 Erwachsenen aus dem National Health and Nutrition Examination Survey, um die fünf KI-Algorithmen zu entwickeln und daraufhin zu testen, wie gut sie sowohl den vollständigen als auch den zunehmenden Zahnverlust bei Erwachsenen auf der Basis sozioökonomischer, gesundheitlicher und medizinischer Merkmale vorhersagten.

### DIE KI SOLL IM VORFELD DIE RISIKOPATIENTEN IDENTIFIZIEREN

Dabei wurden die Algorithmen so entwickelt, dass sie das Risiko ohne eine zahnärztliche Untersuchung einschätzen können. Jeder, der ein hohes Risiko für Zahnverlust hat, müsse sich nachfolgend einer Untersuchung unterziehen, stellten die Forscher klar.

„Unsere Analyse hat gezeigt, dass zwar alle KI-Modelle nützliche Prädiktoren für das Risiko sein können, dass

aber diejenigen, die sozioökonomische Variablen einbeziehen, besonders leistungsfähige Screening-Tools sein können, um Personen mit erhöhtem Risiko für Zahnverlust zu identifizieren“, sagte Studienleiterin Hawazin Elani, Assistenzprofessorin für Mundgesundheit und Epidemiologie an der HSDM. Der Ansatz könnte zur Untersuchung von Menschen auf der ganzen Welt und in einer Vielzahl von Gesundheitseinrichtungen verwendet werden, auch von Nicht-Zahnärzten, fügte sie hinzu.

Diese Modelle – die sozioökonomische Merkmale einbeziehen – sind besser „als diejenigen, die sich allein auf klinische Routine-Zahnindikatoren verlassen“, berichtete Elani. „Diese Arbeit unterstreicht die Bedeutung der sozialen Determinanten der Gesundheit. Die Kenntnis des Bildungsniveaus, des Beschäftigungsstatus und des Einkommens des Patienten ist für die Vorhersage von Zahnverlust genauso relevant wie die Beurteilung des klinischen Zahnstatus.“

### NACH DEM KI-SCREENING FOLGT DANN DER ZAHNARZTBESUCH

Viele Menschen mit Zahnerkrankungen suchten erst einen Zahnarzt auf, wenn der Prozess weit über den Punkt hinaus fortgeschritten sei, an dem ein Zahn zu retten ist. Genau hier könnten Screening-Instrumente helfen, die Patienten mit dem höchsten Risiko zu identifizieren und sie zur weiteren Untersuchung zu überweisen. ck

Elani HW, Batista AFM, Thomson WM, Kawachi I, Chiavegatto Filho ADP (2021): Predictors of tooth loss: A machine learning approach. PLoS ONE 16(6): e0252873. doi.org/10.1371/journal.pone.0252873



DIE KLINISCH-ETHISCHE FALLDISKUSSION

## Im Konflikt zwischen Chef und Patient

**Der Patient ist zum ersten Mal in der Praxis: Seine UK-Totalprothese sitzt nicht, trotz mehrfacher Unterfütterung und Neuanfertigung. Assistenzzahnarzt Dr. S., der seinen Chef Dr. H. gerade vertritt, rät ihm zu einem mittigen Einzelimplantat. Davon ist der Mann – auch wegen seiner kleinen Rente – sehr angetan. Als H. davon erfährt, reagiert er im Beisein des Patienten ausgesprochen ungehalten: Diese Therapie sei „blanker Unsinn“. Was kann beziehungsweise sollte S. antworten?**

**D**r. S. ist 30 Jahre alt. Nach fünfjähriger Tätigkeit an einer süd-deutschen Universitätszahnklinik hat er den Entschluss gefasst, sich in eigener Praxis niederzulassen. Seit Kurzem absolviert er die hierzu erforderliche Vorbereitungszeit in der Vertragszahnarztpraxis des 62-jährigen Zahnarztes Dr. H.

An einem Montagmorgen ruft H. in der Praxis an, um Bescheid zu geben, dass er sich um eine halbe Stunde verspäten werde. Er bittet S., der stets eine Stunde vor ihm mit dem Dienst beginnt, seine ersten Patienten – soweit zeitlich möglich – mitzubetreuen.

### UNTERFÜTERT UND NEU, ABER TROTZDEM KEIN HALT

Tatsächlich kann S. einen eigentlich H. zugeordneten Patienten „einschieben“: Der 78-jährige W. stellt sich erstmals in der Praxis vor. Er streckt S. sogleich seine UK-Totalprothese entgegen und beklagt sich über deren mangelnden Halt. Er erzählt, dass sein bisheriger Zahnarzt in den vergangenen Jahren schon zwei Neuanfertigungen und mehrere Unterfütterungen durchge-

führt und hierbei erhebliche Mühen investiert habe – doch die Prothese sei weiterhin kaum kautauglich, was seine Lebensqualität sehr stark einschränke. Er habe leider nur eine kleine Rente und könne sich keine teure Versorgung leisten. Nun möchte er es mal mit einem anderen Zahnarzt versuchen.

### HIER BIETET SICH DOCH DAS MITTIGE EINZELIMPLANTAT AN

S. erkennt sofort die ausgeprägte Alveolarkammatrophie des Unterkiefers und hält den Leidensdruck des Patienten für absolut glaubhaft. Er erinnert sich umgehend an einen



Mittiges Einzelimplantat mit Kugelkopfverankerung im zahnlosen Unterkiefer. Auf YouTube (<https://www.youtube.com/c/ProfMatthiasKernOnline-D>) zeigt Prof. Matthias Kern aus Kiel Filme zu prothetischen und implantologischen Fragestellungen.



## AUFRUF

Fortbildungskurs, den er unlängst besucht hat: Dort wurden Ergebnisse klinischer Studien referiert, die zeigten, dass ein mittiges Einzelimplantat (mit Kugelkopfancker) im zahnlosen Unterkiefer bei älteren Patienten gute Ergebnisse lieferte. In jener Fortbildung wurden neben der Funktionalität der Versorgung die vergleichsweise geringen finanziellen Aufwendungen herausgestellt, so dass sich diese gerade bei wenig zahlungskräftigen Personen anbiete.

S. klärt W. über diese Therapieoption und die damit verbundenen mutmaßlichen Kosten auf und weckt bei dem Patienten auf Antrieb großes Interesse. Er hat gerade das Beratungsgespräch beendet, als H. das Sprechzimmer betritt. Er entschuldigt sich für seine Verspätung und bittet S. freundlich, den Gesprächsverlauf zu rekapitulieren. Der Patient berichtet daraufhin von den großen Problemen mit seiner Prothese und von seinen begrenzten finanziellen Mitteln, S. ergänzt, dass er vor ebendiesem Hintergrund zu einem mittigen Einzelzahnimplantat geraten habe.

### ALLERDINGS LEHNT DER CHEF DIE THERAPIE BRÜSK AB

H. reagiert unerwartet erregt und barsch: Besagte Empfehlung sei „blanker Unsinn“ und seine Praxis kein „Experimentierfeld“. Das Minimum bei einer Implantatversorgung des Unterkiefers liege bei zwei Im-



**PROF. DR. DR. DOMINIK GROS**

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen

Klinisches Ethik-Komitee des Universitätsklinikums Aachen MTI 2, Wendlingweg 2, 52074 Aachen

[dgross@ukaachen.de](mailto:dgross@ukaachen.de)

Foto: privat

### SCHILDERN SIE IHR DILEMMA!



Haben Sie in der Praxis eine ähnliche Situation oder andere Dilemmata erlebt?

Schildern Sie das ethische Problem – die Autoren prüfen den Fall und nehmen ihn gegebenenfalls in diese Reihe auf.

#### Kontakt:

Prof. Dr. Ralf Vollmuth,  
[vollmuth@ak-ethik.de](mailto:vollmuth@ak-ethik.de)

Alle erschienenen Fälle sowie ergänzende Informationen zum Arbeitskreis Ethik finden Sie auf [zm-online.de](http://zm-online.de).

plantaten, besser seien vier. Dass dies Kosten verursache, sei nicht wездiskutieren – doch eine gute Versorgung nach den Regeln der Kunst habe eben ihren Preis.

Der Patient verlässt betreten die Praxis und die beiden Zahnärzte verschwinden in ihren jeweiligen Behandlungszimmern, ohne das Thema nochmals nachzubereiten.

S. ist zwar durch das Auftreten seines älteren Kollegen eingeschüchtert, aber in der Sache nicht überzeugt. Am nächsten Morgen stellt ihm die zahnmedizinische Verwaltungsangestellte noch vor der Behandlung des ersten Patienten einen Anruf durch. Am anderen Ende der Leitung meldet sich zu seiner Überraschung W., der mit belegter Stimme angibt, Nachfragen zum gestrigen Gespräch und der angesprochenen Therapieoption zu haben.

S. zögert: Was kann beziehungsweise sollte er antworten? Was schuldet er dem Patienten, was seinem Vorgesetzten? ■

## Preisbrecher.

W&H Winkelstück und Kometinstrumente im coolen Bundle.



%

W&H

Jetzt Aktionspreis sichern!

Hier geht's zur Aktion:



[kometstore.de/w&h-aktion](http://kometstore.de/w&h-aktion)


**UNIV.-PROF. DR. STEFAN WOLFART**

Zentrum für Implantologie Universitätsklinikum Aachen,  
Medizinische Fakultät RWTH Aachen University  
Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen  
[swolfart@ukaachen.de](mailto:swolfart@ukaachen.de)

Foto: privat

## KOMMENTAR 1

# Am Anfang steht das kollegiale Gespräch

Bei dieser Fallvignette werden drei Diskussionspunkte evident. 1. Wie sicher ist eigentlich eine Versorgung mit einem mittigen Einzelzahnimplantat im zahnlosen Kiefer bezogen auf die Langzeitbewahrung und die prothetische Versorgung? Welcher der beiden Ärzte hat hier recht? 2. Welche Verpflichtung hat S. dem Patienten gegenüber, der ihm mit dem erneuten Anruf sein Vertrauen ausspricht? 3. Wie kann S. seiner ärztlichen Überzeugung gerecht werden, ohne zugleich seinen Vorgesetzten vor den Kopf zu stoßen?

Für diese Analyse, die auch ethische Dilemmata beinhaltet, bietet sich die sogenannte Prinzipienethik nach Beauchamp und Childress an. Hierbei werden vier ethische Prinzipien bewertet und gegeneinander abgewogen. Die Prinzipien (1) Patientenautonomie, (2) Nichtschadensgebot und (3) Wohltunsgebot zielen primär auf das Patientenwohl ab. Das vierte Prinzip Gerechtigkeit bezieht weitere Personengruppen, wie den Zahnarzt, die Familie oder die Solidargemeinschaft mit ein.

**PATIENTENAUTONOMIE**

Der Patient Erwin W. ist in der Lage, sehr klar und nachvollziehbar zu vermitteln, dass er mit der vorhandenen Prothese keine ausreichende Kaufähigkeit erzielt und seine mundbezogene Lebensqualität hierdurch maßgeblich eingeschränkt ist.

Gemeinsam mit dem Vorbehandler hat er bereits viel investiert, um die Funktion der Totalprothese zu verbessern. Der jetzige Behandlerwechsel lässt seinen hohen Leidensdruck und seine Entschlossenheit erkennen, das Problem sinnvoll lösen zu wollen. Ebenso zeigt der erneute Anruf am nächsten Tag bei S., wie stark sein Wunsch nach einer deutlichen Verbesserung der Situation ist. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass W. unter Berücksichtigung seiner kleinen Rente und der geschilderten guten klinischen Bewahrung des mittigen Einzelimplantats genau diese Versorgung wünscht und keine andere.

**NICHTSCHADENSGEBOT (NON-MALEFIZIENZ)**

Hier ist der objektive Wissensstand von S. von der subjektiven Bewertung durch H. zu unterscheiden. S. hat sich über den aktuellen Stand dieser Therapieform informiert. So liegen dazu inzwischen auch prospektive randomisierte Studien vor, die eine Verbesserung der Lebensqualität, eine gute Langzeitbewahrung für das Implantat und der Prothese sowie einen relativ geringen Nachsorgeaufwand aufzeigen. Da H. dieses Konzept als „blanken Unsinn“ bezeichnet, scheint er über die aktuelle Studienlage entweder nicht ausreichend informiert zu sein oder aber er hält die überschaubare Anzahl der vorliegenden Studien für noch nicht

ausreichend für einen klinischen Routineeinsatz der Methode.

Dabei ist der Einwand von H. sicher nicht ganz unberechtigt. Denn zwei Implantate im zahnlosen Kiefer gelten heute als die vorhersagbare und zuverlässige Standardversorgung. Dies ist durch viele klinische Untersuchungen abgesichert. Weiter liegt belastbare Evidenz vor, dass die „Überlebensraten“ der Implantate bei vier Implantaten nochmals minimal besser sind als bei nur zwei Implantaten.

**WOHLTUNSGEBOT (BENEFIZIENZ)**

Man kann davon ausgehen, dass sich durch Implantation eines mittigen Implantats und einer Verankerung der Prothese über ein Druckknopfattachment die Kaufunktion, die Lebensqualität und damit auch das Wohlbefinden des Patienten stark verbessern werden. Unsicherheit bringt allerdings die von S. beschriebene ausgeprägte Alveolarkammatrophy mit sich. Denn in der aktuellen multizentrischen Studie dazu wurden nur Patienten eingeschlossen, die noch einen ausreichenden Alveolarkamm aufwiesen. Ob dieser bei W. noch gegeben ist, müsste eine weiterführende Befundung zeigen. Im Übrigen ist mit einem mittigen Implantat auch keine „Einbahnstraße“ beschritten. Falls der Patient damit nicht zurechtkommen sollte, bestünde immer noch die Option zweier weiterer Implantate in der

Eckzahnregion. Drei Unterstützungsimplantate würden dann in jedem Fall eine ausreichende Stabilität der Prothese sicherstellen.

### GERECHTIGKEIT

Dieser Aspekt spielt hier nur eine untergeordnete Rolle, da es sich bei dieser Versorgung um eine Privatleistung handelt und damit das Solidarsystem der Krankenkassen nicht belastet wird. Indirekt könnte diese Versorgung sogar zu einer Entlastung des Solidarsystems führen, da idealerweise Neuversorgungen mit Totalprothesen oder ständige Unterfütterungen nicht mehr so häufig notwendig sein dürften. Ob durch eine bessere Kaufkraft und damit eine bessere und reichhaltigere Ernährung allgemeinmedizinische Probleme bei dem Patienten in der Zukunft vermieden werden können, bleibt allerdings Spekulation.

Aber was kann beziehungsweise soll S. antworten? Was schuldet er dem Patienten, was seinem Vorgesetzten?

Da S. von seinem Vorgesetzten H. persönlich aufgefordert wurde, sich um seine Patienten mit zu kümmern und dieser Auftrag bezüglich W. auch nicht zurückgenommen wurde, sollte S. das vom Patienten gewünschte Telefongespräch auch in jedem Fall führen. Dies gilt besonders auch deshalb, weil der Patient mit dem Anruf letztendlich seine persönliche Arztwahl zum Ausdruck bringt, die ihm ja als Patient ohne Frage zusteht. Dieses S. entgegengebrachte Vertrauen sollte in keinem Fall enttäuscht werden.

Im Telefonat sollten die unterschiedlichen Versorgungsformen – von keinem bis hin zu vier Implantaten – erneut sorgfältig gegeneinander abgewogen werden, ohne dabei die beiden unterschiedlichen Standpunkte der Ärzte und die emotionale Komponente von H. zu thematisieren. Die beiden letztgenannten Punkte sind für einen guten kollegialen Umgang zwischen den beiden Ärzten eine absolute Selbstverständ-

lichkeit und dienen auch einer guten Außenwirkung der Praxis selbst.

Egal für welche Option sich W. nach dieser neutralen und umfangreichen Aufklärung entscheidet, sollte S. die weiteren Maßnahmen offenlassen. Er sollte dem Patienten allerdings anbieten, die neue Faktenlage zwischen den beiden Ärzten zu besprechen und anschließend ein gemeinsames Gespräch zwischen dem Patienten und beiden Ärzten zu vereinbaren.

Sofern W. in diesen Vorschlag einwilligen sollte, würde S. im nächsten Schritt ein kollegiales Gespräch mit H. suchen, um dort die aktuelle Sachlage neutral darzulegen. Ein wichtiger Bestandteil sollte die Darlegung der aktuellen Studienlage zum mittigen Einzelzahnimplantat im zahnlosen Unterkiefer sein. Auf dieser Grundlage gibt es meines Erachtens zwei zielführende Optionen. Wenn die vorliegende Evidenz H. überzeugt, sprechen alle vier Prinzipien dafür, in diesem Fall das mittige Einzelimplantat in der Praxis von H. durchzuführen. Die Übergabe des Patienten an S. könnte sich als sinnvoll erweisen, da der Patient offensichtlich zu ihm das größere Vertrauen hat.

Wenn H. allerdings im Hinblick auf das Nichtschadensgebot die doch noch verhältnismäßig geringe Anzahl von Studien sehr stark gewichtet und in Bezug auf das Wohltungsgebot die Unsicherheit wegen des stark atrophierten Kieferkamms sehr hoch einstuft, wird er dieses Versorgungskonzept weiterhin ablehnen. In diesem Fall wären zwei Wege denkbar: Da S. sich in einigen Monaten in eigener Praxis selbstständig machen möchte, könnte er den Patienten im Einvernehmen mit H. „mitnehmen“ und die Therapie dann dort selbst durchführen. Alternativ könnte man den Patienten an einen Kollegen überweisen, der vom mittigen Einzelzahnimplantat überzeugt ist und die Behandlung in dieser Praxis durchführt. ■

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen.

**EINFACH.  
CLEVER.  
BESTELLEN.**

**IHRE PREISVERGLEICHS-  
UND BESTELLPLATTFORM  
FÜR DENTALPRODUKTE.**



**PROF. DR. DR. FRAUKE MÜLLER**

Division de gérodonnologie et prothèse adjointe,  
Clinique universitaire de médecine dentaire, CMU,  
1 rue Michel-Servet, CH-1211 Genève 4

[frauке.mueller@unige.ch](mailto:frauке.mueller@unige.ch)

Foto: privat

KOMMENTAR 2

# Neben der Evidenz zählt auch die Erfahrung

Der in der Vignette beschriebene Fall ist in vielerlei Hinsicht klassisch und stellt den jungen Kollegen vor klinisch-ethische Entscheidungen, aber auch die Loyalität zu seinem Arbeitgeber ist zu berücksichtigen.

Bei dem 78-jährigen W. wurden zwar in den vergangenen Jahren zwei neue Prothesen und mehrere Unterfütterungen durchgeführt; dies heißt jedoch nicht automatisch, dass die Unterkieferprothese optimal gestaltet und der starken Kieferkammatrophy angepasst ist. Der zunehmende Erhalt der eigenen Zähne bis in ein höheres Lebensalter hat zur Abnahme der Versorgung mit Totalprothesen in der zahnärztlichen Praxis geführt, wodurch leider viel klinische Kompetenz verloren ging. Viele Kollegen fertigen nur noch selten Totalprothesen an; sie überweisen diese Patienten lieber einem „alten Hasen“ als mit ihren eigenen Versuchen Zeit zu verlieren.

Die erste Maßnahme des jungen Kollegen sollte daher sein, die Qualität der vorhandenen Prothese zu beurteilen, denn auch eine implantatgetragene Unterkiefertotalprothese muss funktionell optimal gestaltet sein, um die Implantate nicht zu gefährden.

Nun gehen wir einmal davon aus, dass die Prothese von W. funktionell optimal gestaltet war und seine Kauprobleme wirklich und ausschließlich durch den stark atrophierten Unterkiefer-

kamm bedingt sind. In dieser klinisch recht häufig auftretenden Situation können Implantate eine signifikante Verbesserung darstellen. Gerade die implantatgetragene Deckprothese ist in der Wissenschaft umfangreich untersucht, und die funktionellen Verbesserungen sind bestens dokumentiert. Hinzu kommt die Verbesserung der mundgesundheitsbezogenen, aber auch der allgemeinen Lebensqualität. Eine kleine Intervention hat also einen Effekt, der weit über die Mundhöhle hinausgeht und nachhaltig das Leben des Patienten verändert.

S. kennt die diesbezügliche Literatur aus seiner Zeit in der Uni und jetzt auch noch von seinem kürzlich besuchten Fortbildungskurs. Klinische Studien zu Unterkieferprothesen mit einem zentral eingebrachten Implantat mit Knopfanker zeigen über einen Beobachtungszeitraum von fünf Jahren ausgezeichnete Überlebensraten für das Implantat und eine hohe Patientenzufriedenheit. S. ist zu Recht überzeugt, dass auch ältere Patienten an den Fortschritten in der Zahnheilkunde teilhaben und nicht als „zu alt“ abgestempelt werden sollten. Die Überlebensraten von Implantaten bei alten und auch sehr alten Patienten sind durchaus vergleichbar mit denjenigen bei jüngeren Patienten.

Durch das vorgestellte Behandlungskonzept mit einem zentralen Implantat im Unterkiefer könnte er dem Pa-

tienten zu einem moderaten Preis eine im Vergleich zum konventionellen, schleimhautgetragenen Zahnersatz funktionell hochwertigere Unterkieferprothese anbieten.

Sein Chef H. bezeichnet das betreffende Implantatkonzept jedoch als experimentell und möchte es nicht in seiner Praxis angewendet wissen. Zudem tritt er barsch auf und verschüchtert seinen jungen Kollegen. „Wer schreit, hat Unrecht“ weiß dieser von seinen Eltern, und so misstraut er dem Urteil des älteren Kollegen, obwohl er Argumenten gegenüber grundsätzlich offen ist.

Aber hat der ältere Kollege möglicherweise aufgrund seiner Erfahrung ein Wissen, das der junge nicht in der Bibliothek gefunden hat? Oder gibt es noch Aspekte, die wichtig, aber nicht ausreichend erforscht sind? So ist richtig, dass es bisher nicht untersucht ist, ob bei einem zentral eingebrachten Implantat der zusätzliche Freiheitsgrad (die Prothese kann sich um das Implantat drehen) nicht eine verstärkte Resorption der posterioren Kieferkammabschnitte, besonders der lateralen Anteile der Alveolarfortsätze, verursacht. Auch ist die Evidenzlage bezüglich des prothetischen Nachsorgebedarfs noch nicht eindeutig. Einige Studien berichten von zahlreichen Prothesenfrakturen im Bereich des Implantats, andere bestätigen dies nicht. Einzelne Patienten sind trotz anfängli-



chem Enthusiasmus bereits nach einem Jahr wieder unzufrieden mit ihrer Versorgung.

Der ältere Kollege könnte zudem Argumente einbringen, die eher einer langjährigen „prothetischen Intuition“ entspringen als wissenschaftlicher Evidenz. Warum ein Implantat setzen, wo die Natur den Unterkiefer mit einer Suture und anatomischen Strukturen wie einem lingualem Inzisalkanal versehen hat? Warum dort ein Implantat setzen, wo am wenigsten Platz für das Attachment ist? Der Unterkiefern Schneidezahnbereich einer Prothese ist in der Regel schmal, die Implantatverankerung könnte die linguale Prothesenform unnatürlich verdicken. Und vor allem: Warum eine Prothese dort unterstützen, wo gar keine Kaukräfte auftreten?

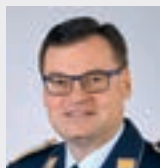
Natürlich ist S. in der Behandlungsplanung und -durchführung den Regeln

der zahnärztlichen Kunst und seinem professionellen Gewissen verpflichtet. Sollte H. auf der Position beharren, dass S. gegen besseres Wissen behandelt, so kann man Letzterem nur anraten, die Praxis zu wechseln.

In der vorliegenden Situation tut der junge Assistent S. jedoch gut daran, für die klinische Therapieentscheidung zusätzlich zur vorhandenen wissenschaftlichen Evidenz die Erfahrung seines älteren Kollegen zu berücksichtigen. Er könnte das Implantat anstelle an der zentralen Unterkieferregion in der Eckzahnregion der Kauseite des Patienten setzen. So wäre das Implantat näher am Kauzentrum lokalisiert und hätte eine bessere Stützfunktion beim Kauen. Auch ist in der Eckzahnregion mehr Platz für die Suprastruktur, da die Prothese hier voluminöser ist. Sollte der Patient mit dem Halt der Prothese mittel- oder langfristig nicht zufrieden sein, so wä-

re es ohne Kompromiss bezüglich der Implantatposition zu einem späteren Zeitpunkt möglich, ein weiteres Implantat zu setzen. Mit diesem Konzept wären die Argumente des Praxisinhabers H. und des jungen Kollegen S. jeweils berücksichtigt und ein Konflikt könnte umgangen werden.

S. sollte also den Anruf des Patienten annehmen und ihn zu einer neuerlichen Besprechung des Therapieplans, gemeinsam mit seinem Vorgesetzten H., einladen. Nur in einem persönlichen Gespräch und nach klinischer Untersuchung des Patienten und Analyse der anatomischen Gegebenheiten kann ein sowohl evidenzbasierter als auch klinisch fundierter Behandlungsplan erstellt werden. Gerade bei zahnlosen Patienten ist es wichtig, die Wünsche und Erwartungen des Patienten zu eruieren und mit den realistischen restaurativen Möglichkeiten in Einklang zu bringen. ■



#### OBERSTARZT PROF. DR. RALF VOLLMUTH

Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr  
Zeppelinstr. 127/128, 14471 Potsdam  
[vollmuth@ak-ethik.de](mailto:vollmuth@ak-ethik.de)

Foto: Bayer



#### OBERFELDARZT DR. ANDRÉ MÜLLERSCHÖN

Sanitätsversorgungszentrum Neubiberg  
Werner-Heisenberg-Weg 39  
85579 Neubiberg  
[andremuellerschoen@bundeswehr.org](mailto:andremuellerschoen@bundeswehr.org)

Foto: privat

### KOMMENTAR 3

## Hier ist Diplomatie gefragt

Im geschilderten Szenario ergibt sich für S. eine komplexe Dilemmasituation: Er übernimmt die Behandlung beziehungsweise Beratung eines

Patienten seines Chefs und gelangt in dieser Funktion in die Garantstellung gegenüber dem Patienten. Sein Fokus muss also darauf liegen,

alles zu tun, um dem Patienten und dessen Wohl gerecht zu werden. S. erfüllt diese Funktion, indem er dem Rentner für die Versorgung des zahn-

losen Unterkiefers mit einem mittigen Einzelimplantat mit Kugelkopfanker eine Therapie vorschlägt, die zwar nicht als „Goldrand-Lösung“ gelten mag, jedoch als „frugale prothetische Intervention“ sehr wohl ihre Berechtigung hat (siehe Matthias Kern et al.: Minimierter Aufwand – hoher Nutzen: 44 praxisrelevante Beispiele: Frugale Methoden in der prothetischen Zahnmedizin, zm 109 [2019], S. 2398–2404).

Auf der anderen Seite steht der Praxisinhaber, der ganz offensichtlich mit dieser Therapieoption nicht vertraut ist und sie deshalb (und möglicherweise auch im Hinblick auf wirtschaftliche Erwägungen im Sinne einer Umsatzsteigerung) kategorisch verwirft. Durch das harsche Auftreten von H. kommt es zu einer unschönen konfrontativen Situation, der sich die Beteiligten zunächst ohne klärendes Gespräch entziehen. Dennoch scheint die dargelegte Behandlungsoption für den Patienten so überzeugend gewesen zu sein, dass er – obwohl durch das Gespräch vom Vortag noch peinlich berührt – abermals mit S. Kontakt aufnimmt.

Bei der Frage, wie sich S. in dieser Situation aus ethischer Sicht richtig verhalten kann, helfen wiederum die Kriterien der sogenannten Prinzipienethik nach Beauchamp und Childress.

### **BENEFIENZ**

So ist zunächst das Nichtschadensgebot (Non-Malefizien) zu betrachten, das hier eng mit dem Wohltunsgebot (Benefizienz) in Beziehung steht. Patient W. hat trotz mehrfacher zahnärztlicher Intervention aufgrund der ausgeprägten Alveolarkammatrophy des Unterkiefers massive Probleme mit dem Halt seiner Prothese, was sich negativ auf seine Lebensqualität auswirkt. Aufgrund seiner finanziellen Situation kommt eine teure implantatgetragene Versorgung nicht infrage, so dass die von S. dargelegte „frugale Methode“ geeignet ist, durch eine damit gut verankerte Prothese zum einen die Gebissituation adä-

quat wiederherzustellen und zum anderen das Wohlbefinden des Patienten zu steigern.

### **NICHTSCHADENSGEBOT**

Schaden würde dem Patienten hingenommen, wenn er aus finanziellen Gründen nicht versorgt werden könnte. Zwar hat H. grundsätzlich recht, dass eine Praxis kein „Experimentierfeld“ ist, jedoch ist dies hier gar nicht das Thema, da sich um ein etabliertes Verfahren handelt.

### **PATIENTENAUTONOMIE**

Um dem Anspruch von W. auf Wahrung seiner Patientenautonomie gerecht zu werden, ist S. verpflichtet, die Nachfragen zu beantworten und gegebenenfalls auch die entsprechende Therapieoption weiterzuverfolgen. (Diese Verpflichtungen gelten übrigens auch für H., da er sich weder ethisch noch rechtlich auf die Position zurückziehen kann, nur über ihm genehme oder geläufige Therapieoptionen aufzuklären).

### **GERECHTIGKEIT/FAIRNESS**

Das Prinzip Gerechtigkeit/Fairness betrifft nun vor allem das Verhältnis von H. zu seinem Assistenten S.: Als Praxisinhaber kann H. selbstverständlich eine „Praxisphilosophie“ oder Behandlungskonzepte für seine Praxis festlegen, die auch angestellten Zahnärztinnen und Zahnärzten einen gewissen Handlungskorridor vorgeben. Dies wäre aber auch vor der Einstellung entsprechend zu kommunizieren, um die ärztliche Freiheit des Angestellten nicht zu beschneiden.

Im vorliegenden Fall reagiert H. aus nicht eindeutig nachvollziehbaren Gründen – sei es aus Unwissenheit über die Therapieoption oder aus wirtschaftlichen Motiven – irrational und bringt dadurch seinen nach fünf Jahren Berufstätigkeit durchaus erfahrenen Assistenten wie auch den Patienten in eine unangenehme Situation. Diese so stehen zu lassen und W. mit seinen Nachfragen abzuweisen, würde nicht nur der ärztlichen Fürsorgepflicht widersprechen,

sondern es würden auch Rechte und das berufliche Selbstverständnis von S. berührt, da er hierbei seine eigene fachliche Kompetenz und den Einsatz für den Patienten hintanstellen müsste. Letztlich würde er durch dieses Verhalten auch der Praxis und damit H. schaden.

### **FAZIT**

Leider ist durch das ungeschickte Verhalten von H. bereits eine schwierige Situation entstanden, die aber mit etwas diplomatischem Gespür durchaus zu retten ist. So schuldet S. dem Patienten W. auf die Nachfrage eine ehrliche und zielführende Antwort – jedes Lavieren würde nicht nur das Vertrauensverhältnis belasten, sondern aus den dargelegten Gründen sowohl gegen das Prinzip der Patientenautonomie als auch gegen das Nichtschadensgebot und das Wohltunsgebot verstoßen.

Seinem Vorgesetzten gegenüber ist S. wiederum zur Kollegialität und Loyalität verpflichtet, auch wenn das Verhalten von H. selbst in der Situation am Vortag nicht kollegial gewesen ist. S. wäre zu raten, mit W. zunächst einen sehr zeitnahen telefonischen oder persönlichen Gesprächstermin (möglichst am gleichen Tag) zu vereinbaren, der ihm jedoch die Möglichkeit eröffnet, vorher den Fall und auch die Situation noch einmal in Ruhe mit H. zu besprechen. So könnte S. den Bedürfnissen des Patienten gerecht werden, sein eigenes Gesicht wahren und sich auch gegenüber seinem Vorgesetzten angemessen und korrekt verhalten.

Sollte H. auf seiner Ansicht beharren, erscheint es aus ethischer Sicht geboten (auch dies sollte zwischen S. und H. thematisiert werden), W. an eine Praxis zu verweisen, in der die für ihn angemessene Therapieoption angeboten wird. Dabei sollte S. jedoch nicht seine eigene Praxisneugründung im Blick haben, da dies gegenüber H. nicht kollegial und loyal wäre – es sei denn, dieser Hinweis kommt von H. selbst oder ist einvernehmlich mit ihm abgestimmt. ■

IDS 2021

# Biologischer Blick auf die Endodontie

Christian Ehrensberger

In der Corona-Pandemie geraten Entzündungsherde im Mund stärker ins Blickfeld. Zahnärztliche Behandlungen, insbesondere endodontische, spielen dabei eine besondere Rolle. Auf der Internationalen Dental-Schau 2021 (IDS), die vom 21. bis zum 25. September in Köln stattfindet, dürfte die Sicht auf dieses Fachgebiet konsequenterweise stärker als bisher biologisch geprägt sein, die Therapie ebenfalls.



Für den präzisen endodontischen Blick: Lupenbrillen und OP-Mikroskope auf der IDS.

**C**hronische Entzündungsherde schwächen bekanntermaßen das Immunsystem. Das gilt generell und sollte daher speziell auch auf inflammatorische Erscheinungen in Wurzelkanälen zutreffen (ähnlich wie für Periimplantitis bereits nachgewiesen). Dies legt nahe, dass eine adäquate Behandlung das Risiko für den schweren Verlauf einer Covid-19-Erkrankung mindern kann. So tritt in der Corona-Pandemie die Bedeutung der Endodontie für die Allgemeingesundheit deutlich zutage.

**CHRISTIAN EHRENSBERGER**  
Frankfurt am Main

Umgekehrt lenkt die „biologische Brille“ den Blick automatisch auf die effektive Desinfektion des Wurzelkanals. Man präpariert heute eher substanzschonend, um den Zahn nicht zu schwächen. Darum versichert man sich bei der Entfernung des Debris und des Biofilms zusätzlicher Unterstützung. Eine Möglichkeit sind durch einen Er:YAG-Laser induzierte Schockwellen (PIPS, Photon-induced Photo-acoustic Streaming), eine andere besteht in der Schallaktivierung der Spülflüssigkeit. Der Erfolg lässt sich inzwischen im Rahmen von Studien unter Verwendung mikrobiologischer Verfahren messen (qPCR/quantitative Polymerasekettenreaktion).

Auch der Zahnarzt könnte sich in Zukunft häufiger auf die Analyse von Entzündungsmarkern im Dentinliquor oder, nach Pulpa-Eröffnung, aus Blut oder Gewebeflüssigkeit stützen. Dementsprechend öfter wird er zu vitalerhaltenden Maßnahmen greifen, zum Beispiel zu einer direkten oder indirekten Überkappung mit bioaktivem/bakterizidem Material (wie Kalziumhydroxid, Kalziumsilikatzement). So kann das Gewebe ausheilen, interessanterweise selbst dann, wenn zunächst eine irreversible Pulpitis diagnostiziert wurde.

## EINE „BIOLOGISCHE WURZELKANALFÜLLUNG“

Wohl am deutlichsten manifestieren sich biologisch inspirierte Therapieansätze bei der Behandlung von Zähnen mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum in Verbindung mit einer nekrotischen Pulpa und periapikalen Pathologie. Statt der klassi-

schen Apexifikation kombiniert man heute multipotente Stammzellen aus der Zahnpapille mit Wachstumsfaktoren aus Dentin und thrombozytenangereichertem Plasma in Verbindung mit einer speziellen Matrix. Auf diese Weise züchtet der Endodontologe im Wurzelkanal frisches Gewebe und revitalisiert beziehungsweise revascularisiert die nekrotische Pulpa – eine „biologische Wurzelkanalfüllung“.

Darüber hinaus kann das dreidimensionale Röntgen biologische Prozesse besser sichtbar machen und einen Blick durch eine dicke Knochencompacta oder durch das Jochbein hindurch auf Kieferknochenentzündungen ermöglichen. Die Chancen einer auf 3-D-Darstellungen digitalgestützten Endodontie reichen über ein stringentes Backward-Planning bis hin zur Bohrschablone.

Damit kann gegebenenfalls sogar der Hauszahnarzt eine komplexe, aber vom Spezialisten bereits vorausgedachte Wurzelkanalbehandlung selbst durchführen. Mit allem, was dazu gehört: mit flexiblen Feilen für ein substanzschonendes Vorgehen oder für einen angewinkelten Zugang in den Wurzelkanal; mit Lupenbrillen und OP-Mikroskope für eine gute Sicht auf das Behandlungsfeld – mit sowohl endodontologischem als auch biologischem Blick, als zahnerhaltende Maßnahme und möglicherweise auch als Prophylaxe gegen schwere Covid-19-Verläufe. Die IDS 2021 wird eine umfassenden Überblick über die aktuellsten Verfahren im Bereich der Endodontie bieten. ■



FLUTKATASTROPHE

## Der Schock sitzt tief

**Auch einen Monat nach dem Hochwasser herrscht in Teilen Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz alles andere als Normalität: Betroffene Zahnarztpraxen beklagen Schäden in bis zu sechsstelliger Höhe, leiden unter Verdienstaufschlägen oder teilen sich mit Geschädigten die Praxisräume. Zahnarzt Werner Jung plagt zudem die Gewissheit, womöglich nur knapp mit dem Leben davongekommen zu sein.**



Alle Fotos: privat

Als das Wasser am nächsten Tag abgelaufen ist und Zahnarzt Werner Jung erstmals seine Praxis wieder betritt, kann er es kaum fassen: In einem Behandlungszimmer ist der Estrich gerissen und hochgeschwemmt, alle elektrischen Geräte sind unbrauchbar – und die komplette Praxis zentimeterhoch mit kontaminiertem Schlamm bedeckt.

**A**uch wenn die Aufräumarbeiten in Ahrtal schnell voranschreiten, zeigen sich tiefe Narben im Stadtbild: Bruchflächen, wo eingestürzte oder instabile Häuser abgerissen werden mussten, demolierte Infrastruktur – und stillgelegte Zahnarztpraxen. Manche mussten nur vorübergehend geschlossen bleiben, andere erlitten kapitale Schäden oder wurden komplett verwüstet, wie die Praxis von Zahnarzt Werner Jung. Der 67-Jährige wird sie nicht wiedereröffnen – und die Geschehnisse der Nacht vom 14. auf den 15. Juli wohl kaum vergessen können.

Als Jung am 14. Juli nachmittags die rund einen Meter hohe Schutzwand des Praxisgebäudes an einem Durchgang schließt, sieht es noch nach einem starken, aber nicht desaströsen Hochwasser aus. „Hochwasser mit einem Ahr-Pegel von 3,70 oder 3,80 Meter hatten wir schon“, erzählt er.

Darum besitzt das Haus, das knapp 3,50 Meter dem Ahr-Niveau liegt, vier Pumpen im Keller und er eine Elementarschadenversicherung, die in einem solchen Fall den Neuwert seiner Praxiseinrichtung absichert.

### JEEPS UND BÄUME SCHIEBEN DURCH DIE STRAßEN

Während er am frühen Abend die Datensicherung vornimmt, wird Jung dann plötzlich von dem sprunghaft steigenden Pegel der Ahr überrascht.

„Das ging alles rasend schnell“, erinnert er sich. Auf der Straße entwickelt sich aus knöcheltiefem Wasser ein reißennder Strom, der innerhalb von einer Stunde alle Geschäfte und Wohnungen im Erdgeschoss seiner Straße überschwemmt und ihm damit den Fluchtweg aus dem ersten Obergeschoss des Gebäudes versperrt.



## SPENDEN SIE FÜR DIE FLUT-OPFER!

Knapp zwei Wochen nach dem gemeinsamen Spendenaufruf von Kammern, KZVe) und HDZ lag das aktuelle Spendenaufkommen bereits im sechsstelligen Bereich, berichtet Stiftungsvorsteher Dr. Klaus-Achim Sürmann. „Die Solidarität der Kolleginnen und Kollegen ist sehr groß“, der Schaden aber noch größer.“ Denn auch wenn der genaue Bedarf erst noch ermittelt werden muss, liegt er viel höher als zunächst angenommen – auch, weil neben den Schäden an der Praxiseinrichtung die Wiederherstellung der Räume immense Kosten verursacht.

Hilfswerk Deutscher Zahnärzte Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
IBAN: DE28 300 60601 000 4444 000, BIC: DAAEDED3  
Stichwort: Flutkatastrophe

Eine Spendenbescheinigung wird bei genauer Adressangabe ausgestellt. Zur Steuerbegünstigung bis 300,- Euro kann als vereinfachter Zuwendungsnachweis nach § 50 Abs. 2 EStDV der Kontoauszug vorgelegt werden.

E-Mail: [info@stiftung-hdz.de](mailto:info@stiftung-hdz.de)  
[www.stiftung-hdz.de](http://www.stiftung-hdz.de)

„Die Fließgeschwindigkeit und Kraft des Wasser waren enorm“, erzählt er. „Wohnwagen, Jeeps und ganze Bäume samt Wurzeln wurden durch die Straßen gespült. Wenn man da reingefallen wäre, hätte man keine Chance gehabt.“ Später erfuhr er von Ertrunkenen, die in der unmittelbaren Nähe zur Praxis in einem neu errichteten Einfamilienhaus gewohnt hatten, das infolge des Wasserdrucks eingestürzt war.

„Plötzlich kam das Wasser aus dem Wänden geschossen und innerhalb

von fünf Minuten stand es 20 Zentimeter hoch in der Praxis“, berichtet Jung, der sich mit einem Allgemeinmediziner, der im selben Gebäude praktiziert, ins zweite Obergeschoss in eine Mietwohnung rettet.

### IN DER NACHT STÜRZEN DIE NACHBARHÄUSER EIN

Zusammen mit dem dort wohnenden älteren Ehepaar werden die beiden Mediziner für die kommenden Stunden eine Schicksalsgemeinschaft, die nur hilflos zuschauen kann, wie das



Blick aus dem ersten Obergeschoss: Durch mehrere Flutwellen stieg der Pegel der Ahr rasant. Am Ende stand das Wasser in Werner Jungs Praxis bis unter die Decke.

# DER NEUE KABELLOSE IST DA!

**KABELLOS  
GENAU  
SCHNELL  
LEISTUNGSSTARK  
ZUVERLÄSSIG**



**CS 3800 INTRAORALSCANNER**

MIETPREIS  
ab mtl. **349 €\***

\*zzgl. MwSt, Vertragslaufzeit 60 Monate, Angebot freibleibend, Irrtümer vorbehalten.



Das Systemhaus für die Medizin

Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt

Halle/S. | Hamburg | Keltern | München | Stuttgart | Wiehl

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern!

Tel. (0345) 298419-0 | [info@ic-med.de](mailto:info@ic-med.de)

[www.ic-med.de](http://www.ic-med.de)





Schmutzkante bei zwei Meter: Auch Dr. Klaus Styzinski's Praxis stand vollständig unter Wasser. Die Wucht der Fluten hat Möbel aus der Verankerung gerissen.



Die Straße als Trümmerfeld: Als Werner Jung am nächsten Tag in der direkten Nachbarschaft seiner Praxis mehrere eingestürzte Häuser sieht, wird ihm bewusst, wie viel Glück er hatte, dass das Praxisgebäude Baujahr 1982 dem Wasser standhielt.

## TOTALSCHADEN – NACH 25 JAHREN

**Die Ahrbrücken waren bereits zerstört, als Dr. Klaus Styzinski den Anruf einer Nachbarin erhielt, dass seine Praxis unter Wasser steht. Genauer: unter Schlamm. Aber er sitzt auf der anderen Ahrseite fest. Am nächsten Tag schafft er es über den Fluss, der mit einem Pegelstand von fast neun Metern zwischenzeitlich zum reißenden Strom wurde – und seine Praxis verwüstet hat.**

Wirtschaftlicher Totalschaden. So lautet Styzinski's Fazit nach der Praxisbegehung. Die Kosten für den Wiederaufbau schätzt er auf rund 900.000 Euro, er verlor allein einen Lagerbestand von knapp 190.000 Euro. „Vieles davon wurde einfach weggespült“, sagt er.

Im 25. Jahr lief seine Praxis mit drei Behandlungszimmern und eigenem Labor „richtig gut“ und war dank ständiger Modernisierungen auch bestens ausgestattet. Heute zielt stattdessen eine braune Wasserstandsmarke in knapp zwei Metern Höhe die vollkommen verwüsteten Räume. Möbel, Geräte und Boden sind zentimeterdick von einem mit Öl und Schwermetallen kontaminierten Schlamm bedeckt.

Alles muss kernsaniert werden: Böden und Leitungen müssen raus, sofern öffentlich bestellte Statiker dem Gebäude nicht noch eine Einsturzgefährdung attestieren. So lange erfolgen sukzessive Freigaben der Versicherung. Behandlungseinheiten und OPG werden fachmännisch demontiert, alles andere wandert einfach auf die Straße zu dem Schutt der umliegenden, völlig zerstörten Geschäfte von Bad Neuenahr-Ahrweiler. Digitale Abrechnungen und Sicherungskopien auf Festplatten müssen jetzt zur Rekonstruktion zum Spezialisten.

Während die Arbeiten zum Wiederaufbau laufen, versorgt Styzinski im Schichtbetrieb seine Patienten in den Räumen des Kollegen Dr. Klaus Hehner, Obmann des Kreises Ahrweiler bei der Bezirkszahnärztekammer Koblenz. Seine Praxis blieb von größeren Schäden verschont, sie war durch das Hochwasser lediglich vorübergehend von der Strom- und Wasserversorgung abgeschnitten.



Der QR-Code führt zu einem Video auf zm-online, in dem Dr. Klaus Styzinski seine zerstörte Praxis zeigt.

Wasser minütlich weiter steigt und der Strom weiter an Kraft gewinnt. „Gegen 22:20 Uhr war meine Praxis dann fast komplett überflutet“, weiß Jung, denn zu dieser Zeit bleibt die knapp unter der Decke montierte, batteriebetriebene Praxisuhr stehen.

So rauscht das Wasser bei Einbruch der Dunkelheit fast 7 Meter über dem Straßenniveau, knapp unterhalb der Dachrinne des Hauses vorbei. Dann kommt die Nacht. „Das Schlimmste war nicht das Gurgeln und Gluckern der Flut in den Räumen unter uns“, schildert der Zahnarzt diesen Albtraum, „sondern das dumpfe Grollen, wenn wieder ein Haus zusammengefallen ist. Wir haben nur dagesessen und gibbert, dass die Wände halten.“

Gegen 2 Uhr meint Jung, einen Donnerknall gehört zu haben, in dessen direktem Anschluss der Ahr-Pegel deutlich zu sinken beginnt. Am nächsten Tag bestätigt sich die Vermutung: „Das waren die beiden Eisenbahnbrücken, die zusammengebrochen sind.“

### STRAßEN SIND BLOCKIERT, TELEFONNETZE TOT

Als es wieder hell wird und das Wasser weiter zurückgeht, zeigt sich am nächsten Tag das ganze Ausmaß der Schäden: überall Treibgut und Schutt, umgeknickte Laternen, zer-



Treibgut überall: Bäume, Äste, Müll und Alltagsgegenstände sind über den gesamten Hochwasserbereich verteilt. Anders als diese Autobrücke haben zwei Eisenbahnbrücken dem Wasserdruck nicht standgehalten. Sie stürzten in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli ein.

borstene Mauerstücke, umgestürzte Lkws und entwurzelte Bäume, die zum Teil auf Balkonen zu liegen gekommen waren. „So einen Grad der Zerstörung habe ich noch nie gesehen“, sagt Jung, der nachmittags –

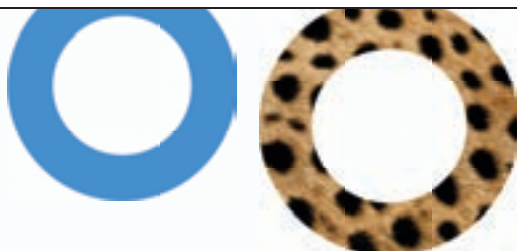
## 400.000 EURO SCHADEN UND KEINE VERSICHERUNG

**In einem weiteren Fall hier im Rheinland steht der Praxisinhaber vor der Entscheidung: Sanieren und wiedereröffnen, oder die Praxis schließen?**

Der Schaden an der Praxiseinrichtung und dem Gebäude beläuft sich auf mehr als 400.000 Euro. Eine Versicherung gegen Hochwasser hat der Zahnarzt, der anonym bleiben will, nicht abgeschlossen: In den vergangenen 200 Jahren ist „nie etwas Derartiges passiert“. Die Praxisräume wieder nutzbar zu machen, kostet allein 1.200 Euro pro Quadratmeter, auch weil aktuell Baumaterialien so knapp sind.

Hinzu kommt die komplette Neuausstattung – eine Investition, die er in seinen verbleibenden zehn Berufsjahren wohl nicht refinanzieren kann, so sein Fazit.

Besonders bitter: Eine Nachfolgerin für die Praxis war bereits gefunden.



**charly**  
by solutio

## Die Zahnarztsoftware charly - Das Herz in der digital vernetzten Zahnarztpraxis

charly unterstützt Sie in allen Praxisprozessen und ermöglicht Ihnen maximalen wirtschaftlichen Erfolg, mehr Honorarsicherheit, kontinuierliche Qualitätssteigerung und spürbare Zeitersparnis. Zum Wohl Ihrer Praxis und Ihrer Patienten.

**Sie sind Neugründer oder interessieren sich für einen Softwarewechsel? Lernen Sie charly kennen. Jetzt Demo-Termin vereinbaren!**

[www.solutio.de/charly](http://www.solutio.de/charly)





Für den 67-Jährigen Werner Jung kommt es nicht infrage, die zerstörte Praxis zu sanieren und noch einmal wiederzueröffnen. Mit dem Hochwasser fand sein Traum, bis zum 70. Geburtstag zu praktizieren, ein jähes Ende.

Seine Elementarschadenversicherung ersetzt ihm aller Voraussicht nach den Sachschaden. Doch vor allem sorgt sich Jung darum, was mit seinen Angestellten passiert.

noch immer unter Schock – zu Fuß in einen höher gelegenen Ortsteil zu einem Freund läuft. „Der hat mich dann nach Hause zu meiner Frau gebracht, die mich zwischenzeitlich als vermisst gemeldet hatte. Es war ja alles tot. Es gab kein Festnetz und kein Mobilfunknetz.“ Die spätere Praxisbegehung beendet jäh

die Pläne des Zahnarztes, noch bis zum 70. Geburtstag „durchzuhalten“. Überall steht zentimeterhoch brauner Schlamm, Lager und Buchhaltung sind komplett zerstört, die Einrichtung Schrott.

So bitter es sei, der Sachschaden an der Einrichtung ist für ihn nicht das

Hauptproblem, betont Jung, denn hier wird aller Voraussicht nach die Versicherung voll greifen. „Aber die Praxis lässt sich natürlich nicht mehr verkaufen, wenn sie – auf gut deutsch gesagt – einmal abgesoffen ist.“ Jetzt aufwendig zu sanieren, um wenig später eine Nachfolge zu suchen, kommt für Jung nicht infrage.

## ALLES KOMPLETT ZERSTÖRT, DIE EINRICHTUNG SCHROTT

Sein größtes Problem: Er muss klären, was mit seinen Angestellten passiert. Bei komplettem Verdienstausfall könnten er und seine Frau es sich nicht leisten, die Personalkosten einfach weiter zu zahlen. Es sei jedoch noch völlig offen, ob eine außerordentliche Kündigung wegen höherer Gewalt arbeitsrechtlich Bestand habe (siehe Kasten). Gleichzeitig sei mit der kompletten Zerstörung weiterer Praxen im Kreis Ahrweiler der lokale Arbeitsmarkt für ZFA völlig am Boden.

Immerhin: Das Praxisgebäude Baujahr 1982 – das zum Teil seiner Frau gehört – steht noch. Es hielt nicht nur in der Hochwassernacht den Fluten stand, sondern ist auch nach Einschätzung von Statikern des Technischen Hilfswerks nicht einsturzgefährdet. Fünf Nachbarhäuser mussten abgerissen werden. Und auch der Stress, jetzt Fragen zur Abwicklung der Praxis klären sowie den Rückbau der Einrichtung organisieren zu müssen, hat etwas Gutes. Es ist eine Ablenkung von den traumatischen Geschehnissen. „Der Schock sitzt tief“, sagt Jung. Manchmal habe er nachts Albträume. mg

## HINTERGRUND

### Nordrhein

In Nordrhein sind bisher 100 Zahnarztpraxen von insgesamt 5.600 betroffen. Die Schäden reichen von Stromausfall bis zur völligen Zerstörung der Räumlichkeiten, Inneneinrichtung und Geräte. Bei manchen Praxen ist nur der Keller vollgelaufen, es gibt jedoch auch viele Fälle, in denen die Praxis komplett überschwemmt wurde oder wo das Haus schlichtweg nicht mehr existiert. Bei einem Viertel wird bisher von einem Totalschaden ausgegangen. Im schlimmsten Fall ist auch das Wohnhaus beschädigt. Wichtige Zufahrtsstraßen sind zerstört, der ÖPNV ist unterbrochen, so dass etliche Praxen nicht erreichbar sind. Vielfach können keine Patientendaten abgerechnet werden, weil die Elektrik ausgefallen ist. In einigen Orten ist das Trinkwasser nicht nutzbar, so dass die Inhaber allein deshalb Ausfälle von drei bis vier Tagen zu beklagen haben.

Betroffen sind besonders Stolberg, Bad Münterfeld, Erftstadt (Ortsteil Blessum), Teile von Oberhausen, Mülheim und Mettmann. Viele Zahnärzte und Zahnärztinnen sind gegen diese Naturkatastrophe nicht versichert oder aber die Versicherung zahlt nicht.

### Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz sind nur Praxen der Bezirkszahnärztekammern Koblenz (44 von 60) und Trier (16 von 44) betroffen. Jeweils vier Praxen wurden komplett zerstört, teilweise stehen noch Gutachten zur Gebäudesicherheit aus. In mindestens einem Fall muss das Gebäude abgerissen werden. Oft sind die Keller vollgelaufen und Kompressoren, Amalgamabscheider und Patientenkarteien beschädigt. Viele Praxen waren zudem behandlungsunfähig, weil sie auf den Wiederanschluss von Strom und Wasser – oder eine Räumung der Zufahrtswege – warten mussten. Viele Zahnärzte praktizieren wieder mit einzelnen Zimmern, andere müssen noch auf die Gutachten der Versicherungen warten. ck/mg



ELEMENTARSCHADENSVERSICHERUNG

# Versicherungsschutz bei Naturkatastrophen

Sven-Wulf Schöllner

**In NRW, Rheinland-Pfalz und Teilen Bayerns sind auch viele Zahnärztinnen und Zahnärzte unmittelbar von den Überschwemmungen betroffen. Übernimmt die Elementarversicherung die Schäden? Und wie kann man sich im Vorfeld dagegen absichern?**



**W**ährend die üblichen Gebäude- und Inhaltsversicherungen gegen Feuer, Leitungswasser und Sturm standardmäßig vorhanden sind, fristet die Elementarschadensversicherung immer noch ein Dasein im Verborgenen. So liegt die Versicherungsdichte für Elementarschäden wie Starkregen, Hochwasser oder Überschwemmungen nur bei 45 Prozent. Dies liegt daran, dass die notwendige Elementarschadensversicherung, die sowohl für Gebäude als auch für den Hausrat beziehungsweise Inhalt einer angemieteten Praxis notwendig ist, separat abgeschlossen werden muss. Bis zur Wiedervereinigung in den alten Bundesländern weitgehend unbekannt, war sie in der DDR Teil der staatlichen Pflichtversicherung.

## DER MARKT IST ABSOLUT UNÜBERSICHTLICH

Die aktuellen Angebote der Versicherer sind vielschichtig und unterliegen einem stetigen Wandel. Während für manche Regionen keine Elementarschadensversicherungen angeboten werden, insbesondere dann, wenn Schadensfälle wie an den Elbufern und in den Rheingebieten programmiert sind, werden andersorts unterschiedlichste Varianten verkauft. Hohe Selbstbeteiligungen, Verpflichtungen für Rückstauventile, Zeitwert statt Neuwertversicherungen und entsprechend unterschiedliche Prämien, je nach Lage der Praxis und Versicherungsumfang, sorgen für einen absolut unübersichtlichen Versicherungsmarkt.

Es ist deshalb anzuraten, sich von einem Experten, der den gesamten Versicherungsmarkt im Blick hat, ein entsprechendes Angebot unterbreiten zu lassen, das an den speziellen örtlichen Gegebenheiten, dem Wert des Gebäudes und der Praxisausstattung orientiert ist. Zu beachten ist hierbei, dass es keinen gesetzlichen Kontrahierungszwang gibt, das heißt, dass Elementarschadensversicherer keine Verträge anbieten müssen. In gewissen Lagen ist ein Versicherungsschutz daher nicht zu realisieren.

Die Frage, welche Schäden übernommen werden, richtet sich nach den

jeweiligen Versicherungsbedingungen. Ursprünglich handelte es sich bei der Elementarschadensversicherung um eine Neuwertversicherung, wie dies bei der Feuerversicherung der Normalfall ist. Aufgrund der aktuellen Schadensereignisse und der Tatsache, dass die Häufigkeit von Elementarschäden ansteigt, ist dies aber nicht mehr die Regel. Häufig wird inzwischen eine Zeitwertversicherung zwecks Prämienreduzierung angeboten, die aber nur den Wert der „gebrauchten“ Einrichtungsgenstände und somit den Betrag für den Erwerb einer gleichwertigen gebrauchten Praxiseinrichtung bezahlt, unabhängig davon, ob es dafür einen Markt gibt oder nicht.

Der Zeitwert einer Praxiseinrichtung ist jedoch meist derart gering im Vergleich zum Neuwert, dass man sich die Höhe der Summe und die Ausgestaltung der Versicherung wohl überlegen sollte. Achten Sie beim Abschluss darauf, dass die Versicherungssumme den Gegebenheiten entspricht.

Entgegen der landläufigen Meinung bedeutet eine Unterversicherung nicht, dass bis zu dem Betrag gezahlt wird, der als Versicherungssumme in der Police steht. Das Verhältnis Realwert zur Versicherungssumme ergibt den Quotienten, der für die Höhe der Regulierung maßgebend ist. Deckt die Versicherungssumme nur die Hälfte des Wertes ab, erhält man bei eingetretenem Schaden auch nur die Hälfte des Schadens ersetzt. Nicht versichert sind grundsätzlich Grundwasserschäden und Ausschlüsse in den Bedingungen, die man bei der Entscheidung bedenken muss.

### **AUSGEGLICHTEN WIRD DER ENTGANGENE GEWINN**

Wichtig sind bei der Betrachtung des zu versichernden Risikos aber nicht nur die Primärschäden, sondern auch Folgeschäden, wie die betriebswirtschaftlichen Folgen der Betriebsunterbrechung. Die Kosten, die hierdurch entstehen wie der entgangene Gewinn, sind regelmäßig nicht oder nur gegen höhere Prämien versichert. Beachten Sie, dass nicht – wie häufig angenommen – die Umsatzeinbußen



### **SVEN-WULF SCHÖLLER**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Versicherungsrecht

Lehrbeauftragter der Hochschule Coburg  
Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses  
der Arbeitsgemeinschaft Versicherungsrecht  
im Deutschen Anwaltverein (DAV)

Email: schoeller@kanzlei-fsr.de

ausgeglichen werden, sondern entgangener Gewinn und eventuelle Kosten für das Personal. Hat man zum Beispiel in einem Quartal als Folge eines Hochwassers Umsatzeinbußen, die im Folgequartal, wenn die Patienten die Behandlungen nachholen, wieder ausgeglichen werden, ist, wenn überhaupt, nur ein geringer Schaden entstanden.

Versichert sind regelmäßig auch Schäden, die durch Schneelawinen, Erdbeben und Erdbeben entstehen. Man sollte sich im Zweifel die Ausschlüsse genau ansehen. In der Regel ist der Elementarschadensversicherungsschutz nur in Kombination mit einer Gebäude- beziehungsweise Hausratversicherung vereinbar. Versichert sind hierbei die Trockenlegung und Sanierung der Gebäude, die Reparatur am und im Gebäude sowie bei der Inhaltsversicherung die sich darin befindlichen Gegenstände; außerdem der Abriss oder Abbruch und die Errichtung eines gleichwertigen Ersatzgebäudes. Ebenfalls mitversichert werden können vorübergehende Mietauffälle oder die Kosten für eine Unterkunft, falls ein Gebäude nicht benutzt werden kann. Mit einer höheren Prämie sind nahezu alle Schadensereignisse versicherbar. In speziellen Situationen, wie etwa bei einem durch ein Hochwasser gehobenen Öltank, dessen auslaufendes Öl auch Nachbargrundstücke betreffen kann, zahlt eventuell auch die Haftpflichtversicherung.

Ist der Schaden eingetreten, muss unverzüglich der Versicherer auf dem Schriftwege – und sei es per E-Mail –

unterrichtet werden. Hier sind insbesondere der Schadensort, der Zeitpunkt und die Versicherungsnummer anzugeben. Schon deshalb sollte man die Versicherungsunterlagen nicht am tiefsten Punkt im Haus verstauen. Die digitalisierte Aufbewahrung außerhalb der Praxis hat sich bewährt. Parallel dazu muss man die Erstmaßnahmen der Schadensminderung, wie etwa das Abpumpen von Wasser, veranlassen. Der Schaden ist umgehend zu dokumentieren. Hilfreich sind hierbei Fotografien und Zeugen, die sich vom eingetretenen Schaden ein Bild machen konnten. Auf keinen Fall sollte man ohne Weisung oder Genehmigung des Versicherers den Schaden beseitigen. Einen beseitigten Schaden kann man kaum nachträglich nachweisen, was aber im Streitfall die Verpflichtung des Geschädigten ist. Nachdem auch bei Versicherungen der Begriff Schaden auf einer Vorher-/ Nachherbetrachtung basiert, ist es empfehlenswert, bei Veränderungen der Praxiseinrichtung oder des Praxisgebäudes diese zu dokumentieren. Eine derartige Dokumentation des Ist-Zustandes vor dem Schaden erfolgt am besten jährlich.

### **AM BESTEN DEN SCHADEN IM VORFELD VERHINDERN**

Schadensminderungsmaßnahmen im Vorfeld sparen nicht nur dem Versicherer, sondern im Zweifelsfall auch dem Geschädigten finanziellen Aufwand. So macht es Sinn, in Bodennähe nicht gerade die wertvollsten Elektrogeräte abzustellen, sondern soweit möglich, auf höher gelegener Position zu installieren. Zudem sollte man auch eigene bautechnische und organisatorische „Abwehrmaßnahmen“ ergreifen.

Ein Schaden, der nicht eintritt, ist immer einem versicherten Schaden vorzuziehen, zumal immer ein Teil des Schadens beim Geschädigten verbleibt. Hierzu gehören zum Beispiel wasserdruckresistente Verglasungen bei Lichtschächten und Erhöhungen der Lichtschachtkanten sowie Veränderungen der Oberfläche am Gebäude, die dem Wasser bei Starkregen eine Abflussmöglichkeit geben, oder der Einbau von Hebeanlagen in besonders gefährdeten Bereichen. ■

IDZ-STUDIE

# Wie tickt die Zahnarzt-Generation Y?

Mit den Vorstellungen, Hoffnungen und Sorgen der jungen Zahnarztgeneration setzt sich Dr. Nele Kettler in ihrem Buch „Junge Zahnärztinnen und -ärzte“ intensiv auseinander. Kettler, Zahnärztin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), hat dazu über mehrere Jahre hinweg die Einstellungen der sogenannten Generation Y untersucht und die Ergebnisse in ihrem jetzt veröffentlichten Buch zusammengetragen.

Dem Buch vorausgegangen ist die Studie „Y-Dent – Berufsbild angehender und junger Zahnärzte“. Dabei wurden Zahnmedizinerinnen und -mediziner zwischen in ihren letzten Universitäts- und ersten Berufsjahren 2014 und 2019 begleitet und regelmäßig nach ihren Erfahrungen in dieser Zeit und ihren Vorstellungen und Wünschen für die Zukunft befragt (Abbildung 1). An der ersten quantitativen Erhebung nahmen 1.395 Studierende der 9. und 10. Semester teil. 2017 wurden genau diese Frauen und Männer erneut befragt, die sich zu diesem Zeitpunkt größtenteils in der Assistenzzeit befanden (635 Teilnehmende). Eine dritte Befragungswelle wurde 2019 durchgeführt; zu diesem Zeitpunkt waren die Studienteilnehmenden den Angaben zufolge mehrheitlich im Angestelltenverhältnis beschäftigt und einige wenige bereits niedergelassen (573 Teilnehmende). In der Studie wurden sowohl qualitative als auch quantitative Erhebungsmethoden eingesetzt.

Ziel sollte sein, aus den Ergebnissen des Buches „ abzuleiten, wie die Zukunft der zahnärztlichen Profession aussehen könnte“, erklärt die Autorin.

Dabei soll die Perspektive der Zahnärztinnen und Zahnärzte nachvollzogen werden, die erst kürzlich Teil des Berufsstandes sind. „Denn ein Großteil von ihnen wird in den nächsten 40 Jahren Teil der Versorgungsseite sein. Ihre beruflichen Entscheidungen werden damit die zahnmedizinische Versorgungslandschaft in Zukunft prägen“, schreibt Kettler in der Einleitung. Für die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV), die gemeinsam das IDZ tragen, sind die Ergebnisse der Studie von besonderer Bedeutung, da sie Handlungsbedarfe offenlegen und die zukünftige Agenda der berufspolitischen Arbeit mitbestimmen.

## WIE IST DAS EIGENE SELBSTVERSTÄNDNIS?

Doch wer ist diese Generation Y? Grob gesagt handelt es sich um die nach 1980 Geborenen, die jetzt auf den Arbeitsmarkt kommen. Vorangegangen sind die Generation X (1966–1979 geboren) und die Babyboomer (1956–1965). Alle zusammen teilen sich den Arbeitsmarkt. Daher wird in dem Buch versucht, die Unterschiede zwischen den Generatio-

nen und auch ihre Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten. Die Frage war auch, inwieweit allgemeine Generationszuschreibungen auf die Gruppe der Zahnärztinnen und Zahnärzte zutreffen. In der Soziologie wird die Generation Y ja gerne als besonders freiheitsliebend und mit einem starken Fokus auf Work-Life-Balance beschrieben.

Ein zentrales Thema der Befragungen war daher wiederkehrend das Berufsbild und das Rollenverständnis, das die jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Eigenwahrnehmung von sich und von ihrer Profession haben. Dabei zeigt sich, dass sich die Einstellungen je nach Lebensphase (Studium, Assistenzzeit, Anstellung oder Niederlassung) wandeln (Abbildung 2). Kettler kommt zu dem Ergebnis, dass die beruflichen Einstellungen und Entscheidungen der jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte nur zum Teil von denen ihrer Generation geprägt werden. „Sie unterscheiden sich nicht zwangsläufig von denen älterer Zahnärztinnen und -ärzte und (vermeintlicher) Vorgängergenerationen. Ihre Einstellungsmerkmale werden im Laufe des (Berufs-)Lebens neben der Generationenzugehörigkeit durch das Lebensalter beeinflusst“, fasst sie zusammen. Daneben hätten familiäre Sozialisationsprozesse einen nicht unerheblichen Einfluss auf berufliche Einstellungen. Kettler kommt zu dem Ergebnis, dass sich das zahnärztliche Selbstbild in den vergangenen Jahrzehnten kaum verändert habe. „Nach wie vor nehmen ganzheitlich-medizinische, handwerkliche und soziale Aspekte einen hohen Stellenwert darin ein. Auch die jungen Zahnärztinnen und -ärzte änderten dieses Selbstverständnis nicht, im Gegenteil: Durch den Prozess der beruflichen Sozialisation wurden eben diese zentralen Werte des Berufsbilds von ihnen übernommen.“

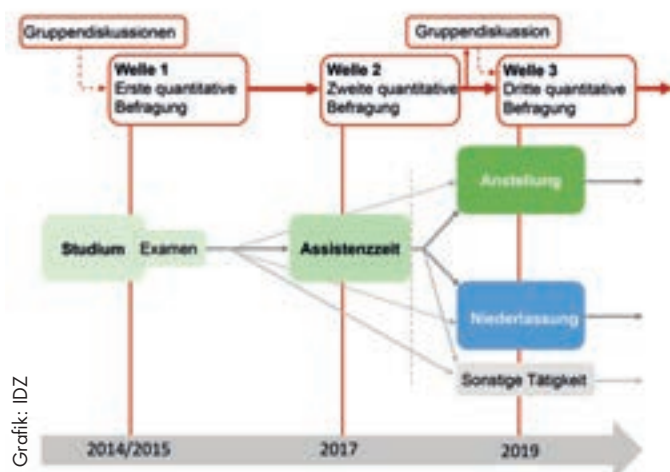
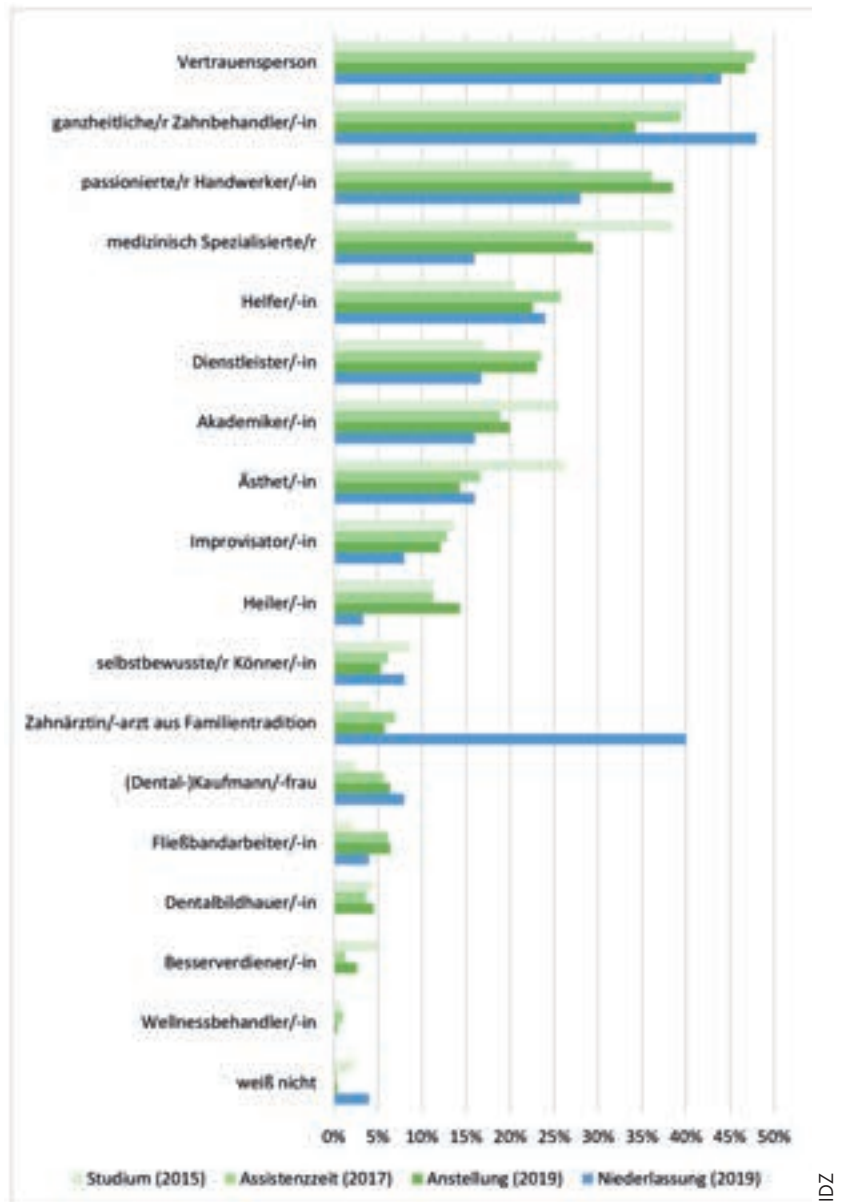


Abb. 1: Verlauf der Y-Studie – Berufsbild angehender und junger Zahnärzte.

## FREIBERUFLICHKEIT GLEICH NIEDERLASSUNG?

Kettler berichtet, dass für einen Großteil der jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte die Freiberuflichkeit auf den ersten Blick einen sehr geringen Stellenwert zu haben scheint. In jeder der drei Befragungen hätten nur sehr wenige angegeben, dass ihnen die Möglichkeit, freiberuflich zu arbeiten, wichtig bei der Entscheidung für den weiteren Berufsweg sei. „Doch projizieren die meisten Befragten die entsprechenden Facetten der Freiberuflichkeit nicht auf ihren gesamten Berufsstand, sondern auf die persönliche berufliche Situation. In ihrem Antwortverhalten wird deutlich, dass sehr viele Befragte Freiberuflichkeit gleichsetzen mit Niederlassung in eigener Praxis“, heißt es. Viele lehnen demnach den Begriff der Freiberuflichkeit nicht an sich ab, sondern vielmehr wird der Begriff von vielen jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten anders ausgelegt als von ihren standespolitischen Organisationen. „Infolge der irrtümlichen Gleichsetzung der Freiberuflichkeit mit der Niederlassung verstehen sich daher nur wenige junge Zahnärztinnen und -ärzte als Freiberufler/-innen“, resümiert Kettler. Genug Ansatzpunkte für die künftige standespolitische Arbeit also. SR

In den kommenden Ausgaben stellen wir einzelne Ergebnisse des Buches vor.



**Abb. 2:** Selbstbild junger Zahnärztinnen und -ärzte im Studium in 2014/15 (n = 423), der Assistenzzeit in 2017 (n = 392), der Anstellung in 2019 (n = 265) und der Niederlassung in 2019 (n = 25) – Angaben der Befragten, die an allen drei Befragungen teilgenommen haben – Nennung der jeweils drei zutreffendsten Punkte

Grafik: IDZ

## GENERATION Y

# „Jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt üben einen freien Beruf aus“

Dr. rer. pol. David Klingenberg ist stellvertretender wissenschaftlicher Direktor des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) in Köln. Er hat das Buch „Junge Zahnärztinnen und -ärzte“ maßgeblich begleitet. Die zsm sprachen mit ihm über die neuen Erkenntnisse, die sich aus dem Buch ableiten lassen.

**Worin unterscheidet sich die untersuchte Generation Y, also die der nach 1980 Geborenen, am deutlichsten von der vorherigen**

**Generation X und den Babyboomern?**

**Dr. David Klingenberg:** Die beruflichen Einstellungen und Ent-

scheidungen der jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte sind, das zeigt die IDZ-Studie, nur zu einem gewissen Teil von den Einstellungen ihrer Generation geprägt.

Das bedeutet konkret, dass sich die jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte nicht zwangsläufig von ihren Vorgängergenerationen unterscheiden. Die Einstellungen der Generation Y werden nämlich durch weitere Einflüsse überlagert. Hier ist die familiäre Sozialisation, etwa durch zahnärztlich tätige Eltern, ebenso wirksam wie die berufliche Sozialisation im Studium sowie in der Assistenzzeit.

Auch einschneidende Ereignisse, sogenannte Periodeneffekte, können sich auf die beruflichen Einstellungen und Verhaltensweisen auswirken. So könnte auch die Coronapandemie beispielsweise deutliche Spuren im Hinblick auf künftige berufliche Entscheidungen der jungen Menschen hinterlassen.



Foto: IDZ

Dr. rer. pol. David Klingenberg

### Und wo gibt es große Übereinstimmungen?

Das knüpft an die vorherige Frage an. Die Studie konnte verdeutlichen, dass sich das zahnärztliche Berufsbild über die Jahre nur wenig verändert hat, es finden sich kaum gänzlich neue Trends. Die Übereinstimmungen zwischen den Generationen überwiegen insofern.

Der – im Unterschied zu den anderen ärztlichen Berufsgruppen – vergleichsweise homogene zahnärztliche Berufsstand zeichnet sich dadurch aus, dass der Wunsch nach einer beruflichen Betätigung in der Patientenversorgung generationenübergreifend sehr ausgeprägt ist. Hier scheren nur wenige aus, dies gilt insbesondere für die jüngere Generation.

### Welche Ergebnisse haben Sie am meisten überrascht?

Ich muss gestehen, dass wir den Einfluss der Generationenzugehörigkeit zu Beginn unserer Längsschnittstudie als wesentlich wirksamer eingeschätzt hatten. Die Stabilität vieler beruflicher Einstellungen und Verhaltensmuster im Zeitverlauf hat uns in der Tat überrascht.

Deutlich wurde aber im Verlauf der Studie auch, wie stark veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen die beruflichen Entscheidungen beeinflussen können. War bis ins Jahr 2006 noch die Niederlassung absolut bestimmend, so ist seit dem Jahr 2007 infolge der vielfältigen Möglichkeiten einer Anstellung eine deutlich gedämpfte Niederlassungsneigung erkennbar. Die Generationenzugehörigkeit scheint in dieser Frage erstaunlicherweise keinen bestimmenden Einfluss zu haben.

### Junge Zahnärztinnen und Zahnärzte gehen zumindest zu Beginn ihres Berufslebens immer häufiger in die Anstellung. Gleichzeitig scheinen sie zunehmend mit dem Begriff der Freiberuflichkeit zu fremdeln. Gibt es aus Ihrer Sicht eine Verbindung?

Durchaus. Dies dürfte vor allem darauf zurückzuführen zu sein, dass die Freiberuflichkeit gedanklich stark mit der Niederlassung in eigener Praxis in Verbindung gebracht wird, aber nur selten mit dem zahnärztlichen Beruf in Anstellung.

Freiberuflichkeit bedeutet nach dieser Lesart „sein eigener Chef sein“. Das ist allerdings ein bedauerliches Missverständnis, denn es ist nicht relevant, ob die Tätigkeit selbstständig oder in einem Angestelltenverhältnis erfolgt. Jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt üben einen freien Beruf aus. Von Seiten des Berufsstandes wird dies immer wieder betont. Aber möglicherweise wird dieses Missverständnis auch durch Veränderungen im Berufsalltag genährt. Man wird genau beobachten müssen, inwiefern in den vielen neu entstandenen und von Fremdinvestoren geführten Versorgungszentren die zentralen Werte der Freiberuflichkeit, etwa die der eigenverantwortlichen und unabhängigen Leistungserbringung, noch gültig sind.



Foto: AdobeStock\_kotyamagami

wortlichen und unabhängigen Leistungserbringung, noch gültig sind.

### Wenig Verbindung scheinen die jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte auch zu den Standesorganisationen zu haben. Woran liegt das aus Ihrer Sicht und was muss getan werden, um dies zu ändern?

Die ersten Kontakte mit den Standesorganisationen sind in mancher Hinsicht durch bürokratische Vorgänge geprägt. Dieser erste Eindruck kann ein überwiegend negatives Bild der gesamten zahnärztlichen Körperschaften prägen und auch zu einem generellen Desinteresse an standespolitischen Themen führen. Das gegenseitige Interesse könnte also verbessert werden, das der jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte auf der einen Seite, aber auch das der zahnärztlichen Körperschaften. Deshalb haben BZÄK und KZBV das IDZ mit dieser Studie beauftragt: Man wollte mehr über die beruflichen Wünsche und Vorstellungen der nachrückenden Generation erfahren, um darauf auch angemessen reagieren zu können. Damit ist ein wichtiger Schritt getan, um die Verbindung zu den jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten zu intensivieren.

### Wir bedanken uns für das Gespräch.

Die Fragen stellte Sascha Rudat.

BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER

# Mundgesundheitsziele bis 2030

Dietmar Oesterreich, A. Rainer Jordan, Sebastian Ziller

**Die Formulierung von Mundgesundheitszielen verdeutlicht die Gemeinwohlorientierung des zahnärztlichen Berufsstandes und zählt zu den zentralen gesundheitspolitischen Aufgaben der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). Bereits im Herbst letzten Jahres hatte der Vorstand neue Mundgesundheitsziele bis zum Jahr 2030 beschlossen. Am 25. Juni 2021 wurde nun eine ausführliche Publikation dazu vom Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) veröffentlicht.**

**B**ereits im Jahr 1996 verabschiedete die BZÄK die ersten Mundgesundheitsziele für Deutschland. Ausgangspunkt dafür waren die zu dem Zeitpunkt entwickelten Initiativen von WHO und FDI, die ihre Mitgliedsländer dazu aufforderten, die allgemeinen Zielempfehlungen an die Besonderheiten des jeweiligen nationalen Gesundheitssystems anzupassen. Die BZÄK hat diese Zielempfehlungen dann mehrfach einer kritischen Reflektion, basierend auf den jeweils aktuellen wissenschaftlichen Studien zur Mundgesundheit, unterzogen. Die letztmalige Reflektion erfolgte 2012 und wurde dabei in Relation zu den für 2020 formulierten Mundgesundheitszielen gesetzt. Zum nunmehr dritten Mal wurden die Mundgesundheitsziele auf Basis der DMS V von 2014 und der epidemiologischen Begleituntersuchung zur Gruppenprophylaxe von 2016 weiterentwickelt. Der Ausschuss Präventive Zahnheilkunde der BZÄK nahm die vorliegenden Datenquellen zum Anlass, eine Bilanz im Hinblick auf die gesetzten Ziele für das Jahr 2020 vorzunehmen und gleichzeitig neue Zielformulierungen bis 2030 zu entwickeln.

Zum einen wird dabei überprüft, inwiefern die Mundgesundheitsziele der Vergangenheit heute erreicht sind. Zum anderen definieren die Autoren vor dem Hintergrund der heutigen Situation konkrete Prävalenzen von Mund-, Kiefer- und Gesichtserkrankungen sowie Versorgungsgrade und Therapiebedarfe als Mundgesundheitsziele für das Jahr 2030.

Standen zu Beginn in den 1990er Jahren noch primär zahnbezogene Parameter im Vordergrund, wurden zunehmend alle Aspekte der Mundgesundheit im Sinne eines bio-psycho-sozialen Krankheitsverständnisses einbezogen und darüber hinaus im Sinne des gemeinsamen Risikofaktorenansatzes der Fokus mehr auf die Interaktion zwischen Mundgesundheit und allgemeiner Gesundheit gelegt. Zugleich wurden verstärkt Public Health Strategien berücksichtigt. Gerade die Pandemie zeigt die Bedeutung von populationsbezogenen Querschnittsstrategien in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung. Die BZÄK führte damit einen noch immer nicht ausreichend entwickelten Forschungsbereich bei

den Gesundheitszielsetzungen für die Zahnmedizin ein.

Ziele sind ja gut und schön, aber was nützen sie dem Berufsstand? Mundgesundheitsziele zu entwickeln und gleichzeitig Wege zur Erreichung und zur Gesundheitssystemgestaltung aufzuzeigen, sind eine der wichtigsten fach- und gesundheitspolitischen Kernaufgaben der BZÄK. Der zahnärztliche Berufsstand konnte in den letzten 35 Jahren nachweisen, dass zahnmedizinische Prävention unter entsprechenden Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems sehr erfolgreich ist. Die Zahnmedizin nimmt dabei im medizinischen Fächerkanon eine Vorbildrolle ein. Dennoch gibt es noch zahlreiche Präventionspotenziale, nicht nur in der Zahnmedizin, die genutzt werden müssen. Die Mundgesundheitsziele mit ihren Handlungsempfehlungen verdeutlichen dies und zeigen Strategien auf, um diese Zielsetzung zu erreichen. Dabei geht es auch um sozialpolitische und gesundheitsökonomische Voraussetzungen im Gesundheitssystem. Genau an diesen Punkten setzt die



**PROF. DR. DIETMAR OESTERREICH**

Präsident der Zahnärztekammer  
Mecklenburg-Vorpommern  
Wismarsche Str. 304, 19055 Schwerin  
Foto: axentis.de, Lopata



**PROF. DR. MED. DENT. HABIL.  
A. RAINER JORDAN, MSc.**

Wissenschaftlicher Direktor  
Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ)  
Universitätsstr. 73, 50931 Köln  
Foto: Philippe\_Ramakers



**DR. MED. DENT.  
SEBASTIAN ZILLER, MPH**

Abt. Prävention und Gesundheitsförderung  
Bundeszahnärztekammer  
Chausseestr. 13, 10115 Berlin  
Foto: BZÄK/Pietschmann

## KONKRETE ZIELVORGABEN: MUNDGESUNDHEITZIELE FÜR DEUTSCHLAND 2030 (AUSWAHL)

	Alter	Zielvorgaben Deutschland 2020 <sup>1,2</sup>	Mundgesundheits-Zustand 2014 <sup>3</sup> /2015/2016 <sup>4</sup>	Ziel 2020 bereits erfüllt?	Ziele Deutschland 2030
<b>Kariesfreiheit</b>	3 Jahre (Milchzähne)	keine Zielformulierung	86,3 % kariesfreie Gebisse <sup>4</sup>	keine Zielformulierung	90 % kariesfreie Gebisse
<b>Karieserfahrung</b>	3 Jahre (Milchzähne)	keine Zielformulierung	0,48 dmft <sup>4</sup>	keine Zielformulierung	0,4 dmft
<b>Kariesfreiheit</b>	6–7 Jahre (Milchzähne)	80 % kariesfreie Gebisse <sup>1,2</sup>	53,8 % kariesfreie Gebisse <sup>4</sup>	–	80 % kariesfreie Gebisse (unverändert)
<b>Karieserfahrung</b>	6–7 Jahre (Milchzähne)	keine Zielformulierung	1,73 dmft <sup>4</sup>	keine Zielformulierung	1,5 dmft
<b>Kariesfreiheit</b>	12 Jahre	keine Zielformulierung	81,3 % kariesfreie Gebisse <sup>3</sup>	keine Zielformulierung	90 % kariesfreie Gebisse
<b>Karieserfahrung</b>	12 Jahre	weniger als 1,0 DMFT <sup>1,2</sup> (unverändert)	0,5 DMFT <sup>3</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5 DMFT (unverändert)
<b>Karieserfahrung</b>	35–44 Jahre	Reduzierung des MT-Wertes auf ≤ 2,02	MT-Wert: 2,1 <sup>3</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	Reduzierung des MT-Wertes auf ≤ 1,7
<b>Parodontalerkrankungen</b>	35–44 Jahre	10 % schwere parodontale Erkrankungen <sup>2</sup>	8,2 % schwere parodontale Erkrankungen (CDC) <sup>3</sup> 10,4 % schwere parodontale Erkrankungen (CPI) <sup>3</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	10 % schwere parodontale Erkrankungen (CPI) (unverändert)
<b>Parodontalerkrankungen</b>	65–74 Jahre	20 % schwere parodontale Erkrankungen <sup>2</sup>	19,8 % schwere parodontale Erkrankungen (CDC) 324,6 % schwere parodontale Erkrankungen (CPI) <sup>3</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	20 % schwere parodontale Erkrankungen (CPI) (unverändert)
<b>Zahnlosigkeit</b>	65–74 Jahre	weniger als 15 % vollständig zahnlos <sup>1,2</sup>	12,4 % vollständig zahnlos <sup>3</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	weniger als 10 % vollständig zahnlos
<b>Zahnlosigkeit</b>	75–100 Jahre ohne Pflegebedarf	keine Zielformulierung	20,8 % <sup>4</sup>	keine Zielformulierung	< 30 % vollständig zahnlos
<b>Zahnlosigkeit</b>	75–100 Jahre mit Pflegebedarf	keine Zielformulierung	53,7 % vollständig zahnlos <sup>3</sup>	keine Zielformulierung	< 30 % vollständig zahnlos
<b>peri-implantäre Mukositis</b>		keine Zielformulierung	Prävalenz der peri-implantären Mukositis: 43 % (19 %–65 %) <sup>5</sup> Prävalenz der Periimplantitis: 22 % (1 %–47 %) <sup>5</sup>	keine Zielformulierung	≥ 50 % der Implantatträger weisen gesunde peri-implantäre Verhältnisse auf

<sup>1</sup> Ziller S, Micheelis W, Oesterreich D, Reich E: Goals for oral health in Germany 2020. *Int Dent J*, 2 (56), 2006: 29–32

<sup>2</sup> Ziller S, Oesterreich D, Micheelis W: Mundgesundheitsziele für Deutschland 2020 – Zwischenbilanz und Ausblick. In: Prävention und Versorgung. Hrsg.: Kirch, W., Hoffmann, T., Pfaff H., Thieme Verlag, Stuttgart, New York, 2012: S. 1002–1023

<sup>3</sup> IDZ (Institut der Deutschen Zahnärzte; Hrsg.): Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V). Deutscher Zahnärzte-Verlag, Köln, 2016

<sup>4</sup> DAJ (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnspflege; Hrsg.): Epidemiologische Begleituntersuchungen zur Gruppenprophylaxe 2016 – Gutachten. DAJ, Bonn, 2017

<sup>5</sup> Derks J, Tomasi C: Periimplant health and disease. A systematic review of current epidemiology. *J Clin Periodontol* 42 (Suppl 16), 2015: 158–171

BZÄK an und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgungsforschung und zur wissenschaftlichen Politikberatung.

Die BZÄK wünscht sich natürlich die entsprechende Beachtung ihres Beitrags in der Gesundheitspolitik. Eine Veröffentlichung ausgewählter Mundgesundheitszielsetzungen im aktuel-

len Bundesgesundheitsblatt soll dazu dienen, einen Diskurs in der Fachöffentlichkeit anzustoßen. Der Berufsstand hat somit die Möglichkeit, auch die Gesundheitspolitik in einem Wahljahr an ihren Entscheidungen zu messen. Aber auch der Berufsstand selbst, mit seinen Verbänden und Organisationen sowie Wissenschaft und Forschung, sind zu einer Reflexi-

on aufgefordert. „Wir halten es für notwendig, dass die aktuellen Mundgesundheitsziele bis 2030 für viele Akteure im Bereich der Zahnmedizin zur Handlungsgrundlage werden. ■

Die Mundgesundheitsziele 2030:  
[https://www.idz.institute/fileadmin/Content/Publikationen-PDF/ZahnmedForschVersorg-1\\_2021\\_4\\_1.pdf](https://www.idz.institute/fileadmin/Content/Publikationen-PDF/ZahnmedForschVersorg-1_2021_4_1.pdf)

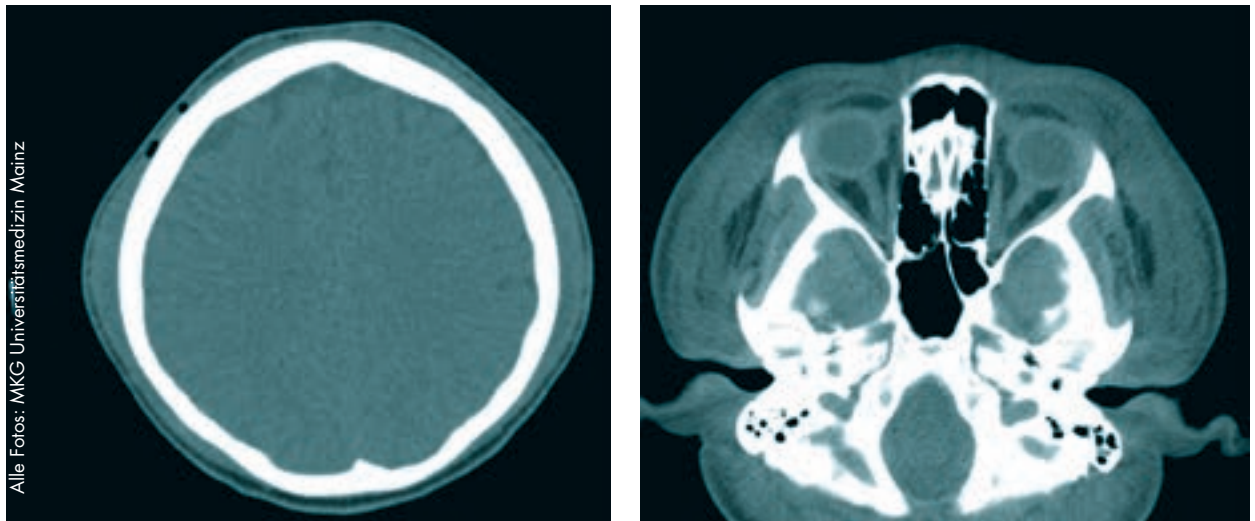


Abb. 1: Präoperative Computertomografie mit multiplen subcutanen Luftsinschlüssen (a) und Fettgewebsimbibierung bitemporal mit Kontrastmittelanreicherung über beide Großhirnkonvexitäten (b)

DER BESONDERE FALL MIT CME

# Nekrotisierende Faszitis der Galea aponeurotica nach Rohheitsdelikt

Fabia Sieberg, Peer W. Kämmerer, Daniel G. E. Thiem

**Eine junge Frau hat nach einem Rohheitsdelikt eine persistierende Schwellung des Neuro- und Viszerokraniums, was anfänglich als unkomplizierte Weichgewebsinfektion erachtet und antibiotisch behandelt wurde. Zwei Wochen nach der Tat wird sie als Notfall mit Fieber und reduziertem Allgemeinzustand im Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Notdienst vorstellig. Das Ausmaß des Traumas zeigt sich erst intraoperativ als eine seltene Form der Weichteilinfektion.**

Im Februar 2020 stellte sich eine 21-jährige Patientin mit einer bitemporo-parietofrontalen Schwellung über den Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Notdienst der Universitätsmedizin Mainz vor. Einem vorliegenden Arztbrief nach war sie zwei Wochen zuvor Opfer eines Rohheitsdelikts geworden und hatte dabei einen stumpfen Schlag auf den Kopf sowie eine Messerstichverletzung im Bereich der frontalen Haargrenze erlitten. Nach einem computertomografischen Ausschluss einer intracerebralen Blutung und nach Versorgung der Stichwunde hatte sich die Patientin

damals – gegen ärztlichen Rat – mit einem oralisierten Antibiotikum entlassen.



**FABIA SIEBERG**

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen, Universitätsmedizin Mainz

Augustusplatz 2, 55131 Mainz

Foto: Sieberg/MKG Universitätsmedizin Mainz

Anamnestisch berichtete die Frau von einer initialen Regredienz mit daraufhin allerdings rasch eintretender Progredienz der Schwellung. Zum Zeitpunkt der Untersuchung lag die Körpertemperatur bei 38,8 °C und die Patientin befand sich in einem insgesamt reduzierten Allgemeinzustand. Mittels OPG und klinischer Befundung konnte ein dentogener Infektfokus ausgeschlossen werden. In der sonografischen Untersuchung stellte sich die temporale Subcutis und Muskellogge beidseitig ödematös entzündlich aufgelockert dar. Daneben imponierte die Schwellung druckschmerzhaft



und es zeigte sich ein serös-putrider Flüssigkeitsaustritt aus der dehiscenzen Schnittwunde im Bereich der



**PROF. DR. DR. PEER W. KÄMMERER, MA, FEBOMFS**

Leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen, Universitätsmedizin Mainz  
Augustusplatz 2, 55131 Mainz  
peer.kaemmerer@unimedizin-mainz.de

Foto: privat

frontalen Haargrenze bei Palpation der Kopfhaut.

Bei Verdacht auf das Vorliegen einer Wundheilungsstörung beziehungsweise eines Abszesses der Kopfhaut erfolgte die stationäre Aufnahme der Patientin zur Einleitung einer i. v. antibiotischen Zusatztherapie und zur chirurgischen Entlastung. Eine präoperativ durchgeführte Computertomografie zeigte allerdings neben multiplen subcutanen Luftsinschlüssen und einer ausgeprägten subcutanen Fettgewebsimbibierung eine bitemporale Kontrastmittelanreicherung der Muskelloge unter Einbeziehung der Kopfhaut beider Großhirnkonvexitäten (Abbildung 1).

Bei Verdacht auf das Vorliegen einer nekrotisierenden Fasziiitis erfolgte

daher noch am selben Tag die chirurgische Therapie mit ausgedehnter Nekrosektomie und Drainage über einen coronaren Zugang (Bügel-schnitt). Intraoperativ imponierte ein übelriechender nekrotischer Zer-

**CME AUF ZM-ONLINE**



**Nekrotisierende Fasziiitis nach Rohheitsdelikt**



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie zwei CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

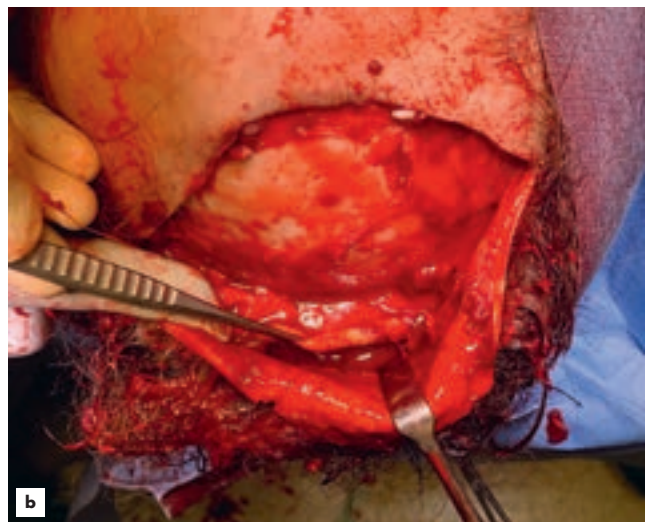
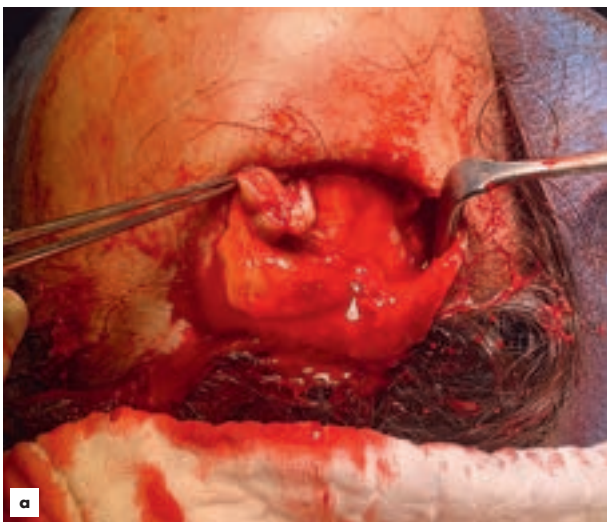


Abb. 2: Intraoperative Aufnahme der wiedereröffneten Wunde im Bereich der frontalen Haargrenze (a), mobilisierter, zerfließlich nekrotisch veränderter Galea nach Erweiterung der Schnitfführung bitemporal (b) und Ausdehnung Mobilisation nach occipital (c)

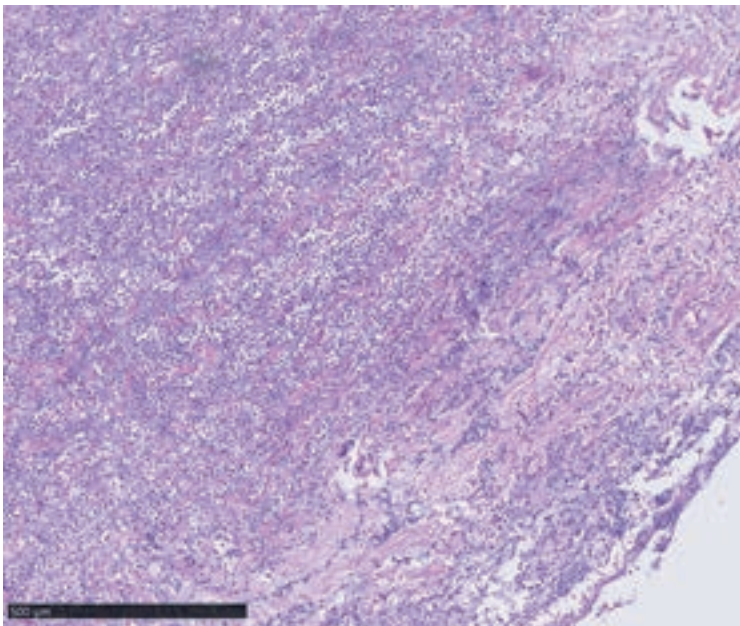


Abb. 3: Histologisches Bild der floriden phlegmonösen Entzündung und von nekrotischem Gewebeerfall

fall der Galea mit bitemporo-parieto-frontaler Ausbreitung (Abbildung 2). Die histopathologisch-mikrobiologische Untersuchung bestätigte bei Vorliegen einer floriden phlegmonösen Entzündung und nekrotischem Gewebeerfall die Diagnose einer nekrotisierenden Fasiitis (Abbildung 3).

Nach Anpassung der i.v. antibiotischen Therapie, Rückgang der laborchemischen Entzündungsparameter und CT-morphologischem Ausschluss einer Befundpersistenz konnte die Patientin nach zehntägigem stationärem Aufenthalt bei



**DR. DR. DANIEL G. E. THIEM**

Weiterbildungsassistent

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und  
Gesichtschirurgie, Plastische Operationen  
Universitätsmedizin Mainz

Augustusplatz 2, 55131 Mainz

Foto: privat

subjektivem Wohlbefinden zurück ins häusliche Umfeld entlassen werden. Im Rahmen der ambulanten Nachsorge war die Wundheilung unter oralisierter Antibiotikatherapie über 14 Tage regelrecht (Abbildung 4).

#### DISKUSSION

Die nekrotisierende Fasiitis ist ein schwerer Infektionsprozess, der durch schnelle Ausbreitung und weitgehende Gewebeerstörung gekennzeichnet ist. Beginnend als lokal begrenzte Weichgewebeeinfektion ist sie über eine verbreitete Fasziennekrose lebensbedrohlich und erfordert nach einer schnellen Diagnosestellung aggressiv-chirurgische Interventionen.

Am häufigsten betroffen sind die unteren Extremitäten und das Abdomen. Ein Auftreten im Kopf-Hals-Bereich ist mit einem Anteil von ein bis zehn Prozent aller Fälle eine extrem seltene Form [Gunaratne et al., 2018] und lässt sich dabei entsprechend der Lokalisation unterteilen in Fälle der Skalp- und Periorbitalregion sowie solche von Gesicht und Hals [Green et al., 1996]. Letztere bilden den Großteil der beschriebenen Fälle ab. In Fällen mit

vornehmlicher Gesichts- und Halsbeteiligung gelten Infektionen von Gehörgang, Nasennebenhöhlen und dentale Abszesse als hauptursächlich [Kämmerer und Schürholz, 2017]. Manifestationen im Bereich der Kopfhaut werden hauptsächlich durch stumpfe oder penetrierende Traumata verursacht. In den industrialisierten Ländern liegt die Inzidenz einer cervikofazialen nekrotisierenden Fasiitis bei 0,05 bis 2,6 Prozent [Lee et al., 2020] und die Mortalität bei 12 bis 40 Prozent [Gunaratne et al., 2018].

Ursprung der Infektion ist meist ein Bagateltrauma, das als Eintrittspforte für Bakterien in den Haut- und Weichteilmantel fungiert. Mikrothromben lassen eine Nekrose und eine sich anschließende Invasion und Proliferation der pathogenen Keime entstehen [Hauser et al., 2016]. Das klinische Bild ist gekennzeichnet durch eine initiale Rötung und ödematöse Schwellung der Haut, die häufig begleitet wird durch grippeähnliche Allgemeinsymptome mit Fieber. Besonders im Initialstadium ist die Erkrankung von anderen Weichteilinfektionen differenzialdiagnostisch nur schwer abgrenzbar. Dabei zeigen der Gasbrand und das Erysipel ähnliche Symptome, bei jedoch insgesamt moderateren Schmerzen und allgemeiner milder ausgeprägten Allgemeinsymptomen. Daher verwundert es nicht, dass die nekrotisierende Fasiitis im Anfangsstadium häufig fehldiagnostiziert wird [Bloching et al., 2000; Hauser et al., 2016].

Erschwerend bei der Diagnosefindung kommt hinzu, dass die sichtbare Hautnekrose erst im fortgeschrittenen Krankheitsverlauf auftritt [Lee et al., 2020] und eine – wenn auch unzureichende – bereits initiierte Antibiotikatherapie die eigentliche Erkrankungsschwere zusätzlich maskieren kann [Wong et al., 2003].

Im Anschluss verdunkelt sich die Haut und es bilden sich Blasen und Bullae [Williams et al., 1992]. In dieser Zeit kommt es durch eine Verflüssigungsnekrose zur Ansammlung von Pus [Lin et al., 2001]. Ein

**ZM-LESERSERVICE**

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

gangränöses nekrotisches Stadium der Gewebeschädigung wird durch den thrombotischen Verschluss der ernährenden Gefäße schnell erreicht. Durch den stark systemtoxischen Effekt können Exo- und Endotoxine zügig ein Multiorganversagen mit septischem Schock bedingen [Wong et al., 2003].

Im seltenen Fall der cervikofazialen nekrotisierenden Fasziiitis sind besonders vaskuläre Komplikationen (Thrombose der V. jugularis interna, Blow-out der A. carotis, Aneurysmen der A. carotis) mögliche und schwerwiegende Komplikationen [Gunaratne et al., 2018]. Die Diagnosestellung erfolgt in erster Linie klinisch anhand des Lokalbefunds und der charakteristisch raschen Symptomprogredienz, die wiederum gleich-

zeitig die Grundlage einer zwingend erforderlichen chirurgisch-explorativen Therapie mit ausgedehntem Wunddebridement darstellt. In der Schnittbilddiagnostik (CT und/oder MRT) lassen sich in manchen Fällen Veränderungen wie Lufteinschlüsse und/oder Gewebeschmelzungen erkennen [Gunaratne et al., 2018]. Intraoperativ imponiert die Infektion durch nekrotische Gewebeveränderungen, „spülwasserartigen“ Eiter und stark übelriechendes, bräunliches Wundexsudat. Die endgültige Diagnosesicherung erfolgt auf Basis der histopathologischen und mikrobiologischen Analyse resezierter Gewebe [Baer et al., 2002].

Um die Morbidität und Mortalität dieser fulminanten und lebensbedrohlichen Weichgewebeeinfektion zu senken, sind eine schnelle Diagnosestellung, die umgehende Initiierung einer intravenösen Breitband-Antibiotikatherapie sowie ein aggressives Wunddebridement entscheidend [Fontes et al., 2000]. Nach der mikrobiologischen Untersuchung wird die antibiotische Therapie auf Basis eines angefertigten Antibiogramms spezifisch angepasst [Hua et al., 2018]. Eine multimodale und interdisziplinäre Therapie ist für eine gute Prognose der Infektion unerlässlich. ■

## FAZIT FÜR DIE PRAXIS

- Die nekrotisierende Fasziiitis ist eine sich schnell ausbreitende und lebensbedrohliche Weichteilinfektion und erfordert eine schnelle Diagnosestellung und eine interdisziplinäre Therapie.
- Ein bis zehn Prozent der Fälle treten im Kopf-Hals-Bereich auf und lassen sich dort entsprechend der Lokalisation in Fälle der Skalp- und Periorbitalregion sowie des Mittelgesichts und des Halses unterteilen.
- Die Diagnosestellung erfolgt primär anhand der Klinik (Schwellung, Rötung und Allgemeinsymptome mit Fieber) und wird regelhaft mittels CT und oder MRT komplettiert.
- Differenzialdiagnostisch zeigen Erysipel und Gasbrand ähnliche Symptome bei milder ausgeprägten Allgemeinsymptomen.
- Standardtherapie ist ein aggressives, chirurgisches Wunddebridement, zusammen mit einer initial breit aufgestellten intravenösen Antibiotikatherapie, die entsprechend dem Antibiogramm im Verlauf angepasst werden muss.



Alle Fotos: MKG-Universitätsmedizin Mainz

Abb. 4: Postoperativer Zustand vier Wochen (a, b) und drei Monate nach der Operation (c)

## ÖKONOMISCHE MODELLIERUNG

# Parodontitis-Prävention könnte fast 12 Milliarden Euro einsparen

Eine aktuelle Analyse im Auftrag der European Federation of Periodontology (EFP) zeigt: Würde man in Europa die Gingivitis konsequent therapieren, könnte man Milliarden Euro einsparen. Allein in Deutschland würden die Kosten für Parodontitisbehandlungen durch eine konsequente Therapie der Gingivitis als Vorstufe der Parodontitis halbiert.

Die Modellierung zeigt für Frankreich, Deutschland, Italien, die Niederlande, Spanien und das Vereinigte Königreich die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen auf, die mit der parodontalen Gesundheit verbunden sind.

Zahnfleischerkrankungen sind weit verbreitet und können unbehandelt zu Zahnverlust führen. Wechselwirkungen mit fast 60 systemischen Erkrankungen sind bekannt. Durch gute Mundhygiene und regelmäßige zahnärztliche Untersuchungen wären die meisten Fälle weitgehend vermeidbar. Dennoch stellt der Bericht des EFP fest, dass in Westeuropa die Entwicklungen in der Prävention und Behandlung stagnieren und die Prävalenz in den letzten zehn Jahren eher unverändert blieb. In Deutschland sind die Zahlen tendenziell rückläufig. Trotzdem ist weiterhin rund jeder zweite Erwachsene von einer Parodontitis betroffen.

Zur Studie: Die Forscher entwickelten ein Modell, um die wirtschaftliche Belastung durch Zahnfleischerkrankungen und die Kapitalrendite (Return on Investment – ROI) für die Parodontitisbehandlung zu ermitteln. Um die Folgen von Prävention und Behandlung zu messen, orientierten sie sich an den EFP-Behandlungsrichtlinien. (Abbildung 1). Sie modellierten den Übergang zwischen den Gesundheits- und Krankheitsstadien über zehn Jahre anhand von fünf Szenarien:

- Ausgangssituation: Beibehaltung der derzeitigen Präventions- und Behandlungssituation.
- Rückgang der Gingivitisbehandlungsrate von 95 auf 10 Prozent: Als Folge einer unbehandelten Gingivitis würden viel mehr Patienten Parodontitis bekommen.
- Beseitigung von Gingivitis durch eine verbesserte häusliche Mundpflege. Dadurch würde der Übergang einer Gingivitis in eine Parodontitis verhindert werden.

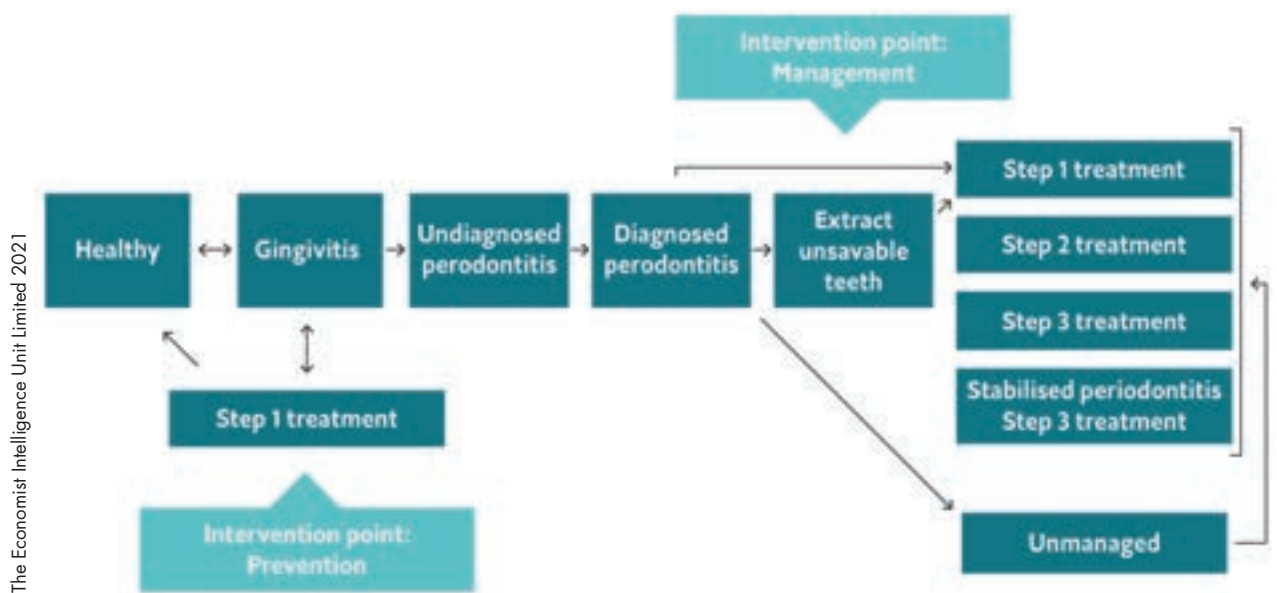


Abbildung 1: Das Schema zeigt die Übergänge von gesundem Zahnfleisch, unbehandelter Gingivitis bis hin zur Parodontitis, sowie mögliche Interventionszeitpunkte.

## Cost effectiveness and ROI

	Scenario total costs		Incremental against baseline HLY	Incremental against baseline Costs	ROI
	Costs	Cost per HLY			
Baseline	19,408,406,030	39	-		
10% gingivitis management	20,674,795,021	42	- 4,320,544	1,266,388,992	-295.4
Elimination of gingivitis	9,071,677,622	18	4,723,464	- 10,336,728,408	40.4
No periodontitis management	5,026,553,728	10	- 1,204,908	- 14,381,852,302	-6.2
90% perio diagnosis rate and all diagnosed managed	55,368,752,569	111	2,377,814	35,960,346,539	4.7

The Economist Intelligence Unit Limited 2021

Abbildung 2: Die Tabelle zeigt die Kosten der verschiedenen Szenarien in einem Zeitraum von zehn Jahren. Es wird deutlich, dass mit der Behandlung von Gingivitis als Vorläuferin der Parodontitis eine erhebliche Kosteneinsparung erzielt werden könnte.

- Keine Parodontitisbehandlungen: Es würden somit alle Parodontitis-Patienten unbehandelt bleiben.
- 90 Prozent der Parodontitisfälle würden diagnostiziert und einer Behandlung unterzogen.

Die Beseitigung der Gingivitis mithilfe der Präventionstechniken häuslicher Pflege (Zähneputzen und Interdentalbürsten) als auch die Erhöhung der Diagnose- und Behandlungsrate von Parodontitis auf 90 Prozent hätte in allen fünf Ländern einen positiven ROI. Anstrengungen zur Eliminierung der Gingivitis und damit zur Verhinderung des Fortschreitens der Parodontitis würden über 10 Jahre im Vergleich zum „Business as usual“ von 7,8 Milliarden Euro in den Niederlanden bis 36 Milliarden Euro in Italien einsparen. Wird das Basis-szenario beibehalten, reichen die Kosten von 18,7 Milliarden Euro in den Niederlanden bis zu 96,8 Milliarden Euro in Italien .

### 21,9 MILLIARDEN FÜR BUSINESS AS USUAL

Würde man in Deutschland in den nächsten zehn Jahren mit den aktuellen Strategien fortfahren (Szenario 1), würden sich die Gesamtkosten im Zehn-Jahres-Zeitraum auf 21,9 Milliarden Euro belaufen, was 35 Euro pro „gesundem Lebensjahr“ entspräche. Dagegen würde sich bei einer Behandlung von lediglich zehn Prozent aller Gingivitis-Fälle (Szenario 2) eine leichte Kosteneinsparung auf rund 21,4 Milliarden Euro ergeben (42 pro gesundem Lebensjahr). Allerdings würde die Anzahl der gesunden Lebensjahre um 5,7 Millionen sinken und eine negative Kapitalrendite von -1.007 erzielt werden. Könnte durch die Beseitigung von Gingivitis (Szenario 3) der Übergang in eine Parodontitis verhindert werden, würden sich die Kosten mit 11,8 Milliarden Euro langfristig nahezu hal-

bieren. Dies würde rund 19 Euro pro gesundem Lebensjahr sowie 5,7 Millionen gewonnene gesunde Lebensjahre für alle Deutsche bedeuten. Die Kapitalrendite würde indes auf 57,5 ansteigen.

### ZAHNARZTKOSTEN SIND EIN HINDERNIS

Die Kosten für Zahnarztbesuche seien für die Allgemeinheit ein Hindernis, bilanzieren die Parodontologen in ihrem Fazit: „Die Menschen gehen dann eher zum Zahnarzt, wenn etwas nicht in Ordnung ist, anstatt zu Kontrolluntersuchungen zu gehen.“ Zahnärztliche Tarife seien in Europa zudem sehr unterschiedlich, einige Länder wie das Vereinigte Königreich und Frankreich erstatten teilweise die Gebühren, während in anderen wie Italien und Spanien zahnmedizinische Behandlungen weitgehend eine Privatleistung sind. Wegen der Kosten vermeiden Menschen häufig die Vorsorge, was am Ende zu teuren Behandlungen führe. Die zahnmedizinischen Kosten sollten daher von der Politik in ganz Europa überprüft werden.

„Es ist eine große Herausforderung, die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kosten einer komplexen Krankheit wie Parodontitis zu ermitteln“, sagt Mitautor Prof. Iain Chapple. „Die Daten zeigen deutlich, dass der weitaus größte ROI aus der Prävention von Parodontitis resultiert, also aus der Behandlung von Gingivitis, die traditionell als trivial angesehen und ignoriert wird. Stattdessen setzt man auf die Behandlung von Parodontitis – was natürlich zu spät ist.“

ck/nl

Quelle: The Economist Intelligence Unit. 2021. Time to take gum disease seriously: The societal and economic impact of periodontitis. London, The Economist Intelligence Unit.

# Fortbildungen

**Aufgrund der Corona-Krise sind viele Fortbildungsveranstaltungen abgesagt worden. Bitte erkundigen Sie sich auf den Webseiten der Veranstalter über den aktuellen Stand.**

## **BADEN- WÜRTTEMBERG**

### **FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte**

Merzhauser Str. 114-116  
79100 Freiburg  
Tel. 0761 4506-160 oder -161  
Fax 0761 4506-460  
info@ffz-fortbildung.de,  
www.ffz-fortbildung.de

### **Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe**

Lorenzstraße 7  
76135 Karlsruhe  
Tel. 0721 9181-200  
Fax 0721 9181-222  
fortbildung@za-karlsruhe.de  
www.za-karlsruhe.de

### **Zahnmedizinisches Fortbildungs- zentrum Stuttgart (ZfZ)**

Herdweg 50  
70174 Stuttgart  
Tel. 0711 22716-618  
Fax 0711 22716-41  
kurs@zffz-stuttgart.de  
www.zffz-stuttgart.de

## **BAYERN**

### **eazf GmbH**

Fallstraße 34  
81369 München  
Tel. 089 230211-422  
Fax 089 230211-406  
info@eazf.de  
www.eazf.de

Anzeige

**PRAX REVIEWS**  
★★★★★

**Mehr Google-  
Bewertungen per SMS!**

100% verifizierte Patienten-  
bewertungen.

**Alle Bewertungsportale  
in einem Siegel gebün-  
delt.**

**5,0**  
★★★★★  
sehr gut  
134 Bewertungen  
auf 3 Portalen

Jetzt testen!  
1 Monat gratis.

www.prax.reviews

## **BERLIN**

### **Philipp-Pfaff-Institut Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und Landeszahnärztekammer Brandenburg,**

Aßmannshäuser Str. 4-6  
14197 Berlin  
Tel. 030 4147250  
Fax: 030 4148967  
Mail: info@pfaff-berlin.de  
www.pfaff-berlin.de/kursboerse/

## **BRANDENBURG**

### **Landeszahnärztekammer Brandenburg**

Parzellenstraße 94  
03046 Cottbus  
Tel. 0355 38148-0  
Fax 0355 38148-48  
info@lzk.de  
www.lzk.de

## **BREMEN**

### **Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen**

Universitätsallee 25  
28359 Bremen  
Tel. 0421 33303-70  
Fax 0421 33303-23  
info@fizaek-hb.de oder  
www.fizaek-hb.de

## **HAMBURG**

### **Zahnärztekammer Hamburg Zahnärztliches Fortbildungszentrum**

Weidestraße 122 b  
22083 Hamburg  
Tel.: 040 733 40 5-0  
Fax: 040 733 40 5-76  
fortbildung@zaek-hh.de  
www.zahnaerzte-hh.de

## **HESSEN**

### **Fortbildungsakademie Zahnmedizin Hessen GmbH**

Rhonestraße 4  
60528 Frankfurt  
Tel. 069 427275-0  
Fax 069 427275-194  
seminar@fazh.de  
www.fazh.de

### **Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen Fortbildungsmanagement**

Lyoner Str. 21  
60528 Frankfurt am Main  
Tel. 069 6607-0  
Fax. 069 6607-388  
fortbildung@kzv.de  
www.kzv.de

## **MECKLENBURG- VORPOMMERN**

### **Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern Referat Fort- und Weiterbildung**

Wismarsche Str. 304  
19055 Schwerin  
Tel. 0385 489306-83  
Fax 0385 489306-99  
info@zaekmv.de  
www.zaekmv.de/fortbildung

## **NIEDERSACHSEN**

### **ZÄK Niedersachsen Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, ZAN**

Zeißstr. 11a  
30519 Hannover  
Tel. 0511 83391-311  
Fax 0511 83391-306  
info@zkn.de  
www.zkn.de

## **NORDRHEIN- WESTFALEN**

### **Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein**

Emanuel-Leutze-Str. 8  
40547 Düsseldorf (Lörick)  
Tel. 0211 44704-202  
Fax 0211 44704-401  
khi@zaek-nr.de  
www.zahnaerztekammer  
nordrhein.de

### **ZÄK Westfalen-Lippe Akademie für Fortbildung,**

Auf der Horst 31  
48147 Münster  
Tel. 0251 507-604  
Fax 0251-507 570  
Akademie-Zentral@  
zahnaerzte-wl.de  
www.zahnaerzte-wl.de

## **RHEINLAND-PFALZ**

### **Institut Bildung und Wissenschaft der Landeszahnärztekammer**

**Rheinland-Pfalz**  
Langenbeckstr. 2  
55131 Mainz  
Tel. 06131-9613660  
Fax 06131-9633689  
www.institut-lzk.de  
institut@lzk.de

### **Bezirkszahnärztekammer Rheinhessen**

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24  
55130 Mainz  
Tel. 06131 49085-0  
Fax 06131 49085-12  
fortbildung@bzkr.de  
www.bzkr.de unter  
„Fort- und Weiterbildung“

### **Bezirkszahnärztekammer Pfalz**

Brunhildenstraße 1  
167059 Ludwigshafen  
Tel. 0621 5969211  
Fax 0621 622972  
bzkr@bzkr-pfalz.de  
www.bzkr-pfalz.de

## **SAARLAND**

### **Ärztekammer des Saarlandes Abteilung Zahnärzte**

Puccinistr. 2  
66119 Saarbrücken  
Tel. 0681 586080  
Fax 0681 5846153  
mail@zaek-saar.de  
www.zaek-saar.de

## **SACHSEN**

### **Fortbildungsakademie der LZK Sachsen**

Schützenhöhe 11  
01099 Dresden  
Tel. 0351 8066101  
Fax 0351 8066106  
fortbildung@lzk-sachsen.de  
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

## **SACHSEN- ANHALT**

### **ZÄK Sachsen-Anhalt**

Postfach 3951  
39104 Magdeburg  
Tel. 0391 73939-14,  
Fax 0391 73939-20  
info@zahnaerztekammer-sah.de  
www.zaek-sa.de

## **SCHLESWIG- HOLSTEIN**

### **Heinrich-Hammer-Institut ZÄK Schleswig-Holstein**

Westring 496,  
24106 Kiel  
Tel. 0431 260926-80  
Fax 0431 260926-15  
hhi@zaek-sh.de  
www.zaek-sh.de

## **THÜRINGEN**

### **Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“ der Landeszahnärztekammer Thüringen**

Barbarossahof 16  
99092 Erfurt  
Tel. 0361 7432-107 / -108  
Fax 0361 7432-270  
fb@lzkth.de  
www.fb.lzkth.de

### **BEI NACHFRAGEN:**

Deutscher Ärzteverlag, Bianca Freitag,  
zm-termine@aerzteverlag.de, Tel.: 02234/7011-331  
Fortbildungstermine finden Sie unter  
**[www.zm-online.de/termine](http://www.zm-online.de/termine)**

Sie sind Veranstalter und wollen Fortbildungstermine  
kostenfrei auf [zm-online.de](http://zm-online.de) einstellen?

### **HIER GEHT ES ZUR REGISTRIERUNG:**

[www.zm-online.de/registrierung](http://www.zm-online.de/registrierung)



**Dental Online College**  
The Experience of Experts

**IHRE INDIVIDUELLE FORTBILDUNG**

**JEDERZEIT UND VON ZUHAUSE AUS**

Dieselstraße 2 · D - 50859 Köln · Telefon + 49 2234 70 11 580

[dental-online-college.com](http://dental-online-college.com)

# Unerwünschte Wirkungen und Produktmängel von Medizinprodukten

die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen

**A**rzneimittel  
**K**ommission  
**Z**ahnärzte



Arzneimittelkommission Zahnärzte  
BZÄK/KZBV  
Chausseestr. 13  
10115 Berlin

e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de  
Telefax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

2

Strasse

PLZ/Ort

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung:

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Hersteller (Adresse)																																																																	
3																																																																	
Handelsname des Medizinproduktes	Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):																																																																
4	5																																																																
Modell, Katalog- od. Artikelnummer:	Serien- bzw. Chargennummer(n):																																																																
6																																																																	
Datum des Vorkommnisses:	Ort des Vorkommnisses:																																																																
7																																																																	
Patienteninitialien: 8	Geburtsjahr: <input type="text"/> Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <b>bitte Zutreffendes markieren!</b>																																																																
Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten																																																																	
Zahnbefund (bitte nur für die Meldung relevante Angaben vornehmen): 9																																																																	
<table border="1"> <tr> <td>18</td><td>17</td><td>16</td><td>15</td><td>14</td><td>13</td><td>12</td><td>11</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td> </tr> <tr> <td></td><td></td><td></td><td>55</td><td>54</td><td>53</td><td>52</td><td>51</td><td>61</td><td>62</td><td>63</td><td>64</td><td>65</td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td></td><td></td><td></td><td>85</td><td>84</td><td>83</td><td>82</td><td>81</td><td>71</td><td>72</td><td>73</td><td>74</td><td>75</td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td>48</td><td>47</td><td>46</td><td>45</td><td>44</td><td>43</td><td>42</td><td>41</td><td>31</td><td>32</td><td>33</td><td>34</td><td>35</td><td>36</td><td>37</td><td>38</td> </tr> </table>		18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28				55	54	53	52	51	61	62	63	64	65							85	84	83	82	81	71	72	73	74	75				48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28																																																		
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65																																																					
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75																																																					
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38																																																		
Beschreibung des Ereignisses:																																																																	
10																																																																	
Beratungsbrief erbeten: Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> 11																																																																	
12																																																																	
<input type="button" value="Formular drucken"/> <input type="button" value="Formular per E-Mail senden"/>																																																																	



## MELDUNGEN VON UNERWÜNSCHTEN WIRKUNGEN UND PRODUKT-MÄNGELN VON MEDIZINPRODUKTEN

Zu festgestellten unerwünschten Wirkungen und Mängeln an zahnärztlichen Medizinprodukten, die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen, bietet die Arzneimittelkommission für die Kollegenschaft eine Beratung an. Das Meldeformular kann heruntergeladen, am Bildschirm ausgefüllt, gespeichert und per E-Mail versendet werden. Dieses und weitere Formulare und Informationen über Medizinprodukte finden Sie unter: <https://www.bzaek.de/berufsausuebung/arzneimittel-medizinprodukte/nebenwirkungsmeldungen.html>

Die eingegangenen Meldungen werden nicht an das BfArM weitergeleitet.

### Erklärungen zu den markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (z. B. Füllungsmaterial oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen (z. B. Implantatposition) vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier das beobachtete Ereignis hinsichtlich der Lokalisation, Auswirkung und der erforderlichen Behandlung. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
12. Sie können den ausgefüllten Bogen direkt per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken.



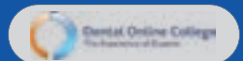
Ich gewinne dreifach!

- ✓ Mehr Sicherheit beim anspruchsvollen Implantieren
- ✓ Strukturiertes Wissen auf dem neuesten Stand
- ✓ Das Vertrauen des Patienten

## Master of Science Orale Implantologie und Parodontologie

staatlich anerkannt · akkreditiert

DVT-Fachkunde inklusive sowie



Deutsche Gesellschaft  
für Implantologie



AUGMENTATION MIT DENTINSPÄNEN

# Sofortimplantation mit autologem Dentin

Michael Korsch, Abdel-Karim Mamar

**Autologes Material ist in der oralen Implantologie nach wie vor der Goldstandard. Eine mögliche Alternative ist die Verwendung von autologem Dentin nicht erhaltungsfähiger Zähne. Autologes Dentin enthält wachstumsstimulierende Faktoren und hat in Studien bereits seine Fähigkeit zur Knochenneubildung gezeigt. Der Beitrag skizziert die Evidenz zu diesem Verfahren und zeigt einen Patientenfall.**

Die Idee, Zähne unmittelbar nach dem Extrahieren durch ein Implantat zu ersetzen, ist bereits sehr alt. Erste dentale Sofortimplantationen mit Zähnen aus Elfenbein, Quarz und Holz wurden im alten Ägypten vor 4.000 bis 5.000 Jahren durchgeführt. In präkolumbianischer Zeit wurden Zähne erfolgreich durch Muschelschalen ersetzt und ab dem 18. Jahrhundert erfolgten Sofortimplantationen mit Hunde-, Schafs- und Pavianzähnen.

Die erste Sofortimplantation mit einem konfektionierten Implantat wurde unter der Leitung von Prof. W. Schulte an der Universitätsklinik Tübingen 1976 beschrieben. Hierbei wurde ein Implantat aus reinem Aluminiumoxid (Frialit I, Dentsply, Germany) in die palatinale Wand der frischen Extraktionsalveole eingeklopft [Schulte und Heimke, 1976]. Aufgrund hoher Verlustraten wurde diese Methode eingestellt. Stattdessen wurden Implantate verwendet, die nach der Vorbohrung in den Knochen eingeschraubt wurden.

Nach heutiger Sicht sind verschiedene Zeitpunkte für eine Implantatinserktion nach erfolgter Extraktion eines Zahns beschrieben [Hämmerle et al., 2004; Chen und Buser, 2008]. 2003 wurde bei der ITI Consensus Conference die Klassifikation der Implantationszeitpunkte definiert. Dabei erfolgte die Einteilung in vier Typen:

- Typ 1: Sofortimplantation
- Typ 2: Frühimplantation nach Ausheilung der Weichgewebe (4 bis 8 Wochen Heilungszeit),
- Typ 3: Frühimplantation nach radiologisch sichtbarer Knochenregeneration (12 bis 16 Wochen Heilungszeit)
- Typ 4: Spätimplantation (länger als 16 Wochen Heilungszeit)

Chen und Buser untersuchten die klinische Relevanz der verschiedenen Implantationszeitpunkte im Zusammenhang mit augmentativen Maßnahmen. Im Rahmen einer Meta-Analyse wurde festgestellt, dass Augmentationen bei Implantationen von Typ 1 bis 3 erfolgreicher waren als bei Typ 4 [Chen und Buser, 2009].

Für eine erfolgreiche Osseointegration von Sofortimplantaten werden unter ästhetischen Gesichtspunkten Kriterien beschrieben, die vorteilhaft sind. Dazu gehören intakte knöcherne Alveolenwände sowie mindestens 1 mm Knochendicke der vestibulären Alveolenwand, dicker Gingiva-Biotyp, keine akute Infektion des Zahnfachs und ausreichend verfügbarer apikaler und palatinaler Knochen zum Erreichen einer hohen Primärstabilität [Hämmerle et al., 2004; Morton et al., 2014].

Aufgrund der Positionierung des Implantats an die palatinale Wand der Alveole entsteht ein freier Raum zwischen bukkaler Lamelle und Implantatoberfläche, die sogenannte

„Jumping Distance“. Durch Umbauprozesse nach der Extraktion kommt es unweigerlich zu einer Resorption des bukkalen lamellären Knochens [Covani et al., 2011]. Um die Resorption zu minimieren, kann die Jumping Distance mit einem volumenstabilen Knochenersatzmaterial befüllt werden [Araujo et al., 2011].

Für die Augmentation in der oralen Implantologie gibt es eine Vielzahl von Materialien. Dazu zählen autogene, allogene, xenogene und synthetische Materialien. Der Goldstandard ist autologes Material, denn es enthält alle Eigenschaften der Knochenregeneration (Osteogenese, Osteoinduktion, Osteokonduktion). Die Transplantatgewinnung geht jedoch mit einem Zweiteingriff und höherer Patientenmorbidity einher [Nkenke et al., 2002]. Deshalb werden Knochenersatzmaterialien bei der Sofortimplantation häufig bevorzugt.

In experimentellen Tierstudien und klinischen Untersuchungen stellte sich autologes Dentin als vielversprechende Alternative zu den herkömmlichen Knochenersatzmaterialien heraus [Bormann et al., 2012; Jun et al., 2014; Schwarz et al., 2016; Gual-Vaqués et al., 2018; Schwarz et al., 2018; Becker et al., 2019]. Die Ähnlichkeiten in der organischen und anorganischen Zusammensetzung des Dentins sowie die spezifischen osteogenetischen Proteine sind vergleichbar mit denen des Knochens [Kim et al., 2014]. Etwa 90 Prozent der organi-

schen Substanz des Dentins besteht wie beim Alveolarknochen aus Kollagen Typ I und etwa neun Prozent aus nichtkollagenen Proteinen [Leonhardt, 1990]. Besondere Bedeutung haben dabei nichtkollagene Strukturproteine, die auch im Knochen vorkommen, wie zum Beispiel Osteocalcin, Osteonectin, Phosphoprotein und Sialoprotein, und wachstumsstimulierende Faktoren wie das Bone Morphogenic Protein-2 (BMP-2), der Transforming Growth Factor- $\beta$  (TGF- $\beta$ ) und der Insulin Like Growth Factor-II (IGF-II), die die Differenzierung von mesenchymalen Stammzellen in Chondrozyten und knochenbildende Zellen beeinflussen [Linde, 1989; Kim et al., 2010; Kim et al., 2014; Kim et al., 2017].

In einem Review von Chan et al. wurde die Reossifikation der Extraktionsalveole unter Berücksichtigung verschiedener Knochenersatzmaterialien (autolog, allogene, xenogene) zur Socket Preservation untersucht. Die Ergebnisse zeigten, dass es je nach Knochenersatzmaterial zu unterschiedlicher Durchblutung des neu gebildeten Knochens gekommen war. Dabei wurde der Grad der Knochen durchblutung mit der Vitalität des Knochens gleichgesetzt. Die Autoren konnten allerdings keine Aussage treffen, inwieweit besser durchbluteter Knochen einen positiven Einfluss auf die Knochenqualität im Bereich des Implantatlagers und die Stabilität des periimplantären Gewebes hat [Chan et al., 2013]. Es konnte jedoch

histologisch nachgewiesen werden, dass die Neubildung von Knochen bei einer Socket Preservation mit Dentin als Augmentationsmaterial signifikant größer ist als mit xenogenen Augmentationsmaterialien [Calvo-Guirado et al., 2018; Minetti et al., 2019].

Im folgenden Fallbericht wird über das Vorgehen bei der Sofortimplantation mit Dentinaugmentation berichtet. Einem 29-jährigen Patienten mussten beide mittleren Oberkiefer-schneidezähne entfernt werden. Es wurden Sofortimplantate inseriert und eine Augmentation mit autologem Dentin durchgeführt. Abschließend erfolgte eine provisorische Sofortversorgung.

## Der Patientenfall

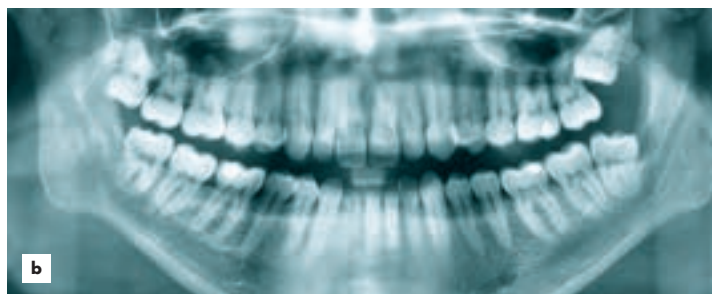
### ANAMNESE

**Ein 29-jähriger Patient stellte sich im August 2019 im Zentrum für Implantologie und Oralchirurgie in Heidelberg vor. Grund der Überweisung durch den Hauszahnarzt war die Nichterhaltungsfähigkeit der Zähne 11 und 21 aufgrund einer vorliegenden externen Resorption an beiden Zähnen.**

Der Patient gab an, er habe leichte rezidivierende Beschwerden an den Frontzähnen. Der Hauszahnarzt habe bei einer Routineuntersuchung beim Hauszahnarzt Auffälligkeiten an den Frontzähnen bemerkt. Deshalb wurde ein Endodontologe konsultiert, der allerdings keine Erhaltungsmöglichkeit für beide Zähne sah. Der Patient versicherte, dass er keine kieferorthopädische Behandlung sowie keinen Unfall mit Zahnbeteiligung in der Vergangenheit gehabt hat. Die allgemeinmedizinische Anamnese war unauffällig.

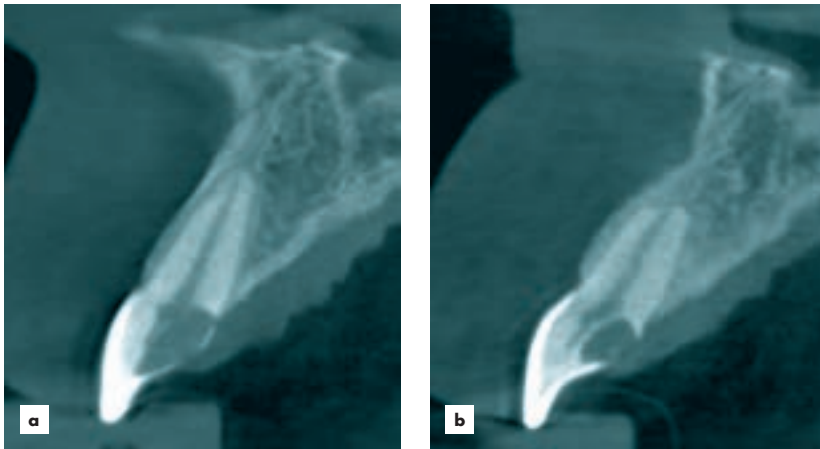
### ZAHNÄRZTLICHER BEFUND

Der allgemeinzahnmedizinische Befund zeigte erhöhte Sondierungstiefen palatinal an den Zähnen 11 und 21 mit starker Blutung. Der CO<sub>2</sub>-Sensibilitätstest der Zähne 11 und 21 war verzögert, jedoch positiv. Die restlichen Zähne im Ober- und Unterkiefer zeigten keine Auffälligkeiten (Abbildung 1a).



Quelle (alle): Michael Korsch

**Abb. 1a:** Klinische Ausgangssituation bei Erstvorstellung. Die Zähne 11 und 21 imponieren unauffällig. **b:** Röntgenologischer Ausgangsbefund: An den Zähnen 11 und 21 sind koronale Aufhellungen zu sehen.



**Abb. 2a:** Zahn 11 und **b:** Zahn 21: Ausgangsbild mit Darstellung in der Sagittalebene. Die Resorption ist an den Zähnen 11 und 21 palatinal deutlich ersichtlich.

Das OPG (Abbildung 1b) zeigte koronale Aufhellungen an Zahn 11 und 21 auf. Der Zahn 28 war retiniert und verlagert. Im DVT wurde eine deutliche Resorption der Zähne 11 und 21 ersichtlich (Abbildungen 2a, b).

## DIAGNOSE

- Nichterhaltungsfähige Zähne 11, 21 (externe Resorption)
- Retinierter und verlagert Zahn 28

## THERAPIE

In einem Aufklärungsgespräch wurden das Für und Wider der einzelnen Therapieoptionen mit dem Patienten diskutiert. Aufgrund der fortgeschrittenen Resorption konnten die Zähne nicht erhalten bleiben. Der Patient entschied sich für eine Sofortimplantation mit Sofortversorgung. In diesem Zusammenhang wurde der Patient ebenfalls über die Verwendung der Zähne 11 und 21 als Augmentat aufgeklärt.

Für die implantologische Therapie wurde auf Basis der DVT-Aufnahme das Knochenangebot im Frontzahnggebiet des Oberkiefers ermittelt. Dabei wurden eine ausreichende Knochenbreite und Knochenhöhe festgestellt. Nach atraumatischer Entfernung der Zähne 11 und 21 (Abbildung 3a) wurde der Dentinanteil der Zahnwurzeln mechanisch gereinigt, zerkleinert und chemisch für die Augmentat aufbereitet (Abb. 3b-d).

## DIE DENTINAUFBEREITUNG

- Entfernung von Fremdmaterial (Krone, Füllungsmaterial), anhaftendem Weichgewebe (Parodontalligament), Debris und Wurzelze-

ment mit einem diamantierten Präparationsdiamanten vom extrahierten Zahn unter Kühlung mit steriler Kochsalzlösung.

- Partikulieren des Dentins mit einem sterilen Einweg-Mahlwerk (Smart Dentin Grinder, Kometa Bio, Creskill, USA) auf 300 bis 1200 µm Partikelgröße.
- Einlage des Partikulats für 10 min in ein steriles Behältnis mit einer Lösung aus Natriumhydroxid (0,5 N, 4 ml) und Ethanol (20 Vol.%, 1 ml) (Dentin Cleanser, Kometa Bio, Creskill, USA). Aufnahme des Überstandes mit steriler Gaze nach Einwirkzeit.
- Einlage für weitere zwei Minuten in eine 10-prozentige EDTA-Lösung (EDTA solution, Kometa Bio, Creskill, USA).
- Reinigung mit phosphatgepufferter Kochsalzlösung (Dulbecco's Phosphat Buffered Saline, Kometa Bio, Creskill, USA) für drei Minuten. Aufnahme des Überstandes mit steriler Gaze.



**Abb. 3a** Inspektion der extrahierten Zähne 11 und 21. Die Resorption mit Granulationsgewebe des koronalen Wurzelmittels sowie der Zahnkrone ist deutlich zu erkennen (weiße Pfeilmarkierungen). **b+c:** Der Smart Grinder von Kometa Bio mit separatem Einweg-Mahlwerk und vorbereiteten Zahnwurzeln. **d:** Die Zahnwurzeln wurden mechanisch und chemisch aufbereitet und mit dem Smart Grinder fein partikuliert. Sie dienen als autologes Knochenersatzmaterial.

#### ▪ Trocknen des Dentinpartikulats.

Simultan wurden Implantate Regio 11 und 21 (Astra EV, Ø 4,2 x 13mm, Densply Sirona, Germany) in den palatinalen Anteil der Alveole mit 35 Ncm primärstabil inseriert (Abbildung 4a). Der Spaltraum zwischen bukkaler Alveolenwand und Implantat, die Jumping Distance, wurde mit dem aufbereiteten autologen Dentin aufgefüllt (Abbildungen 4b, c).

Zur röntgenologischen Kontrolle wurde ein DVT in regio 11/21 angefertigt. Die Implantate sind an die palatinale Alveolenwand gelagert. Der vestibuläre Anteil der Alveole ist intakt und die mineraldichten Partikel des partikulierten Dentins sind gut erkennbar (Abbildungen 5a, b). Im Anschluss erfolgte die Übertragung der Implantatposition für die Sofortversorgung (Abbildung 6a). Einen Tag später konnten die provisorischen Kronen eingegliedert werden (Abbildung 6b).

#### NACHKONTROLLE

Der Patient stellte sich regelmäßig zu Nachkontrollen vor. Nach drei Monaten erfolgte die Implantatkontrolle mit der Messung der Implantatstabilität mittels der Resonanz-Frequenz-Analyse (Neoss® Penguin RFA, Neoss, Goteborg, Sweden). Dabei wurde der sogenannte Implantatstabilitäts-Quotient (ISQ) mit einem Wert von jeweils 70 gemessen. Ab einem Wert von 55 gilt ein Implantat als belastungsfähig und ausreichend osseointegriert für die weitere prothetische Versorgung. Die Werte konnten, neben der klinischen und röntgenologischen Kontrolle, eine gute Osseointegration der Implantate in regio 11 und 21 objektivieren.

Zudem wurde auf der DVT-Aufnahme eine stabile vestibuläre Lamelle in regio 11 und 21 ersichtlich. Die Kontur der vestibulären Alveole scheint nahezu erhalten zu sein. Zu erkennen sind noch deutlich die mineraldichten Partikel des partikulierten, osseointegrierten Dentins (Abbildungen 7a, b). Anschließend erfolgte die definitive Versorgung durch den Hauszahnarzt.

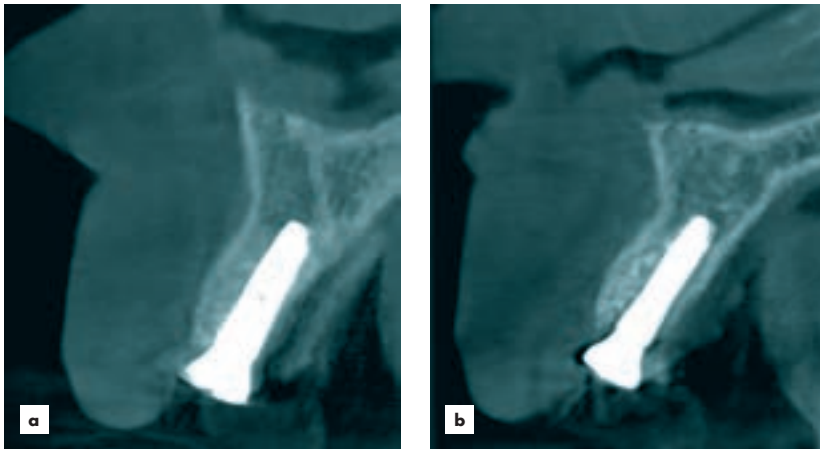


**Abb. 4a:** Die Implantate werden primärstabil entlang der palatinalen Wand der Alveole regio 11/21 inseriert. Die Jumping Distance ist > 1,5 mm. **b:** Auffüllen der Jumping Distance mit aufbereitetem Zahnaugmentat. **c:** Postoperative klinische Situation. Die Verschlußkappe wird mit einem Gingivaformer getauscht, dieser verbleibt bis zum Einsetzen der Sofortversorgung in situ.

#### EPIKRISE

In diesem Patientenfall konnten die bleibenden, mittleren Schneidezähne aufgrund von externen Resorptionen nicht erhalten werden. Die Therapie mittels Sofortimplantaten und

Sofortversorgung war das Mittel der Wahl für diesen Patienten. Die bevorstehende Resorption der Extraktionsalveole nach Zahnentfernung ist ein unvermeidliches Procedere bei der Ausheilung [Mahesh et al., 2020].



**Abb. 5a, b:** Kontrollaufnahme nach Augmentation und Implantation. Die Implantate sind an die Palatinalfläche der Extraktionsalveole gelagert. Das Implantat ist im apikalen Bereich primärstabil im Knochen inseriert. Deutlich erkennbar ist der augmentierte vestibuläre Bereich mit Dentinpartikulat.

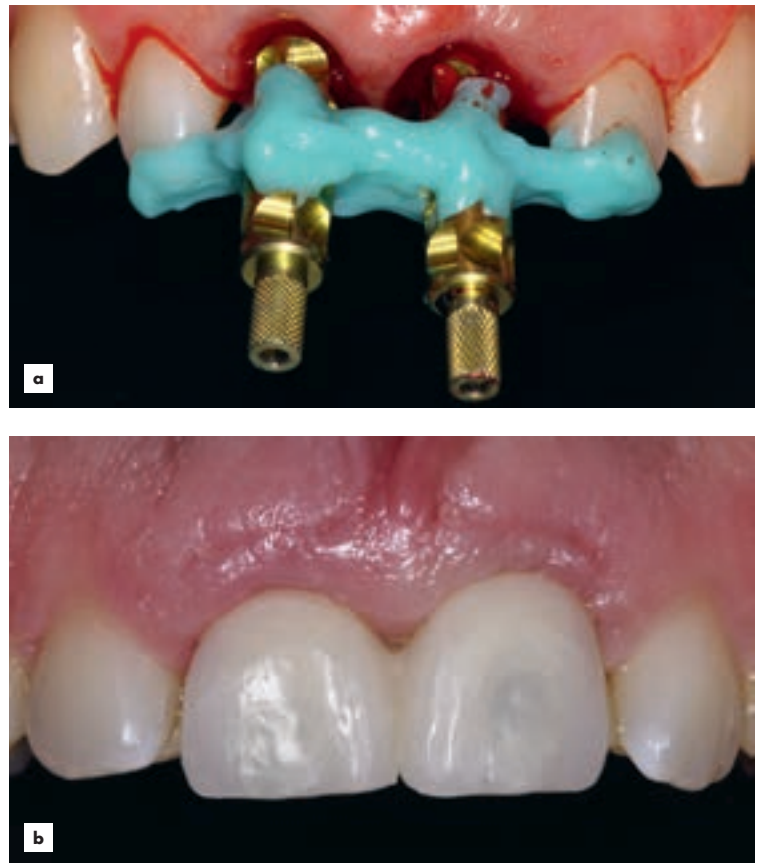
Dentin auch kompromittierte Zähne mit vorliegender Parodontitis oder endodontischer Behandlung herangezogen werden können [Schwarz et al., 2016; Becker et al., 2019; Korsch und Peichl, 2021]. Unklar ist, ob endodontisch behandelte Zähne Bone Morphogenic Proteine in ausreichender Menge aufweisen. Langzeitergebnisse zum Einsatz von parodontal geschädigten Zähnen und Zähnen mit endodontischer Behandlung liegen allerdings noch nicht vor, so dass diese Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren sind. Grundsätzlich sollten Fremdmaterial (Kronen, Füllungsmaterial), anhaftendes Weichgewebe (Parodontalligament), Debris und Wurzelzement vor der Dentinaufbereitung entfernt werden.

Neben dem Strukturerehalt von Hart- und Weichgewebe bedeutet eine unter den beschriebenen Kriterien durchgeführte Sofortimplantation eine deutliche Reduktion der Patientenmorbidity, der Behandlungszeit und der Kosten [Andersen et al., 2002].

Im hier beschriebenen Fall wurde die Jumping Distance mit autologen Dentinpartikeln aufgefüllt, um eine mögliche Resorption der bukkalen Lamelle zu kompensieren. Knochenersatzmaterial aus autologen Dentinpartikeln ist in vielerlei Hinsicht vorteilhaft, da Dentin nahezu die gleiche chemische Zusammensetzung und osteogenetische Potenz wie autologer Knochen aufweist [Dorozhkin und Epple, 2002].

In Studien von Kim et al. wurde belegt, dass sich autogene Dentinpartikel in der osteoinduktiven und -konduktiven Wirkung bei der Ossifikation ähnlich wie autologer kortikaler Knochen verhalten [Kim, 2007; Kim et al., 2014]. Positiven Einfluss könnten Bone Morphogenic Proteine haben, die sowohl im Knochen als auch im Dentin vorkommen [Kim et al., 2013]. Dementsprechend ist dies ein weiterer Vorteil gegenüber zu xenogenen Knochenersatzmaterialien, die keine osteoinduktiven und -konduktiven Eigenschaften aufweisen.

Erste Studien geben Hinweise, dass bei Augmentation mit autologem



**Abb. 6a:** Spezielle Abformung nach Sofortimplantation. Die Abformpfosten werden mit einem lichthärtenden Modellierkunststoff miteinander und an den Nachbarzähnen fixiert. Anhand der fixierten Abdruckpfosten werden die Laboranaloge in ein Situationsmodell vor Zahnenfernung eingearbeitet. Ein direkter Kontakt von Abformmasse und Augmentat kann dadurch vermieden werden. **b:** Eingliederung der Sofortversorgung nach zwei Tagen. Aufgrund der Angulation sind die Prothetikschauben nur über die Vestibulärflächen zugänglich.

Auch wenn die beschriebene Technik auf den ersten Blick sehr einfach durchführbar erscheint, sind für die Verwendung von autologem Dentin ausreichende Sachkenntnisse in der Augmentationschirurgie Voraussetzung. Darüber hinaus werden klinische Langzeitstudien benötigt, um das Resorptionsverhalten von autologem Dentin und die Prävalenz von Komplikationen zu beurteilen. ■



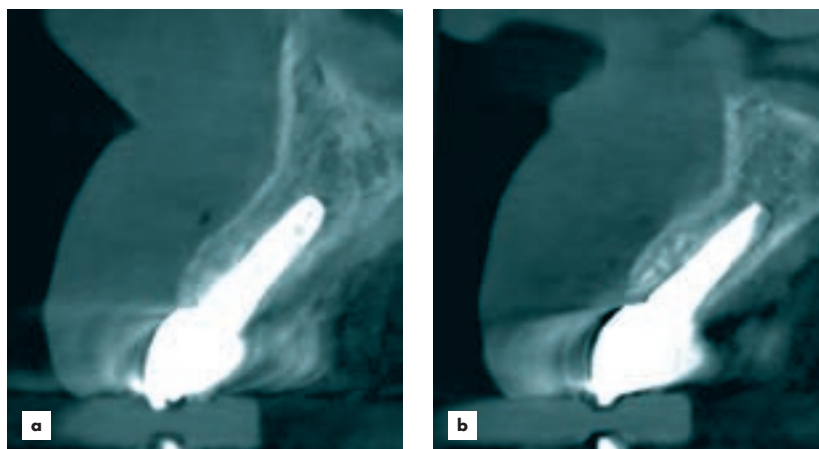
**PRIV.-DOZ. DR.  
MICHAEL KORSCH, M.A.**

Zentrum für Implantologie und  
Oralchirurgie  
Berliner Str. 41, 69120 Heidelberg  
mk@drkorsch-heidelberg.de  
und Akademie für Zahnärztliche  
Fortbildung Karlsruhe  
Lorenzstr. 7, 76135 Karlsruhe  
Foto: Markus Lehr



**DR. ABDEL-KARIM MAMAR**

Zentrum für Implantologie und  
Oralchirurgie  
Berliner Str. 41, 69120 Heidelberg  
und Akademie für Zahnärztliche Fortbildung  
Lorenzstr. 7, 76135 Karlsruhe  
Foto: Markus Lehr



**Abb. 7a, b:** Röntgenkontrolle vier Monate nach Implantation mit definitiver prothetischer Versorgung durch den Hauszahnarzt. Der augmentierte vestibuläre Bereich unterlag keiner sichtbaren Resorption. Die osseointegrierten Dentinpartikel sind noch deutlich zu erkennen.

## FAZIT FÜR DIE PRAXIS

- Die Sofortimplantation unter Verwendung von autologem Dentin ist ein mögliches Therapiekonzept für resorptionsstabile Augmentate. Daten aus randomisierten Studien können zukünftig helfen, das Konzept zum heutigen Goldstandard (Eigenknochen) einzuordnen.
- Es werden klinische Langzeitstudien benötigt, um das Resorptionsverhalten von autologem Dentin und die Prävalenz von Komplikationen zu beurteilen.
- Auch wenn die beschriebene Technik auf den ersten Blick sehr einfach durchführbar erscheint, sind für die Verwendung von autologem Dentin ausreichende Sachkenntnisse in der Augmentationschirurgie Voraussetzung.



**Bundesversammlung 2021**  
**29./30. Oktober 2021, Karlsruhe**  
**Veranstaltungsübersicht**

**Donnerstag, 28.10.2021**

17:00 Uhr **Treffen der Präsidenten (Teil I)**  
 Ort: Gartenhalle

**Freitag, 29.10.2021**

09:00 – 12:00 Uhr **Treffen der Präsidenten (Teil II)**  
 Ort: Gartenhalle

09:00 – 15:00 Uhr **Konferenz der (Haupt-)Geschäftsführer:innen der (Landes-)Zahnärztekammern**

12:00 – 13:00 Uhr gemeinsame Mittagspause

13:00 – 14:00 Uhr **Vorbesprechung Versammlungsleitung/ Verwaltung**  
 Ort: Gartenhalle

13:00 – 15:00 Uhr **Vorbesprechungen der (Landes-) Zahnärztekammer-Delegationen**  
 Ort: Leonardo-Hotel

15:00 – 17:30 Uhr **Bundesversammlung (Teil I) mit Ehrungen und Berichten des Geschäftsführenden Vorstands**  
 Ort: Gartenhalle

18:00 Uhr **Karlsruher Vortrag**  
 Ort: Kammertheater

18:00 – 19:30 Uhr **Public Viewing Karlsruher Vortrag**  
 Ort: Gartenhalle

19:00 Uhr Gesellschaftsabend (Get together)  
 Ort: Gartenhalle

**Samstag, 30.10.2021**

09:00 – 13:00 Uhr **Bundesversammlung der BZÄK (Fortsetzung)**  
 Ort: Gartenhalle

anschl. Individuelle Abreise

**vorläufige Tagesordnung**

**TOP 1 Begrüßung**

**TOP 2 Eröffnung der Bundesversammlung**

- 2.1 Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Bundesversammlung

**TOP 3 Formelles**

- 3.1 Genehmigung der Niederschrift der ao. Bundesversammlung 2021  
 3.2 Bekanntgabe und Beschlussfassung über die Tagesordnung

**TOP 4 Bericht/e des/der Präsidenten/Vizepräsidenten der Bundeszahnärztekammer**

- 4.1 Bericht des Präsidenten Prof. Dr. Christoph Benz  
 4.2 Bericht des Vizepräsidenten Konstantin von Laffert

4.3 Bericht der Vizepräsidentin Dr. Romy Ermler

4.4 Berichte aus den Referaten

4.5 Aussprache zu den Berichten

**TOP 5 Haushaltsplan 2022, Mitgliedsbeiträge, Aktionshaushalt – Anträge**

5.1 Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses Dr. Wolfgang Klenner

5.2 Feststellung des Haushaltsplans 2022, der Mitgliedsbeiträge, des Aktionshaushaltes

**TOP 6 Ziele und Aufgaben der Bundeszahnärztekammer – Anträge**

**TOP 7 Ende der Bundesversammlung gegen 15:00 Uhr**



# Tief durchatmen – dank der neuen Frischluftechnik

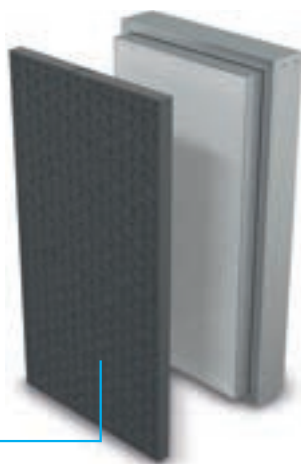
MIA Air II zerstört und  
entfernt Viren und Bakterien  
sicher zu 99,995%

Bis  
31.08.2021  
Aktionspreis  
sichern!



## Vorteile des MIA AIR II Luftreinigers:

- 3-Stufige Filtrationstechnologie
  - HEPA-14-Filter** mit antimikrobieller Beschichtung entfernt 99,995 % der Schadstoffe aus der Luft
  - UV-Licht** zerstört Viren, Keime und Bakterien
  - Aktivkohlefilter** eliminiert chemische Schadstoffe und Gerüche
- Mehrfacher Luftwechsel pro Stunde möglich (z. B. 3-4 malige Luftreinigung eines Raumes bis 100 m<sup>2</sup> bzw. bis zu 900 m<sup>3</sup>/h)
- Permanente Messung der Luftqualität
- Leichte Bedienung durch Touchscreen Display und App-Steuerung
- Umweltfreundlich, wartungsarm und energieeffizient
- Mobil durch integrierte Rollen



## MIA AIR II Ersatzfilter-Set

Art.-Nr. FV990106

185 €\* statt 195 €

## MIA AIR II

Art.-Nr. FV990100

1.350 €\* statt 1.450 €



## Noch mehr sparen:

### MIA AIR II Starter-Set

(MIA AIR II plus MIA AIR II Ersatzfilter-Set)

Artikel-Nr. FV990126

1.499 €\* statt 1.535 €

(Im Vergleich zum Einzelkauf der Produkte)



shop.aerzteverlag.de



02234 7011-335



kundenservice@aerzteverlag.de



02234 7011-470

\*Alle Preise zzgl. Mehrwertsteuer. Versandkostenfrei.  
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Aktionszeitraum bis 31.08.2021.



Deutscher  
Ärzteverlag | SHOP

## STEUERRECHT

# Steuervereinfachung bei Photovoltaikanlagen

Bernhard Fuchs, Marcel Nehlsen

**Immer mehr Eigentümer lassen sich eine Photovoltaikanlage auf das Dach ihres Hauses oder ihrer Garage bauen. Neben dem Umweltschutz können auch wirtschaftliche Gründe eine Rolle spielen. Doch passen Sie auf, dass bei der Steuer das Salz nicht teurer wird als die Suppe.**



Foto: AdobeStock\_reimax16

**W**ie das Bundesfinanzministerium in einem Schreiben vom 2. Juni 2021 ausführt, gelten Photovoltaikanlagen (PV-Anlage) als „klein“, wenn ihre installierte Leistung nicht mehr als zehn kW beträgt. Die Einkommensteuervorteile sind dabei überschaubar. Häufig sind die Kosten höher als der Umsatz. Der dadurch entstehende Verlust würde zwar grundsätzlich zu Steuervorteilen führen, aber das Finanzamt erkennt nur nachhaltige Gewinne an, keine nachhaltigen Verluste. Für die steuerlich Anerkennung muss über die gesamte Nutzungsdauer Gewinn entstehen (Totalgewinnprognose).

## „KLEINE PV-ANLAGEN“

Um den Betreibern und der Finanzverwaltung aufwendige und streitanfällige Ergebnisprognosen zur Gewinnerzielungsabsicht zu ersparen, besteht ab sofort ein Wahlrecht – für neue aber auch für bereits bestehende Anlagen. Voraussetzung ist, dass diese auf zu eigenen Wohnzwecken genutzten oder unentgeltlich überlassenen Ein- oder Zweifamilienhäusern beziehungsweise auf deren Außenanlagen installiert sind und nach dem 31. Dezember 2003 in Betrieb genommen wurden. Ein häusliches Arbeitszimmer wirkt sich dabei nicht aus. Wenn sich in dem Gebäude allerdings die Zahnarztpraxis befindet, entfällt das Wahlrecht.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann der Betreiber bei der Einkommensteuer frei entscheiden, ob diese als „kleine“ oder „große Anlage“ be-

handelt wird. Entscheidet er sich für „kleine Anlage“, muss er dies dem Finanzamt schriftlich mitteilen. Dann wird ohne weitere Prüfung unterstellt, dass keine Gewinnerzielungsabsicht vorliegt, sondern eine steuerlich unbeachtliche Liebhaberei. Dieser Antrag gilt für die gesamte (restliche) Nutzungsdauer. Die bisher veranlagten Gewinne oder Verluste bleiben grundsätzlich unverändert bestehen. Falls für Vorjahre Bescheide „unter dem Vorbehalt der Nachprüfung“ ergangen sind oder veranlagte Verluste ausdrücklich als „vorläufig“ gekennzeichnet wurden, wird das Finanzamt diese Bescheide allerdings rückwirkend ändern. Sehr vorteilhaft ist diese Regelung somit für PV-Anlagenbetreiber, die in den Vorjahren Verluste erzielten, künftig aber Gewinne erzielen werden. Denn die bisherigen Verluste bleiben grundsätzlich bestehen, künftige Gewinne müssen aber nicht mehr versteuert werden.

Auch neue „kleine“ PV-Anlagen können also weiterhin einkommensteuerlich berücksichtigt werden, wenn man glaubhaft machen kann,



**BERNHARD FUCHS**

Kanzlei Fuchs & Martin, Volkach  
Steuerberater / Rechtsanwälte  
Zahnärztleberatung

[B.Fuchs@fuchsendmartin.de](mailto:B.Fuchs@fuchsendmartin.de)

Foto: privat

dass über die gesamte Laufzeit gerechnet Gewinnerzielungsabsicht gegeben ist.

Entscheidet sich der Betreiber dazu, die Anlage bei der Einkommensteuer nicht geltend zu machen, hat dies die angenehme Folge, dass keinerlei Aufzeichnungen (mehr) zu führen und keine jährlichen Gewinnermittlungen (mehr) zu erstellen sind. Der Betreiber spart sich also Arbeit und die jährlichen Kosten für den Steuerberater, die im Vergleich zur Einspeisevergütung beziehungsweise zum Wert des selbstverbrauchten Stroms gerade bei kleinen Anlagen oft hoch sind. Außerdem können dann Installations- und Wartungskosten als Handwerkerleistungen nach § 35a Absatz 3 EStG abgesetzt werden, so dass eine Steuererminderung in Höhe von 20 Prozent dieser Aufwendungen erfolgt, falls der Höchstbetrag noch nicht ausgeschöpft ist.

Entscheidet man sich für die Behandlung als „große Anlage“ nimmt man zwar die erwähnten Nachteile in Kauf, erhält bei Gewinnerzielungsabsicht aber zunächst Einkommenssteuervorteile. Dann darf man auch die Steuervorteile behalten, die sich gerade in der Anfangsphase ergeben, wenn etwa durch die Sonderabschreibung größere Verluste entstehen.

## „GROßE PV-ANLAGEN“

Für Große PV-Anlagen mit mehr als 10 kW installierter Leistung oder wenn der Betreiber einer „kleinen PV-Anlage“ sich für eine einkommensteuerliche Behandlung als „große PV-Anlage“ entscheidet, können sich folgende steuerliche Vorteile ergeben:

Die sogenannten Anfangsverluste mindern die Einkommensteuer – insbesondere die Bildung eines Investitionsabzugsbetrags, bereits bis zu drei Jahren vor der Anschaffung der PV-Anlage in Höhe von 50 Prozent der voraussichtlichen Anschaffungskosten. Weiterhin die Sonderabschreibungen von 20 Prozent in den ersten fünf Jahren. Natürlich dürfen in den 20 Jahren steuerlicher Abschreibungsdauer immer nur 100 Prozent abgeschrieben werden.

Zudem muss der Betreiber auf Anforderung des Finanzamts seine Gewinnerzielungsabsichten darlegen und perspektivisch über einen Zeitraum bis zu 30 Jahren glaubhaft machen, dass die Einnahmen höher sein werden als die Ausgaben – inklusive Abschreibung und Steuerberatungskosten für die PV-Anlage. Viele Finanzämter haben bisher ohne Weiteres eine Gewinnerzielungsabsicht anerkannt. Das wird sich wegen der Absenkung der Einspeisevergütungen ändern.

Nachteile der Behandlung als „große PV-Anlage“ sind die Mehrarbeit des Betreibers sowie die Steuerberaterkosten für bis zu 30 Jahre.

## ZUR UMSATZSTEUER

Völlig unabhängig von der Einkommensteuer erfolgt die umsatzsteuerliche Bedandlung. Wenn Strom an den Netzbetreiber geliefert wird, entsteht ein umsatzsteuerliches Unternehmen. Liegen die Einspeisevergütung und der Wert des eigenverbrauchten Stroms pro Kalenderjahr unter 22.000 Euro, kann der Betreiber entscheiden, ob er von der Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG Gebrauch macht oder von der Regelbesteuerung, also der Umsatzsteuerpflicht.

Die Umsatzsteuerpflicht hat den Vorteil, dass sämtliche Umsatzsteuerbeträge, die beim Kauf der Anlage anfallen, als Vorsteuer vom Finanzamt erstattet werden. Auf der anderen Seite müssen die PV-Umsätze dann mindestens fünf Jahre lang als umsatzsteuerpflichtig behandelt werden. Die Umsatzsteuer auf die verkaufte Energie stellt beim Betreiber einen durchlaufenden Posten dar, da er die vom Versorgungsunternehmen in Rechnung gestellte Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen muss. Lediglich auf der Umsatzsteuer für den fiktiven Wert des selber verbrauchten Stroms bleibt er sitzen. Die Umsatzsteuer für diese fünf Jahre ist in aller Regel geringer als die erstattete Vorsteuer. Es macht also häufig Sinn, die Regelbesteuerung zu wählen und diese nach fünf Jahre zu widerrufen.

Hat der Betreiber allerdings noch weitere grundsätzlich umsatzsteuer-



### MARCEL NEHLEN

Steuerberater, Diplom-Finanzwirt & Fachberater für das Gesundheitswesen

Kanzlei Laufenberg Michels  
und Partner, Köln

[Nehlsen@laufmich.de](mailto:Nehlsen@laufmich.de)

Foto: privat

pflichtige Umsätze, zum Beispiel aus seinem praxiseigenen Zahnlabor oder aus dem Verkauf von Prophylaxe-Artikeln, werden diese dazu addiert.

Möchte er die PV-Anlage nicht umsatzsteuerpflichtig behandelt haben, obwohl er mit anderen Umsätzen zusammengerechnet die Kleinunternehmergrenze überschreitet oder sich anderweitig für die Regelbesteuerung entschieden hat, kann er dies dadurch erreichen, dass er als Inhaber einer Einzelpraxis nicht allein die PV-Anlage kauft und installiert, sondern zusammen mit seinem Ehepartner oder einem Kind. Dann entsteht ein eigenes umsatzsteuerliches Unternehmen „PV-Anlage“, das nichts mit dem Unternehmen „Zahnarztpraxis“ zu tun hat. Es genügt eine Minibeteiligung des Angehörigen in Höhe von mindestens fünf Prozent.

## FAZIT

Passen Sie auf, dass bei der steuerlichen Behandlung der PV-Anlage das Salz nicht teurer wird als die Suppe. Will heißen, überlegen Sie sich gut, ob Sie die mühselige Arbeit des Nachweises der Gewinnerzielungsabsicht sowie die jährliche Ermittlung der Zahlen für die PV-Anlage und noch dazu die Kosten für den Steuerberater in Kauf nehmen, wenn Sie überschlagen können, dass die Vorteile letztlich nicht hoch sein oder steuerlich gar nicht anerkannt werden.

Häufig wird bei kleinen Anlagen die Entscheidung fallen, diese lieber steuerlich gar nicht geltend zu machen und damit Ruhe zu haben. ■



Foto: Hoffmann

In den belebten Straßen von Kathmandu haben wir mit der GMTZ in den 1990ern die Poliklinik mitaufgebaut.



Foto: Hoffmann

So sieht es in der Chhatrapati Free Clinic aus.

GESELLSCHAFT FÜR MEDIZINISCH-TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT E.V. (GMTZ)

## Dentaltechnik in Nepal

Dr. Joachim Hoffmann

**Vor 30 Jahren kam ich, Zahnarzt aus Jena, das erste Mal hierher. Damals nahm ich Kontakt zu einer gemeinnützigen Klinik in Kathmandu auf, deren fachliche und technische Entwicklung seitdem von unserer ins Leben gerufenen Gesellschaft für medizinisch-technische Zusammenarbeit e.V. begleitet wird. Mit dem Aufbau eines Dentallabors Anfang der Nullerjahre verbesserte sich auch die zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung.**

**S**eit über 20 Jahren werden unsere Projekte von Studierenden und Lehrkräften des Fachs Medizintechnik der Ernst-Abbe-Hochschule (EAH) in Jena mitgetragen. Geplant war daher, dass Sandeep Chaudhary, Student der Medizintechnik an der

EAH, diese Hilfsaktion im Rahmen seiner Bachelorarbeit betreut. Bedienungs- und Wartungsanleitungen sowie ein Videomanual für die Geräte waren bereits ins Nepalesische übersetzt.

### MIT DEM DENTALLABOR NAHM DIE ARBEIT FAHRT AUF

Einer unserer Schwerpunkte ist die Verbesserung der Standards der zahnmedizinischen Behandlung für nepalesische Patienten: Behandlungseinheiten und Materialien wurden dorthin gebracht, Zahnärzte in Kathmandu weitergebildet und zwei junge nepalesische Frauen von 1998 bis 2000 bei Gehse-Dental in Jena ausgebildet, die inzwischen an der Chhatrapati



**DR. MED. JOACHIM HOFFMANN**  
Implantarium,  
Gemeinschaftliche Zahnarztpraxis in Jena  
[post@implantarium.de](mailto:post@implantarium.de)  
Foto: Hoffmann

Free Clinic das erste Dentallabor des Landes betreiben. Über viele Jahre wurden dafür Materialien von der Firma Dentaureum kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Zusammen mit Kollegen reiste ich damals für Workshops regelmäßig nach Kathmandu. Im Anschluss luden wir nepalesische Zahnärzte nach

### SPENDEN SIE!

Spendenkonto:

Gesellschaft für medizinisch-technische Zusammenarbeit e.V.

IBAN: DE85 8208 0000 0344 9130 00

Betreff: Sauerstoff

Durch Spenden aus der Zahnärzteschaft kamen über 100.000 Euro zusammen, die für provisorische Unterkünfte und Lebensmittel sowie für die medizinische Versorgung in Kathmandu und im ländlichen Umland verwendet wurden. Dafür bitten wir jetzt um weitere finanzielle Unterstützung.

Die GMZ ist ein eingetragener Verein und wegen Förderung der Entwicklungszusammenarbeit als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt. Dies beinhaltet die Möglichkeit der Bestätigung von Sach- und Geldzuwendungen gemäß Einkommenssteuerrecht.



Foto: Hoffmann

Anjali und Sapana wurden von 1998 bis 2000 in Jena ausgebildet und waren damit die ersten Zahntechnikerinnen ihres Heimatlandes. Hier zeigen sie mir ihre Modellationen. Das war 2005.



Foto: Hoffmann

Die beiden Technikerinnen geben ihr Wissen weiter: Zahlreiche Nepalesinnen und Nepalesen wurden im Chhatrapati Dental Lab ausgebildet. Die Einrichtung der ersten Dentaltechnik war der entscheidende Impuls zur Etablierung des Zahntechnikhandwerks in Nepal. Heute gibt es mehrere Labore in Kathmandu.

Deutschland ein, um ihnen hier prothetische und kieferorthopädische Therapiemethoden zu zeigen. Mehr als ein Dutzend Zahntechniker und fast 30 Medizintechniker packten in Nepal mit an, um die beiden Frauen Sapana und Anjali zu unterstützen und die technischen Geräte der Klinik am Laufen zu halten. Die nepalesischen Zahnmediziner schauen ähnlich ungläubig auf die Anfänge unseres Projekts zurück, wie wir es tun.

Der Aufbau eines Dentallabors war ein nicht zu unterschätzender Impuls für die Entwicklung einer moderneren Zahnmedizin in Nepal. Bis Sapana und Anjali ihre Arbeit in Kathmandu aufnahmen, mussten die wenigen prothetischen Arbeiten der 100 Zahnärzte, die in den 1990er-Jahren den 20 Millionen Patienten gegenüberstanden, im Nachbarland Indien gefertigt werden.

### DIE METALLTÖPFCHEN KAMEN ALS KRONEN ZURÜCK

Die Abformungen, oft mit Alginat oder minderwertigen und kontraktionsfreudigen Silikonem vorgenom-

men, brauchten etliche Tage, wenn nicht Wochen durch die heiße indische Tiefebene, um in ein Labor zu gelangen. Der Weg der „Metalltöpfchen“, die als Kronen zurückkamen, dauerte oft bis zu zwei Monaten. Zur Eingliederung, so wurde uns berichtet, war fast ein immer ein Hämmerchen erforderlich.

Mit dem Chhatrapati Dental Lab kam nun erstes zahntechnisches Know-how nach Nepal. Seitdem besteht die Möglichkeit, Patienten mit Verblendkronen und Metallgussprothesen zu versorgen. Was jetzt noch fehlt, ist die klinische Erfahrung. ■



Foto: Jöridis Bachmann

Fast 90 Sauerstoffkonzentratoren konnten wir mit Spendengeldern kaufen und nach Nepal bringen.

## CORONA IN NEPAL

Mit dem Virus brach die nächste Katastrophe über das kleine Land in Südasien herein: Es erreichte Nepal über die offenen Grenzen aus Indien ohne jede Vorbereitung und mit voller Wucht. Die hochanstreckende Delta-Variante verursachte im Mai den bisher höchsten Stand der registrierten Infektionen mit SARS-CoV-2. Das Land gilt als Hochrisikogebiet, das Gesundheitssystem ist völlig überlastet.

Zusammen mit anderen gemeinnützigen Initiativen haben wir daher mobile Sauerstoffkonzentratoren nach Nepal gebracht. Die Geräte eignen sich weniger zur Beatmung in der Intensivmedizin, sind aber äußerst effektiv, um Patienten mit moderatem Verlauf vor einem Abgleiten in schwerere Krankheitsstadien zu schützen.

Obwohl sie über Monate nicht zu bekommen waren, gelang es uns durch einen Zufall doch noch, fast 90 neue Geräte aufzutreiben. Jedes davon kostet etwa 750 Euro. Dazu kommen Kosten für Verbrauchsmaterialien und den Transport.

Von der Chhatrapati Free Clinic bekamen wir die Nachricht, dass die Poliklinik, die wir mit aufgebaut haben, komplett zum COVID-Hospital umfunktioniert wurde. Die restlichen medizinischen Aktivitäten müssen größtenteils ruhen, bis diese zweite mächtige Welle und die bereits anrollende dritte Welle abgeflacht sind.

RE-DESIGN FÜR DIE PRAXIS

# Verpassen Sie sich einen neuen Look!

Nadja Alin Jung

**Sie sind vor Ort bekannt, Ihre Praxis ist etabliert und Ihre Patienten kennen Ihr Konzept. Das klingt prima. Warum es sich trotzdem für Sie lohnt, Ihrem bisherigen Look eine Frischekur zu verpassen.**



Foto: AdobeStock\_New Africa

**D**ie Automobilbranche macht es erfolgreich vor: Mit einem Facelift oder Re-Design passt sie bekannte Modelle immer wieder dem Zeitgeist an, um auf diese Weise noch mehr Aufmerksamkeit zu generieren und neue Zielgruppen zu erreichen. Natürlich werden so auch die Produkte den Ansprüchen der Kunden noch besser gerecht, denn Wünsche und Bedürfnisse können sich mit der Zeit ändern.

Dieses Konzept lässt sich auch auf Ihre Praxis übertragen. Das wusste auch Zahnarzt Dr. Thomas Fischer, als er sich in Verbindung mit einem Praxisumzug dazu entschloss, den Auftritt seiner Zahnarztpraxis zu überarbeiten. Im Fokus standen bei ihm jedoch nicht nur die Patienten: Er wollte auch für sein Team einen neuen und modernen Arbeitsplatz schaffen!

## RUNDUM ERNEUERN ODER DEZENT VERÄNDERN?

Generell sind die Möglichkeiten breit gefächert. So können Sie zum Beispiel an Ihrem Logo und Ihrem Corporate Design die Farbe oder die Typografie anpassen, um zeitgemäßer zu wirken. Sie bleiben Ihrer Marke treu und geben ihr dennoch einen neuen Touch.

Die Praxis ZFK Zahnmedizin Fischer und Kollegen wagte hingegen einen radikaleren Schritt und setzte nach etlichen Jahren Praxisroutine auf einen Neuanfang inklusive Standortwechsel. Das neue Konzept beinhaltete zunächst ein umfassendes Facelift der Corporate Identity – inklusive neuer Bildmarke, neuem Naming und neuer Farbgebung, abgestimmt auf das Innenarchitekturkonzept der Praxis. Die Design-Linie spiegelte sich auch in den entsprechenden Print-Unterlagen der Geschäftsausstattung wider. Parallel zu den Offline-Maßnahmen wurde auch an der Neugestaltung der Website gearbeitet und die Bildsprache sowie das Design wurden harmonisch aufeinander abgestimmt.

Für ein optimales Ranking bei Google, wurde zudem der Content suchmaschinenoptimiert erstellt. Da die endgültige Homepage erst nach der Umsetzung des Foto-Shootings und der Fertigstellung der Räumlichkeiten live gehen kann, war bis dahin ein reduzierter Online-Auftritt, eine sogenannte Pre-Site, geschaltet. Mit der Frischekur



**NADJA ALIN JUNG**

m2c | medical concepts & consulting

[info@m-2c.de](mailto:info@m-2c.de)

Foto: m2c

wollte die Praxis die Werte vermitteln, die ihr am Herzen liegen. Ziel war, einerseits ein Umfeld zu schaffen, in dem sich sowohl die Patienten als auch die Mitarbeiter rundum wohl und gut aufgehoben fühlen, und andererseits die zahnmedizinische Kompetenz darzustellen und sich als moderner Arbeitgeber zu positionieren.

## EINE GUTE PRAXIS: FÜR DIE PATIENTEN UND AUCH FÜR DAS TEAM!

In diesem Sinne wurde neben der innovativen technischen Ausstattung auch sehr darauf geachtet, dass den Mitarbeitern mit einem großen top ausgestatteten Teamraum – plus großer Dachterrasse – ein Arbeitsplatz in einem attraktiven Ambiente zur Verfügung gestellt wird.

Wenn Sie sich für einen neuen Außenauftritt Ihrer Zahnarztpraxis entschieden haben – egal, ob für ein dezentes Facelift oder wie in unserem Beispiel für ein umfassendes Re-Design – ist es wichtig, dass Sie Ihre Bestandspatienten „abholen“. Diese Gelegenheit sollten Sie natürlich auch zur Gewinnung neuer Patienten nutzen. Anzeigen in den örtlichen Medien sind dabei ein guter Weg, um das neue Branding Ihrer Praxis bekannt zu machen.

Darüber hinaus spielt der Online-Auftritt eine besonders wichtige Rolle. An erster Stelle steht hier die Praxiswebsite. Diese sollte auf jeden Fall ebenfalls überarbeitet werden, wenn Sie sich für ein neues Corporate Design entscheiden. Wie im Beispiel empfiehlt sich hier professionell geschootetes Bildmaterial, das die Individualität Ihrer Praxis darstellt, sowie die Erstellung passender textlicher Inhalte, die sowohl den Google-Suchkriterien entsprechen als auch eine

gute Mischung aus fachlichen Informationen und Darstellung der Praxisphilosophie beinhalten.

Kündigen Sie vor der Umsetzung das geplante Re-Design online an und geben einen Vorgeschmack auf den neuen Auftritt. So können Sie die Patienten schon im Vorfeld an den neuen Look gewöhnen. Sind Sie auf Social-Media aktiv? Denken Sie daran, die Kanäle umzustellen und sie zur Ankündigung der Neugestaltung Ihrer Praxis zu nutzen.

## WANN IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT FÜR VERÄNDERUNG?

Grundsätzlich immer. Es gibt allerdings Anlässe, die sich besonders gut anbieten, um sich neu aufzustellen. Zum Beispiel ein Umzug – wie im Fall der Praxis ZFK Zahnmedizin Fischer und Kollegen – der Um- oder Ausbau einer Praxis, Jubiläen oder der Einstieg eines Partners.

In jedem Fall sollten Sie bei einem Re-Design auf Ihre Erfahrung zurückgreifen. Welche Leistungen sind bei Ihren Patienten besonders gefragt? Heben Sie diese hervor und sprechen sie gezielt an. Wenn Sie Ihre Kompetenzen prominent platzieren, überzeugen Sie nicht nur Ihre Bestandspatienten, sondern können auch neue dazu gewinnen. Das Team zu berücksichtigen, ist allerdings ebenso wichtig. Wie ist hier der Status quo? Welche Wünsche und Bedürfnisse haben Ihre Mitarbeiter und welche Möglichkeiten haben Sie, um diese umzusetzen? Neben der fachlichen Kompetenz ist eine vertrauensvolle und harmonische Atmosphäre innerhalb des Teams entscheidend für den Erfolg Ihrer Praxis. Indem Sie ein attraktives Arbeitsumfeld schaffen, können Sie sich auch als Arbeitgeber einen Namen machen.

## FAZIT

Eine rechtzeitige Planung sowie die Entwicklung und stringente Umsetzung eines schlüssigen Konzepts sind die Basis für ein gelungenes Re-Design und Facelift. Nehmen Sie Ihre Patienten mit bei der Neugestaltung und nutzen Sie die Gelegenheit, neue Patienten anzusprechen. Holen Sie auch die Meinung Ihres Teams ein und berücksichtigen Sie bestehende Wünsche bei der Umsetzung. Wagen Sie den Schritt – fallen Sie mit einem neuen Look auf! ■

[www.zfk-schwieberdingen.de](http://www.zfk-schwieberdingen.de)

## 26. ÄNDERUNGSVEREINBARUNG ZUM BMV-Z

Die **Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV)**, K. d. ö. R., Köln

und der

**Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband)**,

K. d. ö. R., Berlin

vereinbaren Folgendes:

### **Änderung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für die vertragszahnärztliche Versorgung (Anlagen 14a/14b BMV-Z), hier: Muster 1 (Stand: 1.2018)**

#### Artikel 1

#### Änderung der Anlage 14a zum BMV-Z

(I) Die Anlage 14a BMV-Z wird auf Seite 21 vor Muster 1 (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) um die beigefügte Fassung des Vordrucks e01 (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) ergänzt, der das Muster 1 ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungsvereinbarung ersetzt, soweit die technischen Voraussetzungen für die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorliegen. Die Abbildungen stellen die mittels Stylesheet erzeugten Ausdrücke des Vordrucks e01 (Ausfertigung zur Vorlage bei der Krankenkasse, Ausfertigung zur Vorlage beim Arbeitgeber und Ausfertigung für Versicherte) dar:

#### Vordruck e01: Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Ausfertigung zur Vorlage bei der Krankenkasse



**Vordruck e01: Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung**

Ausfertigung zur Vorlage beim Arbeitgeber

Dienstname des Versicherten Name, Vorname des Versicherten <span style="float: right;">gelb 201</span>		<b>Arbeitsunfähigkeits- bescheinigung</b> <span style="float: right;">1</span> <input type="checkbox"/> Entlassbescheinigung <input type="checkbox"/> Folgebefreiung <small>Die angegebenen Krankheitszeichen sind ausreichend eine Bescheinigung über die Arbeitsunfähigkeit mit Angabe über die Diagnose sowie die voraussichtliche Dauer der Arbeitsunfähigkeit zu erheben.</small>
Krankheitsbeginn Krankheitsart Status	Krankheitsdauer Datum Datum	
<input type="checkbox"/> Arbeitsunfähigkeit aufgrund Arbeitsunfall oder Berufsunfall arbeitsvertraglich arbeitsvertraglich im arbeitsvertraglich oder im arbeitsvertraglich Tag der Arbeitsunfähigkeit festgestellt am	<input type="checkbox"/> dem Arbeitgeber zugewiesen	<div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%;"></div>
<input type="checkbox"/> sonstige Unfall- unfälle		
<b>Ausfertigung zur Vorlage beim Arbeitgeber</b>		
Dienstname des Krankenkassen Dienstname		100 140

**Vordruck e01: Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung**

Ausfertigung für Versicherte

Dienstname des Versicherten Name, Vorname des Versicherten <span style="float: right;">gelb 201</span>		<b>Arbeitsunfähigkeits- bescheinigung</b> <span style="float: right;">1</span> <input type="checkbox"/> Entlassbescheinigung <input type="checkbox"/> Folgebefreiung
Krankheitsbeginn Krankheitsart Status	Krankheitsdauer Datum Datum	
<input type="checkbox"/> Arbeitsunfähigkeit aufgrund Arbeitsunfall oder Berufsunfall arbeitsvertraglich arbeitsvertraglich im arbeitsvertraglich oder im arbeitsvertraglich Tag der Arbeitsunfähigkeit festgestellt am	<input type="checkbox"/> dem Arbeitgeber zugewiesen	<div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%;"></div>
<input type="checkbox"/> sonstige Unfall- unfälle		
<b>Ausfertigung für Versicherte</b>		
<b>Allergien/andere Diagnosen (in %)</b>		
00-00 - 0000 00-00 - 0000 00-00 - 0000	00-00 - 0000 00-00 - 0000 00-00 - 0000	00-00 - 0000 00-00 - 0000 00-00 - 0000
<input type="checkbox"/> sonstige Unfall- unfälle	<input type="checkbox"/> Versorgungsstellen (z.B. BfW)	Es wird die Einleitung folgender besonderer Maßnahmen für erforderlich gehalten: <input type="checkbox"/> Leistungen zur medizinischen Rehabilitation <input type="checkbox"/> abführende Rehabilitation
<input type="checkbox"/> Sonstige		
<input type="checkbox"/> im Krankheitsfall <input type="checkbox"/> ab 7. Arbeitswoche oder sonstiger Krankheitsfall <input type="checkbox"/> Entlassbescheinigung		
<b>Hinweis für Versicherte zum Kranken- und Verdienstageld</b> <small>Bitte beachten Sie bei der Beantragung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auf eine eventuelle andere Erkrankung, die durch ein Krankheitsereignis nicht abgedeckt ist. Einmalig ist die Beantragung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung möglich, die sich auf den Tag der Erkrankung bezieht. Die Beantragung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist nur möglich, wenn die Erkrankung eine Erkrankung ist, die durch ein Krankheitsereignis nicht abgedeckt ist. Einmalig ist die Beantragung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung möglich, die sich auf den Tag der Erkrankung bezieht.</small>		
Dienstname des Krankenkassen Dienstname		100 140

- (II) Auf Seite 21 der Anlage 14a, auf der bisher das Muster 1 (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) abgebildet ist, wird am Ende der Überschrift „Muster 1: Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung“ ein Sternchen „\*“ ergänzt, das folgende Fußnote beinhaltet:

Soweit die technischen Voraussetzungen für die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in der Übergangsphase bis zum 30.09.2021 noch nicht vorliegen, können die Arbeitsunfähigkeitsdaten nach dem bis zum 31.12.2020 geltenden

Papierverfahren unter Verwendung der bisherigen Formulare (Muster 1a, 1b und 1c) in Papier über den Versicherten an die Krankenkasse übermittelt werden. Das Nähere zu der Übergangsphase wird unter C., I., Ziffer 8 Anlage 14b BMV-Z geregelt.

## Artikel 2

### Änderung der Anlage 14b zum BMV-Z

(I) A. Allgemeines wird wie folgt neu gefasst:

#### A. Allgemeines

1. Die im vertragszahnärztlichen Bereich zur Anwendung kommenden Formulare gelten inhaltlich und auch in der Gestaltung einheitlich im gesamten Bundesgebiet. Der Vertragszahnarzt darf nur die vertraglich vereinbarten Formulare verwenden, sofern nicht ausdrücklich etwas Anderes bestimmt ist. Bei der Verwendung von Formularen hat der Vertragszahnarzt darauf zu achten, dass diese in ihrer jeweils gültigen Fassung verwendet werden. Die Bestellung der Formulare erfolgt auf der Ebene der Gesamtvertragspartner. Die Krankenkassen stellen den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen) die Formulare kostenfrei zur Verfügung. Das gilt entsprechend für die Verwendung digitaler Formulare.

Formulare können von der KZV oder dem Vertragszahnarzt auch selbst mittels EDV technisch umgesetzt werden. Hierbei dürfen Inhalt, Aufbau und Struktur sowie die vorgegebenen Zeilenabstände nicht verändert werden. Die hierfür anfallenden Kosten werden von den Krankenkassen nicht übernommen.

Die Formulare sind maschinell auswertbar, d. h. beleglesefähig, zu erstellen.

2. Für die Bedruckung des Personalienfelds gelten die nachfolgenden Bestimmungen, die anhand eines Musterbeispiels näher erläutert werden.

123456789012345678901234567890		
Krankenkasse bzw. Kostenträger		72
Testort-Musterkasse		
Name, Vorname des Versicherten		
Mustermann-Müller		geb. am
Prof. Dr. Johann von	20.10.25	
Musterweg 6		
D 12345 Musterhausen		12/20
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
123456789	A123456789	5080600
Abrechnungs-Nr.	Zahnarzt-Nr.	Datum
123456789	123456789	01.01.21

Schriftart: Courier oder Courier New, Nimbus Mono L, NLQ  
 Zeichendichte: 10 Zeichen/Zoll, das entspricht der Schriftgröße 12

Zeile 1: Krankenkasse bzw. Kostenträger (ab 27 Stellen kürzen)  
 WOP: wenn bei Ersatzverfahren unbekannt: leer  
 Hinter dem Kassennamen wird eine zweistellige Nummer für eine eindeutige Zuordnung des Wohnorts der Versicherten zu den KZVen angegeben.

Zeile 2: Nachname

Zeile 3: Titel, Vorname, Namenszusatz, Vorsatzwort(e), Geburtsdatum

Zeile 4: Straßename, Hausnummer

Zeile 5: Ländercode, Postleitzahl, Ort, Versicherungsschutz-Ende (optional)

Zeile 6: Kostenträgerkennung, Versicherten-Nr., Versichertenart, Besondere Personengruppe, DMP-Kennzeichnung (nur bei ärztlichen Formularen, bei zahnärztlichen Formularen immer leer), ASV-Kennzeichen

Im Statusfeld wird obligat die Versichertenart, optional die Besondere Personengruppe und optional das DMP-Kennzeichen gedruckt. Für das ASV-/TSS-Kennzeichen wird im vertragszahnärztlichen Bereich standardmäßig eine „00“ eingetragen.

Zeile 7: Abrechnungs-Nr. Zahnarzt-Nr. (bei Formularen aus dem vertragsärztlichen Bereich: Betriebsstätten-Nr., Arzt-Nr.)

Im Feld für die Abrechnungs-Nr./Betriebsstätten-Nr. wird die neunstellige Abrechnungsnummer eingetragen, die wie folgt aufgebaut ist: Führende „0“, 2-stellige KZV- und 6-stellige Abrechnungsnummer der Praxis. Im Feld für die Zahnarzt-Nr./Arzt-Nr. wird bis zur Einführung der Zahnarztnummer als Ersatzwert die Nr. 999999991 eingetragen.

Es gelten die nachfolgenden Druckvorschriften:

Druckzeile	Feld	Position	Druckvorschrift eGK
1	Krankenkasse bzw. Kostenträger	1–27	ab 27 kürzen
	WOP-Kennzeichen	29–30	wenn bei Ersatzverfahren unbekannt: leer
2	Nachname	1–30	ab 30 kürzen
3	Titel Vorname Namenszusatz Vorsatzwort(e) <sup>1</sup>	1–21	ab 21 kürzen
	Geburtsdatum	23–30	Format TT.MM.JJ
4	Straßenname Hausnummer <sup>1</sup> alternativ: „Postfach“ Postfachnummer <sup>1,2</sup>	1–30	Länge <sub>Max</sub> (Straßenname) = 30 – [ Länge(Hausnummer) + 1 ] <sup>3</sup>
5	Wohnsitzländercode Postleitzahl Ort <sup>1</sup> alternativ: Items der Postfachadresse <sup>1,2</sup>	1–24	Länge <sub>Max</sub> (Ort) = 24 – [ Länge(Wohnsitzländercode) + 1 ] <sup>3</sup> – Länge(Postleitzahl) – 1
	Versicherungsschutz Ende	26–30	Format MM/JJ
6	Kostenträgerkennung	1–9	9-stellig (Institutionskennzeichen)
	Versicherten-Nr.	11–22	linksbündig, 10-stellig
	Status	24–30	Beim Arbeitgeber-Exemplar einer AU-Bescheinigung: 7 Leerzeichen
	Versichertenart	24	wenn bei Ersatzverfahren unbekannt: „0“
	Besondere Personengruppe	25–26	} wenn einstellig mit führender „0“ wenn nicht vorhanden: „00“
	DMP-Kennzeichen (nur für Rezepte ansonsten „00“)	27–28	
ASV-/TSS-Kennzeichen	29–30	immer „00“	
7	Abrechnungs-Nr.	1–9	führende „0“ 2-stellige KZV- und 6-stellige Abrechnungs-Nr. der Praxis <sup>4</sup>
	Zahnarzt-Nr.	11–19	999999991 <sup>4</sup>
	Datum des Ausdrucks bei zahnärztlicher Heilmittelverordnung und ärztlichen Formularen 1, 2, 4, 16, 21 oder Karteneinlesedatum bei zahnärztlichen Formularen, die das abgebildete Personalienfeld enthalten (Ersatzverfahren: keine Angabe)	22–29	Format TT.MM.JJ

<sup>1</sup>durch Leerzeichen getrennt

<sup>2</sup>nur zulässig, wenn keine Straßenadresse vorhanden

<sup>3</sup>Abzug nur, wenn Länge (Feld) > 0, d. h. falls Feld vorhanden

<sup>4</sup>Diese Änderung tritt zum 01.07.2021 in Kraft

3. Die Verwendung von Formularen außerhalb der vertragszahnärztlichen Versorgung ist unzulässig.
4. Die zur Durchführung der vertragszahnärztlichen Versorgung erforderlichen Formulare und Stempel sind zur Verhütung missbräuchlicher Benutzung sorgfältig aufzubewahren.
5. Die Formulare sind vollständig, sorgfältig, und leserlich entsprechend den Vorgaben dieser Vereinbarung auszufüllen, vom Vertragszahnarzt mit dem Vertragszahnarztstempel zu versehen und persönlich zu unterzeichnen. Die Unterschrift darf nicht mittels roter Farbe erfolgen.
6. Bei der Ausstellung der Formulare kann auf die Verwendung des Vertragszahnarztstempels verzichtet werden, wenn dessen Inhalt an der für die Stempelung vorgesehenen Stelle bereits aufgedruckt ist. Bei der Abrechnung vertragszahnärztlicher Leistungen kann auf den hierfür vorgesehenen Formularen, wenn die Erstellung der Abrechnung mittels EDV erfolgt, der Inhalt des Vertragszahnarztstempels an der dafür vorgesehenen Stelle eingedruckt werden.
7. Bei Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und Schülerunfällen können nur die Muster 1 (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung), 4 (Verordnung einer Krankenförderung) und 16 (Arzneiverordnungsblatt) verwendet werden. Das Ankreuzfeld „sonstiger Unfall, Unfallfolgen“ auf Muster 1 bzw. „Unfall, Unfallfolgen“ auf Muster 4 ist nicht bei Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten usw. zu verwenden, sondern nur bei sonstigen Unfällen (z. B. Haus-, Sport-, Verkehrsunfällen).
8. Die Formulare aus dem vertragsärztlichen Bereich sind jeweils unten rechts nummeriert, wobei zusätzlich der Monat und das Jahr ihrer Einführung bzw. ihrer letzten Änderung angegeben sind.

(II) C. Erläuterungen und Ausfüllhinweise zu den Formularen aus dem vertragsärztlichen Bereich, die auch für den vertragszahnärztlichen Bereich anzuwenden sind, werden wie folgt neu gefasst:

**C. Erläuterungen und Ausfüllhinweise zu den Formularen aus dem vertragsärztlichen Bereich, die auch für den vertragszahnärztlichen Bereich anzuwenden sind**

Die im Folgenden aufgeführten Formulare aus dem vertragsärztlichen Bereich finden im vertragszahnärztlichen Bereich in der jeweils angegebenen Fassung entsprechende Anwendung. Änderungen der vertragsärztlichen Formulare werden im vertragszahnärztlichen Bereich nur wirksam, wenn der GKV-Spitzenverband und die KZBV dies vereinbaren.

**Vordruck e01 – Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung**

**I. Verfahren ab 01.01.2021 bis 30.06.2022:**

1. Die Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten an die zuständige Krankenkasse erfolgt ab dem 01.10.2021 flächendeckend ausschließlich digital. Bei Vorliegen der technischen Voraussetzungen sowohl in den Vertragszahnarztpraxen als auch bei allen Krankenkassen für das Erstellen, die sichere Übermittlung und den Empfang der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, können elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen bereits ab dem 01.01.2021 ausgestellt und versandt werden.

*Protokollnotiz:*

*Soweit die technischen Voraussetzungen in der Übergangsphase bis zum 30.09.2021 noch nicht vorliegen, können die Arbeitsunfähigkeitsdaten nach dem bisherigen Papierverfahren unter Verwendung der bisherigen Formulare (Muster 1a, 1b und 1c) in Papier über den Versicherten an die Krankenkasse übermittelt werden. Das Nähere zu der Übergangsphase wird unter Ziffer 8. geregelt.*

2. Die Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten an die zuständige Krankenkasse erfolgt grundsätzlich digital als Datensatz. Die Ausfertigung für den Vertragszahnarzt in Papier entfällt. Die Ausfertigungen für den Versicherten und den Arbeitgeber sind dem Versicherten in Papierform als Ausdruck des mittels Stylesheet erzeugten Formulars unterschrieben auszuhändigen. *Die Ausfertigung für den Arbeitgeber darf nur die obere Hälfte des Stylesheets der Krankenkasse beinhalten (keine diagnosebezogenen Daten).*
3. Die Arbeitsunfähigkeitsdaten sind tagesaktuell als XML-Datensatz (im FIHR-Standard) zu erstellen und über den Dienst Kommunikation im Medizinwesen (KIM) zu übermitteln.
4. Wenn die Datenübermittlung an die Krankenkasse aus technischen Gründen nicht möglich ist, werden die Daten durch das PVS gespeichert und der Versand erfolgt, sobald dies wieder möglich ist.

Wenn dem Vertragszahnarzt zum Zeitpunkt der Ausstellung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bekannt ist, dass die digitale Erstellung oder Datenübermittlung an die Krankenkasse aktuell nicht möglich ist, erhält der Versicherte eine mittels Stylesheet erzeugte papiergebundene unterschriebene Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Ausfertigungen Krankenkasse, Versicherter und Arbeitgeber). Der Versicherte ist aufgrund der verzögerten Übermittlung der digitalen Daten darauf hinzuweisen, dass er die entsprechenden Ausfertigungen zur Sicherstellung der Entgeltfortzahlung und ggf. Zahlung des Krankengeldes dem Arbeitgeber bzw. der Krankenkasse unverzüglich zu übermitteln hat. Die Ausfertigung für die zuständige Krankenkasse enthält folgenden Hinweis: *„Wird Ihnen in der Arztpraxis die für die Krankenkasse bestimmte Ausfertigung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgehändigt, leiten Sie diese bitte an Ihre Krankenkasse weiter. Dadurch können zeitliche Verzögerungen bei der Gewährung von Kranken- bzw. Verletztengeld vermieden werden.“*

Stellt der Vertragszahnarzt nachträglich fest, dass die digitale Erstellung oder Datenübermittlung an die Krankenkasse nicht möglich ist und kann diese nicht bis zum Ende des nachfolgenden Werktags<sup>1</sup> nachgeholt werden, sendet der Vertragszahnarzt die Bescheinigung nach Satz 2 (Ausfertigung Krankenkasse) an die zuständige Krankenkasse. Auch bei einer nicht elektronischen Erstellung und Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten gilt § 49 Absatz 1 Nr. 5 letzter Halbsatz SGB V i. d. F. ab 01.01.2021.

5. Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist qualifiziert elektronisch mittels eHBA<sup>2</sup> zu signieren. Wenn die Signierung mit den Komponenten der Telematik-Infrastruktur (TI) aus technischen Gründen oder aus anderen Gründen, die nicht in der Verantwortung des Vertragszahnarztes liegen, nicht möglich ist, ist eine Signierung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung mittels SMC-B zulässig.
6. Bei nachträglichem Korrekturbedarf versendet der Vertragszahnarzt eine Stornierung an die Krankenkasse und übermittelt einen neuen Arbeitsunfähigkeitsdatensatz mit den korrekten Daten. Die Ausfertigungen für den Versicherten und den Arbeitgeber sind dem Versicherten entsprechend korrigiert in Papierform unterschrieben auszuhändigen.
7. Erhält eine Krankenkasse Arbeitsunfähigkeitsdaten zu einem Versicherten, der aktuell nicht bei dieser Krankenkasse versichert ist, löscht sie die Daten umgehend und versendet eine standardisierte Fehlermeldung an den Vertragszahnarzt, der den Versicherten darüber informiert. Eine Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten an die zuständige Krankenkasse hat erst dann zu erfolgen, wenn der Versicherte dies ausdrücklich veranlasst.
8. Soweit die an der vertragszahnärztlichen Versorgung teilnehmenden Vertragszahnärzte und Einrichtungen ab dem 01.01.2021 noch nicht über die entsprechende Ausstattung zur Übermittlung von Daten der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung an die Krankenkassen verfügen, sind sie bis längstens zum 30.09.2021 von der Verpflichtung zur Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten in elektronischer Form befreit. In diesem Fall wird die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nach den bis zum 31. Dezember 2020 geltenden Regelungen ausgestellt. Die Verpflichtung entsteht davon unabhängig erst dann, wenn alle Krankenkassen zur Entgegennahme elektronischer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen in der Lage sind; der maßgebliche Zeitpunkt wird vom GKV-Spitzenverband und der KZBV rechtzeitig mitgeteilt. Die Ausstattung der Vertragszahnarztpraxen hat davon unabhängig und ohne Verzögerung zu erfolgen.

Das Muster 1 besteht nach den bis zum 31.12.2020 geltenden Regelungen aus dem folgenden vierteiligen Formularsatz:

Muster 1a – Ausfertigung für die Krankenkasse

Muster 1b – Ausfertigung für den Arbeitgeber

Muster 1c – Ausfertigung für den Versicherten

Muster 1d – Ausfertigung für den Arzt/Zahnarzt

## II. Verfahren ab 01.07.2022:

1. Die Daten der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung werden vom Vertragszahnarzt an die zuständige Krankenkasse digital als Datensatz übermittelt. Die Krankenkasse stellt dem Arbeitgeber die für ihn bestimmten Daten digital als Meldung zum Abruf zur Verfügung. Versicherte erhalten papiergebundene und vom Vertragszahnarzt unterschriebene Ausdrücke der mittels Stylesheet erzeugten Ausfertigung Versicherter und der mittels Stylesheet erzeugten Ausfertigung Arbeitgeber.

<sup>1</sup> Samstag gelten insoweit nicht als Werktag.

<sup>2</sup> Davon sind alle Ausweise umfasst, die zum jeweiligen Zeitpunkt als qualifizierte Signaturkarten in der Telematikinfrastruktur unterstützt werden.

*Protokollnotiz:*

*In den Aussagen zur Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung wird aktuell von einem Start des Verfahrens der elektronischen Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung an die Arbeitgeber zum 01.07.2022 ausgegangen. Sollte die gesetzlich vorgesehene Pilotierung im Arbeitgeberverfahren nicht vollumfänglich erfolgen können, verständigen sich die Vertragspartner darauf, dass im Falle einer entsprechenden gesetzlichen Anpassung die Fristen unter I. und II. kurzfristig aktualisiert werden.*

2. Die Arbeitsunfähigkeitsdaten sind tagesaktuell als XML-Datensatz (im FIHR-Standard) zu erstellen und über den Dienst KIM zu übermitteln.
3. Wenn die Datenübermittlung an die Krankenkasse aus technischen Gründen nicht möglich ist, werden die Daten durch das PVS gespeichert und der Versand erfolgt, sobald dies wieder möglich ist.

Wenn dem Vertragszahnarzt zum Zeitpunkt der Ausstellung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bekannt ist, dass die digitale Erstellung oder Datenübermittlung an die Krankenkasse aktuell nicht möglich ist, erhält der Versicherte eine mittels Stylesheet erzeugte papiergebundene unterschriebene Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Ausfertigungen Krankenkasse, Versicherter und Arbeitgeber). Der Versicherte ist aufgrund der verzögerten Übermittlung der digitalen Daten darauf hinzuweisen, dass er die entsprechenden Ausfertigungen zur Sicherstellung der Entgeltfortzahlung und ggf. Zahlung des Krankengeldes dem Arbeitgeber bzw. der Krankenkasse unverzüglich zu übermitteln hat. Die Ausfertigung für die zuständige Krankenkasse enthält folgenden Hinweis: *„Wird Ihnen in der Arztpraxis die für die Krankenkasse bestimmte Ausfertigung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgehändigt, leiten Sie diese bitte an Ihre Krankenkasse weiter. Dadurch können zeitliche Verzögerungen bei der Gewährung von Kranken- bzw. Verletztengeld vermieden werden.“*

Stellt der Vertragszahnarzt nachträglich fest, dass die digitale Erstellung oder Datenübermittlung an die Krankenkasse nicht möglich ist und kann diese nicht bis zum Ende des nachfolgenden Werktags<sup>3</sup> nachgeholt werden, sendet der Vertragszahnarzt die Bescheinigung nach Satz 2 (Ausfertigung Krankenkasse) an die zuständige Krankenkasse. Der Vertragszahnarzt informiert den Versicherten über die nachträglich festgestellte Störung und weist ihn aufgrund der verzögerten Übermittlung der digitalen Daten darauf hin, die entsprechende Ausfertigung zur Sicherstellung der Entgeltfortzahlung nach S. 2 (Ausfertigung Arbeitgeber) dem Arbeitgeber unverzüglich zu übermitteln. Auch bei einer nicht elektronischen Erstellung und Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten gilt § 49 Absatz 1 Nr. 5 letzter Halbsatz SGB V i. d. F. ab 01.01.2021.

4. Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist qualifiziert elektronisch mittels eHBA<sup>4</sup> zu signieren. Wenn die Signierung mit den Komponenten der TI aus technischen Gründen oder aus anderen Gründen, die nicht in der Verantwortung des Vertragszahnarztes liegen, nicht möglich ist, ist eine Signierung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung mittels SMC-B zulässig.
5. Bei nachträglichem Korrekturbedarf versendet der Vertragszahnarzt eine Stornierung an die Krankenkasse und übermittelt einen neuen Arbeitsunfähigkeitsdatensatz mit den korrekten Daten. Die Ausfertigungen für den Versicherten und den Arbeitgeber sind dem Versicherten entsprechend korrigiert in Papierform unterschrieben auszuhändigen.
6. Erhält eine Krankenkasse Arbeitsunfähigkeitsdaten zu einem Versicherten, der aktuell nicht bei dieser Krankenkasse versichert ist, löscht sie die Daten umgehend und versendet eine standardisierte Fehlermeldung an den Vertragszahnarzt, der den Versicherten darüber informiert. Eine Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsdaten an die zuständige Krankenkasse hat erst dann zu erfolgen, wenn der Versicherte dies ausdrücklich veranlasst.
7. Die Ausfertigungen für den Versicherten und für den Arbeitgeber können auf Wunsch des Versicherten diesem entweder papiergebunden ausgehändigt oder digital in die elektronische Patientenakte (ePA) übernommen werden.

**III. Allgemeine Grundsätze und Ausfüllhinweise:**

1. Die Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit und ihrer voraussichtlichen Dauer erfordert im Hinblick auf ihre Bedeutung eine besondere Sorgfalt. Arbeitsunfähigkeit darf deshalb nur aufgrund einer zahnärztlichen Untersuchung bescheinigt werden.
2. Der Vertragszahnarzt soll die Daten der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung mindestens 12 Monate archivieren.

<sup>3</sup> Samstage gelten insoweit nicht als Werktage.

<sup>4</sup> Davon sind alle Ausweise umfasst, die zum jeweiligen Zeitpunkt als qualifizierte Signaturkarten in der Telematikinfrastruktur unterstützt werden.

3. Die Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit und die Maßnahmen zur stufenweisen Wiedereingliederung (Arbeitsunfähigkeits-Richtlinie) ist zu beachten.
4. Der GKV-Spitzenverband stellt der KZBV und diese den KZVen und den Herstellern der Praxisverwaltungssysteme die Style-sheets zur Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung im XSLT-Format kostenfrei zur Verfügung.
5. Beim Befüllen der Felder sind folgende Hinweise zu beachten:

### 1. Erst-/Folgebescheinigung

Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung muss erkennen lassen, ob es sich um eine Erst- oder Folgebescheinigung handelt. Das Kästchen „Erstbescheinigung“ ist von dem Vertragszahnarzt anzukreuzen, der die Arbeitsunfähigkeit erstmalig festgestellt hat, ansonsten ist das Kästchen „Folgebescheinigung“ (auch bei Mit-/Weiterbehandlung) anzukreuzen. Tritt eine neue Erkrankung auf und hat zwischenzeitlich, wenn auch nur kurzfristig, Arbeitsfähigkeit bestanden, ist „Erstbescheinigung“ anzukreuzen; dies gilt auch dann, wenn eine neue Arbeitsunfähigkeit am Tag nach dem Ende der vorherigen Arbeitsunfähigkeit beginnt.

### 2. Arbeitsunfall, -folgen, Berufskrankheit/dem Durchgangsarzt zugewiesen

Bei Vorliegen eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit ist „Arbeitsunfall/-folgen, Berufskrankheit“ anzukreuzen. Die entsprechenden Regelungen hierzu gelten weiter fort.

Krankenkasse bzw. Kostenträger		<b>Arbeitsunfähigkeits- bescheinigung</b> <b>1</b>	
Name, Vorname des Versicherten <span style="float: right;">gelb an</span>		<input type="checkbox"/> Erstbescheinigung <input type="checkbox"/> Folgebescheinigung	
Krankheitsbezeichnung	Versicherten-Nr.	Status	
Berufskategorie-Nr.	ADNR	Datum	
<input type="checkbox"/> Arbeitsunfall, Arbeitsunfall- folgen, Berufskrankheit	<input type="checkbox"/> dem Durchgangsarzt zugewiesen		
arbeitsunfähig seit	1		
erwiesentlich arbeitsunfähig bis einschließlich oder letzter Tag der Arbeitsunfähigkeit	2		
festgestellt am	3		
<b>Ausfertigung für Versicherte</b>			
Vertragsschlüsselsymbol, Unterschrift des Arztes			
<b>AU-begründende Diagnose(n)</b> (ICD-10)			
ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	
ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	
ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	
<input type="checkbox"/> sonstige Unfall, Unfallsfolgen <input type="checkbox"/> Versorgungsleiden (z.B. BVG)			
Es wird die Erteilung folgender besonderer Maßnahmen für erforderlich gehalten:			
<input type="checkbox"/> Leistungen zur medizinischen Rehabilitation		<input type="checkbox"/> stufenweise Wiedereingliederung	
<input type="checkbox"/> Sonstige			
<b>Im Krankengeldfall</b>		<input type="checkbox"/> ab 7. AU-Woche oder sonstiger Krankengeldfall	
<b>Hinweis für Versicherte zum Kranken- und Verletzengeld</b>		<input type="checkbox"/> Endbescheinigung	
<small>Achtung! Sie bei fortbestehender Arbeitsunfähigkeit auf eine ickellose ärztliche Feststellung, die sonst ein Krankengeldbescheid droht. Hierfür ist es erforderlich, dass Sie sich spätestens an dem Werktag, der auf den letzten Tag der aktuellen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung folgt, bei Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin die fortbestehende Arbeitsunfähigkeit bestätigen lassen. Legen Sie immer Ihre <b>aktuell gültige</b> Versichertenkarte vor, um Probleme bei der Zahlung von Kranken- oder Verletzengeld zu vermeiden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.</small>			
Datum/Zeichen:		78736	
Datum/Zeichen:			

**3. arbeitsunfähig seit**

In der Zeile „arbeitsunfähig seit“ ist einzutragen, von welchem Tag an beim Versicherten nach dem vom Vertragszahnarzt erhobenen Befund Arbeitsunfähigkeit besteht. Dabei soll Arbeitsunfähigkeit für eine vor der ersten Inanspruchnahme des Vertragszahnarztes liegende Zeit grundsätzlich nicht bescheinigt werden. Eine Rückdatierung des Beginns der Arbeitsunfähigkeit auf einen vor dem Behandlungsbeginn liegenden Tag ist nur ausnahmsweise und nur nach gewissenhafter Prüfung und in der Regel nur bis zu drei Tagen zulässig.

Bei erstmaliger Ausstellung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Erstbescheinigung) ist in jedem Falle sowohl die Zeile „arbeitsunfähig seit“ als auch die Zeile „festgestellt am“ auszufüllen, und zwar auch dann, wenn die Daten übereinstimmen. Handelt es sich um eine Folgebescheinigung, hat die Eintragung des Datums in der Zeile „arbeitsunfähig seit“ zu unterbleiben.

**4. voraussichtlich arbeitsunfähig bis einschließlich oder letzter Tag der Arbeitsunfähigkeit**

In das Kästchen „voraussichtlich arbeitsunfähig bis einschließlich oder letzter Tag der Arbeitsunfähigkeit“ ist das Datum einzusetzen, bis zu welchem auf Grund des erhobenen zahnärztlichen Befundes voraussichtlich Arbeitsunfähigkeit bestehen wird. Die Prognose der Dauer der Arbeitsunfähigkeit soll nicht für einen mehr als zwei Wochen im Voraus liegenden Zeitraum bescheinigt werden. Ist es auf Grund der Erkrankung oder eines besonderen Krankheitsverlaufs sachgerecht, kann die Arbeitsunfähigkeit bis zur Dauer von einem Monat bescheinigt werden.

Besteht an arbeitsfreien Tagen Arbeitsunfähigkeit, z. B. an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen, Urlaubstagen oder an arbeitsfreien Tagen, aufgrund einer flexiblen Arbeitszeitregelung (sog. „Brückentage“), ist sie auch für diese Tage zu bescheinigen.

Liegt ein potentieller Krankengeldfall vor und der Vertragszahnarzt kann bereits bei der Feststellung der Arbeitsunfähigkeit einschätzen, dass die Arbeitsunfähigkeit tatsächlich an dem im Feld „voraussichtlich arbeitsunfähig bis einschließlich bzw. letzter Tag der Arbeitsunfähigkeit“ angegebenen Datum endet, enden wird bzw. geendet hat, ist zusätzlich zur Angabe des letzten Tages der Arbeitsunfähigkeit das Kästchen „Endbescheinigung“ anzukreuzen. Auf diese Angabe ist besondere Sorgfalt zu verwenden, weil das bescheinigte Datum für die Entgeltfortzahlung des Arbeitgebers, die Leistungsfortzahlung der Agentur für Arbeit und die Krankengeldzahlung wichtig ist.

**5. festgestellt am**

Die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit darf weder vor- noch rückdatiert werden; es ist vielmehr der Tag einzusetzen, an dem die Arbeitsunfähigkeit tatsächlich jeweils für den in der aktuellen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegebenen Arbeitsunfähigkeitszeitraum vertragszahnärztlich festgestellt wurde.

Das Feststelledatum ist wichtig für einen lückenlosen Nachweis des Fortbestehens einer Arbeitsunfähigkeit. Hierfür muss die weitere Arbeitsunfähigkeit spätestens an dem auf das bisher attestierte voraussichtliche Ende der Arbeitsunfähigkeit folgenden Werktag erneut vertragszahnärztlich festgestellt werden. Samstage gelten nicht als Werktage im vorgenannten Sinne. Eine verspätete Feststellung der Arbeitsunfähigkeit führt zu einem lückenhaften Nachweis der Arbeitsunfähigkeit; hierdurch droht Krankengeldverlust für den Versicherten.

**6. AU-begründende Diagnose(n)**

Hier sind alle die aktuelle Arbeitsunfähigkeit begründenden Diagnosen im Format ICD-10-GM<sup>5</sup> in der jeweils gültigen Fassung anzugeben. Soweit der Vertragszahnarzt es für erforderlich hält, besteht die Möglichkeit, weitergehende Hinweise bzgl. der Diagnose zusätzlich als Klartext/Freitext zu ergänzen. Die Angabe von Klartext/Freitext ersetzt jedoch nicht die Kodierung der die Arbeitsunfähigkeit begründenden Diagnosen nach ICD-10.

**7. sonstiger Unfall, Unfallfolgen**

Bei Vorliegen eines Unfalls oder Unfallfolgen ist dies entsprechend anzukreuzen. Handelt es sich um einen Arbeitsunfall bzw. Folgen eines Arbeitsunfalls, ist stattdessen „Arbeitsunfall/-folgen, Berufskrankheit“ anzukreuzen.

**8. Versorgungsleiden (z. B. Bundesversorgungsgesetz (BVG))**

Bei Vorliegen eines Versorgungsleidens ist dies entsprechend anzukreuzen. Unter Versorgungsleiden werden alle Krankheiten oder gesundheitliche Beeinträchtigungen verstanden, die wegen einer öffentlich angeordneten beziehungsweise angelegten Maßnahme oder als Folge einer Straftat entstanden und vom Versorgungsamt anerkannt worden sind. Hierunter sind z. B. folgende Ansprüche zu subsumieren:

<sup>5</sup> Diese Verpflichtung besteht erst mit flächendeckender Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung zum 01.10.2021. Für das bisherige Muster 1 nach den bis zum 31. Dezember 2020 geltenden Regelungen besteht diese Verpflichtung nicht. GM = German Modification



- Bundesversorgungsgesetz (Kriegsschäden)
- Opferentschädigungsgesetz (z. B. Opfer von Gewalttaten)
- Infektionsschutzgesetz (z. B. Impfschäden, anderweitige Gesundheitsschäden durch Prophylaxe)
- Soldatenversorgungsgesetz

9. Es wird die Einleitung folgender besonderer Maßnahmen für erforderlich gehalten  
Dieser Abschnitt entfällt für den Vertragszahnarzt.

#### 10. ab 7. AU-Woche oder sonstiger Krankengeldfall

Sobald die durchgängige Dauer der Arbeitsunfähigkeit mehr als 6 Wochen beträgt oder der Vertragszahnarzt über das Vorliegen eines sonstigen Krankengeldfalles (z. B. wegen anrechenbaren Vorerkrankungen oder Arbeitsunfähigkeit während der ersten vier Wochen des Arbeitsverhältnisses) Kenntnis erlangt, ist in jeder dieser Arbeitsunfähigkeit folgenden Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung das Kästchen „ab 7. AU-Woche oder sonstiger Krankengeldfall“ anzukreuzen. Bei der Angabe handelt es sich um einen Hinweis des Vertragszahnarztes für die Krankenkasse, dass die aktuelle Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in einem potentiellen Krankengeldfall ausgestellt wurde; der Vertragszahnarzt beurteilt durch die Angabe nicht, ob tatsächlich ein Anspruch auf Krankengeld für den Versicherten gegeben ist.

#### 11. Endbescheinigung

Liegt ein Krankengeldfall vor und der Vertragszahnarzt kann bei der Feststellung der Arbeitsunfähigkeit bereits einschätzen, dass die Arbeitsunfähigkeit tatsächlich an dem im Feld „voraussichtlich arbeitsunfähig bis einschließlich bzw. letzter Tag der Arbeitsunfähigkeit“ angegebenen Datum endet, enden wird bzw. geendet hat, ist das Kästchen „Endbescheinigung“ anzukreuzen.“

### Artikel 3

Diese Änderungsvereinbarung tritt am Tag nach ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Köln, Berlin 29.06.2021

---

## 27. ÄNDERUNGSVEREINBARUNG ZUM BMV-Z

Die **Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV)**, K. d. ö. R., Köln  
und der

**Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband)**,  
K. d. ö. R., Berlin

vereinbaren folgende Erstfassung:

### **Vereinbarung zur Behandlung von Patienten im Rahmen über- und zwischenstaatlichen Krankenversicherungsrechts bei vorübergehendem Aufenthalt in Deutschland (Anlage 18 BMV-Z)**

#### Präambel

Diese Vereinbarung dient der Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und der Verordnung (EG) Nr. 987/2009 zur Festlegung der Modalitäten für die Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 883/2004, des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft, des Handels- und Kooperations-

abkommens zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland andererseits sowie der bilateralen Abkommen über Soziale Sicherheit<sup>1</sup> mit Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien, der Türkei und Tunesien, die sich auf die Rechtsvorschriften der Krankenversicherung beziehen, innerhalb der vertragszahnärztlichen Versorgung.

## **ABSCHNITT 1 – PATIENTEN AUS EINEM EU-/EWR-STAAT, DER SCHWEIZ ODER DEM VEREINIGTEN KÖNIGREICH GROßBRITANNIEN UND NORDIRLAND (ANSPRUCH NACH EU-RECHT ODER DEM AUSTRITTSABKOMMEN BZW. HANDELS- UND KOOPERATIONSABKOMMEN ZWISCHEN DER EU UND DEM VEREINIGTEN KÖNIGREICH)<sup>2</sup>**

### **§ 1**

#### **Behandlungsanspruch bei ungeplanter zahnärztlicher Behandlung in Deutschland**

1. Bei Vorlage einer Europäischen Krankenversicherungskarte, einer Global Health Insurance Card oder einer Provisorischen Ersatzbescheinigung bzw. eines Nationalen Anspruchsnachweises mit dem Vermerk „Anspruch auf medizinisch notwendige Sachleistungen unter Berücksichtigung der Aufenthaltsdauer“<sup>3</sup> hat eine in einem EU-/EWR-Staat, der Schweiz oder dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland gesetzlich krankenversicherte Person bei einem Vertragszahnarzt Anspruch auf die – unter Berücksichtigung der Art der Leistung und der voraussichtlichen Dauer des Aufenthaltes – medizinisch notwendige Behandlung. Kein Anspruch besteht auf Leistungen, die bis zu der vom Patienten beabsichtigten Rückkehr in sein Heimatland zurückgestellt werden können, ohne die Gesundheit des Betroffenen zu gefährden oder sein körperliches Wohlbefinden in unzumutbarer Weise zu beeinträchtigen. Im Übrigen richtet sich der Leistungsumfang nach dem Recht der Gesetzlichen Krankenversicherung der Bundesrepublik Deutschland.
2. Der Vertragszahnarzt hat die Identität des Patienten zu überprüfen. Als Identitätsnachweis gilt der Personalausweis oder der Reisepass.
3. Der Patient wählt vor Beginn der Behandlung eine deutsche aushelfende Krankenkasse am Aufenthaltsort. Er ist für die gesamte Dauer der Behandlung an diese Wahl gebunden.
4. Legt der Patient den Anspruchsnachweis nach Absatz 1 Satz 1 oder den Identitätsnachweis nicht vor, so ist der Vertragszahnarzt berechtigt und verpflichtet, von diesem eine Vergütung nach GOZ/GOÄ zu fordern. Die vom Patienten zu zahlende Vergütung ist zurückzuzahlen, wenn der Patient eine gültige Provisorische Ersatzbescheinigung oder einen Nationalen Anspruchsnachweis nach Absatz 1 und den Identitätsnachweis nach Absatz 2 innerhalb von zehn Tagen nach der ersten Inanspruchnahme nachreicht. Der Patient kann eine Provisorische Ersatzbescheinigung bei seinem ausländischen zuständigen Träger anfordern oder eine Anspruchsbescheinigung durch eine deutsche aushelfende Krankenkasse seiner Wahl anfordern lassen. Satz 2 gilt entsprechend, wenn der Patient eine Europäische Krankenversicherungskarte bzw. eine Global Health Insurance Card spätestens im Laufe des nächsten Arbeitstages nachreicht.

### **§ 2**

#### **Behandlungsanspruch bei Einreise nach Deutschland zum Zweck der zahnärztlichen Behandlung**

1. Bei Vorlage eines Nationalen Anspruchsnachweises (Anhang 2) hat eine in einem EU-/EWR-Staat, in der Schweiz oder im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland gesetzlich krankenversicherte Person, die zum Zweck der zahnärztlichen Behandlung nach Deutschland eingereist ist, bei einem Vertragszahnarzt Anspruch auf Behandlung nach den auf dem Nationalen Anspruchsnachweis vermerkten Angaben. Der Nationale Anspruchsnachweis verbleibt zur Dokumentation des Behandlungsanspruchs beim behandelnden Vertragszahnarzt.

<sup>1</sup> Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Föderation Republik Jugoslawien über Soziale Sicherheit vom 12.10.1968, Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung über Soziale Sicherheit vom 08.07.2003, Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei über Soziale Sicherheit vom 30.04.1964, Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tunesischen Republik über Soziale Sicherheit vom 16.04.1984

<sup>2</sup> EU-Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern (nur griechischer Teil); EWR-Staaten: Island, Liechtenstein, Norwegen

<sup>3</sup> Im Rahmen der Einführung des Elektronischen Austauschs von Informationen der Sozialen Sicherheit (EESSI) erhält die deutsche aushelfende Krankenkasse bei Anforderung einer Anspruchsbescheinigung vom zuständigen ausländischen Krankenversicherungsträger lediglich einen Datensatz zur Bestätigung des Anspruchs. Sie wird in diesen Fällen daher den Nationalen Anspruchsnachweis mit der Angabe „Anspruch auf medizinisch notwendige Sachleistungen unter Berücksichtigung der Aufenthaltsdauer“ ausstellen.

2. Der Vertragszahnarzt hat die Identität des Patienten zu überprüfen. Als Identitätsnachweis gilt der Personalausweis oder der Reisepass.
3. Legt der Patient den Anspruchsnachweis nach Absatz 1 Satz 1 oder den Identitätsnachweis nicht vor, so ist der Vertragszahnarzt berechtigt und verpflichtet, von diesem eine Vergütung nach GOZ/GOÄ zu fordern. Der Patient kann den Anspruchsnachweis nach Absatz 1 bzw. den Identitätsnachweis nach Absatz 2 nachreichen. Werden der Nationale Anspruchsnachweis und der Identitätsnachweis innerhalb von zehn Tagen nachgereicht, ist die vom Patienten gezahlte Vergütung zurückzuzahlen.
4. Einen Nationalen Anspruchsnachweis (Anhang 2) erhält der Patient von der von ihm gewählten deutschen aushelfenden Krankenkasse. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage einer Anspruchsbescheinigung des ausländischen Krankenversicherungsträgers (Vordruck E 112, S2 oder S3<sup>4</sup>). Wendet sich der Patient mit der Anspruchsbescheinigung des ausländischen Krankenversicherungsträgers direkt an den Vertragszahnarzt, ist er zunächst an die Krankenkasse seiner Wahl zu verweisen, um von dieser einen Nationalen Anspruchsnachweis zu erhalten. Lässt der Gesundheitszustand des Patienten dies nicht zu, gilt Absatz 3 entsprechend.

### § 3

#### **Dokumentation des Behandlungsanspruchs nach § 1 und Erklärung des Patienten**

1. Zur Dokumentation des Behandlungsanspruchs wird die Europäische Krankenversicherungskarte, die Global Health Insurance Card bzw. die Provisorische Ersatzbescheinigung zweimal kopiert. Der Vertragszahnarzt bescheinigt die Übereinstimmung der Daten auf den Kopien mit denen auf der Europäischen Krankenversicherungskarte, der Global Health Insurance Card oder der Provisorischen Ersatzbescheinigung durch Datum, Unterschrift und Vertragszahnarztstempel. Die Dokumentation erfolgt bei der ersten Inanspruchnahme des Vertragszahnarztes. Stellt sich der Patient nach Ablauf von drei Monaten nach der erstmaligen Inanspruchnahme ein weiteres Mal in der Praxis vor, so ist eine erneute Dokumentation durchzuführen.
2. Vor Durchführung der Behandlung hat der Patient die „Patientenerklärung Europäische Krankenversicherung“ des Anhangs 1<sup>5</sup> dieser Vereinbarung auszufüllen und zu unterschreiben. Eine Kopie dieser Erklärung verbleibt beim Vertragszahnarzt. Der Vertragszahnarzt achtet auf Vollständigkeit der Angaben. Dies gilt auch in den Fällen nach § 1 Absatz 4 Satz 1. Ist die Dokumentation nach Absatz 1 (Kopien von Europäischer Krankenversicherungskarte, Global Health Insurance Card oder Provisorischer Ersatzbescheinigung) erneut durchzuführen, ist auch ein neues Formular „Patientenerklärung Europäische Krankenversicherung“ auszufüllen und zu unterschreiben.
3. Eine Kopie der Europäischen Krankenversicherungskarte, der Global Health Insurance Card oder der Provisorischen Ersatzbescheinigung sowie die Originalfassung der Erklärung sind unverzüglich an die deutsche aushelfende Krankenkasse zu übersenden. Eine Kopie verbleibt jeweils beim Vertragszahnarzt. Der Vertragszahnarzt ist verpflichtet, die Kopie der Erklärung und die Zweitkopie der Europäischen Krankenversicherungskarte, der Global Health Insurance Card oder der Provisorischen Ersatzbescheinigung aufzubewahren. In den Fällen nach § 1 Absatz 4 Satz 1 ist die Originalfassung des Formulars „Patientenerklärung Europäische Krankenversicherung“ vom Vertragszahnarzt bis zum Ablauf von zehn Tagen aufzubewahren. Im Übrigen sind die Aufbewahrungsfristen gemäß § 8 Abs. 3 BMV-Z zu beachten.
4. In den Fällen, in denen ein Nationaler Anspruchsnachweis nach § 1 Absatz 1 als Anspruchsnachweis vorgelegt wird, überprüft der Vertragszahnarzt die Identität des Patienten. Als Identitätsnachweis gilt der Personalausweis oder der Reisepass. Der Nationale Anspruchsnachweis verbleibt zur Dokumentation des Behandlungsanspruchs beim behandelnden Vertragszahnarzt.

### § 4

#### **Verordnung von Arznei- und Heilmitteln**

1. Arznei- und Heilmittel dürfen auf Rechnung der deutschen aushelfenden Krankenkasse nur verordnet werden, wenn die Voraussetzungen der §§ 1 Absatz 1 oder 2 Absatz 1 vorliegen. Bei Arzneimitteln ist das Arzneyverordnungsblatt (Muster 16 der Anlage 14a BMV-Z) zu verwenden. Die Bestimmungen über die wirtschaftliche Verordnungsweise sind zu beachten. Heilmittel sind mit dem Vordruck Zahnärztliche Heilmittelverordnung (Vordruck 9 der Anlage 14a BMV-Z) zu verordnen. Auf dem Arzneyverordnungsblatt und der Heilmittelverordnung sind Name, Vorname und Geburtsdatum des Patienten sowie die Informationen (Name und Institutionskennzeichen) zur deutschen aushelfenden Krankenkasse einschließlich des Status 1070000 zu vermerken. Zusätzlich sind die Bedruckungsvorschriften nach Anlage 14b, Ziffer A.2 BMV-Z zu beachten.
2. Der Patient muss die Heilmittelverordnung der von ihm gewählten, deutschen aushelfenden Krankenkasse zur Genehmigung vorlegen.

<sup>4</sup> Anspruch auf Fortsetzung einer in Deutschland begonnenen Behandlung eines Grenzgängers in Rente

<sup>5</sup> Die aus Anhang 1 ersichtliche „Patientenerklärung Europäische Krankenversicherung“ ist als Mustererklärung in der Sprachversion Deutsch/Englisch abgebildet. Weitere Sprachversionen werden über die zahnärztlichen Praxisverwaltungssysteme den Praxen zur Verfügung gestellt.

3. Wird dem Patienten das Zahnarzthonorar ausschließlich privat (auf Basis der GOZ/GOÄ) in Rechnung gestellt, so dürfen Arznei- und Heilmittel nur auf Privatrezept verordnet werden.

## **§ 5 Überweisungen**

1. Erweist sich die Durchführung weiterführender diagnostischer oder therapeutischer Leistungen als notwendig, kann der behandelnde Vertragszahnarzt den Patienten an einen anderen Vertragszahnarzt, Vertragsarzt, eine nach § 311 Absatz 2 Sätze 1 und 2 SGB V zugelassene Einrichtung, ein zugelassenes medizinisches Versorgungszentrum, einen ermächtigten Arzt/Zahnarzt oder eine ermächtigte Einrichtung schriftlich überweisen. Dabei sind auf der Überweisung neben den Angaben nach Anlage 1, Nr. 2.3 BMV-Z vom behandelnden Vertragszahnarzt die Informationen (Name und Institutionskennzeichen) zur deutschen aushelfenden Krankenkasse, die voraussichtliche Aufenthaltsdauer sowie der Status 1070000 zu vermerken. Zusätzlich sind die Bedruckungsvorschriften nach Anlage 14b, Ziffer A.2 BMV-Z zu beachten. Diese unmittelbare Überweisung ist nur für Patienten möglich, die eine Europäische Krankenversicherungskarte, eine Global Health Insurance Card oder eine Provisorische Ersatzbescheinigung vorgelegt haben. In diesen Fällen gelten für die in Satz 1 genannten weiteren Behandler die Regelungen der §§ 1 und 3 mit Ausnahme des § 1 Abs.3.
2. Für Patienten, die einen Nationalen Anspruchsnachweis vorlegen, bescheinigt der erstbehandelnde, überweisende Vertragszahnarzt die Notwendigkeit anderweitiger (zahn-)ärztlicher Behandlung auf der Überweisung. Der Patient legt die Überweisung der von ihm gewählten deutschen aushelfenden Krankenkasse vor. Diese stellt ggf. einen weiteren Nationalen Anspruchsnachweis aus.
3. Bei einer Weiterbehandlung auf Grundlage einer Überweisung nach Absatz 1 bleibt der Patient an seine Wahl nach § 1 Absatz 3 gebunden. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über die beim erstbehandelnden Vertragszahnarzt gewählte deutsche aushelfende Krankenkasse.

## **§ 6 Verordnung von Krankenhausbehandlung**

Erweist sich eine Krankenhausbehandlung als notwendig, sind vom behandelnden Vertragszahnarzt auf der Verordnung von Krankenhausbehandlung (Muster 2 der Anlage 14a BMV-Z) der Name, Vorname und Geburtsdatum des Patienten sowie der Name der deutschen aushelfenden Krankenkasse, das dazugehörige Institutionskennzeichen und der Status 1070000 zu vermerken. Zusätzlich sind die Bedruckungsvorschriften nach Anlage 14b, Ziffer A.2 BMV-Z zu beachten.

## **§ 7 Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit**

Für die Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit sind die für die Versicherten der deutschen Krankenkassen geltenden Bestimmungen zu beachten. Der Vertragszahnarzt stellt die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Muster 1 der Anlage 14a BMV-Z) aus und händigt dem Patienten die Ausfertigung für die Krankenkasse, für den Arbeitgeber und für den Versicherten aus. Mit der Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) händigt der Vertragszahnarzt dem Patienten eine mittels Stylesheet erzeugte papiergebundene Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Ausfertigungen Krankenkasse, Versicherter und Arbeitgeber) aus.

## **§ 8 Abrechnung**

(1) Der Vertragszahnarzt rechnet die in Abschnitt 1 dieser Vereinbarung geregelten Leistungen zulasten der deutschen Krankenkasse ab, die der Patient als aushelfende Krankenkasse gewählt hat. Dabei kommen die Bedingungen (Leistungsumfang und Punktwert) dieser Krankenkasse zum Zeitpunkt der Leistungserbringung zur Anwendung.

(2) Die Abrechnung gegenüber der Kassenzahnärztlichen Vereinigung erfolgt nach den Regelungen des Ersatzverfahrens bei Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung (Anlage 10 BMV-Z) unter Angabe des Namens, Vornamens und Geburtsdatums der im Ausland versicherten Person, des Status 1070000 sowie der Informationen (Name und Institutionskennzeichen) zur deutschen aushelfenden Krankenkasse.

(3) Für die Kosten einer Behandlung, die aufgrund einer vorgelegten falsch ausgestellten Europäischen Krankenversicherungskarte bzw. eines vorgelegten falschen oder zu Unrecht ausgestellten sonstigen Berechtigungsnachweises oder aufgrund falscher Angaben des ausländischen Versicherten erfolgte, erhält der Vertragszahnarzt gegen Abtretung seines Vergütungsanspruches an die deutsche aushelfende Krankenkasse eine Vergütung nach Absatz 1, es sei denn, der Vertragszahnarzt hätte einen offensichtlichen Missbrauch erkennen können.

## **ABSCHNITT 2 – PATIENTEN AUS BOSNIEN UND HERZEGOWINA, NORDMAZEDONIEN, MONTENEGRO, SERBIEN, DER TÜRKEI ODER TUNESIEN (ANSPRUCH NACH ABKOMMENSRECHT)**

### **§ 9**

#### **Behandlungsanspruch bei zahnärztlicher Behandlung in Deutschland, wenn der Versicherungsfall während des vorübergehenden Aufenthalts eingetreten ist**

1. Bei Vorlage eines Nationalen Anspruchsnachweises (Anhang 2) hat eine in Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien, der Türkei oder Tunesien gesetzlich krankenversicherte Person bei einem Vertragszahnarzt Anspruch auf sofort notwendige Sachleistungen, die nicht bis zur Rückkehr in den zuständigen Staat zurückgestellt werden können. Ist ersichtlich, dass es sich um eine Erkrankung handelt, die bereits bei der Einreise nach Deutschland bestanden hat, bedarf es einer besonderen Genehmigung des ausländischen zuständigen Krankenversicherungsträgers, es sei denn, es besteht eine akute Verschlimmerung. Behandlungseinschränkungen, die auf dem Nationalen Anspruchsnachweis vermerkt sind, sind zu beachten. Der Nationale Anspruchsnachweis verbleibt zur Dokumentation des Behandlungsanspruchs beim behandelnden Vertragszahnarzt.
2. Der Vertragszahnarzt hat die Identität des Patienten zu überprüfen. Als Identitätsnachweis gilt der Personalausweis oder der Reisepass.
3. Legt der Patient den Anspruchsnachweis nach Absatz 1 Satz 1 oder den Identitätsnachweis nicht vor, so ist der Vertragszahnarzt berechtigt und verpflichtet, von diesem eine Vergütung nach GOZ/GOÄ zu fordern. Werden der Nationale Anspruchsnachweis und der Identitätsnachweis innerhalb von zehn Tagen nachgereicht, ist die vom Patienten gezahlte Vergütung zurückzuzahlen.
4. Einen Nationalen Anspruchsnachweis (Anhang 2) erhält der Patient von der von ihm gewählten, deutschen aushelfenden Krankenkasse. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage einer Anspruchsbescheinigung des ausländischen Krankenversicherungsträgers (Vordruck BH 6, D/RM 111, DE/MNE 111, DE 111 SRB, A/T 11, A/TN 11). Wendet sich der Patient mit der Anspruchsbescheinigung des ausländischen Krankenversicherungsträgers direkt an den Vertragszahnarzt, ist er zunächst an die Krankenkasse seiner Wahl zu verweisen, um von dieser einen Nationalen Anspruchsnachweis zu erhalten. Lässt der Gesundheitszustand des Patienten dies nicht zu, gilt Absatz 3 entsprechend.

### **§ 10**

#### **Behandlungsanspruch bei zahnärztlicher Behandlung in Deutschland, wenn der Versicherungsfall bereits im zuständigen Staat eingetreten ist**

1. Bei Vorlage eines Nationalen Anspruchsnachweises (Anhang 2) hat eine in Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien, der Türkei oder Tunesien gesetzlich krankenversicherte Person, bei der der Versicherungsfall bereits im zuständigen Staat eingetreten ist (insbesondere bei Einreise zum Zweck der zahnärztlichen Behandlung nach Deutschland) Anspruch auf vertragszahnärztliche Behandlung nach den auf dem Nationalen Anspruchsnachweis vermerkten Angaben. Der Nationale Anspruchsnachweis verbleibt zur Dokumentation des Behandlungsanspruchs beim behandelnden Vertragszahnarzt.
2. Der Vertragszahnarzt hat die Identität des Patienten zu überprüfen. Als Identitätsnachweis gilt der Personalausweis oder der Reisepass.
3. Legt der Patient den Anspruchsnachweis nach Absatz 1 Satz 1 oder den Identitätsnachweis nicht vor, so ist der Vertragszahnarzt berechtigt und verpflichtet, von diesem eine Vergütung nach GOZ/GOÄ zu fordern. Werden der Nationale Anspruchsnachweis und der Identitätsnachweis innerhalb von zehn Tagen nachgereicht, ist die vom Patienten gezahlte Vergütung zurückzuzahlen.
4. Einen Nationalen Anspruchsnachweis (Anhang 2) erhält der Patient von der von ihm gewählten, deutschen aushelfenden Krankenkasse. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage einer Anspruchsbescheinigung des ausländischen Krankenversicherungsträgers (Vordruck BH 5, D/RM 112, DE/MNE 112, DE 112 SRB, A/T 12, A/TN 12). Wendet sich der Patient mit einer Anspruchsbescheinigung des ausländischen Krankenversicherungsträgers direkt an den Vertragszahnarzt, ist er zunächst an die Krankenkasse seiner Wahl zu verweisen, um von dieser einen Nationalen Anspruchsnachweis zu erhalten. Lässt der Gesundheitszustand des Patienten dies nicht zu, gilt Absatz 3 entsprechend.

### **§ 11**

#### **Verordnung von Arznei- und Heilmitteln**

1. Arznei- und Heilmittel dürfen auf Rechnung der deutschen aushelfenden Krankenkasse nur verordnet werden, wenn die Voraussetzungen der §§ 9 Absatz 1 oder 10 Absatz 1 vorliegen. Bei Arzneimitteln ist das Arzneiverordnungsblatt (Muster 16 der

Anlage 14a BMV-Z) zu verwenden. Die Bestimmungen über die wirtschaftliche Verordnungsweise sind zu beachten. Heilmittel sind mit dem Vordruck Zahnärztliche Heilmittelverordnung (Vordruck 9 der Anlage 14a BMV-Z) zu verordnen. Auf dem Arzneiverordnungsblatt und der Heilmittelverordnung sind Name, Vorname und Geburtsdatum des Patienten sowie die Informationen (Name und Institutionskennzeichen) zur deutschen aushelfenden Krankenkasse einschließlich des Status 1070000 zu vermerken. Zusätzlich sind die Bedruckungsvorschriften nach Anlage 14b, Ziffer A.2 BMV-Z zu beachten.

2. Der Patient muss die Heilmittelverordnung der von ihm gewählten, deutschen aushelfenden Krankenkasse zur Genehmigung vorlegen.
3. Wird dem Patienten das Zahnarzthonorar ausschließlich privat (auf Basis der GOZ/GOÄ) in Rechnung gestellt, so dürfen Arznei- und Heilmittel nur auf Privatrezept verordnet werden.

## **§ 12 Überweisungen**

Erweist sich die Durchführung weiterführender diagnostischer oder therapeutischer Leistungen als notwendig, bescheinigt der erstbehandelnde, überweisende Vertragszahnarzt die Notwendigkeit anderweitiger (zahn-)ärztlicher Behandlung durch schriftliche Überweisung. Dabei sind auf der Überweisung neben den Angaben nach Anlage 1, Nr. 2.3 BMV-Z vom behandelnden Vertragszahnarzt die Informationen (Name und Institutionskennzeichen) zur deutschen aushelfenden Krankenkasse, die voraussichtliche Aufenthaltsdauer sowie der Status 1070000 zu vermerken. Zusätzlich sind die Bedruckungsvorschriften nach Anlage 14b, Ziffer A.2 BMV-Z zu beachten. Der Patient legt die Überweisung der von ihm gewählten deutschen aushelfenden Krankenkasse vor. Diese stellt ggf. einen weiteren Nationalen Anspruchsnachweis aus.

## **§ 13 Verordnung von Krankenhausbehandlung**

1. Erweist sich eine Krankenhausbehandlung als notwendig, sind vom behandelnden Vertragszahnarzt auf der Verordnung von Krankenhausbehandlung (Muster 2 der Anlage 14a BMV-Z) der Name, Vorname und Geburtsdatum des Patienten sowie der Name der deutschen aushelfenden Krankenkasse, das dazugehörige Institutionskennzeichen und der Status 1070000 zu vermerken. Zusätzlich sind die Bedruckungsvorschriften nach Anlage 14b, Ziffer A.2 BMV-Z zu beachten.
2. Vor Aufnahme ins Krankenhaus ist nach Möglichkeit die Genehmigung der gewählten deutschen aushelfenden Krankenkasse einzuholen.

## **§ 14 Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit**

Für die Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit sind die für die Versicherten der deutschen Krankenkassen geltenden Bestimmungen zu beachten. Der Vertragszahnarzt stellt die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Muster 1 der Anlage 14a BMV-Z) aus und händigt dem Patienten die Ausfertigungen für die Krankenkasse, den Arbeitgeber und den Versicherten aus. Mit der Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) händigt der Vertragszahnarzt dem Patienten eine mittels Stylesheet erzeugte papiergebundene Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Ausfertigungen Krankenkasse, Versicherter und Arbeitgeber) aus.

## **§ 15 Abrechnung**

1. Der Vertragszahnarzt rechnet die in Abschnitt 2 dieser Vereinbarung geregelten Leistungen zulasten der deutschen Krankenkasse ab, die der Patient als aushelfende Krankenkasse gewählt hat. Dabei kommen die Bedingungen (Leistungsumfang und Punktwert) dieser Krankenkasse zum Zeitpunkt der Leistungserbringung zur Anwendung.
2. Die Abrechnung gegenüber der Kassenzahnärztlichen Vereinigung erfolgt nach den Regelungen des Ersatzverfahrens bei Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung (Anlage 10 BMV-Z) unter Angabe des Namens, Vornamens und Geburtsdatums der im Ausland versicherten Person, des Status 1070000 sowie der Informationen (Name und Institutionskennzeichen) zur deutschen aushelfenden Krankenkasse.
3. Für die Kosten einer Behandlung, die aufgrund eines vorgelegten falschen oder zu Unrecht ausgestellten Nationalen Anspruchsnachweises oder aufgrund falscher Angaben des ausländischen Versicherten erfolgte, erhält der Vertragszahnarzt gegen Abtretung seines Vergütungsanspruches an die deutsche aushelfende Krankenkasse eine Vergütung nach Absatz 1, es sei denn, der Vertragszahnarzt hätte einen offensichtlichen Missbrauch erkennen können.

**§ 16  
Inkrafttreten**

Die Vereinbarung tritt am 01.10.2021 in Kraft.

**§ 17  
Kündigung**

Die Vereinbarung kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des Kalenderhalbjahres von jedem Vertragspartner schriftlich gekündigt werden.

**Protokollnotiz**

Zu den Inhalten dieser Vereinbarung erstellen der GKV-Spitzenverband und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung gemeinsam eine Information für die Zahnarztpraxen und für die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen.

Köln, Berlin 29.06.2021

Anhang 1

**Vordruck „Patientenerklärung Europäische Krankenversicherung“**

**Englisch**

**Patientenerklärung Europäische Krankenversicherung**  
**Patient's Declaration European Health Insurance**

der in EU-Land, EWR-Ausland oder der Schweiz versicherten Person, die eine Europäische Krankenversicherungskarte (EHC) oder eine Provisorische Ersatzbescheinigung (PEB) vorlegt;  
 on the part of the person insured in another EU or EEA country, or in Switzerland, submitting a European Health Insurance Card (EHIC) or a Provisional Replacement Certificate (PRC).

---

Bitte vollständig und leserlich ausfüllen. Please complete legibly and in full.

Ich beabsichtige, mich bis zum [ ] in Deutschland aufzuhalten.  
I intend to stay in Germany until

Ich beabsichtige, mich nicht zum Zweck der Behandlung nach Deutschland zu begeben.  
I do not intend to enter Germany for the purpose of treatment.

**Gewählte ausländische deutsche Krankenkasse**  
**Selected foreign German health insurance fund**

Name des behandelnden Arztes  
**Treating physician's name**

Name, Vorname des Patienten  
**Surname and forename of the patient**

weiblich  männlich  
female male

Anschrift im Heimatland  
**Address in home country**  
Strasse, Hausnummer / Street, house no.

PLZ / Postleitzahl  
Postcode

Land / Country

Vorübergehende Aufenthaltsadresse in Deutschland  
Temporary address in Germany  
(in Street, Hausnummer) / (in Street, house no.)

Durchreisende  
Passing through

Strasse, Hausnummer / Street, house no.

PLZ / Postleitzahl

Land / Country

Identität nachgewiesen durch  
**Identity documented by**

Personalausweis / Passport  Personalausweis / ID-card

Ich bestätige die Richtigkeit meiner Angaben.  
I confirm the accuracy of the information provided

Datum / Date

**Altersstempel des Patienten**  
Patient's stamp

---

**Altersstempel des Arzt**  
The original stamp showing each one figure of (EHIC) bzw. PEB bitte unverändert an die gewählte deutsche Krankenkasse senden.

08/2019

## Vordruck „Nationaler Anspruchsnachweis“

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;">Name, Vorname, Geburtsdatum</td> <td style="width: 50%; padding: 2px;">Geb. Ort</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;">Geburtsdatum</td> <td style="width: 50%; padding: 2px;">Geb. Ort</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;">Geburtsdatum</td> <td style="width: 50%; padding: 2px;">Geb. Ort</td> </tr> </table>	Name, Vorname, Geburtsdatum	Geb. Ort	Geburtsdatum	Geb. Ort	Geburtsdatum	Geb. Ort	<p><b>Nationaler Anspruchsnachweis</b> für die Behandlung von Personen, die nach über- und zwischenstaatlichen Vorschriften Anspruch auf vertrags- zahnärztliche Versorgung haben</p>
Name, Vorname, Geburtsdatum	Geb. Ort						
Geburtsdatum	Geb. Ort						
Geburtsdatum	Geb. Ort						
<p>Vertragszahnärztliche Leistungen können im Zeitraum von <input type="text"/> bis <input type="text"/> in Anspruch genommen werden. Stadt, in dem die Versicherung besteht: _____</p>							
<p><b>Leistungsumfang in Deutschland</b> <i>(Zustellende ist angekreuzt, Mehrfachkreuzung möglich.)</i></p> <p><b>Übersetzung:</b> Eine unmittelbare Übersetzung ist nicht zulässig. Besteht die Notwendigkeit einer Mit-Wiederbehandlung durch einen anderen Vertragszahnarzt, Vertragsarzt, eine nach § 211 Absatz 2 Sätze 1 und 2 SGB V zugelassene Einrichtung, ein zugelassenes medizinisches Versorgungszentrum, einen anerkannten Arztbesuch oder eine einseitige Einrichtung, beschließen Sie dies bitte durch schriftliche Übersetzung. Der Patient besorgt dann bei Bedarf von der Krankenkasse einen weiteren Nationalen Anspruchsnachweis ausgestellt.</p> <p><b>Anerkennung:</b> Anerkennungen werden auf regulären Rezepten (Muster 10) erteilt. Eine weitere Genehmigung durch die Krankenkasse ist nicht notwendig. Ein Vorrat an Anerkennungen speziell für die Zeit nach Rückkehr in den Wohnort darf nicht verwendet werden.</p> <p><b>Heilmittelverordnung:</b> Heilmittel sind mit dem Vordruck 9-EMV-Z - Zahnärztliche Heilmittelverordnung - zu verwenden. Der Patient hat die Verordnung der Krankenkasse zur Genehmigung vorzulegen. Tragen Sie bitte zusätzlich auf dem Vordruck den Hinweis „Leistung durch Krankenkasse genehmigt haben“ auf.</p> <p><input type="checkbox"/> Anspruch auf <b>alle</b> Sachleistungen</p> <p><input type="checkbox"/> Anspruch auf <b>ggf.</b> notwendige Sachleistungen. Für schon in anderen Staat begonnene Erkrankungen <b>ggf.</b> bei akuter Verschärfung der Erkrankung</p> <p>Zusätzlich Anspruch auf Sachleistungen bei <input type="checkbox"/> chronischen Erkrankungen, bei denen eine Behandlung während des Aufenthalts in Deutschland nicht aufgeschoben werden kann <input type="checkbox"/> Schwangerschaft und Mutterschaft</p> <p>Anspruch auf Sachleistungen <b>ggf.</b> für die fortlaufende Behandlung folgender Erkrankung <i>(Zur Einschränkung kreuzen Sie bitte ein Ankreuzfeld bei ja primär)</i></p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>Anspruch <b>ggf.</b> für die Behandlung bei folgenden Zahnschmerzgefühlen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Anspruch auf medizinisch notwendige Sachleistungen unter Berücksichtigung der Aufenthaltsdauer</p> <p>Sonstiges</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>Die erhaltenen Leistungen werden Sie bitte im Zuge der regulären elektronischen Quartalsabrechnung mit Ihrer Krankenkassenärztlichen Versorgung (KZV) ab- fragen zur Abrechnung richten. Sie bitte direkt an die KZV.</p> <p style="text-align: right;">Datum <input type="text"/> <input style="width: 100px; height: 40px; border: 1px solid black;" type="text"/></p> <p style="text-align: right; font-size: small;">(01/2019)</p>							

**Die Kammerversammlung der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe (ZÄKWL)**

**tagt am 13. November 2021 um 09.00 Uhr s.t.**

**in der Stadthalle Gütersloh, Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh.**

**Die Sitzung ist gemäß § 6 (2) der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.**

**Jost Rieckesmann, Präsident**





## VDDS

### KEINE TEILNAHME AN DER IDS 2021

Die VDDS-Mitglieder ARZ.dent GmbH, BDV Branchen-Daten-Verarbeitung GmbH, CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH, Computer Forum GmbH, Computer konkret AG, DAMPSOFT Software Vertrieb GmbH, DENS GmbH, EVIDENT GmbH, PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG sowie solutio GmbH & Co.KG. haben sich dazu entschieden, die Teilnahme an der IDS vom 22.09.-25.09.2021 abzusagen. „Die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen, AnwenderInnen sowie aller sonstigen Beteiligten hat stets Vorrang. Auch aufgrund der aktuellen Entwicklungen und dem Auftreten der möglichen vierten Welle ist es nicht ausgeschlossen, dass eine Gefährdung über den September 2021 bestehen bleiben“, so Sabine Zude, Vorsitzende des VDDS. Sie ergänzt weiter: „Die IDS hat zwar ein spezielles hybrides Messekonzept auferlegt, jedoch können sich die ordentlichen Mitglieder des VDDS eine Teilnahme an der IDS 2021 unter diesen Umständen nicht vorstellen.“ Die virtuelle VDDS-Herbstmesse wird aber am 13. und 14.10.2021 stattfinden. Weitere Informationen hierzu werden noch bekannt gegeben. Die VDDS-Mitglieder freuen sich auf die Teilnahme vieler Praxen.

Verband Deutscher Dentalsoftware-Unternehmen e.V., Tauentzienstraße 9-12, 10789 Berlin  
Tel.: 030 25493-178, Roger.Sturm@vdds.de, geschaeftsstelle@vdds.de, www.vdds.de



## DAISY

### PAR EXCELLENCE – JETZT AUCH ALS STREAMING-VIDEO

In einer vierstündigen Veranstaltung hat Sylvia Wuttig, Geschäftsführerin und Gesellschafterin der DAISY Akademie + Verlag GmbH, mit ihrem Trainer-Team sowohl bei Präsenz-Seminaren als auch Live-

Webinaren alles Wissenswerte über die Richtlinien, die neuen Bema-Leistungen und deren neugefassten Abrechnungsbestimmungen präsentiert. Dabei wurden auch die Abgrenzungen zwischen Kassenleistungen und Privatleistungen erläutert sowie die vielen Möglichkeiten der Berechnung von sogenannten Zusatzleistungen. Der komplette klinische PAR-Fall, Mindmaps und Übersichten rundeten diese wertvolle Fortbildung ab. Für alle, die Live-Termine nicht wahrnehmen konnten, gibt es den Abrechnungskurs PAR excellence auch im Streaming-Angebot. Ganz nach dem Motto: Jederzeit. Überall. Erfolgreich. Das Exklusive bei DAISY Online-Fortbildungen: alle Teilnehmer bekommen eine umfangreiche Dokumentationsmappe zum aktiven Mitarbeiten in einem Wissenspaket vorab per Post zugeschickt. Weitere Informationen und Buchung auf [www.daisy.de](http://www.daisy.de)

DAISY Akademie + Verlag GmbH  
Lilienthalstraße 19, 69120 Eppelheim  
Tel.: 06221 40670, [info@daisy.de](mailto:info@daisy.de), [www.daisy.de](http://www.daisy.de)

## 3SHAPE

### RUNDUM SERVICE

Der neue TRIOS Care, ein verbesserter flexibler Servicevertrag, bietet Vorteile für TRIOS-Anwender. Eine 5-Jahres-Garantie, einen 24–48-Stunden-Austauschservice für defekte Systeme, unbegrenzten technischen Support und 3Shape Academy Schulungspunkte für 1:1-Sitzungen bei der 3Shape Academy. Wichtig zu wissen ist, dass die oben ausgeführte Full-Service-Abdeckung im ersten Jahr der TRIOS-Nutzung kostenlos ist. Mit dem TRIOS Care-Servicevertrag



können sich Zahnärzte darauf konzentrieren, großartige Behandlungen anzubieten. Jegliche Sorgen um den Einstieg in die digitalen Workflows der Zahnmedizin, den technischen Support oder Missgeschick mit dem Scanner – alles ist nun durch TRIOS Care abgedeckt. Nach Ablauf des kostenfreien Jahres mit TRIOS-Care können Zahnmediziner die Vorteile des Servicevertrags mit monatlichen oder jährlichen Gebühren weiter genießen. Es steht Dentalexperthen auch frei, zu TRIOS Only zu wechseln – einem einfachen Scan-Ready-Servicevertrag mit begrenzten Leistungen und ohne monatliche Zusatzkosten.

3Shape Germany GmbH,  
Volmerswerther Straße 41, 40221 Düsseldorf  
Tel. 0211 33 67 20 10, Fax: 0211 33 67 20 19,  
[contactus.de@3shape.com](mailto:contactus.de@3shape.com)  
[www.3shape.com](http://www.3shape.com)

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



Permadental

## PERMADENTAL

# FULL-ARCH-IMPLANTATVERSORGUNGEN

Mit EVO+ stellt Permadental einen komplett digitalen Workflow für eine bisher unerreicht präzise Herstellung von Full-Arch-Implantatversorgungen auf vier oder mehr Implantaten vor. EVO+ ermöglicht die Transformation digitaler Daten für die optimale Herstellung höchstästhetischer stabiler Versorgungen aus den verschiedensten modernen Materialien. „Das Konzept dieses innovativen Workflows mit nur drei Patientensitzungen ermöglicht sowohl festsitzenden wie auch herausnehmbaren, implantatgetragenen, hochpräzisen Zahnersatz“, erläutert Wolfgang Richter, Marketingleiter beim führenden Komplettanbieter für dentale Lösungen. „EVO+ bedeutet 100 Prozent digitaler Workflow und eine digitale Produktion. Das gilt für primäre, sekundäre und tertiäre Anteile der Suprakonstruktionen.“

Permadental GmbH, Marie-Curie-Straße 1, 46446 Emmerich  
Tel.: 02822 10065, info@permadental.de, www.permadental.de

## COLTENE

# UPGRADE FÜR BRILLIANT CRIOS

Das Hochleistungs-Komposit BRILLIANT Crios hat ein Upgrade bekommen: zu den bisher 13 verschiedenen Farben in Low Translucent und High Translucent kommen zwei Super Translucent Farbtöne hinzu: Bleach Super Translucent (BL ST) und Universal Super Translucent (UN ST). Zur sicheren Befestigung des CAD/CAM-Komposits empfiehlt sich der Einsatz eines abgestimmten Bondingsystems. Hier sorgt Coltene dank der neuen Superkraft von SoloCem und One Coat 7 Universal für eine Vereinfachung. Je nach klinischem Fall wählt der Zahnarzt nur noch zwischen zwei Varianten: einem lichthärtenden Komposit wie BRILLIANT EverGlow oder dem dualhärtenden, kompositbasierten Zement SoloCem.

Coltene/  
Whaledent GmbH + Co. KG  
Raiffeisenstraße 30  
89129 Langenau  
info.de@coltene.com  
www.coltene.com



Coltene

## EMS

# DER BESTE FLOW ALLER ZEITEN

Nach den Ergebnissen einer Studie in der Fachzeitschrift Applied Sciences verbraucht der AIRFLOW Prophylaxis Master (AFPM) von EMS bis zu viermal weniger Pulver als andere Geräte. Die Studie definiert erstmals Air-Flowing als ein revolutionäres Konzept, das sich klar von konventionellem Air-polishing unterscheidet. So zeigte der AFPM in der Untersuchung den mit Abstand konstantesten Pulverfluss, den geringsten Pulververbrauch und die längste Betriebszeit (bis zu 40 Minuten). Andere Geräte haben unter anderem signifikant kürzere Betriebszeiten und müssen entsprechend häufiger neu befüllt werden. Insgesamt erwies sich der AFPM als das zuverlässigste, effizienteste, kostengünstigste und benutzerfreundlichste Gerät.



EMS

Unvorhersehbares Geräteverhalten und starke Schwankungen im Pulververbrauch können sich auf eine Prophylaxebehandlung nachteilig auswirken. Umgekehrt gewährleisten ein gleichmäßiger Pulverfluss und ein geringer Pulververbrauch eine minimale Invasivität und einen hohen Behandlungskomfort für Patienten und Behandler. Diese grundlegenden Faktoren sind der Schlüssel zur Guided Biofilm Therapy (GBT) – einem modularen, systematischen und evidenzbasierten klinischen Protokoll zur oralen Prävention, Prophylaxe und Therapie. Die auf hohen Patienten- und Behandlerkomfort ausgelegte, minimalinvasive GBT-Behandlung kann daher nur mit dem AFPM durchgeführt werden.

Nach den Ergebnissen der Studie, die wesentliche Unterschiede im Pulvermanagement aufzeigt, steht die Terminologie Air-Flowing für die perfekte Synergie zwischen dem AFPM und dem Erythritol-basierten AIRFLOW PLUS Pulver.

E.M.S. Electro Medical Systems S.A.  
Ch. de la Vuarpillière 31, CH-1260 Nyon Switzerland  
clinical@ems-ch.com, www.ems-company.com/de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



Kettenbach Dental

**KETTENBACH DENTAL****FUTAR FAST AUSGEZEICHNET**

Die Research-Publikation aus den USA The Dental Advisor prüft und prämiert Verbrauchsmaterialien der Zahnmedizin. Im Bereich Abformung und Restauration haben die unabhängigen Praxisärzte Produkte von Kettenbach Dental geprüft: Futar Fast, das extra-schnellabbindende Bissregistriermaterial, erhielt für das Jahr 2021 wieder die höchste Auszeichnung. Futar Fast, aus der Futar-Familie, wurde im Rahmen von insgesamt 514 Anwendungen unter Begutachtung der in-vivo-Performance durch die Experten des The Dental Advisor getestet. Das Ergebnis: herausragend. Bereits zum siebten Mal in Folge erhält Futar Fast die Auszeichnung mit dem „TOP Product Award,“. Eine weitere Besonderheit: 93 Prozent der teilnehmenden Zahnärzte würden die Anwendung von Futar Fast weiterempfehlen. Mehr Informationen zu Futar Fast erhalten Sie unter 02774 70599 oder im Netz.

Kettenbach GmbH & Co. KG, Im Heerfeld 7, 35713 Eschenburg  
Tel.: 02774 705-99, info@kettenbach.de, www.kettenbach-dental.de

**DZR****ABRECHNUNG LEICHT GEMACHT**

Bei der zahnärztlichen Abrechnung nach GOZ/GOÄ/BEMA schlummern oft ungeahnte Potenziale und es lohnt sich immer, auf dem neuesten Stand zu sein. Das DZR greift Ihnen unter die Arme. Neben den Factoring Kernleistungen wie gesicherter Liquidität, 100%-igem Forderungsausfallschutz und Patienten-Komfortzahlung, bietet das DZR auch eine eigene DZR Akademie mit interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten, das Kompetenzzentrum DZR ZahntechnikPur sowie den DZR 360° Produktkatalog an. Mit über 40 Jahren Erfahrung als Marktführer in der zahnmedizinischen Privatliquidation hat sich das Deutsche Zahnärztliche Rechenzentrum (DZR) mittlerweile zum 360° Abrechnungsunternehmen entwickelt. Machen Sie sich selbst ein Bild. Der DZR 360° Produktkatalog kann auf der DZR Website heruntergeladen werden und dient gleichzeitig als Bestellformular.

DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH  
Marienstraße 10, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 99 373 4100  
mail@dzt.de, www.dzt.de



DZR

**YUZ ORAL CARE****MUNDPFLEGE NEU DEFINIERT**

Die Hilfsmittel zur Mundpflege an die jeweilige Tageszeit anzupassen, ist ein bekanntes Konzept. So verwenden nicht wenige Menschen am Morgen eine andere Zahncreme als am Abend. YUZ hebt diesen Ansatz jetzt allerdings auf ein völlig neues Level: Mit YUZ lullaby, der Abend-Zahncreme mit Baldrian, und YUZ energy boost, der Morgen-Zahncreme mit Koffein, bietet die Startup-Marke ein Mundpflege-System mit systemischer Wirkung an. Über die Mundschleimhaut aufgenommen unterstützen die in den Zahncremes enthaltenen Wirkstoffe das Ein- und Durchschlafen beziehungsweise das Wachwerden – so kann die richtige Zahncreme zur richtigen Tageszeit einen echten Zusatznutzen entfalten. Weitere Informationen zu den Mehrwert-Mundpflegeserien YUZ energy boost und YUZ lullaby sowie zu YUZ, der Marke mit dem Geparden, gibt es unter [www.yuzoralcare.com](http://www.yuzoralcare.com)

**YUZ Oral Care**

Kapersburgweg 5, 61350 Bad Homburg  
Tel.: 06172 68 48 1 0, Fax: 06172 68 48 1 60  
info@yuzoralcare.com, www.yuzoralcare.com



YUZ Oral Care

**SOLUTIO****CHARLY: ZIEL. PLAN. SIEG.**

Eine optimale Behandlungsplanung ist die Lebensader des Praxiserfolgs. Das Praxisverwaltungssystem hat dabei eine Schlüsselfunktion. Es ist die erste Anlauf-

stelle bei der Behandlungsplanung und bildet das Herzstück der digitalen Zahnarztpraxis, weil hier alle Fäden zusammenlaufen. charly by solutio unterstützt eine detaillierte Planung einschließlich aller erforderlichen Folgeprozesse von der Befundung über die Terminierung, Behandlungs-, Heil- und Kostenplanung mit Beachtung der Stundenhonorarkalkulation bis hin zur Dokumentation und Abrechnung. Im Planungsbereich der Software sind Behandlungen bereits in vorkonfigurierten Abrechnungskomplexen (nach GOZ und BEMA) hinterlegt, die sich zusätzlich individuell auf das Leistungsprofil und die Arbeitsabläufe der Praxis anpassen lassen.

solutio GmbH, Zahnärztliche Software und Praxismanagement  
Max-Eyth-Straße 42, 71088 Holzgerlingen  
Tel.: 07031 4618700, info@solutio.de, www.solutio.de



## VFwZ

### IM DIENST DER ZAHNÄRZTESCHAFT

Im Juli 2021 feierte der Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern (VFwZ) sein 40-jähriges Bestehen in Kloster Seon im Chiemgau. Pandemiebedingt ein Jahr später als geplant. Der Verein mit rund 500 Mitglieder widmet sich der Förderung der Forschung, unter anderem durch die Verleihung des Prof. Schlegel Dissertationspreis. Der Verein ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Hochschule und Praxis. Jährlich finden Kongresse in Kitzbühel und Seon statt. Welches Ansehen der VFwZ genießt, zeigte auch, dass die vier bayerischen Hochschulen, die Bundeszahnärztekammer, sowie BLZK und KZVB, Delegationen zum Jubiläum entsandten.

Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde  
Flößbergasse 1, 81369 München  
Tel.: 089 230211 390, info@vfwz.de  
www.vfwz.de

## CHERRYMED

### EXKLUSIVE FORTBILDUNGEN

Das junge Unternehmen cherrymed bietet den perfekten Mix aus dentalem Online-Shop und persönlicher Beratung. Das Team blickt auf über zwanzig Jahre Produktkompetenz vor allem in den Bereichen Eigenbluttherapie mit PRF oder LSCC sowie piezoelektrische und chirurgische Geräte zurück. Produkteinweisung und Betreuung in der Praxis vor Ort sind ein Schwerpunkt von cherrymed. Exklusive Fortbildungen mit renommierten Referenten runden das Angebot ab. Die Events behandeln die Themen PRF/Eigenblutpräparaten sowie Hart- und Weichgewebemanagement. Erlern werden praxisgerechte Konzepte, um die Wundheilung der Patienten auf natürlichem Wege mit modernen Verfahren zu unterstützen. Unter anderem erfährt man, wie Eigenblutpräparate selbst hergestellt werden. Bis Ende 2021 finden noch insgesamt vier Veranstaltungen statt, die erste am 8.9. in Leipzig: Dr. Jan Klenke, „PRF-Intensivworkshop: Die natürliche Basis moderner Augmentations-techniken“. Mehr Informationen und Anmeldeöglichkeiten gibt es unter [www.cherrymed.de/kurse-veranstaltungen/](http://www.cherrymed.de/kurse-veranstaltungen/)

cherrymed GmbH, Kiefernweg 23, 51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0221 986 5880-0, rocknroll@cherrymed.de, www.cherrymed.de



medentis

## MEDENTIS

### ICX-WORKFLOW HOCH DREI

Mit ICX-ACTIVE LIQUID, ICX-MAGELLAN X und ICX-IMPERIAL präsentiert medentis drei Lösungen für die implantologische Praxis, die die Einheilzeiten verkürzen, eine frühere Implantatbelastung ermöglichen und die Implantatplanung und -insertion leichter und sicherer machen. Die hydrophile, mikrostrukturierte Oberfläche von ICX-ACTIVE LIQUID (s. Abb.) optimiert und verkürzt die Einheilung des Implantats in der kritischen Anfangsphase, kann die Prognose verbessern und eine optimierte Früh- und Sofortbelastung ermöglichen. ICX-IMPERIAL ist das digitale Master-Konzept zur Behandlung von Patienten. Die Bohrschablone ICX-MAGELLAN-X garantiert optimalen Komfort und Sicherheit bei der Implantatinsertion. Mit ICX-IMPERIAL erhalten Anwender zum OP-Termin darüber hinaus bis zu drei Bohrschablonen, ein gedrucktes 3D-Modell, alle benötigten Implantate und Aufbauten sowie die CAD/CAM-gefräste ICX-SmileBridge.

medentis medical GmbH,  
Walporzheimer Str. 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler  
Tel.: 02641 9110-0, info@medentis.de, www.icx-shop.de

## IVOCLAR VIVADENT

### MAKING PEOPLE SMILE

Das bioaktive Pulver-Flüssigkeits-Füllungsmaterial ist die völlig neue Alternative zu bisherigen Amalgam-Füllungen und überzeugt mit Langlebigkeit, hoher Biegefestigkeit, natürlicher Ästhetik und bioaktiver Ionenfreisetzung. Cention Forte und Cention Primer ist ein quecksilberfreies zahnmedizinisches System für die Versorgung von Füllungen vor. Das neue bioaktive Basis-Füllungsmaterial Cention Forte ist der klassischen Amalgam-Anwendung in nahezu allen Bereichen überlegen und eignet sich für permanente Restaurationen der Klassen I und II.

Ivoclar Vivadent GmbH,  
Dr. Adolf-Schneider-Straße 2, 73479 Ellwangen  
Tel.: 07961 8890, info@ivoclarvivadent.de, www.ivoclarvivadent.de



Ivoclar Vivadent



## MEDENTEX

### DER MEDENTEX SMARTWAY – SICHER, ZERTIFIZIERT UND NACHHALTIG

Nachhaltigkeit betrifft auch die Dentalbranche. Wiederaufbereitete Medizinprodukte sollen nach Ansicht der Bundeszahnärztekammer bevorzugt in den Praxen zum Einsatz kommen. Voraussetzung ist die Sicherheit von Patienten und Personal. Das Recycling-Verfahren SmartWay für Amalgamabscheider-Behälter von medentex spart jährlich 430 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu Neubehältern ein. Während des innovativen Aufbereitungsverfahrens wird jeder Behälter (Ausnahme: Sirona Rotoren und Metasys ECO II – diese können nicht recycelt werden) maschinell und von Hand gereinigt. Die anschließende Desinfektion tötet Keime und Bakterien ab, Dichtungen und defekte Komponenten werden ersetzt. Die gesetzliche Gewährleistung für die recycelten Behälter liegt zu 100 Prozent bei medentex. Mit SmartWay profitieren die Praxen durch den geringeren Preis für recycelte Behälter und können zu mehr Nachhaltigkeit beitragen.

medentex GmbH  
Piderits Bleiche 11, 33689 Bielefeld  
info@medentex.de, www.medentex.com

## DENTSPLY SIRONA

### FRÄSSERVICE „GOLDEN SURFER“

Dentsply Sirona, der Marktführer für dentale Edelmetall-Legierungen, hat am 15. August 2020 den Frässervice „Golden Surfer“ gestartet. Dieser Service bietet Laboren eine schnelle, einfache und kostengünstige Möglichkeit, hochwertige Kronen, Brücken und Gerüste aus klinisch bewährten Edelmetall-Legierungen fräsen zu lassen. Nun erweitert das Unternehmen seinen Frässervice um zusätzliche Indikationen. Der Edelmetall-Frässervice ist eine clevere Lösung für Labore, die aufgrund abnehmender Nachfrage bei Edelmetall-Restaurationen ihre Lagerhaltungskosten minimieren wollen oder in ihrem Labor durchgängig digitale Prozesse für alle festsitzenden Zahnrestaurationen inklusive Edelmetall-Versorgungen nutzen möchten. Weitere Informationen sowie Anleitungen, Tutorials und vieles mehr stehen auf der Website [www.dentsplysirona.com/goldensurfer](http://www.dentsplysirona.com/goldensurfer) zur Verfügung.

Dentsply Sirona Deutschland GmbH  
Fabrikstr. 31, 64625 Bensheim,  
Tel.: 06251 16-0  
contact@dentsplysirona.com,  
www.dentsplysirona.com



Dentsply Sirona

## W&H

### INFEKTIONSPRÄVENTION

W&H AIMS (Advanced Infection prevention Management Solutions) ist der Workflow für jede Zahnarztpraxis. Schritt für Schritt begleitet W&H AIMS beim professionellen Hygienemanagement. Mit AIMS zeigt W&H Möglichkeiten auf, wie der Wiederaufbereitungsprozess effizient und nach den individuellen Bedürfnissen gestaltet werden kann. W&H AIMS liefert Informationen zur Infektionsprävention, Unter-



W&amp;H

brechung der Infektionskette, zu Hygiene und Wartung sowie zur Sicherheit von Patienten und Anwendern. W&H führt durch jeden Schritt im Wiederaufbereitungsprozess, um so das Infektionsrisiko für Anwender und Patienten zu minimieren. Gerade bei diesem Thema bleiben häufig viele Fragen offen, sowohl von Patienten als auch von Anwendern. Und unvollständige Information kann schnell zu Unsicherheit führen. Der AIMS-Workflow stellt hier wissenschaftliches Wissen und konkrete Lösungen bereit. Diese Kombination hilft dem Praxisteam dabei, ihr Berufsleben sicherer und gleichzeitig unkomplizierter zu gestalten!

W&H Deutschland GmbH  
Raiffeisenstraße 3b, 83410 Laufen/Obb.  
Tel.: 08682 8967-0, Fax: 08682 8967-11  
office.de@wh.com, www.wh.com

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

# ZM – ZAHNÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

## Herausgeber:

Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V.  
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

## Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm  
Behrenstraße 42  
D-10117 Berlin  
Tel.: +49 30 280179-40  
Fax: +49 30 280179-22  
E-Mail: zm@zm-online.de  
www.zm-online.de

## Redaktion:

Sascha Rudat, Chefredakteur, sr;  
E-Mail: s.rudat@zm-online.de  
Benn Roofl, Stv. Chefredakteur, (Wissenschaft, Zahnmedizin), br;  
E-Mail: b.roofl@zm-online.de  
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;  
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de  
Gabriele Prchala, (Politik), pr;  
E-Mail: g.prchala@zm-online.de  
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;  
E-Mail: m.brunner@zm-online.de  
Marius Giessmann, (Online), mg;  
E-Mail: m.giessmann@zm-online.de  
Laura Langer (Wirtschaft, Praxis, Gemeinwohl), Ll;  
E-Mail: l.langer@zm-online.de  
Dr. Nikola Alexandra Lippe (Zahnmedizin, Wissenschaft), nl  
E-Mail: n.lippe@zm-online.de  
Anja Kegel (Politik, Aktuelles), ak;  
E-Mail: a.kegel@zm-online.de

## Layout:

Meike Höhner, E-Mail: hoehner@aerzteverlag.de

## Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Sascha Rudat

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## Bei Änderungen der Lieferanschrift (Umzug, Privatadresse) wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung Ihrer zuständigen Landes Zahnärztekammer.

Die Zeitschrift erscheint mit 21 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im Januar (Ausgabe 1/2), August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 10,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.



**LA-DENT**  
geprüft LA-DENT 2016

## Verlag:

Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Dieselstr. 2, 50859 Köln;  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508  
www.aerzteverlag.de

## Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Jürgen Führer, Patric Tongbhoyai

## Abonnementservice:

Tel.: +49 2234 7011-520, Fax.: +49 2234 7011-6314,  
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

## Recruiting Solutions

Tel.: +49 2234 7011-290, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de

## Head of Sales & Customer Operations:

Carmen Ohlendorf, Tel. +49 2234 7011-357,  
E-Mail: ohlendorf@aerzteverlag.de

## Head of Recruiting Solutions:

Marcus Lang, Tel. +49 2234 7011-302, E-Mail: lang@aerzteverlag.de

## Key Account Manager/-in:

KAM Dental International, Andrea Nikuta-Meerloo  
Telefon: +49 2234 7011-308,  
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de  
KAM Non-Health, Eric Le Gall,  
Tel.: +49 2202 9649510,  
E-Mail: legall@aerzteverlag.de

## Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:

### Verkaufsgebiete Nord:

Götz Kneiseler, Uhlandstr 161, 10719 Berlin  
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,  
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

### Verkaufsgebiet Süd:

Ratko Gavran, Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden  
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,  
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

## Head of Sales Recruiting Solutions:

Michael Laschewski, Telefon +49 2234 7011-252,  
E-Mail: laschewski@aerzteverlag.de

## Head of Editorial & Publishing Services

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280, E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

## Publishing Management:

Alexander Knaack, Tel. +49 2234 7011-276  
E-Mail: knaack@aerzteverlag.de

## Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

## Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 010 1107410  
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410  
BIC: DAAEDED, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),  
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 63, gültig ab 1.1.2021.  
Auflage IVW 2. Quartal 2021:

## Druckauflage: 77.417 Ex.

## Verbreitete Auflage: 77.025 Ex.

111. Jahrgang,  
ISSN 0341-8995

# zm-Rubrikanzeigenteil

---

ANZEIGENSCHLUSS FÜR HEFT 18 VOM 16.09.2021 IST AM DIENSTAG, DEM 24.08.2021, 10:00 UHR

**IHREN ANZEIGENAUFTRAG  
SENDEN SIE BITTE PER E-MAIL AN:**

[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)

**SIE KÖNNEN IHRE ANZEIGE  
AUCH ONLINE AUFGEBEN  
UNTER:**

[www.zm-online.de/anzeigenaufgabe](http://www.zm-online.de/anzeigenaufgabe)

**ERREICHBAR SIND WIR UNTER:**

Tel. 02234 7011-290

Fax. 02234 7011-255

Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 400254, 50832 Köln

**IHRE CHIFFREZUSCHRIFT  
SENDEN SIE BITTE UNTER  
ANGABE DER CHIFFRE-  
NUMMER PER E-MAIL AN:**

[zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)

**ODER AN:**

Chiffre-Nummer ZM .....  
Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Postfach 400254, 50832 Köln

## RUBRIKENÜBERSICHT

### STELLENMARKT

104 Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte  
117 Stellenangebote Ausland  
119 Stellenangebote Teilzeit  
119 Vertretungsangebote  
119 Stellenangebote Zahntechnik  
119 Stellengesuche Teilzeit  
119 Stellenangebote med. Assistenz  
119 Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte  
120 Vertretungsgesuche

### RUBRIKENMARKT

120 Praxisabgabe  
123 Praxisgesuche  
124 Praxen Ausland  
124 Praxiseinrichtung/-Bedarf  
125 Reise  
125 Verschiedenes  
125 Praxisräume  
125 Freizeit/Ehe/Partnerschaften

---

## ONLINE FIRST. SPRECHEN SIE UNS AN!

[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de) oder Tel: +49 (0) 2234 7011-290

## STELLENANGEBOTE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

### Angestellter Zahnarzt (m/w/d) im Wetteraukreis gesucht

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **angestellten ZA** für unsere moderne, gut strukturierte Praxis mit hohen Qualitätsstandards (digitalisiert, QM, DVT, OP-Mikroskop). Wir erwarten - ein abgeschlossenes Studium der ZHK mit deutscher Approbation - eine abgeschlossene Vorbereitungszeit mit mindestens 2 jähriger Berufserfahrung - ein freundliches Auftreten, Einfühlungsvermögen und eigenverantwortliches, sowie sorgfältiges Arbeiten. **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

zahnarzte@solmserschloss.de

### Göppingen - Mitte

Zur Verstärkung suche ich: **ZA/ZÄ (m/w/d)** in Voll- oder Teilzeit als Angestellte oder Assistent ab sofort oder später. Bewerbung per Email an: **zahnarztpraxis@niwinska.de**

### KFO-Praxis Berlin

Moderne KFO Facharztpraxis in Berlin-Spandau sucht Kieferorthopäden/in, KFO tätigen ZA, alle Formen der Kooperation möglich. **info@smileodontics.de**

### Zauberlehrling gesucht!

Wir bieten im Raum 92\*\*\* Ausbildung MSc KFO berufs begleitend in unserer KFO-Fachpraxis (m/w/d). Auch Vorbereitungsassistenten ohne Vorkenntnisse willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
**Praxis\_KFO@gmx.de**

### Raum Heinsberg

**Zahnarzt (m/w/d)** mit Berufserf. in Voll-/Teilzeit gesucht. 2 Standorte mit 3 ZA, nav. Impl., DVT, Cerec, In-Lab, Mikroskop., Schichtdienst, Dampfsoft, leistungsorient. Gehalt, langfristige Zusammenarb. erwünscht. **zahnarztpraxis-gerderath.de, zahnarztpraxis-hueckelhoven.de**. Bewerbung an: **bewerbung@zahnarztpraxis-hueckelhoven.de**

### Stellenangebot Zahnärztin / Zahnarzt (m/w/d) in 67574 Osthofen

Freundlichkeit - Loyalität - Professionalität  
Hochwertige zahnärztliche Versorgung für alle.  
Das ist unser Anliegen.

Und Ihre Chance:

Seien Sie vom ersten Moment bei einer Praxiserweiterung nach Umbau dabei. Seien Sie das, was Sie am liebsten sein wollen - nämlich medizinisch auf höchstem Niveau tätig.

#### Schwerpunkt

Das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde, als Generalist oder Spezialist für einen bestimmten Bereich. Eigener Patientienstamm.

Festanstellung - Vollzeit - unbefristet ab 01.10.2021

Bewerbung per E-Mail an:  
**info@dr-loewenzahn.de**



Rhein-Erft-Kreis  
Amt für Personalmanagement  
und Organisation  
Willy-Brandt-Platz 1  
50126 Bergheim  
**www.rhein-erft-kreis.de**

Mit Genehmigung des Haushaltes 2021/2022 (voraussichtlich September 2021) ist im Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises, Zahnärztlicher Dienst, die Stelle einer/eines

### Zahnärztin/Zahnarztes (m/w/d)

in Teilzeit 50 %) am Dienort Bergheim zu besetzen. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 14 TVöD/Besoldungsgruppe A 14 LBesO A NRW bewertet.

#### Das Aufgabenfeld umfasst

- die Durchführung von jährlich stattfindenden zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen, Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen,
- zahnmedizinische Gruppenprophylaxe in Kindertageseinrichtungen, Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen,
- zahnmedizinische Gutachten für Beihilfestellen und Sozialämter,
- Maßnahmen der Prävention zur Förderung der Zahn- und Mundgesundheit (z. B. Teilnahme an Elternabenden, Arbeit mit Multiplikatoren und Mitarbeit im Arbeitskreis Zahngesundheit sowie bei der Gesundheitsberichterstattung).

#### Wir erwarten

- eine leistungsbereite, aufgeschlossene Persönlichkeit mit sicherem Auftreten, Durchsetzungsvermögen und hoher sozialer Kompetenz,
- ein großes Interesse an kinder- und jugendzahnmedizinischen Fragestellungen sowie bevölkerungsbezogenen und epidemiologischen Inhalten,
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift,
- Teamfähigkeit, kunden- und mitarbeiterorientiertes Verhalten,
- Führerscheinklasse B, sowie die Bereitschaft den eigenen PKW gegen Kostenersatzung für dienstliche Fahrten einzusetzen,
- gute EDV-Kenntnisse.

#### Wir bieten

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit flexiblen Arbeitszeitregelungen,
- die Durchführung von Nebentätigkeiten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften,
- die Mitarbeit in einem kompetenten multiprofessionellen Team von motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und eine strukturierte und intensive Einarbeitung in die interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit,
- eine ganztägige arbeitsplatznahe Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren.

Voraussetzung ist die Approbation als Zahnärztin/Zahnarzt, wünschenswert, nicht jedoch Bedingung, wäre eine Promotion sowie ggf. der Abschluss der curricularen Weiterbildung zur Zahnärztin/zum Zahnarzt für öffentliches Gesundheitswesen an der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen. Gute Kenntnisse in der Datenverarbeitung sind ebenso erwünscht. Kenntnisse behördlicher Strukturen, Organisationen und Abläufe und Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge sind von Vorteil, können bei Bedarf auch im Rahmen der hiesigen Tätigkeit bzw. im Rahmen von Weiterbildungen erworben werden.

Im Rahmen der Teilzeittätigkeit muss die Bereitschaft bestehen, auch nachmittags Dienst zu versehen und die Arbeitszeit den dienstlichen Belangen anzupassen. Der Rhein-Erft-Kreis fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern nach dem Gleichstellungsgesetz und dem Gleichstellungsplan des Rhein-Erft-Kreises. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen oder die Vorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes bereits erfüllt sind.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Reizt Sie diese interessante Herausforderung? Dann reichen Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen **und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin** bitte bis zum **03.09.2021** über unser elektronisches Bewerbungsportal (**www.rhein-erft-kreis.de**) ein. Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab.

Seit über 40 Jahren sind wir für unsere Patienten in Konstanz, der „schönsten Stadt am Bodensee“, da. Jetzt suchen wir ab 1.9.21 für unsere schöne, moderne und voll-digitale Praxis Verstärkung durch eine(n) **angestellte/n ZA/ZA oder einen Vorbereitungsassistenten (m/w/d)**. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht.

Wir bieten das komplette Behandlungsspektrum der Zahnmedizin (außer KFO) und bilden uns regelmäßig weiter.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung  
**Praxis Dr. Christine Wenzler, Zähringerplatz 26, 78464 Konstanz / info@zahnarzt-drwenzler.de**

Für verschiedene größere KFO-Fachpraxen mit modernem Behandlungsspektrum suchen wir an attraktiven Standorten in **Hamburg, Niedersachsen und Berlin** motivierte, freundliche und teamfähige (m/w/d)

### Kieferorthopäden Zahnärzte MSc. KFO

Geboten werden flexible Arbeitszeitmodelle in Voll- oder Teilzeit mit Spitzengehalt, Fortbildung und interessanten Perspektiven. Diskretion sichern wir zu.

**Wirtschaftsberatung Böker  
Königsallee 14, 40212 Düsseldorf  
Tel.: 0211. 48 99 38**

### - Großraum Bielefeld

Freundliches aufgeschlossenes Praxis-Team sucht **Zahnärztin/Zahnarzt oder Vorbereitungsassistent\*in** mit Berufserfahrung für dauerhafte Zusammenarbeit. Wir bieten alle Bereiche der modernen Zahnmedizin und freuen uns auf Ihre Bewerbung. **Teil.: 05223/12460 zahnarztgaertner.bewerbungen@gmail.com**

### DORTMUND

Für unsere moderne Praxis in Dortmund City suchen wir eine/n **angestellte/n ZA/ZA in Vollzeit oder Teilzeit**. Bewerbung an **zahnarzt-uelger@web.de** oder telefonisch **0231-8627650**

Zahnarztjobs in **Bayern**, Tel. 0221-82829090, Website: **medizinjobs24.net**, Email: **contact@germanmedicine.net**

### KFO Raum München

Top moderne KFO Praxis sucht **FZA, M.Sc. KFO oder ZA** mit Interesse an KFO; Vollzeit (min. 4 Tage/Wo); Lingualtechnik, Aligner, Minipins, Dysgnathie, digital.

**praxis@kieferorthopaede-vonrom.de  
www.kieferorthopaede-vonrom.de**

### Angestellter ZA KFO

Wir suchen ab sofort einen angestellten ZA mit Schwerpunkt KFO in Voll- oder Teilzeit.

Mindestanforderung 1 Jahr Berufserfahrung in Deutschland und deutsch/arabische Sprachkenntnisse.

**Bewerbung an:  
info@mercident.de  
Tel: 0201 - 76 04 66 55**



**Top Praxis im Rhein-Main-Gebiet sucht eine/n engagierte/n Oralchirurgen (m,w,d).**

3 köpfiges ZÄ Team sucht Unterstützung zum Ausbau und Weiterentwicklung der chirurgischen Abteilung. Wir bieten die gesamte Bandbreite der dentoalveolären Chirurgie von den klassischen Verfahren der operativen Zahnentfernung über die Implantologie und chir. Parodontologie bis hin zu Knochenaufbauverfahren. DVT vorhanden, Behandlung in Narkose möglich. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freue ich mich auf Ihre Bewerbung!

**Dr. Kirsten Seelmann  
info@zahnarztpraxis-seelmann.de**



Wir suchen zum 01.01.2022 oder früher einen Kollegen/in mit Berufserfahrung, gerne mit Arbeitsschwerpunkt (z.B. Endodontie) zur langfristigen Zusammenarbeit, gerne Partnerschaft.

### Praxisklinik der Zahnheilkunde am Luisenhospital Aachen

Als zukunfts- und qualitätsorientierte Praxis mit 10 Behandlungszimmern, eigenem OP und modernster technischer Ausstattung sind wir eine der größten und beliebtesten Praxen in der EUREGIO Aachen.

Unser Behandlungsspektrum ist vielseitig und wird stets ausgebaut. Wir arbeiten mit dem ganzheitlichen Anspruch zur bestmöglichen Betreuung und Behandlung unseres umfangreichen Patientenstammes.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte per Mail an:  
grit.gelzleicher@praxisklinikaaachen.de

### Mannheim Zentrum

Zur Verstärkung unserer Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) (m/w/d) mit dt. Approbation in TZ oder VZ. Bewerbung per Mail: [info@zahnaerzte-kunsthalle.de](mailto:info@zahnaerzte-kunsthalle.de)

### ZA, ZÄ in Hannover ♥

Wir suchen Sie zur Teamverstärkung. Wir bedienen alle Gebiete der ZM. Sie dürfen gerne in Ihrem Lieblingsgebiet arbeiten. Nur langfristige Vergabe, Berufserfahrung erwünscht.  
[mail@aai-zahnaerzte.de](mailto:mail@aai-zahnaerzte.de)

0172-5123272

### Ausbildungsassistent/in w/m/d

für Herbst 2021 oder später in attraktive Stadt ins **bayerische Allgäu** gesucht. Flexible Arbeitszeit oder Teilzeit, nach Absprache.  
**Tel. 0170/4161219**

### KFO Wuppertal / Köln

Kieferorthopädisch interessierte/r **ZÄ/ZA** in weiterbildungsberechtigte kieferorthopädische Fachpraxis ab sofort oder später gesucht.  
[stellenanzeige@kfo.name](mailto:stellenanzeige@kfo.name)

### Als Zahnarzt arbeiten wo der Urlaub zuhause ist - Zahngesundheit am Tegernsee

Wir freuen uns auf eine(n) erfahrene(n) und engagierte(n) Zahnarzt/Zahnärztin mit Schwerpunkt konservierender und restaurativer Zahnheilkunde, Alignertherapie und digitaler Zahnmedizin.

Wir bieten ein modernes und innovatives Umfeld mit abgeschlossenem Weiterbildungsinstitut, ein harmonisches und kompetentes Team, flexible Arbeitszeiten und attraktive Gehaltskonzepte.

Gerne sind wir bei der Wohnungssuche behilflich.

Eine langfristige Zusammenarbeit mit Aussicht einer Partnerschaft wird angestrebt.

[info@dr-marquardt.de](mailto:info@dr-marquardt.de)



### DIE CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

ist eine gemeinsame Einrichtung der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat als eines der größten Universitätsklinika Europas mit bedeutender Geschichte eine führende Rolle in Forschung, Lehre und Krankenversorgung inne. Aber auch als modernes Unternehmen mit Zertifizierungen im medizinischen, klinischen und im Management-Bereich tritt die Charité hervor.

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN/WISSENSCHAFTLER MITARBEITER CC3 Centrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt. für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin Charité Campus Virchow-Klinikum

### IHR AUFGABENGEBIET:

- Medizinische Versorgung von Patientinnen und Patienten
- Mitarbeit bei der Studierendenausbildung
- Forschungstätigkeit

Die Tätigkeit dient der eigenen Weiterqualifizierung.

### IHR PROFIL:

- Approbation als Zahnärztin/Zahnarzt
- Didaktische Eignung, Interesse an wissenschaftlicher Tätigkeit
- Möglichkeit der Promotion ist gegeben

**KENNZIFFER:** CC03-09.21

**BEGINN:** 01.10.2021

**BESCHÄFTIGUNGSDAUER:** 3 Jahre

**ARBEITSZEIT:** 40 Std./Woche

**VERGÜTUNG:** Entgeltgruppe Ä1 gem. TV-ÄrztInnen Charité unter Berücksichtigung von Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen:  
[www.charite.de/karriere/](http://www.charite.de/karriere/)

Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Sebastian Paris unter der Telefonnummer 030/450-562332 zur Verfügung.

Bitte senden Sie sämtliche Bewerbungsunterlagen, wie z. B. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden usw. unter Angabe der Kennziffer bis zum 15.09.2021 an folgende Adresse:

**Charité - Universitätsmedizin Berlin**  
**Abt. f. Zahnerhaltung, Herrn Prof. Paris**  
**Äßmannshäuser Str. 4-6**  
**14197 Berlin**  
**sekretariat.zahnerhaltung@charite.de**

**DIE CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN** trifft ihre Personalentscheidungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Gleichzeitig wird eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen angestrebt und dies bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten berücksichtigt. Ebenso ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Ein erweitertes Führungszeugnis, ist vorzulegen. Eventuell anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden.

**DATENSCHUTZHINWEIS:** Die Charité weist darauf hin, dass im Rahmen und zu Zwecken des Bewerbungsverfahrens an verschiedenen Stellen in der Charité (z. B. Fachbereich, Personalvertretung, Personalabteilung) personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet werden. Weiterhin können die Daten innerhalb des Konzerns sowie an Stellen außerhalb (z. B. Behörden) zur Wahrung berechtigter Interessen übermittelt bzw. verarbeitet werden. Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie unseren Datenschutz- und Nutzungsbestimmungen für Bewerbungsverfahren zu, diese finden Sie hier <https://www.charite.de/service/datenschutz/bewerbungsverfahren/>.

Freundliche/-r **Assistenz Zahnärztin/-arzt** (dt. Staatsexamen) für eine etablierte, fortbildungsorientierte (eigene Kurse) Praxis in **Köln-Innenstadt** gesucht. Vielschichtiges Behandlungsspektrum, eigenes Meisterlabor, Prothetik, Implantologie, Chirurgie. **ZM 047978**

### Frankfurt Riedberg

Wir suchen für unsere stark wachsende Zahnarztpraxis einen kompetenten und versierten **Oralchirurgen** oder **Implantologen**.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen, eine erfolgreiche oralchirurgische Praxis mit Schwerpunkt Implantologie aufzubauen. Wir vertrauen auf Ihre Fachkompetenz kombiniert mit Empathie. Sie sind eigenverantwortlich tätig.

Bitte bewerben Sie sich nur, wenn Sie Visionen haben und uns nicht als Zwischenstopp in die eigene Praxis sehen. Wir suchen Teamplayer, die es zu schätzen wissen in einem Team von Zahnärzten langfristig und dadurch erfolgreich tätig sein zu können.

Last not least können Sie bei uns Ihre Work Life Balance verwirklichen.

Besuchen Sie uns unter:  
[www.zahnaerzte-riedberg.de](http://www.zahnaerzte-riedberg.de)  
[bewerbung@as-ar.gmbh](mailto:bewerbung@as-ar.gmbh)

### KFO Essen

Moderne KFO-Fachpraxis m. nettem Team sucht zur Verstärkung **ZÄ/ZA, FZÄ/FZA, MSC f. langfrist. Zusammenarbeit (VZ/TZ)**. Einarbeitung ohne Vorkenntnisse möglich.  
Mail: [kfo.essener.sueden@gmail.com](mailto:kfo.essener.sueden@gmail.com)

### BREMEN

Angestellte/r **ZÄ/ZA** oder **Vorbereitungsassistent/in** mit dt. Examen ab 1.9.21 gesucht. Eine langfristige Zusammenarbeit wäre wünschenswert.

[info@zahnaerzte-woltmershausen.de](mailto:info@zahnaerzte-woltmershausen.de)

### Weiterbildung Oralchirurgie

Moderne MKG-Praxis in Ingolstadt sucht Weiterbildungsassistenten m/w/d ab Oktober 2021. Volle 3 Jahre Weiterbildungsberechtigung liegen vor.

[kieferchirurgie@freenet.de](mailto:kieferchirurgie@freenet.de)

### Kreis Esslingen

Angestellte, Angestellter (m/w/d) Zahnärztin/Zahnarzt für moderne Praxis, zur längerfristigen Unternehmung, ab sofort gesucht. Spätere Übernahme möglich.

Bewerbungen an:

[bewerbung@zap-schmidt.de](mailto:bewerbung@zap-schmidt.de)



### KFO Hamm

Für unsere kieferorthopädische Praxis suchen wir ab sofort **eine/-n angestellte/-n Kieferorthopädin/-en oder Zahnärztin/-arzt (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit.

Wir bieten das gesamte Spektrum der Kieferorthopädie, darunter Lingualtechnik, Alignertherapie, 3D-Scannen und -Drucken sowie Mini-implantate.

Alle Bewerbungen werden absolut vertraulich behandelt.

**Wir freuen uns auf Sie!**

### Kontakt

Dr. S. Flieger und Dr. T. Zieburg  
Braamer Str. 75  
59071 Hamm  
[www.kfo-am-maxipark.de](http://www.kfo-am-maxipark.de)  
Tel.: 02381 9999411



## Landstuhl - Rh.-Pfalz Oralchirurg/in (m/w/d)

Wir haben uns vergrößert und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Fachzahnarzt für Oralchirurgie (m/w/d)** oder einen überwiegend chirurgisch tätigen **Zahnarzt (m/w/d)** mit deutscher Approbation. Unsere rein chirurgische Überweiserpraxis ist seit 10 Jahren erfolgreich etabliert und wir bedienen die komplette dento-alveoläre Chirurgie mit neuester Technologie. Wöchentliche Behandlungen in ITN. Bewerbungen bitte per Mail.  
**info@oralchirurgie-landstuhl.de**

**Angest. ZA/Entlastungsassist. (m/w/d)** gerne mit Berufserfahrung für MK gesucht! Scheinstarke Vierbehandlerpraxis sucht Ersatz für ausscheidenden Behandler. 10 BEH-ZI, freundliches Team, **Voll-/ oder Teilzeit** verhandelbar.  
**ZM 048022**



Info-Tel :  
0621-43031350-0

## Online-Stellenbörse für Zahnmediziner

[www.concure.de](http://www.concure.de)

### KFO WB

Fachpraxis für KFO sucht WB Assistenten mit allg.zä Jahr, in VZ/TZ. Unsere Praxis befindet sich im Saarland. Kontakt erbeten unter:  
**bewerbung@orthozahn.de**

### Dortmund

Angestellter Zahnarzt (m/w/d) in Dortmund gesucht

**Bewerbung bitte an:**  
**drkyrys@gmail.com**  
**oder 0231/9415955**

### KFO-Weiterbildung - Oldenburg in Holstein

Wir suchen für unsere moderne kieferorthopädische Fachpraxis eine/n Weiterbildungsassistent/in. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
**praxis@kfo-oldenburg-holstein.de**

## Allg. ZHK/ Endo/ Chir/ Prothetik am Bodensee (Ravensburg)

Komplettes Spektrum der modernen ZHK: Ästhetische ZHK, Implantate selber setzen, DVT, OP-Mik, Vollkeramik, Totalrehabilitationen, voll dig. Praxis, klimatisiert, keine Administration, Patienten von A-Z selbst versorgen/ kein Zuarbeiten, gemeinsame Planung komplexer Fälle

Top-Gehalt, Voll-/ Teilzeit, mind. 2a BE/ Tätigkeitsschwerpunkt/ Spezialisierung wünschenswert, gern langfristige Zusammenarbeit

**Praxisklinik für Zahnmedizin  
Dr. Emmerich\*2 & Kollegen  
Parkstr. 25, 88212 Ravensburg  
0751-359097-0  
info@emmerich-emmerich.de,  
www.  
zahnarzt-ravensburg-emmerich.de**



## ZahnServiceCenter

## ZahnMedizin ZahnTechnik ZahnKosmetik

ALLES UNTER EINEM DACH!

Wir sind eine große inhabergeführte Zahnarztpraxis in Stuttgart-Mitte. Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind Implantologie, Parodontologie und ästhetische Zahnheilkunde. Zur Verstärkung unseres Behandlungs-Teams suchen wir ab sofort einen

## Zahnarzt (m/w/d)

### Wir bieten

- » einen Tätigkeitsbereich in einer langjährig bestehenden Gemeinschaftspraxis mit komplett renovierten Räumlichkeiten im Zahn-Service-Center im Zentrum von Stuttgart
- » eine moderne und hochwertige Ausstattung mit DVT, 2 OP Räumen, Intraoralscanner, Lachgas, OP-Mikroskop
- » flexible Arbeitszeiten und ein sehr nettes Team

Einen ersten Eindruck erhalten Sie unter  
**www.zahn-service-center.com**.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das Zahn-Service-Center oder per Mail an **jobs@zahn-service-center.com**.

### Wir freuen uns auf Sie!

### Rhein Neckar Raum - Bergstrasse

Zur Verstärkung suchen wir einen angestellten **Zahnarzt (m/w/d)** in Vollzeit ab Nov./Dez. 2021 - gerne auch langfristig - wir bieten ein breites Arbeitsspektrum (keine KFO), einen festen Patientenstamm, selbstständiges Arbeiten und kollegialen Austausch. Sie sollten Freude am Beruf haben, gerne im Team arbeiten und 2-3 Jahre BE wären sicher von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
**www.boland-arnold.de • email: zahnarztbergstrasse69@gmail.com**

### KFO Aachen

Für unsere moderne kieferorthopädische Fachpraxis mit sympathischem Team suchen wir eine/n Kollegin/en (FZÄ/FZA für KFO, MSC KFO) in TZ bis VZ, ab sofort.  
Wir bieten ein breites, modernes Behandlungsspektrum der KFO, großzügige Fortbildungsmöglichkeiten, selbstständiges Arbeiten und ein kollegiales Arbeitsklima. KFO Erfahrung erwünscht, eine Weiterbildung ist nicht möglich.

**Christoph Kocsis, Marktplatz 7-9, 52078 Aachen  
www.ac-kfo.de, team@ac-kfo.de**

SO SOLLTE IHRE  
ZUSCHRIFT AUF EINE  
CHIFFRE-ANZEIGE  
AUSSEHEN

Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Bitte freimachen!  
ChiffreZM ...  
Deutscher Ärzteverlag  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54  
50832 Köln



### !!! Zahnarzt (m/w/d) gesucht !!!

Junge, moderne Praxis im wunderschönen Westallgäu zwischen KE u. LI (Bodensee) sucht ab sofort einen Behandler zur Unterstützung! Wir bieten ein tolles Arbeitsklima, überdurchschnittl. Bez./Urlaub u. ein breites Spektrum an Behandlung mit Schwerpunkt Implantologie, Zahnersatz, Cerec, OPMI, Laser.

Bewerbung an:  
**info@drkoeppleundfranke.de**

### ... in die Kieferorthopädie reinschnuppern?

Kieferorthopädisch interessierter **Vorbereitungsassistent ZA (m/w/d)** in kieferorthopädische Fachpraxis gesucht (Teilzeit möglich).  
**Dr. S. Petersen - Dr. K. Kunz  
bewerbung@kfo-forchheim.de**

### Oberhausen

**Vorbereitungsassistent (m/w/d) oder ZÄ/ZA**, Voll- od. Teilzeit, Cerec, DVT, Laser,... alles was das Behandlungserfreut, ab sofort

**info@zahn-schneider.de**

### KFO SW Berlin

digitale KFO-Praxis sucht ab sofort **Weiterbildungsassistent m/w/d**  
Bewerbungen per Mail:  
**info@123zahnspange.de**

### Angestellter Zahnarzt m/w/d

Für große moderne 4-Zimmerpraxis für das gesamte Spektrum einschl. Implantologie außer KFO mit Schwerpunkt Prothetik mit eigenem Meisterlabor in **Dortmund** gesucht.  
**Tel. 0231 - 9920510  
www.drherminghaus.de**

Für unsere Zahnarztpraxis suchen wir einen **ZA oder Assistenz ZA (m/w/d)** in Teilzeit oder Vollzeit, Landkreis Schwäbisch Hall.

Bewerbung unter:  
**ybana2012@hotmail.com**

### Memmingen/Unterallgäu

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder später eine/n **Vorbereitungsassistenten/in** oder angestellte/n **Zahnarzt/ärztin**.

**Bewerbung unter:**  
**anmeldung@zg-amendingen.de**



### Moderne und voll digitalisierte KFO-Praxis sucht Kieferorthopäde/ Zahnarzt (m/w/d)

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum der KFO:

- ✓ herausnehmbar
  - ✓ festsitzend
  - ✓ Invisalign
  - ✓ eigenes 3D Labor
- Sie haben Freude an Ihrem Beruf & Lust in einem jungen Team zu arbeiten? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail.

✉ **sekretariat@lieblingsorth.com**

### Raum Neu-Ulm

Wir suchen für unsere zahnärztliche Praxis einen Assistenz Zahnarzt mit 1 Jahr BE od. einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) in TZ, ggf. VZ mögl., (gerne mit Interesse für Kinder-ZHK od. KFO); Wiedereinsteiger sind willkommen. Wir freuen uns über Ihre Nachricht.  
zahnarzt-bewerbung2021@web.de

### Praxis Römischer Kaiser Zahnarztpraxis im Zentrum Worms mit einem breiten Behandlungsspektrum.

Wir suchen eine / einen Zahnarzt / Zahnärztin zur Unterstützung in Voll- oder Teilzeit.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
Email: [info@denti-smile.de](mailto:info@denti-smile.de)  
Tel.: 06241-6611, Fax: 06241-27550  
[www.denti-smile.de](http://www.denti-smile.de)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/en

**Weiterbildungs-  
assistentin/-en  
für Kieferorthopädie in S-H**  
für unsere Praxis mit modernsten Technologien durch digitalisierte Prozesse & breitem Behandlungsspektrum: Lingualtechnik, Scan, 3D-Druck, Aligner, Implantate, DVT uvm.  
**Fünf Sterne Kieferorthopädie**  
Dr. Ortwin Babendererde  
Hinter der Kirche 5  
24534 Neumünster  
[5Sterne@Babendererde.info](mailto:5Sterne@Babendererde.info)

### Worms

Wir suchen für unser junges Team in einer modern arbeitenden und biologisch orientierten Praxis einen **Assistent-/** oder angestellten **Zahnarzt (m/w/d)**. Interessante Fortbildungsmöglichkeiten sind gegeben.

Ihre Bewerbung bitte postalisch an:

**Zahnarztpraxis  
Stephan Grünewald  
Adenauerweg 5b  
67547 Worms**

[praxisgruenewaldbuero@web.de](mailto:praxisgruenewaldbuero@web.de)

### Raum Düsseldorf

**Vorbereitungsassistent (m/w/d)** in große, moderne Praxis gesucht. Neben der allgemeinen Zahnheilkunde und Oralchirurgie soll der Bereich Endodontologie von Ihnen mit geförderten Curriculum abgedeckt werden. Wir bieten Ihnen mit einem sehr breiten Behandlungsspektrum, bester Ausstattung und tollem Team ideale Rahmenbedingungen für Ihre Karriere!  
**Praxisteam Dr. Verbeck**  
[www.drverbeck.de](http://www.drverbeck.de)  
[tverbeck@gmx.de](mailto:tverbeck@gmx.de)

### Kreis Heinsberg

Ein gut eingespieltes Team braucht Verstärkung! Wir suchen für eine familienorientierte Praxis im ländlichen Raum eine/n engagierte/n ZÄ/ZA oder einen Vorbereitungsassistenten (m/w/d) mit Berufserfahrung für ca. 20-30 Std/Wo. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.  
[info@dr-burbach.de](mailto:info@dr-burbach.de)

### KFO München

Für unsere modernen KFO-Praxen in Kirchheim-Heimstetten, Ismaning (München-Ost) und Markt Schwaben (S-Bahn Bereich München) suchen wir eine(n) KFO-interessierte(n) FZA oder MSc (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.  
Bewerbung an:  
[info@kfo-marktschwaben.de](mailto:info@kfo-marktschwaben.de)



Willkommen im Team

## MVZ CASA DENTALIS sucht Zahnarzt / Zahnärztin Mit oder ohne Berufserfahrung Teilzeit / Vollzeit

- 📍 Stellung von Wohnung / Dienstwagen ist möglich
- 📚 Fortbildungsorientiertes MVZ mit modernster Ausstattung
- 💰 Top Gehalt inkl. Umsatzbeteiligung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
Gerne auch per E-Mail: [tliebmann@casa-dentalis.de](mailto:tliebmann@casa-dentalis.de)

ÜBAG MVZ CASA DENTALIS

Dr. Herbst & Partner GbR

Drakestr. 23 A

12205 Berlin

Telefon 030 / 531 41 91 90

[www.casa-dentalis.de](http://www.casa-dentalis.de)



### KFO-Raum Ulm

Moderne Fachpraxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht motivierte/n angestellte/n FZÄ/FZA (m/w/d) oder kfo interessierte/n ZÄ/ZA (m/w/d) mit Berufserfahrung in Teilzeit (2-3 Tage/Woche).  
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

**Kontakt:**  
[enjoyorthodontics@gmx.de](mailto:enjoyorthodontics@gmx.de)

### Oralchirurg Wiesbaden (m/w/d)

Kompetenter, freundlicher Oralchirurg (m/w/d) in Festanstellung gesucht! Freuen Sie sich auf eine rein chirurgische Tätigkeit mit bester Arbeitsausstattung und hellen Räumen im Herzen von Wiesbaden. Der Zahnersatz wird ausschließlich von unseren erstklassigen Zahntechnikern in unserem digitalen Dentallabor hergestellt. Wir freuen uns auf Sie. **ZM 047972**

### Familie und Beruf verbinden Nördlich von München

Sie wollen moderne ZHK mit breitem Behandlungsspektrum ausüben, aber trotzdem genug Zeit für Familie und Freizeit haben? Wir suchen einen Zahnarzt/Assistent mit BE (m/w/d) in Teilzeit.

**Dr. Kerstin Pachollek,  
Au in der Hallertau  
pachollek@t-online.de  
Tel.: 0170/6344500**

### Pfarrkirchen/Passau

Moderne Praxis mit freundlichem Team sucht ab sofort motivierte/n **Vorbereitungsassistentin/in** oder angest. ZÄ/ZA. Unser Team besteht aus vier Ärzten - darunter ein Oralchirurg und eine FZÄ f. KFO.  
Bewerbungen bitte an:  
[christoph-bayer@gmx.de](mailto:christoph-bayer@gmx.de)  
[www.zahnarzt-pfarrkirchen.de](http://www.zahnarzt-pfarrkirchen.de)

### Weiterbildungsberechtigter Oralchirurg

Mehr Behandler Praxis sucht ab sofort Zusammenarbeit mit **Kollegen/Kollegin** Oralchirurg der die Weiterbildungsberechtigung besitzt oder beantragen kann. **Ort: Rhein Neckar Kreis. ZM 047882**

### St. Wendel - Saarland

Suche **Vorb.- o. Entlastungsass./in** (Studium + Examen in Deutsch!!!) ab Sommer 2021 für Praxis mit TSP Implantate u. Prothetik, gr. Eigenlabor. Biete u.a. qual. Ausb. in Abrechnung.  
[www.zahnteam-schaefer.de](http://www.zahnteam-schaefer.de)

[zahnteam-schaefer@t-online.de](mailto:zahnteam-schaefer@t-online.de)

### KFO Hamburg

Fachpraxis sucht ab September **FZA KFO, MSc KFO oder ZA (m/w/d)** mit Interesse an KFO. Gerne unterstützen wir in der Master Ausbildung.  
Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an: [sandra.hornikel@web.de](mailto:sandra.hornikel@web.de)

### Oralchirurgie (m,w,d) Koblenz

Praxis für Oralchirurgie sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **FZA OC** oder **WB-Assis.** mit chirurg. Erfahrung und guten Sprachkenntnissen für längerfristige Zusammenarbeit in Voll- oder Teilzeit. (DVT, ITN, 2 Jahre WB)

**Info@oralchirurgie-koblenz.de  
ZM 047799**

WIR SUCHEN EINE/N

**ASSISTENZZAHNARZT/-ÄRZTIN  
& ZAHNARZT/-ÄRZTIN**

(M/W/D) FÜR UNSERE PRAXIS KALKAR & KLEVE

[karriere@dr-paessens.de](mailto:karriere@dr-paessens.de)  
[fb.com/PaessensZahnwelten](https://fb.com/PaessensZahnwelten)  
[www.dr-paessens.de](http://www.dr-paessens.de)

**PAEßENS**

**Oralchirurg/-in gesucht**

Moderne, voll ausgestattete mkg-chirurgische Praxisklinik im zentralen Ruhrgebiet mit Klinikbindung und Weiterbildungsmöglichkeit sucht zur Erweiterung des Teams einen **Fachzahnarzt für Oralchirurgie (m/w)** mit sicheren Sprachkenntnissen. Das gesamte oralchirurgische Spektrum einschließlich Implantologie werden geboten. Bitte senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen schriftlich oder per email an: Schlosspark-MKG, Praxisklinik für MKG-Chirurgie, Dres. Thümmler/ Paulo/Qasem, Zum Ehrenmal 21, 45894 Gelsenkirchen

info@schlosspark-mkg.de

**Karlsruhe-Stuttgart**

Moderne und kollegiale Mehrhändlerpraxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht aufgeweckten Assistenten/in (w/m/d) mit europäischem Examen.

www.goldzahn.de  
mail@goldzahn.de

**Hallo Assistenten/innen  
Hallo angestellte  
Zahnärzte/innen**

Dental – Depot Bruns + Klein sucht für mehrere Praxen im Einzugsgebiet Koblenz, Stadtgebiet Koblenz, auch Eifel – Hunsrück – Westerwald Assistenten/innen und angestellte Zahnärzte/innen. Einstiegsmöglichkeiten vorhanden.

Anfragen bitte an:  
Klaus Keifenheim Tel. 0171/2176661  
Bruns + Klein Tel. 0261/927 50 0  
Fax 0261/927 50 40

**Töging -Oberbayern**

Zahnarztpraxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht einen Angestellten Zahnarzt(m,w,d) oder Assistentenzahnarzt (m,w,d) in Teil oder Vollzeit. Bewerbung an:

zahnarztpraxis-dr.galgoczy@gmx.de

**Vorbereitungsassistent  
Essen/Ruhr**

Wir suchen einen Ausbildungsassistenten (m/w/d) im Bereich Zahnmedizin. Infos zu uns: [www.32fit.de](http://www.32fit.de)

Kontakt: jobs@32fit.de

**Angestellter Zahnarzt (m/w/d)  
in Augsburg gesucht!**

Sie wollen Teil einer zentral gelegenen Gemeinschaftspraxis werden? Sie legen Wert auf ein tolles Team, helle Räume, beste Ausstattung und ein eigenes Labor? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!  
**ZM 047973**



Wir wollen in allen unseren Praxen verstärkt wachsen!

Daher suchen wir in

**Augsburg** ([www.vital-zahnaerzte.de/augsburg](http://www.vital-zahnaerzte.de/augsburg)) – **am Königsplatz**  
**Karlsruhe** ([www.vital-zahnaerzte.de/karlsruhe](http://www.vital-zahnaerzte.de/karlsruhe)) – **an der Kaiserstraße**  
**Neu-Ulm** ([www.vital-zahnaerzte.de/neu-ulm](http://www.vital-zahnaerzte.de/neu-ulm)) – **am Petrusplatz**

ab sofort in Teil- oder Vollzeit

- **Angestellte Zahnärzte/Innen**
- **Kinderzahnärzte/Innen**
- **KFO-Spezialisten/Innen.**

**Wir suchen Sie:**

- Sie können Ihre Patienten für hochwertige Versorgung begeistert
- Sie haben Spaß an der Arbeit in einem motivierten Team
- Sie haben sichere Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift

**Wir bieten Ihnen:**

- intensives Coaching
- ein angenehmes Arbeitsklima in modernem Ambiente, mitten in der Innenstadt mit Parkplatz und perfekter Erreichbarkeit mit ÖPNV
- moderne Praxisausstattungen: DVT, voll digitalisierte Praxen, Dental-OP, Endo-Mikroskop, Intraoral-Scanner
- ein umfassendes Loyalitäts- mit auf Sie zugeschnittenem Fortbildungsprogramm
- jeweils mind. eine eigene Wohnung im Gebäude

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern elektronisch an die unten genannte Mailadresse. Haben Sie Fragen zur Praxis, dem Team oder Ihrer zukünftigen Stelle, dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an.

**VITAL Zahnärzte** – David Karollus, Kaiserstr. 94A, 76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 1208370, Mail: D.Karollus@VITAL-Zahnaerzte.de

**Raum Lippe/Bielefeld**

Wir suchen eine/n **ZÄ/ZA** (mindestens 30 Std. wöchentlich)

für eine lange Zusammenarbeit im Angestelltenverhältnis, mit der Option einer späteren Sozietät, zum nächst möglichem Zeitpunkt!

Einer der Schwerpunkte unserer Praxis liegt seit 1997 im Bereich der Implantologie.

**Unsere Praxis:**

- 5 Behandlungszimmer
- Eigenlabor CAD-CAM
- Cerec seit 1993
- digitales Röntgen/DVT
- Behandlung unter Vollnarkose

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Tel. 05232 3632

info@zahnarztpraxis-dulige.de

**ZÄ/ZA bei Reutlingen**

Wir suchen Sie für eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, weil unsere beiden Kollegen(-Brüder) verständlicherweise in ihre Heimat zurück wollen. Unsere Praxis bietet eine sehr gemütliche moderne Atmosphäre mit 4 Behandlungsräumen und Volldigitalisierung. Eigene Zahntechnik im Haus.

Neben allen Bereichen der modernen Zahnheilkunde sind wir seit Jahren zum Wohle der Patienten spezialisiert auf die zu Recht boomende Sparte der Umweltzahnmedizin, um die moderne Zahnheilkunde so gesund wie möglich zu gestalten. Unsere Kenntnisse geben wir sehr, sehr gerne an Sie weiter. Unser offenes, beständiges und warmherziges Team freut sich auf Sie.

Kontakt: dr.runte@zahnarzt-runte.de

**Gelsenkirchen-Buer**

Zur Unterstützung unserer Praxis in **Gelsenkirchen-Buer** suchen wir **ab sofort**

**Angst. Zahnarzt / Zahnärztin für Voll- oder Teilzeit.**

Wenn Sie gerne unser nettes Praxisteam verstärken möchten und an allen modernen Fachgebieten interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Unterlagen!

Bewerbungen bitte an:

**Igor Lisevich**  
Nording 9  
45894 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209-33656

**RAUM NÜRNBERG:**

Gemeinschaftspraxis sucht motivierten **ZA (m/w/d)** mit mind. 2 Jahren BE. Vorerst angestellt (VZ/TZ), mit Perspektive hinsichtlich künftigen Einstieges. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Kontakt:

**Dres. Croy, Tel. 0911- 606740**  
zahnarzt-croy@t-online.de

**KFO Berlin**

mit verschiedenen Standorten sucht Verstärkung. **Kieferorthopäde/ZA mit KFO Erfahrung (m,w,d)** zur langfristigen Zusammenarbeit. Risikoloser Einstieg mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten. **Kontakt ZM 047879**

**Angestellte ZÄ** für Top-Konzept-Praxis nach **Oberhausen** für Vollzeit ab sofort gesucht.

dr-sena-schulze@gmx.de  
Tel.: 0208 878080

**Bodensee/Allgäu**

**ZA (m/w/d)**

**Wir**, eine moderne fortbildungsorientierte Zahnarztpraxis mit nettem Team, **suchen Sie** ab sofort oder später in Vollzeit/Teilzeit. Attraktive Arbeitszeiten, sehr gute Verdienstmöglichkeiten und Fortbildungsmöglichkeiten unweit vom Bodensee erwarten Sie bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Gerne per email an:

bewerbung@schwarzkopf-zahnaerzte.de

www.schwarzkopf-zahnaerzte.de

**Wiesbaden**

Wir suchen einen motivierten und qualitätsbewussten angestellten **Zahnarzt (m/w/d)** in Vollzeit zwecks späterer Sozietät mit Freude am Beruf. WB-Ermächtigung OCh vorhanden.

thielemarkus@gmail.com



**Super Team - wartet auf Sie!**  
Arbeiten in **Berg- und Seennähe im Süden von München.**  
Verstärken Sie unser Team in **Holzkirchen und Gmund a. Teg.**  
**Wir suchen eine/n...**  
- **Mund-Kiefer-Gesichtschirurg/In**  
- **Oralchirurg/In**

Die Praxis Dres. Rehberg / Tolan / Schenk & Kollegen ist eine bekannte und gut eingeführte Praxis für MKG-Chirurgie u. Oralchirurgie ([www.mkg-erding.de](http://www.mkg-erding.de)) mit stationärer Anbindung, DVT und mehreren Standorten.

**Wir bieten**

- ein sympathisches und engagiertes Praxis-Team
- ein kollegiales Arbeiten im Schichtsystem
- leistungsgerechte Vergütung
- eine anspruchsvolle Aufgabe mit Karrierechancen
- langfristige Zusammenarbeit / Partnerschaft angestrebt

Schriftliche Bewerbungen bitte an [direktion@mkg-erding.de](mailto:direktion@mkg-erding.de)  
Dres. Rehberg/Tolan/Schenk, Marktplatz 18b, 83607 Holzkirchen



**Facharztpraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Olching**  
Plastische Operationen  
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie  
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

**Wir suchen ab sofort zur Verstärkung in Teilzeit oder Vollzeit**

**FA f. MKG-Chirurgie oder FZA f. Oralchirurgie**

Sie erwartet eine moderne, qualitätsorientierte Praxis mit einem hochmotivierten Team. Wir bieten Ihnen ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Aufgabengebiet.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen

per mail an  
praxis@mkg-olching.de oder  
MKG Praxis, Hauptstr. 25, 82140 Olching

## Ludwigshafen am Rhein – Beste City-Lage



Für die kieferorthopädische Abteilung unserer stark wachsenden Praxis suchen wir in Voll- oder Teilzeit eine(n) **angestellte(n) Kieferorthopäden/in** (m/w/d)

**Ihr Profil:** Sie haben bereits Erfahrung in Kfo mit entsprechender Qualifikation und können eine kieferorthopädische Abteilung selbstständig führen und/oder Sie möchten Ihre kieferorthopädische Tätigkeit mit allgemeinen zahnärztlichen Aufgaben kombinieren.

**Unser Angebot:** Wir bieten ein innovatives Praxiskonzept mit 3 Behandlern in neuen Praxisräumen auf 300 qm in bester Innenstadtlage mit modernster Ausstattung.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:  
**DR. RAINER ROSSI**  
info@dr-rossi.de | www.dr-rossi.de



Praxis für Zahnheilkunde **Bertram Eicher MSc**  
— Master of dental Sciences —

**Angestellte/r Zahnarzt / Zahnärztin (m /w/d) für 28-40 Stunden gesucht**  
nach Düsseldorf- Unterbilk

Wir bieten:

- Teamgeist und Kollegialität
- modernste Zahnheilkunde
- hoher Qualitätsanspruch
- selbständiges Arbeiten

Wir suchen:

- Teamplayer mit Berufserfahrung,
- Schwerpunkt Parodontologie,
- hohem Qualitätsanspruch,
- empathisch und kommunikativ

Bewerbung:

- Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, und Zeugnissen etc. an: beratung@zahnarztpraxis-eicher.de

Tel. 0211 - 30 80 65 · Bilker Allee 56, 40219 Düsseldorf · www.zahnarztpraxis-eicher.de

## Darmstadt

**- Angestellte/r Zahnarzt / Zahnärztin -  
- Vorbereitungsassistent/in -**

Wir sind eine große Mehrbehandlerpraxis, die in allen Bereichen der Zahnheilkunde tätig ist: Implantologie, Ästhetik, Kinderbehandlung (auch in ITN), Parodontologie, Chirurgie, Prothetik, Endo und Kieferorthopädie.

Wir bieten ein topmodernes Ambiente, ein kollegiales Team und ein Behandlungskonzept mit hohem fachlichem Anspruch.

Wir suchen eine/n sympathische/n, teamfähige/n Kollegen/in zur Verstärkung unseres Behandlerteams. Spaß am Beruf, qualitäts- und serviceorientierte Denk- und Arbeitsweise, der Wunsch nach Fortbildung sind Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**MVZ Dr. Baumstieger + Kollegen**  
**Die Zahnärzte für die ganze Familie**  
Frankfurter Str. 3, 64293 Darmstadt, Fon: 06151/21202,  
info@baumstieger.de - www.baumstieger.de

## Berlin

Etabliertes und gut frequentiertes MVZ sucht ab sofort

**angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt  
und Vorbereitungsassistent/in**

zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir bieten ein sehr erfolgreiches serviceorientiertes Konzept und suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem Wesen und Teamgeist.

MVZ Medeco Berlin GbR, Zentrale Verwaltung  
Frau A. Freihoff, Fax: 030/707949074  
Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin  
E-Mail: zv-an@zib.berlin



www.zahnärzte-in-berlin.de

## ZAHNÄRZTE / ASSISTENTEN / NACHFOLGER [m | w | d]

Eine Auswahl neuer Stellenangebote:



Deutscher  
Zahnarzt  
Service

ESSEN	ULM	OLPE
BERLIN	GROSSRAUM AUGSBURG	BÜSUM
DÜSSELDORF   KREFELD	GROSSRAUM MÜNCHEN	UELZEN
GELSENKIRCHEN   DORTMUND	WOLFSBURG	WORMS
SCHMIDMÜHLEN	GEROLSTEIN	AMBERG
KÖLN   OVERATH	NORDHAUSEN	ALBSTADT
KAISERSLAUTERN	BAD SAULGAU	SALZGITTER
MARBURG   GIESSEN	GERMERSHEIM	OSNABRÜCK
FÜRSTENFELDBRUCK	HERNE   BOCHUM	HAMBURG
BIELEFELD   RIETBERG	LK WEILHEIM-SCHONGAU	RASTATT
BIETIGHEIM-BISSINGEN	REGENSBURG   NÜRNBERG	BORKEN
FREIBURG-BODENSEE REGION	GROSSRAUM STUTTGART	CUXHAVEN

Kostenfreie Stellenanfrage: [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de) | 0521 / 911 730 45



„Zeit, etwas Neues  
anzupacken.“

**LEITENDER ZAHNARZT LEIPZIG (m/w/d)**

EHRLICH. RICHTIG. GUT.

Werden Sie Teil des Gründungsteams und gestalten Sie mit uns die nächste Generation der Zahmedizin im Herzen von Leipzig. Hier können Sie Ihr Arbeitsumfeld aktiv mitgestalten und sich um den Aufbau und die Leitung eines starken Zahnärzteteams bestehend aus Allroundern und Spezialisten kümmern.



Lena Egger

E-Mail: [l.egger@alldent.de](mailto:l.egger@alldent.de)

WhatsApp: 0173 7099 214

[www.alldent-karriere.de](http://www.alldent-karriere.de)

**AllDent**  
ZAHNZENTRUM



**Wir suchen Verstärkung für unser  
zahnärztliches Team**

Wir bieten einen Platz in unserer familiär und partnerschaftlich ausgerichteten Praxis in **Kernen i.R.** und suchen daher zum **01.10.2021** einen engagierten Kollegen (m/w/d).

**Was erwartet Sie?**

Eine über 80 Jahre bestehende, allgemein Zahnärztliche, digitalisierte Praxis im **Großraum Stuttgart** mit derzeit 3 Kolleginnen und einem engagierten Team, 4 neue BHZ, ein eigenes Praxislabor, geregelte Arbeitszeiten und ein angemessenes Gehalt.

**Wir erwarten:**

Kompetenz, Teamfähigkeit, Empathie, ethische Orientierung.

**Mehr Infos:** [www.zahnarztpraxiskernen.de](http://www.zahnarztpraxiskernen.de). Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte bei uns über [zetpeka@gmx.de](mailto:zetpeka@gmx.de)



## ZAHNARZT FORSCHUNG & ENTWICKLUNG (m/w/d)

Standort Schaan, Liechtenstein

### Das sind Ihre Aufgaben

- Sie beurteilen Produktinnovationen hinsichtlich Behandlungsabläufen und klinischem Handling.
- Sie führen klinische Studien von Medizinprodukten für die präventive, restaurative und rekonstruktive Zahnmedizin nach gültigen GCP-Richtlinien durch.
- Sie behandeln Patienten im Sinne des Sanierungskonzeptes in einer modernen Zahnarztpraxis.
- Für die Optimierung von Materialien und bei Innovationen arbeiten Sie eng mit den Entwicklungsteams zusammen.

### Das bringen Sie mit

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes zahnmedizinisches Studium und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung mit Schwerpunkt in der zahnärztlichen Prothetik und Zahnerhaltung.
- Sie haben vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse und bringen fundierte Erfahrung in der Durchführung von in-vitro und in-vivo Untersuchungen mit.
- Sie haben praktische Kenntnisse in der digitalen Zahnmedizin.
- Sie überzeugen durch Innovationsstärke, hohe Teamorientierung und Kommunikationsfähigkeit.

### Gestalten Sie mit uns die Zukunft der Dentalbranche

Ivoclar Vivadent ist ein weltweit führendes Dentalunternehmen mit 3500 Mitarbeitenden. Wir leben und lieben Innovation und stehen für Tradition und Qualität – dabei leiten uns die Werte und die Kultur eines nachhaltig agierenden Familienunternehmens mit langfristiger Perspektive.



Verena Huter (+423 235 3408)  
freut sich auf Ihre Onlinebewerbung.

[www.ivoclarvivadent.com/karriere](http://www.ivoclarvivadent.com/karriere)



**WIR SUCHEN:**  
Zahnarzt /  
Zahnärztin



**DR. ROSSA**  
& KOLLEGEN

Wir suchen Sie zur langfristigen Zusammenarbeit und Verstärkung unserer Teams in unseren hochmodernen Zahnarztpraxen im Raum:

### Ludwigshafen & Frankfurt

Wir bieten leistungsorientierte Verdienstmöglichkeiten (ab 10.000 € mtl.), einen sicheren Arbeitsplatz in unseren Ärzteteams und fördern Ihre Weiterentwicklung.

Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns!

Sie verfügen über Berufserfahrung, sprechen gut Deutsch und haben eine Approbation? Ein gepflegtes Äußeres, gute Umgangsformen und ein Gefühl für die Bedürfnisse der Patienten prägen Ihr Erscheinungsbild? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören!

✉ **Bewerbung an:** [monika.gruber@dr-rossa-kollegen.de](mailto:monika.gruber@dr-rossa-kollegen.de)

Dr. Rossa & Kollegen MVZ GmbH · Mundenheimer Str. 251, Ludwigshafen  
0621 56 26 66 · [www.dr-rossa-kollegen.de](http://www.dr-rossa-kollegen.de)

### Print und Online Die effektive Kombination

Ab dem Erscheinungstermin wird Ihre Anzeige zusätzlich 6 Wochen auf [zm-online.de](http://zm-online.de) veröffentlicht!

### Liebe Leser,

nutzen Sie die Möglichkeit, auch im Kleinanzeigenteil Ihre Anzeige farbig zu gestalten.

Informationen lesen Sie in unseren aktuellen Mediadaten oder rufen Sie uns an unter +49 (0) 2234 7011-290

## München - südöstliches Einzugsgebiet

### Zahnarzt in Oberarztfunktion (m/w/d), Tätigkeitsschwerpunkt Prothetik

Sie sind prothetisch versiert, an hochwertiger festsitzender und abnehmbarer Implantatprothetik sowie metallfreien Vollkeramikanierungen interessiert und arbeiten gerne und steuend im kollegialen Austausch? Dann sind Sie in unserem interdisziplinär besetzten Kollektivteam in der Zahnklinik Mühl- dorf am Inn richtig!

**Unsere technische Ausstattung und Organisation bieten Ihnen ideale Arbeitsbedingungen und ermöglichen Ihnen, Ihre Leidenschaft noch effizienter auszuüben:**

- Kollegial unterstütztes Arbeiten im Team
- Flexible Arbeitszeit- und Urlaubsregelung
- Leistungsbezogenes, überdurchschnittliches Einkommen
- Arbeiten mit modernster Ausstattung
- Gesundheitsbewusste, angenehme Klientel
- Qualitätsorientierte, fortschrittliche Behandlungsplanung
- Optimale Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Umfassende Unterstützung und Entlastung in allen berufs begleitenden An- gelegenheiten

Die ZAHNKLINIK Mühl- dorf am Inn verfügt über 12 moderne Behandlungszimmer mit digitalem Sensor-Röntgen an allen Behandlungsplätzen, DVT, Zeiss OP Mikroskop, intraoraler Bildgebung und Scantech (Primescan), eigenem spezia- lisierten CAD/CAM Labor, ITN-Team, stationärer Aufnahme, voll digitaler Patien- tenverwaltung sowie TÜV-zertifiziertem Qualitätsmanagement.

Das Behandlungsspektrum des Hauses reicht von einer vorbildlichen Dentalhy- giene und Parodontologie, OP-Mikroskop gestützter Endodontie, metallfreier Vollkeramik in Kons und Prothetik bis zur Kieferchirurgie mit Schwerpunkt Aug- mentation und Implantologie. Das überregional zielgruppenorientierte Behan- lungangebot der Zahnklinik Mühl- dorf am Inn garantiert überdurchschnittlich viele und überdies interessante Fälle mit der entsprechenden Entfaltungsmög- lichkeit.

Die Inn-Salzach Stadt Mühl- dorf a. Inn liegt im boomenden östlichen Einzugsbe- reich Münchens und ist geprägt von ausgewogener Sozialstruktur, eigenständigem Kulturangebot und guter Verkehrsanbindung, sowohl international (DB, MUC, A94), als auch zu den Feriengebieten Chiemgau/Alpen in unmittelbarer Nachbarschaft. Ideal z. B. auch für eine junge Familie.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, übersenden Sie Ihre Nachfrage oder Bewerbung bitte per Email an [bewerbung@zahnklinik-muehldorf.de](mailto:bewerbung@zahnklinik-muehldorf.de). Eine Hospitation ist bei uns selbstverständlich und jederzeit möglich.

Lernen Sie unser Haus kennen und besuchen Sie das Team der Zahnklinik Mühl- dorf am Inn auf [www.zahnklinik-muehldorf.de](http://www.zahnklinik-muehldorf.de). Ein hochmotiviertes 60-köpfi- ges Team mit Freude an Qualität freut sich auf Sie!



### Zahnarzt (m/w/d) mit Leitungsfunktion

Die GPNZ – Gesellschaft für Praxisnachfolge in der Zahnmedizin – hat einen Praxenverbund von Zahnärzten gegründet, der hervorragende zahnmedizinische Qualität anbietet. Unser Erfolg gründet sich auf top motivierten Mitarbeitern und hochzufriedenen Patienten. Wir verstehen uns als Partner der Zahnärzte und des gesamten Praxisteams und un- terstützen in allen Belangen rund um die Praxis, insbesondere hinsicht- lich Personalsuche, Investitionen und Administration.

Unsere Praxis in einem modernen Ärztehaus in Murrhardt mit 13 Mitar- beitem (5 Stühle und 3 Zahnärzte) ist spezialisiert auf Zahnersatz und Im- plantologie und hat ein eigenes Dentallabor.

#### Ihre Aufgaben

- Fachliche Verantwortung für das Praxispersonal
- Behandlung von Patienten im eigenen Behandlungsraum mit fester Assistenz
- Eigenständige Umsetzung an- spruchsvoller Behandlungen mit Unterstützung von Spezia- listen
- Einbringung eigener Erfahrun- gen und Expertise

#### Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschul- studium der Zahnmedizin (deutsche Approbation oder vergleichbar)
- Mindestens 5 Jahre Berufser- fahrung als Zahnarzt
- Zuverlässigkeit, Verantwor- tungsbewusstsein und Souve- ränität im täglichen Umgang mit Team, Patienten und ex- ternen Partnern

#### Ihre Vorteile

- Volle Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeiten (z.B. 4 Tage Woche/halbtags möglich)
- Überdurchschnittliches Fixgehalt mit Umsatzbeteiligung
- 5000 €/Jahr Budget für eine Weiterbildung
- Übernahme von Fahrtkosten
- Ein modernes, attraktives und kollegiales Arbeitsumfeld
- Finanzielle Unterstützung bei der Kinderbetreuung
- Organisatorische und finanzielle Unterstützung bei einer eventuel- len Wohnungssuche

Wenn Sie sich von unserer Anzeige angesprochen fühlen, dann freue ich mich von Ihnen zu hören oder zu lesen. Bitte schicken Sie Ihre Bewer- bungsunterlagen an [karriere@gpnz.de](mailto:karriere@gpnz.de).

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei unserer Recruiterin Danuta Bogu- siak unter +49 89 215380992.

## MKG – Praxis im Raum Regensburg!

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams eine(n) Zahnarzt/-in.

#### Wir bieten:

- eine Ausbildung zum Spezialisten für Implantologie,
- umfangreiche, oralchirurgische Ausbildung,
- sowie Spaß an der Arbeit und ein freundliches Team.

Zuschriften unter **ZM 047878**.

## KFO Raum Stuttgart

Für unsere moderne, fortbildungs- und qualitätsorientierte Fachpraxis suchen wir eine/n

- **Kieferorthopäden, gerne auch MSc (m/w/d) oder**
- **Zahnarzt mit Schwerpunkt Kieferorthopädie (m/w/d) und**
- **WB-Assistent Kieferorthopädie für 2 Jahre (m/w/d).**

Wir bieten ein breites Spektrum mit hochwertigen und modernsten Behandlungs- und Diagnosetechniken (Damon-Technik, Invisalign, etc.) sowie optimales Qualitätsmanagement. Bei uns haben Sie die Möglich- keit zur Weiterentwicklung und Fortbildung. Sind Sie leistungsbereit, aufgeschlossen und teamfähig, dann wollen wir langfristig gemeinsam mit Ihnen die Zukunft gestalten. [rezeptionfuchs@googlemail.com](mailto:rezeptionfuchs@googlemail.com)



„Ich habe mich von  
Anfang an wohlgefühlt.“

## ZAHNÄRZTE IN STUTTGART (m/w/d)

EHRLICH. RICHTIG. GUT.

#### Erleben Sie, wie viel Spaß die Zusammenarbeit im Team macht

Freuen Sie sich auf ein eingespieltes, vertrauensvolles Umfeld, wo Kollegen zu Freunden werden. Hier haben Sie alle Vorteile einer Großpraxis, aber das Flair einer Familienpraxis.



Sofie Klusch  
E-Mail: [s.klusch@alldent.de](mailto:s.klusch@alldent.de)  
WhatsApp: 0173 7099 218  
[www.alldent-karriere.de](http://www.alldent-karriere.de)

**AllDent**  
ZAHNZENTRUM

Geben Sie Ihre Anzeige online auf  
[www.aerzteverlag.de/anzeigenservice](http://www.aerzteverlag.de/anzeigenservice)

## Angestellter ZA m-w.d in Gemeinschaftspraxis in Jugendstilvilla gesucht

Wir, ZA Ehepaar, suchen Unterstützung in Teil- o. Vollzeit. Gerne auch zwei Kollegen,innen/Ehepaar mit Interesse an späterer Über- nahme (23/24). Schwerp. sind Impl. Proth. Endo, KFO, Kinder, Ästh. Lachgas, ITN,CMD - 5 BHZ, Elab vorhanden.

**Dr. Bodeit & Partner** 02351 - 153820  
Winkhauser Strasse 4 info@dr-bodeit.com  
58509 Lüdenscheid



**Alles, was es braucht,  
um alles zu geben.**

Medizin mit höchstem  
Anspruch.

**Jetzt  
bewerben!**

#### BG Unfallklinik Murnau

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet

### Oberarzt (m/w/d) für die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

#### Ihre Aufgaben

- Sie behandeln das gesamte Spektrum der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie mit dem Fokus auf die Akuttraumatologie sowie den sekundären Rekonstruktionen einschließlich der mikrochirurgischen Rekonstruktionen
- Sie übernehmen Oberarztstätigkeiten einschließlich Rufbereitschaften und arbeiten in einem interdisziplinären Team mit dem Ziel, das bestmögliche Patientenwohl zu gewährleisten

#### Ihr Profil

- Sie sind Facharzt (m/w/d) für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich der Traumatologie
- Sie zeigen ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit, um optimale Ergebnisse für den Patienten zu erreichen

#### Unser Angebot

- Ein moderner Arbeitsplatz in einem der größten Traumazentren Süddeutschlands, Vergütung gemäß TV Ärzte BG Kliniken sowie zusätzliche Sozialleistungen
- Vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, klinische Kindertagesstätte und Wohnungen, 30 Tage Urlaub und Mitarbeitervergünstigungen in der Region

Bei Interesse finden Sie die vollständige Stellenausschreibung unter [bg-klinden.de/unfallklinik-murnau/karriere/offene-stellen/](http://bg-klinden.de/unfallklinik-murnau/karriere/offene-stellen/)

#### Weitere Informationen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (inkl. aktuellem OP-Katalog) über unser Karriereportal oder per E-Mail an [bewerbung@bgu-murnau.de](mailto:bewerbung@bgu-murnau.de) und unterstützen ausdrücklich Bewerbungen schwerbehinderter Menschen.

#### Ihr persönlicher Ansprechpartner

**Dr. Rolf-Dieter Bader**  
Leitender Arzt  
Mund-, Kiefer- und  
Gesichtschirurgie  
08841/48-2745  
[mkg@bgu-murnau.de](mailto:mkg@bgu-murnau.de)

Die BG Unfallklinik Murnau gehört zur Unternehmensgruppe der BG Kliniken.

**BGU Murnau**  
Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Murnau

### Zahnarzt (m/w/d) an der Nordsee

Wir bieten eine volldigitalisierte Praxis mit moderner Ausstattung, Eigenlabor, Implantologie, super Team und guter Arbeitsatmosphäre. Sehr gutes Gehalt.

Wir erwarten Engagement und Freude am Beruf, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bei uns.

**Dr. Jan Haase + Andreas Orban**

Tel. 04751/6667

[info@zahnaerzte-in-otterndorf.de](mailto:info@zahnaerzte-in-otterndorf.de)

### KA / HD / MA / Pfalz

Wir suchen einen **Zahnarzt (m/w/d)** oder **Vorbereitungsassistent (1Jahr BE) (m/w/d)** für unsere zukunfts- und serviceorientierte, hochmoderne Zahnarztpraxis in **68753 Waghäusel**.

Mehr Infos unter: [www.zahnarzt-henninger.de](http://www.zahnarzt-henninger.de) oder Tel.: **07254 / 1430**



Junge, dynamische Praxis im Kreis Esslingen sucht:

### Zahnarzt (m/w/d) in Vollzeit

Schwerpunkte digitale Zahnmedizin, Smile Design, Parodontologie & Implantologie



[bewerbung@beiter-keck.de](mailto:bewerbung@beiter-keck.de)



[www.beiter-keck.de](http://www.beiter-keck.de)



ZAHNÄRZTE IM  
HUNDERTWASSERHAUS



Wir sind ein familiengeführtes MVZ mit zukunfts- und qualitätsorientiertem Behandlungskonzept in Bocholt (NRW) sowie weiteren Zweigpraxen am Niederrhein

### Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen

### FACHZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

(m/w/d)

Sie möchten sich weiterentwickeln und mit hohem Qualitätsanspruch in modernen, zahnmedizinisch sehr gut ausgestatteten Räumlichkeiten praktizieren? Dann sind wir der richtige Arbeitgeber für Sie! Patientenstamm bereits vorhanden.

Wir bieten attraktive Verdienstmöglichkeiten und flexible Arbeitszeitmodelle.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte z.H. Frau Heisterkamp per Mail an [b.heisterkamp@rage-holm.de](mailto:b.heisterkamp@rage-holm.de)

#### MVZ Rage-Holm GmbH

Hemdener Weg 4 · 46399 Bocholt · Tel. 02871-23679-24



Deutscher  
Zahnarzt  
Service

[www.dzas.de/zm](http://www.dzas.de/zm)

**Ihr Job-Matching.**

Wir finden, was wirklich zu Ihnen passt.

**FÜR BEWERBER**

**FÜR PRAXEN**

**FÜR MEHR ERFOLG**

☎ 0521 / 911 730 45

### Raum Ludwigsburg

Unser Team von drei Zahnärzten sucht Verstärkung!

### Vorbereitungsassistenten/in

Tätigkeitsschwerpunkte sind Prothetik, Implantologie, Chirurgie und Parodontologie.

Bewerbung an: [a.berger@bergerdental.de](mailto:a.berger@bergerdental.de) / [www.bergerdental.de](http://www.bergerdental.de)

### KFO- OSNABRÜCK

Wir suchen für unser sympathisches Team eine/n Kollegin/en (m,w,d), der uns in Vollzeit oder auch in Teilzeit in unserer modernen, digitalen Fachpraxis unterstützen möchte.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MSc, Fachzahnarzt/ärztin oder ZA/ZÄ mit Tätigkeitsschwerpunkt

Dents & More  
Dr. S. Mohrbutter  
[info@dentsandmore.de](mailto:info@dentsandmore.de)





Junge, dynamische Praxis im Kreis Esslingen sucht:

## Kinderzahnarzt (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

mit Liebe für Kinder und den Süden Deutschlands.



[bewerbung@zih-kids.de](mailto:bewerbung@zih-kids.de)



[www.zih-kids.de](http://www.zih-kids.de)

## KFO-WEITERBILDUNG ESSEN

Unsere moderne und qualitätsorientierte KFO-Fachpraxis bietet ab 01.09.2021 oder später eine WB-Stelle. Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Bereiche der KFO (u.a. Erwachsene, invisalign, incognito, Scanner, 3D-Druck, onyx ceph, speed, minipins usw.) schriftl. Bew. bitte an **Dres. Marzi, Klemensborn 42, 45239 Essen** oder [smile@dr-marzi.de](mailto:smile@dr-marzi.de)

## Teamgeist „made for more“

Angestellte/r ZÄ/ZA, Vorbereitungsassistent/-in (m/w/d)



Für unsere moderne **zahnärztlich-oralchirurgische Mehrbehandlerpraxis** mit Überweiserstruktur und **voller Weiterbildungs-ermächtigung** suchen wir ab sofort eine/n **motiviert/n teamfähige/n** Kollegen/-in mit deutschem Examen zur Verstärkung unseres Teams. Wir bieten Ihnen/Dir eine herzliche Praxisatmosphäre, flexible Arbeitszeiten, sehr gute Verdienst- und Fortbildungsmöglichkeiten, eine langfristige Zusammenarbeit und alle Formen der Kooperation. Ein junges, dynamisches Team freut sich auf Sie/Dich!

**Fachzahnarztpraxis Wilke, Frankenberger Landstr. 4, 34497 Korbach**  
05631 - 5026060, [www.implantologie-wilke.de](http://www.implantologie-wilke.de)

## KFO Fachzahnarzt\*ärztin / Masterstudent\*in (m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere moderne kieferorthopädische Praxis in **Freising eine\*n motivierte\*n - Kieferorthopäd\*in (m/w/d) - kieferorthopädisch tätige\*n Zahnarzt\*ärztin (m/w/d) oder - MSc Kieferorthopäd\*in (m/w/d)**. Hohe Qualität, nette Patienten und ein tolles Team garantieren Spaß und Freude an der Arbeit. Ein breites Behandlungsspektrum sorgt für einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: [kfopraxis@freisingmile.de](mailto:kfopraxis@freisingmile.de)

## Zahnarztpraxis MERCI.DENT in Essen

Dr. med. dent. Ali Yonis und Kollegen  
sucht **ab sofort eine/n**

## angestellte/n ZA/ZÄ oder Assistenzarzt/ärztin

Wir sind eine moderne, voll digitalisierte Mehrbehandlerpraxis mit 6 Behandlungszimmern und eigenem Labor  
Mindestanforderung: 1 Jahr Berufserfahrung

Bewerbung an [info@mercident.de](mailto:info@mercident.de)  
oder telefonisch: 0201-76046655

## Saarland

Für unserer langjährig bestehende moderne Zweigpraxis, suchen wir zum 1.9.2021 oder später, einen angestellten **Zahnarzt (m/w/d)** mit mindestens 2 Jahre Berufserfahrung und dt. Approbation, in Teil- oder Vollzeit, möglich auch 4-Tage Woche. Wir wünschen uns eine langfristige Zusammenarbeit und bieten einen Festgehalt plus eine leistungsorientierte Beteiligung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Dr. Roxana Jäger-Gassert**  
[info@zahnarzt-jaeger.de](mailto:info@zahnarzt-jaeger.de) • Telefon: 06838-81558

## Zahnärztliche Kollegen gesucht!

Innovative, nicht Investoren - getragene KFO Praxiskette sucht für verschiedene Standorte bereits niedergelassene, zahnärztliche Kollegen. Arbeitsvolumen circa einen Tag pro Woche. Aufgrund des digitalen Konzeptes sehr gute Verdienstmöglichkeiten bis zu fünfstellig. Eine Kassenzulassung wird nicht benötigt. Die eigene Praxis kann weiter betrieben werden, somit sind lukrative Zusatzgewinne möglich. Örtliche Nähe ist allerdings Voraussetzung.

Bei Interesse bitte WhatsApp an Praxismanagerin,  
Frau Lintridis unter **+49 176 64 777 988**

ZM 047866



## Zahnarzt (m/w/d) mit Leitungsfunktion

Die GPNZ – Gesellschaft für Praxisnachfolge in der Zahnmedizin – hat einen Praxenverbund von Zahnärzten gegründet, der hervorragende zahnmedizinische Qualität anbietet. Unser Erfolg gründet sich auf top motivierten Mitarbeitern und hochzufriedenen Patienten. Wir verstehen uns als Partner der Zahnärzte und des gesamten Praxisteams und unterstützen in allen Belangen rund um die Praxis, insbesondere hinsichtlich Personalsuche, Investitionen und Administration.

Unsere Praxis in Welzheim mit 25 Mitarbeitern ist spezialisiert auf allgemeine Zahnmedizin, Implantologie und Kinderzahnheilkunde hat ein eigenes Dentallabor.

### Ihre Aufgaben

- Fachliche Verantwortung für das Praxispersonal
- Behandlung von Patienten im eigenen Behandlungsraum mit fester Assistenz
- Eigenständige Umsetzung
- anspruchsvoller Behandlungen mit Unterstützung von Spezialisten
- Einbringung eigener Erfahrungen und Expertise

### Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Zahnmedizin (deutsche Approbation oder vergleichbar)
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als Zahnarzt
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Souveränität im täglichen Umgang mit Team, Patienten und externen Partnern

### Ihre Vorteile

- Volle Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeiten (z.B. 4 Tage Woche/halbtags möglich)
- Überdurchschnittliches Fixgehalt mit Umsatzbeteiligung
- 5000 €/Jahr Budget für eine Weiterbildung
- Übernahme von Fahrtkosten
- Ein modernes, attraktives und kollegiales Arbeitsumfeld
- Finanzielle Unterstützung bei der Kinderbetreuung
- Organisatorische und finanzielle Unterstützung bei einer eventuellen Wohnungssuche

Wenn Sie sich von unserer Anzeige angesprochen fühlen, dann freue ich mich von Ihnen zu hören oder zu lesen. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an [karriere@gpnz.de](mailto:karriere@gpnz.de).

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei unserer Recruiterin Danuta Bogusiak unter +49 89 215380992.

KFO-Praxis im **nördlichen Ruhrgebiet** sucht:  
**FZA/FZÄ in Teilzeit ab sofort oder später.**  
[praxis@kfo-kirchhellen.de](mailto:praxis@kfo-kirchhellen.de)

angest.  
(Kinder-)  
Zahnarzt  
gesucht! (m/w/d)

Für unser kinderzahnärztlich-kieferorthopädisches Zentrum  
**Kids-first & Smile-first in Bad Aibling** (bei München).

**Wir bieten Ihnen:**

- \* 6.000,- € Grundgehalt (abh. von Qualifikation)
- \* darüber hinaus 30% Umsatzbeteiligung
- \* interdisziplinäre Zusammenarbeit mit unseren Kieferorthopäden
- \* erfahrene Anästhesie-Team für Behandlungen in ITN

**Bewerbung an: [bewerbung@kids-first.dentist](mailto:bewerbung@kids-first.dentist)**

Praxis für Kinderzahnheilkunde & Kieferorthopädie • [www.kids-first.dentist](http://www.kids-first.dentist)

www.uniklinik-freiburg.de/karriere

## UNSER TEAM BRAUCHT SIE!



Die Klinik für Kieferorthopädie sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n

### Fachzahnärztin/-arzt für Kieferorthopädie (m/w/d)

#### Ihre Aufgaben:

- Tätigkeitsausübung in fachzahnärztlicher Funktion
- Patientenversorgung inkl. Entsprechender administrativer Tätigkeiten

#### Sie bringen mit:

- zahnärztliche Approbation mit Interesse an den spezifischen Fragestellungen der modernen Medizin
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein
- eine freundliche und aufgeschlossene Persönlichkeit
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit in Lehre, Forschung und Patientenbetreuung

Die Stelle ist im Rahmen einer Mutterschutz-/Elternzeitvertretung zunächst auf 3 Jahre befristet mit der Option auf Verlängerung.

**Interesse?** Dann bewerben Sie sich bis zum 05.09.2021 über unser Onlineportal unter [www.uniklinik-freiburg.de/karriere](http://www.uniklinik-freiburg.de/karriere)

**Universitätsklinikum Freiburg**  
Klinik für Kieferorthopädie  
**Prof. Dr. Britta A. Jung**  
Ärztliche Direktorin

Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg

**Fragen? Dann rufen Sie uns an oder schreiben eine E-Mail:**

Kai Steffens – Direktionssekretariat  
0761/270-49440  
[kai.steffens@uniklinik-freiburg.de](mailto:kai.steffens@uniklinik-freiburg.de)

Allgemeiner Hinweis: Die Vergütung erfolgt nach Tarif. Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar, soweit dienstliche oder rechtliche Gründe nicht entgegenstehen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Einstellungen erfolgen durch die Abteilung Personalbetreuung.

### München-Maximilianstrasse

Moderne und fortbildungsorientierte Praxis sucht Zahnarzt-in mit Berufserfahrung für hochwertige Kons/ZE und Endodontie; Interesse an Spezialisierung, Teilzeit und Vollzeit möglich; für langfristige Zusammenarbeit.

**Dr. M.T. Sebastian, Maximilianstr. 36, 80539 München,**  
[www.max36.de](http://www.max36.de), [Mts@max36.de](mailto:Mts@max36.de)

### Essen

Suche ab sofort od. später Kollegin (m/w/d) mit/ohne BE zur Anstellung in Voll/Teilzeit in schöner Praxis im Essener Süden

ZM 047776

Im Osten von Frankfurt / Main-Kinzig Kreis

**Zahnarzt (m/w/d) mit Berufserfahrung gesucht für**  
Implantologie | Chirurgie | Zahnersatz

#### Wir bieten Ihnen:

- Ein flexibles Arbeitszeitmodell mit attraktiver Honorierung
- Die Möglichkeit des Erwerbes eines Masters
- Die Chance der späteren Partnerschaft
- Die kollegiale Zusammenarbeit mit spezialisierten Kollegen\*innen
- Schöne Arbeitsumgebung, moderne Techniken (DVT, Intraorales Scannen, Guided Implantologie, usw.)

#### Wir erwarten von Ihnen:

- Fachkompetenz mit dem Willen zur Fortbildung
- Teamfähigkeit
- Freude an der Zahnheilkunde

**ZENTRUM FÜR  
ZAHNHEILKUNDE**

[neumann@zahnzentrum-langenselbold.de](mailto:neumann@zahnzentrum-langenselbold.de) | [www.zahnzentrum-langenselbold.de](http://www.zahnzentrum-langenselbold.de)

**Standorte:**

- 📍 Augsburg
- 📍 Wolfsburg
- 📍 Regensburg
- 📍 Hamburg

## Angestellte Zahnärzte (m/w/d)

für verschiedene Standorte gesucht!

Sie möchten Patienten helfen, von positiven Menschen umgeben sein und dabei viel Geld verdienen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Unsere Praxen samt patientenfreundlichem Konzept bieten Ihnen:

- Hohen (Neu-) Patientenflow
- Top Vergütung und Umsatzbeteiligung
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten (Leitung eines MVZ, Fortbildungen, etc.)

Das Behandlungsspektrum unserer Praxen erstreckt sich von Allgemeiner Zahnmedizin, über Prothetik bis hin zur Oralchirurgie – auch All-On-4®.

#### Lernen wir uns kennen:

📧 [jobs@dcs.dental](mailto:jobs@dcs.dental)  
☎️ +49 175 7604282



### Bodensee

Große, etablierte Praxis mit 2 Standorten sucht ab sofort **Kolleg\*innen** mit Schwerpunkt PA und Prothetik.

**ZMVZ Bodensee**

[www.fairpreispraxis.de](http://www.fairpreispraxis.de)

E-Mail: [kontakt@zahnheilkunde-bodensee.de](mailto:kontakt@zahnheilkunde-bodensee.de)

### Kinderzahnheilkunde Ulm/Neu-Ulm

Für unsere Kinder- und Jugendzahnarztpraxis suchen wir ab sofort eine/n Zahnarzt/Zahnärztin (m,w,d) in VZ oder TZ (flexibel gestaltbar). Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

**Praxis Wackelzahn, Edisonallee 5, 89231 Neu-Ulm, 07311763456**

### KFO KOBLENZ - TRIER

Fortbildungsorientierte **KFO-Fachpraxis** sucht zur Verstärkung **angestellte/n ZÄ/ZA oder KFO FZÄ/FZA** in VZ oder flexibler TZ für langfristige Zusammenarbeit.  
[stelle\\_zahnarzt2020@gmx.de](mailto:stelle_zahnarzt2020@gmx.de)

**Wir suchen zum 01.11.21 eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt** in Voll- oder Teilzeit zur Erweiterung unseres Teams in Bremen. Unsere Schwerpunkte liegen in der Prophylaxe, Parodontologie, Endodontologie sowie Schlafapnoe. Sie sind engagiert, teamfähig und an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann würden wir uns über Ihren Anruf unter Telefon Nr.: **0421-600486**, oder Ihre schriftliche Bewerbung sehr freuen. **Blumenthaler Zahnärztehaus, Jochen Passe-Tietjen, Schwaneweder Str. 44b, 28779 Bremen, eMail: [pagsc@t-online.de](mailto:pagsc@t-online.de)**

### WB Oralchirurgie Uelzen

Wir suchen ab 08/21 für unsere moderne oralchirurgische/zahnmedizinische Praxis in Uelzen im Herzen der Lüneburger Heide eine(n) Weiterbildungsassistentin/en. Wir verfügen über eine 2jährige WB-Berechtigung und bieten das gesamte Spektrum der modernen Oralchirurgie/Zahnmedizin, inkl. 3D-Diagnostik. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf ihre Bewerbung

**Praxis Dres. Scholz & Heins, Tel.: 0581 75781**  
[mail:dr.scholz@implantatzentrum-uelzen.de](mailto:mail:dr.scholz@implantatzentrum-uelzen.de)

Wir könnten jetzt die tollsten  
Versprechungen machen...

Super Gehalt  
Nur Urlaub  
Arbeiten?!? Hier muss keiner arbeiten!  
Immer eitel Sonnenschein

**Brauchen wir aber nicht!**

**Wir sind:**

- Persönlich
- Kompetent
- Leidenschaftlich
- Unkompliziert
- Wegweisend

**UND... WIR SIND DAS ORIGINAL!**

[bewerbung@doktor-z.net](mailto:bewerbung@doktor-z.net) 0173-809 27 51 (Frau Zimmermann)

Zahnarzt m/w/d  
Dresden  
Bremen  
Aachen  
m/w/d

Zahnarzt m/w/d  
Ingolstadt  
Frankfurt  
Kiel



[www.doktor-z.net](http://www.doktor-z.net)

Zähne gut,  
alles gut!

### Landkreis Ludwigsburg

Moderne Praxis (Implantologie, CEREC Primescan) sucht **Zahnärztin** oder **Zahnarzt** mit Berufserfahrung oder **Vorbereitungsassistenten/in**. Spätere Sozietät möglich.

**Zahnärzte am Stromberg**  
Dr. Volkhard und Dr. Hartwig Schwittay  
Industriestraße 33, 74357 Bönnigheim  
[bewerbung@zahnaerzte-am-stromberg.de](mailto:bewerbung@zahnaerzte-am-stromberg.de)

### Kreis Herford / OWL

**Vorbereitungs-, Entlastungsassistent/in oder angestellte/r ZA/ZÄ** zu sofort gesucht. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahn- und Kieferheilkunde. Volldigitalisierte Praxis mit modernster Ausstattung (DVT). Sie sollten Spaß am Beruf, Feingefühl und Teamfähigkeit mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an

**Praxis Dogan und Kollegen in 32584 Löhne, Bahnhofstr. 22,**  
[praxis.dogan@gmx.de](mailto:praxis.dogan@gmx.de) Tel. 0 57 32 / 688 810

Freundlicher, engagierter  
**Zahnarzt m/w/d**

mit dt. Examen als **Vorbereitungsassistent oder angestellter Zahnarzt** in nettes, qualitätsorientiertes Praxisteam ab sofort gesucht.

Praxis mit breitem Behandlungsspektrum, moderne, voll digitalisierte Ausstattung mit eigenem Meisterlabor.

**85049 Ingolstadt - Zentrum**  
Bewerbungen bitte per mail an: [info@dr-falter.de](mailto:info@dr-falter.de)

### Vorbereitungsassistentin m/w/d - Stuttgart

Unser Team sucht eine/n engagierte/n Assistent/in ab sofort in Voll- oder Teilzeit für unsere moderne volldigitalisierte Praxis mit 6 Behandlungseinheiten.

Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde von Kfo bis Implantologie.  
Voraussetzung für eine Bewerbung bei uns ist die Deutsche Approbation.  
Bewerbungen an:

**Dr. M. Seibold, Oralchirurgie**  
Böblinger Straße 8, 70178 Stuttgart - Tel: 0711-6492352  
mail: [dr.seibold@gmx.de](mailto:dr.seibold@gmx.de)

ZAHNÄRZTLICHE  
TAGESKLINIKEN

## Zahnarzt gesucht (m/w/d)



**Sie haben keine Lust, sich  
an Verwaltungsaufgaben die  
Zähne auszubeißen?**

Die ZTK bietet Ihnen eine familiäre Arbeitsatmosphäre fern vom Stress der Bürokratie. Hier können Sie sich täglich weiterentwickeln und alles finden, was das Zahnarzt-Herz begehrt.

Wir unterstützen Sie mit vielen Möglichkeiten zur Fortbildung in unserer hausinternen ZTK Akademie und idealen Bedingungen beim Wiedereinstieg nach der Elternzeit.

Als Teamplayer sind Sie genau richtig bei uns – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

T. 0151 62875696 | [karriere@z-tagesklinik.de](mailto:karriere@z-tagesklinik.de)

### UNSERE STANDORTE:

Augsburg, Böblingen, Landshut, Mainz, Mainaschaff, München Schwabing, München Sendling, Nürnberg, Regensburg, Reutlingen, Riedenburg, Schmidmühlen, Ulm, Würzburg

[www.z-tagesklinik.de](http://www.z-tagesklinik.de)

SIE HABEN EIN HERZ FÜR ZAHNMEDIZIN?  
DANN PRAKTIZIEREN SIE ZAHNMEDIZIN MIT HERZ.



### LEITENDER ZAHNARZT MIT SCHWERPUNKT IMPLANTOLOGIE (M/W/D)

Wir bei Dentalplus in Wiesbaden wissen: Gemeinsam lässt sich mehr erreichen. Daher suchen wir für unsere Praxis mit angebundener Implantatlonounge **einen leitenden Zahnarzt / eine leitende Zahnärztin mit dem Schwerpunkt Implantologie als Nachfolger\*in für unseren ausscheidenden Implantologen.**

WIR BIETEN IHNEN:

- Hohe dreistellige Implantatanzahl pro Jahr
- Stetig wachsende Zahl an neuen Patient\*innen
- Moderne Praxis mit bester Infrastruktur
- Brandneue Behandlungseinheiten, DVT, CEREC
- Attraktive Vergütung und eine gesunde Work-Life-Balance
- Sympathisches Team, das sich gegenseitig unterstützt

Haben Sie ausreichend Berufserfahrung in der Implantologie (min. 5 Jahre)?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Informationen im Web: [www.dentalplus.de](http://www.dentalplus.de)  
Bei Fragen kontaktieren Sie Herrn Dr. Günter Droege: 0611 950 00 70  
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: [zahnarzt@dentalplus.de](mailto:zahnarzt@dentalplus.de)

Den perfekten Job gibt es nicht.  
Eine zukunftsfähige Arbeit mit Anspruch  
und hohem Verdienst dagegen schon -  
als **Zahnarzt (w/m/d)** bei Fair Doctors.

Fair  
Doctors

Köln, Bonn, Oberhausen, Düsseldorf, Duisburg, Krefeld, Essen,  
Leverkusen, Wuppertal, Mönchengladbach, Neuss, Dinslaken

- Wir bieten Ihnen echte Perspektiven
- Wertschätzung und sehr guter Verdienst garantiert



 Videos entdecken und mehr erfahren!  
[www.fair-doctors.de](http://www.fair-doctors.de)

Wenn Sie bereit sind, sich miteinzubringen und kontinuierlich  
weiterzuentwickeln, bewerben Sie sich jetzt:  
[jobs@fair-doctors.de](mailto:jobs@fair-doctors.de)



**Zahnarzt / Kinderzahnarzt (m/w/d) und/oder  
Vorbereitungsassistent (m/w/d) mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung**

Wir suchen Sie!

Es erwartet Sie eine entspannte Praxisatmosphäre und ein freundliches,  
hochmotiviertes und in allen Belangen bestens geschultes Team.

Sie arbeiten in einem attraktiven Schichtsystem in einem jungen Team  
– in einer modernen qualitätsorientierten Praxis (Laser, DTV, uvm.)

**Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige  
Bewerbung an:**

ZahnCentrum Centrum 30 MVZ GmbH  
Stuttgarter Straße 26 | 70736 Fellbach  
[dr.vintzileos@t-online.de](mailto:dr.vintzileos@t-online.de)



**Wochenende schon am Freitag?** Arbeiten in einem engagierten, eingespielten Team im Schichtsystem / mit flexiblen Arbeits- und Urlaubszeiten / in Voll- oder Teilzeit!

Sie haben Lust auf eine moderne Praxis in bester Lage mit attraktivem Vergütungsmodell, hervorragenden Zukunftsperspektiven und vielem mehr???

**Lage:** In einem Gesundheitszentrum (Lusanum) in **Ludwigshafen am Rhein**.  
Machen Sie sich doch selbst ein Bild.

Über ein persönliches Vorstellungsgespräch würden wir uns sehr freuen.  
Bewerbungen bitte über:

**Mobil Tel.: 0170-3509953** oder **per Mail: [dr.m.ober@web.de](mailto:dr.m.ober@web.de)**

## KFO Raum Stuttgart

Fachpraxis **Nähe Stuttgart** sucht ab sofort eine/n **M.Sc**  
oder **ZÄ/ZA** mit Interesse an KFO in Teil- oder Vollzeit.

Es erwartet Sie ein freundliches, motiviertes Team  
mit hochwertigem Therapieniveau.

**ZM 046967**

## Online first. Sprechen Sie uns an!

[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)

Tel: +49 (0) 2234 7011-290

## NEU-ANSPACH / NÄHE FRANKFURT AM MAIN

Wegen Generationswechsel gesucht:

## ZAHNÄRZT:IN (Kons, PA, Ästhetik) & KINDERZAHNÄRZT:IN

Vollzeit / Teilzeit / JobSharing

- + Flexible Arbeitszeitkonzepte
- + Überdurchschnittliche Vergütung inkl. Umsatzbeteiligung
- + Selbständige Patientenbetreuung
- + Exzellentes Assistenzpersonal
- + Wertschätzende Kollegen
- + Spezialisierungs- & Weiterbildungsmöglichkeiten
- + ... Und noch vieles mehr. Seien Sie gespannt!

**? GUTE GRÜNDE,  
WARUM SIE BEI UNS  
ANFANGEN SOLLTEN!**

**Dr. SCHMID**  
ZAHNÄRZTE  
ZAHNMEDIZINISCHES ZENTRUM

**MODERN. INNOVATIV. PERSÖNLICH.**  
**BEWERBUNG@MEINE-ZAHNAERZTE.DE**  
**WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE**



## Zahnarzt/ Zahnärztin (m/w/d) in Vollzeit/Teilzeit Düsseldorf, Medienhafen

### Wir bieten

- Langfristige Arbeitsperspektive mit Top-Aufstiegschancen
- Herzliches und gut geschultes Team
- Modernste Methoden & Ausstattung
- Überdurchschnittliche Vergütung

### Wir suchen in den Schwerpunkten

- Kieferorthopädie
- oder Ästhetische Zahnheilkunde
- oder Implantologie & Oralchirurgie

### Jetzt bewerben!

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an

[verwaltung@discover-white.de](mailto:verwaltung@discover-white.de).

0211-876 346-0 |

Zollhof 8, 40221 Düsseldorf |

[www.discover-white.de/karriere](http://www.discover-white.de/karriere)



## Zahnarzt (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit mit deutscher Approbation in moderne Praxis im **Rhein-Neckar Raum** sofort oder später gesucht.

Mittelfristig ist eine Beteiligung mit späterer Übernahme gewünscht, jedoch nicht Bedingung.

Idealerweise wären Sie oralchirurgisch/implantologisch orientiert. Wir sind eine moderne und technisch auf der Höhe der Zeit ausgestattete Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und angenehmem Arbeitsklima. Durch eigenständige, qualitätsorientierte Behandlung und freundlichen Umgang leisten Sie Ihren Beitrag zum guten Ruf unserer Praxis.

Zuschriften unter [mattdoc@gmx.de](mailto:mattdoc@gmx.de)

## STELLENANGEBOTE AUSLAND

### Im traumhaft gelegenen Fribourg, in der Westschweiz suchen wir ab sofort Zahnärzte

#### Ihre Qualifikationen

Haben Sie Freude am Beruf, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und fundierte zahnmedizinische Kenntnisse, eine minimalinvasive, qualitätsorientierte Behandlungsweise sowie Interesse an einer langjährigen Zusammenarbeit?

#### Wir bieten

Eigener Patientenstamm und selbstständige Behandlungen | Alle Fachrichtungen unter einem Dach – anspruchsvolle Fälle gemeinsam umsetzen | attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Umsatzbasis mit Garantielohn | flexible Teilzeitleösungen und so viele Ferientage, wie Sie wünschen | regelmäßige interne Fortbildungen und Förderprogramme

[zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch](mailto:zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch)  
Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook



Die BVAEB verstärkt ihr Team im **Zahnambulatorium Feldkirch** und sucht ab sofort

### eine/n Zahnärztin/Zahnarzt 36 Wochenstunden

#### Ihre Aufgaben:

- Durchführung von konservierenden, chirurgischen und prothetischen Zahnbehandlungen
- Selbständige Beurteilung einer kieferorthopädischen Behandlungsbedürftigkeit
- Patientinnen- und Patientenbetreuung sowie Beratung zum Thema Zahngesundheit

#### Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene, in Österreich anerkannte (approbierte) Ausbildung zum/zur Facharzt/Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie Eintragung in die Zahnärzte/Zahnärztinnen Liste
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Eigenverantwortung
- Teamfähigkeit
- Gute IT-Kenntnisse (v.a. MS Word, MS Excel)

#### Als zukunftsorientierte und verlässliche Arbeitgeberin bieten wir:

- Selbstständige Tätigkeit in einem angenehmen Betriebsklima
- Umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot
- Familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Sozialleistungen
- Gehaltsschema Dienstordnung B der österreichischen Sozialversicherung, monatliches Mindestbruttogehalt von EUR 5.226,47 (für 36 Std.); eine höhere Einstufung ist abhängig von Vordienstzeiten

#### Haben wir Sie überzeugt?

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Bewerbungsbogen (zu finden unter [www.bvaeb.at](http://www.bvaeb.at)) bevorzugt elektronisch an [karriere.med@bvaeb.at](mailto:karriere.med@bvaeb.at).

### PRIVATE ZAHNKLINIK IN SALZBURG SUCHT:

- Zahnarzt m/w
- Fachzahnarzt m/w für Kieferorthopädie

mind. 2 Jahre Berufserfahrung

Festgehalt | Umsatzbeteiligung | 13. und 14. Monatsgehalt | Zuschuss | Übersiedlungskosten



Wer Work-Life-Balance an einem der schönsten Plätze der Welt sucht, meldet sich hier: [s.edler@smile.at](mailto:s.edler@smile.at) | [www.smile.at](http://www.smile.at)



### Wir suchen CAD-CAM Spezialisten. Doha - Qatar

#### Erwartete Qualifikationen:

Digitale Zahnmedizin, mindestens 3 Jahren Berufserfahrung. Freude am Beruf und an der Zusammenarbeit im Team. Interesse an langjähriger Zusammenarbeit. Ihre Arbeitsweise soll geprägt sein von hohem Qualitätsanspruch zum Wohl des Patienten.

#### Wir bieten an:

Einen eigenen Patientenstamm und die Möglichkeit des Selbstständigen Arbeiten in Allen Fachrichtungen der konventionellen und der digitalen Zahnmedizin unter einem Dach. Gemeinsame Umsetzung der Anspruchsvollen Fälle. Attraktive Verdienstmöglichkeit auf Umsatzbasis mit Garantielohn. Flexible Vollzeit.

Bewerbung bitte an :- [raafat\\_alkharashy@yahoo.com](mailto:raafat_alkharashy@yahoo.com)



**zahnarztzentrum.ch**

Willkommen  
im Team!

### Wir suchen Allgemeinpraktizierende Zahnärzte und Spezialisten

#### Ihre Qualifikationen

Freude am Beruf und an der Zusammenarbeit im Team | mind. zwei Jahre Berufserfahrung und Willen zur Weiterbildung | Interesse an langjähriger Zusammenarbeit | Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Ihrem hohen Qualitätsanspruch zum Wohle des Patienten

#### Wir bieten

Eigener Patientenstamm und selbstständige Behandlungen | alle Fachrichtungen unter einem Dach – anspruchsvolle Fälle gemeinsam umsetzen | attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Umsatzbasis mit Garantielohn | flexible Teilzeitleösungen und so viele Ferientage, wie Sie wünschen | regelmäßige interne Fortbildungen und Förderprogramme

#### Zur Nr. 1 in der Schweiz

Mit über 30 Standorten, 700 Mitarbeitern und 300 Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen ist zahnarztzentrum.ch der mit Abstand grösste Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz

Bewerbungen an: [zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch](mailto:zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch)  
Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook

### Facharzt/-ärztin für Kieferorthopädie gesucht

Das Wiener Eltz Institut für Zahnregulierungen sucht **eine(n) Facharzt/-ärztin** für Kieferorthopädie.

#### Wen wir suchen

- Facharzt für Kieferorthopädie
- Erfahrung mit selbstligierenden Brackets
- Idealerweise auch Invisalign Erfahrung

#### Was Sie tun

- Beratungen
- Fallplanungen
- Behandlungen mit selbstligierenden Brackets

#### Was wir bieten

- Exzellente Bezahlung
- Ausgezeichnetes Assistentinnen Team
- Interessante Karriereoptionen
- Gute Work-Life Balance

Wien wurde übrigens wiederholt zur lebenswertesten Stadt der Welt gewählt. Das Eltz Institut zählt dabei zu den größten kieferorthopädischen Einrichtungen des Landes. Interesse geweckt? Dann bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung (CV, Foto, Zeugnisse) unter [simone.happel@eltz.info](mailto:simone.happel@eltz.info)



WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

## Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Zahnärztliche Prothetik gemäß § 98 UG

Nachfolge Univ.-Prof.in DDR.in Ingrid Grunert



Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab 01.10.2022 die Stelle einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für **Zahnärztliche Prothetik** gemäß § 98 UG aus.

Zu den Aufgaben der künftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers gehören die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre sowie die Mitwirkung in der PatientInnenversorgung im gesamten Bereich der zahnärztlichen Prothetik sowie die Leitung des zugeordneten zahntechnischen Labors. In allen Bereichen ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten des Universitätsklinikums von zentraler Bedeutung, insbesondere mit den fachnahen Univ.-Kliniken des Departments Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Von der künftigen Stelleninhaberin / dem künftigen Stelleninhaber werden eine hohe wissenschaftliche und klinische Qualifikation sowie internationale Anerkennung erwartet. Das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %.

Am Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie findet derzeit ein Diskurs hinsichtlich einer Umstrukturierung im Sinne einer organisatorischen Trennung von Zahnersatz und Zahnerhaltung statt.

### Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin bzw. gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde bzw. gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- eine einschlägige, an einer österreichischen Universität erworbene resp. eine gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- umfassende Erfahrung und Engagement in der curricularen Lehre und der Weiterentwicklung des Studiums der Zahnmedizin
- klinische Erfahrung
- Managementenerfahrung mit Befähigung zur wirtschaftlichen Leitung einer Universitätsklinik
- Erfahrung in der Führung eines multidisziplinären Teams, in der Koordination der Nachwuchsförderung und der fachärztlichen Weiterbildung
- Erfahrung in der Planung und Durchführung innovativer Therapiestudien
- Einbindung in die internationale Forschung
- erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

### Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 01.10.2021

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende Email-Adresse beizubringen: **berufungen@i-med.ac.at**

Die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen muss gegeben sein – gemäß den formalen Anforderungen unter:

**[www.i-med.ac.at/universitaet/rektor/berufungen.html](http://www.i-med.ac.at/universitaet/rektor/berufungen.html)**

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat  
Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

FORSCHEN, LEHREN, HEILEN

LIEBE LESERINNEN,  
LIEBE LESER,

eine Chiffre-Anzeige hat Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Antwort auf die jeweilige Anzeige gerne per E-Mail an die untenstehende Adresse. Damit die Chiffre-Abteilung Ihre Antwort an den Inserenten weiterleiten kann, möchten wir Sie bitten, folgende Vorgaben beim E-Mail-Ver-sand zu beachten:

1. Fügen Sie alle Dokumente in eine PDF-Datei zusammen und senden Sie die PDF-Datei als Sammeldokument per E-Mail an: **zmchiffre@aerzterverlag.de**
2. Achten Sie darauf, dass Ihre PDF-Datei eine Größe von 1 MB nicht überschreitet.
3. Geben Sie die entsprechende Kenn-ziffer im Betreff-Feld ein.
4. Folgende Dokumente sollten in einer PDF-Datei enthalten sein: Anschreiben an Inserenten, Kurzbewerbung, Lebenslauf, eine Liste weiterer Anlagen, die dem Inserenten bei Interesse zeitnah zugeleitet werden können.

Bitte sehen Sie es uns nach, wenn Ihre Antworten, die den Maximal- Umfang von 1 MB überschreiten, an den jeweiligen Absender zurückgeleitet werden.

Vielen Dank!

Deutscher Ärzteverlag GmbH  
zm Zahnärztliche Mitteilungen  
Chiffre-Abteilung  
Postfach 400254, 50832 Köln  
E-Mail: [zmchiffre@aerzterverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzterverlag.de)

## Gemeinde Lochen am See/Bez. Braunau (OÖ) sucht Zahnarzt/Zahnärztin

Kassenplanstelle mit 01. Jänner 2022 ausgeschrieben

Patientenstock über 9500  
Im Salzburger Seenland  
Sehr großes Einzugsgebiet

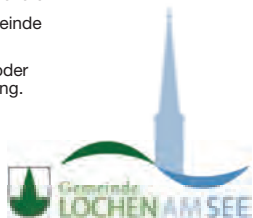
Die 113,72 m<sup>2</sup> große Ordination beinhaltet 2 Behandlungseinheiten (Anthos)  
Neukauf 9/2011, Kleinbildröntgen Kodak 2200 neu 5/2012, digitales Panorama Care-stream 8100 neu 2015, Kleingeräte, Instrumente, Möbel etc.

Kleinere bauliche Veränderungen übernimmt die Gemeinde

2 Optionen:

- Ablöse € 30.000,00 und monatlich € 500,00 Miete oder
- keine Ablöse und monatliche Miete nach Vereinbarung.

Kontakt: Gemeindeamt Lochen am See  
z. H. AL Mag. Maria Dorfinger  
Ringstraße 14  
5221 Lochen am See  
Tel. Nr.: 07745 / 8255  
E-Mail: [maria.dorfinger@lochen.ooe.gv.at](mailto:maria.dorfinger@lochen.ooe.gv.at)



## Zahnarzt nach Ireland gesucht.

Voll-/Teilzeitstelle in einer privaten  
Praktice in County Donegal,  
Rep. of Ireland. Nähe zu Derry,  
1,5 Stunden entfernt von Belfast.  
Schöne Nature, nette Leute, volle  
Unterstützung von Mitarbeitern.  
Gute Englischkenntnisse und  
Arbeitserfahrungen vom Vorteil.

Für CV:  
**[crana.dental18@outlook.com](mailto:crana.dental18@outlook.com)**

## Kieferorthopäde (m/w/d)

oder Master für sehr gut laufende,  
etablierte KFO-Praxis in den Nieder-  
landen gesucht. Ca. 1000 akt. Fälle.  
Weit überdurchschnittlich hohes  
Honorar. Diverse Kooperations-  
formen vorstellbar.

**ZM 047869**

Wir die **Dentalpraxis** sind eine modern eingerichtete Zahnarztpraxis in Schwaz. Unser engagiertes Team sucht zur Verstärkung für die Kinderzahnheilkunde eine(n) **Kinderzahn-ärztin(-arzt)** für 1-2 Tage pro Woche. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: **[office@dental-praxis.at](mailto:office@dental-praxis.at)**.

## Zahnarzt

Sind Sie Zahnarzt? Sie möchten sich in einem angenehmen und modernen Arbeitsumfeld weiterentwickeln? Kommen Sie in unser komplett renoviertes Zentrum für Zahngesundheit in Rochefort (17300) in Frankreich! Schnell zu besetzende Stellen im Rahmen eines Arbeitsvertrages, in Voll- oder Teilzeit.

**Carine DENMAT**  
mail : [carine.denmat@umr17.fr](mailto:carine.denmat@umr17.fr)  
telefon : +33546871767

## Arbeiten, wo andere Urlaub machen

Im traumhaft gelegenen Chur, im schweizerischen Graubünden suchen wir ab sofort Zahnärzte für unseren neuen Standort.

### Lust auf Bergzauber und pulsierendes Stadtleben?

Die **Alpenstadt Chur** bietet beides. Malerische Gassen, schneebedeckte Berge und eine florierende Wirtschaftsmetropole. Auch Zürich, der Bodensee und Mailand sind schnell erreichbar.

### Ihre Qualifikationen

Haben Sie Freude am Beruf, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und fundierte zahnmedizinische Kenntnisse, eine minimalinvasive, qualitätsorientierte Behandlungsweise sowie Interesse an einer langjährigen Zusammenarbeit?

### Wir bieten

Eigener Patientenstamm und selbstständige Behandlungen | Alle Fachrichtungen unter einem Dach – anspruchsvolle Fälle gemeinsam umsetzen | attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Umsatzbasis mit Garantielohn | flexible Teilzeitleösungen und so viele Ferientage, wie Sie wünschen | regelmässige interne Fortbildungen und Förderprogramme

Bewerbungen an:

[zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch](mailto:zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch)  
Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook.



## Wir suchen eine Zahnärztin/ einen Zahnarzt

für das Zahngesundheitszentrum Dornbirn mit einer in Österreich anerkannten Berufsausbildung. Wir bieten eine 4,5 Tage-Woche, geregelte Arbeitszeiten, 14 Monatsbezüge, betriebliche Sozialleistungen und Fortbildungsmöglichkeiten.

Informieren Sie sich telefonisch unter +43 5 0766-191121

oder auf unserer Website: [www.gesundheitskasse.at/stellenangebot](http://www.gesundheitskasse.at/stellenangebot)

Wir freuen uns über Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung unter Nennung des Kennwortes „FB33-19-50003488“ an [bewerbungen@oegk.at](mailto:bewerbungen@oegk.at).



Hochmodernes privates zahnmedizinisches Institut

in Vorarlberg (Feldkirch) bietet ab sofort engagierten

Zahnärzten (m/w/d) auf 32 - 40 h Basis

Top- Ausbildungs- und Karrierechancen

mit flexiblen Arbeits- und Urlaubszeiten, 14 Monatsgehältern sowie bezahlten internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten in einem großen und herzlichen Team.

Bewerbungen an [laura.burger@drburger.at](mailto:laura.burger@drburger.at)  
Homepage: [www.drburger.at](http://www.drburger.at)



## Hagen

**Zahnarzt (m,w,d)** mit deutschem Examen in Teilzeit gesucht. Arbeitszeiten und Gehalt flexibel verhandelbar. Spätere Übernahme möglich.  
**ZM 047610**

Wir suchen für unsere Praxis eine/n freundliche und engagierte **Kieferorthopäden mit Berufserfahrung in Teilzeit** ein bis zwei Mal im Monat mit sehr flexiblen Arbeitszeiten.

Dentaparc Praxis Nasim Sabri  
Grüner Weg 6  
50825 Köln

Tel: 0221 66 997 123

Mail: [info@dentaparc.com](mailto:info@dentaparc.com)

### KFO-München Ost

Wir suchen Unterstützung für langfristige, selbständige Arbeit in moderner Praxis mit gut abgestellten Team. Teilzeit ist möglich.  
[dr.gremminger@t-online.de](mailto:dr.gremminger@t-online.de)

### Notdienst-ZA (m/w/d) in Frankfurt gesucht!

Wir suchen Kollegen (m/w/d) für gelegentliche Aushilfen in unserer Praxis innerhalb des nächtlichen zahnärztlichen Notdienstes in Frankfurt. Melden Sie sich gerne! **ZM 047971**

## ZA/ZÄ Raum Nürnberg

**Wir bieten:** Super Atmosphäre mit fitem eingespieltem Team, umfangreichen Weiterbildungsmöglichkeiten und kollegialem Austausch

**Wir suchen:** motivierte Teilzeitarbeit mit oder ohne Berufserfahrung

**Kontakt telefonisch:** 0171/3869615  
**oder Mail:** [bueror@drauscher.de](mailto:bueror@drauscher.de)  
[www.drauscher.de](http://www.drauscher.de)

## KFO Raum Stuttgart

Kieferorthopädin/e für langfristige Zusammenarbeit in freundlicher Fachpraxis für 1-2 Tage / Woche gesucht. Email: [dorogohl@web.de](mailto:dorogohl@web.de) oder Chiffre: **ZM 047933**

## Teilzeitstelle Rastatt

Wir bieten eine interessante Teilzeitstelle (4 halbe oder 2 volle Tage) in einer modernen fortbildungsaktiven ZA-Praxis mit breitem Beh.-Spektrum: (mikroskop Endo, Imp, Paro Proth) für ZA (m,w,d) mit dt. Ex. Bewerbung bitte an u.g. Adresse.

[za-rastatt@t-online.de](mailto:za-rastatt@t-online.de)

## VERTRETUNGSANGEBOTE

### Vertretung KFO gesucht

FZA/FZÄ m/w/d oder ZA/ZÄ m/w/d mit KFO-Erfahrung für Vertretung im Zeitraum von 27.09.21 bis 29.11.21 in Markt Indersdorf für Einzelpraxis gesucht. Weiterführende Anstellung in TZ/VZ möglich.

Freue mich auf Ihre Nachricht:  
[info@kfo-marktindersdorf.de](mailto:info@kfo-marktindersdorf.de)

### Nähe Heidelberg

Suche Vertretungszahnarzt/ärztin für meine Praxis in der Nähe von Heidelberg. Gesucht wird für das 4.Quartal 2021 (3Monate)

Tel 015253929997  
[a.senguel@gmx.de](mailto:a.senguel@gmx.de)

## STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

**Unsere Zahnarztpraxis in Lüneburg** sucht 4 helfende Hände für die Stuhlassistenz in Vollzeit. Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen und unser Team unterstützen möchten, senden Sie bitte eine Bewerbung an die: [info@praxiskreideberg.de](mailto:info@praxiskreideberg.de) oder rufen Sie uns an. Tel. **04131 33880**.  
**Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis**  
Dres. Kristian und Astrid Saul

## STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ ZAHNÄRZTE

## HD, Rhein-Neckar Kreis

Freundliche und motivierte ZÄ mit dt. Approbation, promoviert,fortbildungsorientiert sucht VZ Stelle.

**ZM 047918**

**Dt. ZA, langj. Beruf-Erf.(kein KFO),** sucht Anst. Raum Bochum, [zastelle@gmx.net](mailto:zastelle@gmx.net)

**Oralchir. Implantologe**  
**Dr. med dent. 30 Jahre Implantologie und Chirurgie, über 15 Jahre all on 4. Kompetenz Zentrum**  
**Leiter. Nobel Biocare, alle Systeme und Techniken, offen für alle Möglichkeiten. Tel 01732893628.**

**ZÄ mit BE. Curr.** sucht ab sofort eine Stelle als angestellte ZÄ im **Raum RV, BC.** Mail: [zahnarztin1234@yahoo.com](mailto:zahnarztin1234@yahoo.com)

## KFO München

Motivierter FZA sucht Stelle in VZ.  
[herbstscharnier@gmx.de](mailto:herbstscharnier@gmx.de)

## Zahnarzt in Dubai und Schweiz?

MDC-IWI, Postfach 316  
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090  
[www.mdc-iwi.com](http://www.mdc-iwi.com)

## Online first!

Ihre Anzeige kann bereits 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf [zm-online.de](http://zm-online.de) veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:

[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)

Tel: +49 (0) 2234 7011-290

## STELLENANGEBOTE TEILZEIT

### STUTTGART

Für unsere moderne Zahnarztpraxis suchen wir eine freundliche und zuverlässige Angestellte Zahnärztin in Teilzeit. Bewerbungen gerne an [ethomou165@gmail.com](mailto:ethomou165@gmail.com)

## STELLENANGEBOTE ZAHNTECHNIK

### KFO-Techniker

in Heimarbeit für KFO-Praxis gesucht. Minijob oder ähnliches. Platten und Bionatoren.

[hjp@dr-pauls.de](mailto:hjp@dr-pauls.de)  
Tel.07221-22387

## STELLENGESUCHE TEILZEIT

### Erf. ZÄ Schwerpunkt KFO/ PLZ 4

30 J BE Behandlung + Administration  
[kfo-teilzeit@t-online.de](mailto:kfo-teilzeit@t-online.de)

### KFO Abteilung/Aufbau

**Erfahrener FZA** bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung. OPG und FRS nötig.....[okok3@gmail.com](mailto:okok3@gmail.com)

**Kieferorthopädin (52),** mit 20 Jahre BE sucht Teilzeitstelle in München oder südwestl. Umgebung -> [kfomuc@gmx.de](mailto:kfomuc@gmx.de)



Zur Verstärkung unserer Teams in der **Schweiz**, suchen wir

**Zahnärztin/Zahnarzt**  
**Allgemeinpraxis**  
**(40%-100%)**  
**und**  
**Dentalhygieniker/-in**  
**(40%-100%)**

### Wir bieten Ihnen

- Attraktive und moderne Arbeitsbedingungen in einem dynamischen und jungen Team
- Spannende interne und externe Weiterbildungen
- Umfassendes, diversifiziertes Netz von internationalen Spezialisten
- Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus den anderen Zahnarztzentren
- Gut ausgestattete Behandlungsräume mit den neuesten Behandlungstechnologien

**Kontakt:** [recrutement@adent.ch](mailto:recrutement@adent.ch)

[www.adent.ch](http://www.adent.ch)

Kostenfrei testen auf [www.check.dzas.de](http://www.check.dzas.de)

**WIR FINDEN IHRE MITARBEITER**  
**ZAHNÄRZTE / ASSISTENTEN / PARTNER** [m/w/d]

0521 / 911 730 45 • [info@dzas.de](mailto:info@dzas.de) • [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de)

## VERTRETUNGSGESUCHE

### Bundesweit:

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

### KFO - Vertretung

Wollen Sie nach dem Pandemiestress Urlaub machen, biete ich Ihnen meine Dienste gerne an. **Zur Person:** Senior KFOte, versiert in den meisten modernen Techniken, Langzeiterfahrung in Praxisführung, stets in eigener Praxis.

Näheres unter:

[dr.ludwigsteinbach@t-online.de](mailto:dr.ludwigsteinbach@t-online.de)

### Dt. Zahnarzt

übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

**Bundesweit** Vertr. + Notd. dt. ZA langj. BE zuverlässig, nett, teamf. **Tel. 017651669759**

**Erfahrener deutscher Kollege** vertritt Sie verantwortungsvoll und kompetent (außer KFO) sehr gerne in Ihrer Praxis, **bundesweit.** Kontakt:

[dentalvertretung@web.de](mailto:dentalvertretung@web.de)

### Vertretung gesucht?

Dt. ZA, 30J BE ohne KFO vertritt Sie bundesweit.

Kontakt: [1234.bin.hier@gmx.de](mailto:1234.bin.hier@gmx.de)

### Bundesweit Vertr. + Notd.

auch kurzfristig, dt. + zuverlässig. + nett + behuts. + teamfähig, ZA. langj. BE **Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de**

**Vertretung** u. Notd. bu.weit

sehr fr., erf. ZÄ. Kontakt: [zaimrevier@gmail.com](mailto:zaimrevier@gmail.com)

## PRAXISABGABE

### MKG-/Oralchirurgie Südwestpfalz

etablierte Praxis; chirurgischer Schwerpunkt; auch als Doppelpraxis geeignet; 350 qm; hell und freundlich in Ärztehaus; Abgabe aus Altersgründen, auch mit Begleitung. Kontakt: [effjod@googlemail.com](mailto:effjod@googlemail.com)

## IMMO.DENTAL

IHRE DENTALE PRAXISBÖRSE

[WWW.IMMO.DENTAL](http://WWW.IMMO.DENTAL)

[INFO@IMMO.DENTAL](mailto:INFO@IMMO.DENTAL)

### Praxisabgabe KFO Praxis in Wolfsburg

Wir suchen einen engagierten Kieferorthopäden zur Übernahme einer umsatzstarken und etablierten KFO-Praxis in Wolfsburg.

Kontakt unter: **0151 2 022 83 97**

## LET'S GET STARTED – EINLADUNG ZUM NIEDERLASSUNGS- SEMINAR FÜR EXISTENZGRÜNDER

Nutzen Sie unser Know-How und starten Sie durch mit Ihrer Praxisgründung!  
 Unsere Seminare für Zahnärztinnen und -ärzte:

- 18.09.2021** Berlin, Göttingen, Heidelberg, Köln, München, Münster, Stuttgart
- 25.09.2021** Hamburg, Hannover, Marburg, Nürnberg
- 02.10.2021** Düsseldorf, Freiburg, Jena, Regensburg, Würzburg
- 09.10.2021** Aachen, Frankfurt/Main, Leipzig, Saarbrücken
- 16.10.2021** Kiel, Mainz

Jetzt anmelden über unser Online-Formular oder per E-Mail.

Mehr Infos unter:

[www.erbacher.de/seminare/die-zahnaerztliche-niederlassung/](http://www.erbacher.de/seminare/die-zahnaerztliche-niederlassung/)



Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach  
 T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57  
[erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de) | [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)



**Rhein-Sieg-Kreis**  
Langjährig etablierte Praxis / 3 Bhz  
Malerisch schöner Standort

**Dinslaken**  
140 qm / 3 Bhz / niedrige Miete  
Sparkasse, Apotheke, Parken in  
Nähe, Scheinzahl,  
Umsatz + Gewinn attraktiv

**Duisburg**  
5 Zimmer Praxis / NEU / Ärztehaus  
Gewinn über 300.000 EUR  
Kaufpreis: 300.000 EUR

**Köln / rechts-rheinisch**  
4 Bhz / 190 qm / rollstuhlgerecht  
Zahlen konstant gut

**Kreis Viersen**  
3 Bhz / 140 qm / Prima Standort  
Hoher Umsatz + Gewinn

**Mönchengladbach**  
Einstieg (spätere Übernahme)  
160 qm / 4 Bhz / Fokus: Kinder

**Bielefeld**  
Einstieg (spätere Übernahme)  
6 Bhz / hoher Privatanteil /  
Zentrale Lage

**Garmisch-Partenkirchen**  
Einstieg / Übernahme Traumpraxis  
210 qm / modern eingerichtet  
Umsatz & Gewinn hoch

**Kontakt über:**  
kirches@dentberatung.de

**Göttingen Landkreis**  
Langjährig etablierte Praxis (2 BHZ)  
sofort oder später abzugeben.  
za-praxis-suedharz@gmx.de

**Heidelberg südlich**  
Zentrale 3 Stuhl Px auf 136qm mit  
guten Zahlen wg. Alter. Absolut flexi-  
ble Überleitung. Mandantenauftrag  
ZM 048106

**Kleine Privatpraxis** mit neuer Be-  
handlungseinheit aus Altersgründen  
in **Leverkusen** günstig abzugeben.  
ZM 047932

**Ingolstadt**  
Umsatz- und ertragsstarke 3  
BHZ-Praxis mit eingespieltem  
Team flexibel zu übergeben.  
Erstkontakt - **ABZ eG:**  
**F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.)**  
Tel.: 089-892633-77 oder  
florian.hoffmann@abzeg.de

**Im größten Stadtteil Stuttgarts**  
gutgehende Vormittagspraxis  
nach 48 Jahren zum Jahresende  
abzugeben. Zum 3. BHZ erweiterbar  
ZM 047920

**Raum Würzburg-Heilbronn**  
ertragsstarke Praxis, 2 BHZ, OPG,  
98 qm um 45 qm - 3.BHZ erweiter-  
bar, 25.000 EW; zentrale Lage; 2  
Parkplätze aus AG 21/22 abzugeben  
praxisabgabe-nordbw@gmail.com

KFO Praxis, langj., Zentrum Frankfurt  
zu übergeben. okok3@ymail.com

++ über 300 Angebote ++

**340T€ Gewinn, nordöstl. Ulm in BY**  
2-4 BHZ, guter Umsatz, viele Patienten,  
Ärztelhaus, modern, VB 199T€ **10015**

**Ärztelhaus bei Reutlingen mit Labor**  
barrierefrei, Traumumsatz, modern, 3 BHZ,  
40% Gewinn, scheinestark **10081**

**praxisboerse24.de**  
info@praxisboerse24.de

**Erfolg im Dialog**

**Raum Koblenz**

- Limburg—Abgabe 2021
- WW—Nähe A 48 4 Zimmer—Abgabe 2021
- Koblenz Umkreis (40 km) - langjährig etablierte KFO-Praxis  
zum 01.01.2022 oder früher abzugeben
- Westerwald—3-Zimmer-Praxis, Abgabe 2021
- NR—Umgebung— Große Praxis Abgabe sofort
- Sinzig—3-Zimmer-Praxis
- Nähe Koblenz / Kreisstadt 30.000 Einwohner  
2 Zimmer (3 möglich), digitales Röntgen Sirona  
Sterilisation neu flexibel abzugeben

**Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht,  
späterer Einstieg möglich**

**Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH**

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim** Fon 0171-217 66 61  
Geschäftsführer Fax 0261-927 50 40

Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

www.bk-dental.de

**PRAXISJUWEL**

Kerngesunde Traumpraxis mit technikergeführtem Eigenlabor zw. FR  
und OG wg. Umzug flexibel abzugeben. Auch für zwei Behandler ge-  
eignet (6 BH-PXZ + 2 Zi vorb., >200qm) Privatanteil >90%, Toptech-  
nik- und Hygieneausstg. (3shape, dig.Rö,Mikroskop, Laser,+++); zert.  
QM; motiv. und qualifiziertes Team; Spitzenprophylaxeabt. (DH,ZMF)

ZM 047854

**medipark**  
Täglich 9 – 21 Uhr  
Tel. 063 22 947 24 21

www.medipark.de  
ca. 300 aufbereitete Praxen  
mit Fotos und Beschreibung.

**Wir führen Zahnärzte zusammen**

Ihre  
professionelle  
Praxisvermittlung seit 1991.  
Komplette Abwicklung und Kurzgutachten.

**Die Experten für  
Praxisvermittlung**

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de  
Tel.: 0621 4 30 31 35 00  
Mail: kontakt@concura.de

**CONCURA** GmbH

**Bremen**

Moderne, schein- und umsatzstarke  
Gemeinschaftspraxis, ca. 200 m² in  
barrierefreiem Ärztehaus in Bremen,  
zeitnahe Übergabe. Die Praxis besteht  
aus 4 BHZ, Labor, Steri, Röntgen, Pro-  
phylaxe, Empfang sowie großzügigen  
Sozial- und Büroräumen. Aufwendig  
renovierte, helle Praxisräume (durch  
Architekten). Zentrale, urbane Lage,  
Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Post,  
Friseur, Anbindung an BSAG (Busse,  
Straßenbahn), Ärzeparkplätze. Keine  
Maklercourtage, attraktiver Mietvertrag.  
**Kontakt:**  
Mehr Infos unter info@stgo33.de

**VON DER ZUGSPITZE  
BIS NACH SYLT -**

Wir haben die **KFO-Praxen** im Blick  
und finden was zu Ihnen passt!

Florian Hoffmann Tel. 089/89263377  
florian.hoffmann@abzeg.de

**ABZ eG** www.abzeg.de

Neue Angebote in BW, Bayern,  
Berlin, Hessen, Raum HH.

**Raum Bietigheim-Bissingen**  
Sehr gewinnstarke digitale topmod.  
Praxis mit 2-3 BHZ, hohe Fallzahlen,  
Zuzahlungen Implantate masch.  
ENDO wg. Gesundheit ab sofort. Im  
Mandantenauftrag **ZM 048110**

**Ingolstadt**  
Umsatz- und ertragsstarke 3  
BHZ-Praxis mit eingespieltem  
Team flexibel zu übergeben.  
Erstkontakt - **ABZ eG:**  
**F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.)**  
Tel.: 089-892633-77 oder  
florian.hoffmann@abzeg.de

**Nähe Bochum**  
Umsatzstarke Praxis auf 185 qm. Di-  
gitalisiert. Zeitlich flexible Abgabe  
aus Altersgründen.  
www.praxiskaufen.de  
Tel. 0211. 48 99 38

**Zahnarztpraxis im  
Erzgebirgskreis**

In zentraler Ortslage gelegen ist  
diese etablierte Einzelpraxis für  
Allgemeine Zahnheilkunde abzu-  
geben. Die Praxis befindet sich im  
1. Obergeschoss und verfügt über  
2 BHZ. Umsatz: 340 T €, bereinigt  
Gewinn: 125 €, Kaufpreis: ver-  
handelbar.  
Im Mandantenauftrag.  
**ZM 047901**

**KFO Westfalen**  
Top-Moderne KFO-Fachpraxis mit  
konstanter Umsatzsteigerung. Voll  
digitalisiert. Landschaftlich schöne  
und verkehrsgünstige Lage. Ärz-  
telhaus, Stadtzentrum.  
www.praxiskaufen.de  
Tel. 0211. 48 99 38

**Praxis f. Allg. ZHK in Mannheim,  
zentral, 3 BHZ + Erweiterung v.  
33m² f. 4. BHZ möglich.**  
Abgabe z. 01.01.2022, BHZ: da-  
von sind 2 neu mit F1 Fimet v.  
2017 ausgestattet, im 3. BHZ  
sind Leitungen gelegt, das 4.  
BHZ mit Erweiterung im EG = Ge-  
samtlf. 166 m². Sicherer, langjäh-  
riges, gutes Mietverhältnis wird  
geboten. Technisch top moderni-  
siert/digitalisiert. Labor mit Tech-  
niker. Zuschriften an:  
**info@continuum-consulting.de**

**dental bauer**



**Übernehmen Sie Ihre Praxis sicher!**

Wir helfen bei **Praxisabgabe und -übernahme:** Informationen finden Sie unter „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien **Hotline 0800 6644718.** Anfragen per E-Mail an: [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de)

**EXIST**KONZEPT<sup>db</sup>  
durchstarten mit dental bauer

[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)

**Region Arnsberg 4 BHZ**  
Mandant verk. wg. Alter digitale Px/ Lift/4x Parken mit 400-600 Scheinen, durchschn. Gewinne, kompl. Team, realistischer Preis. Im Auftrag. **ZM 048108**

**Oberzent**  
Zahnarztpraxis in guter Lage zum 31. Dezember 2021 abzugeben.  
Tel: 0170-1836221

**Zahnarztpraxis in Duisburg zu verkaufen**  
Lang eingefahrene Praxis mit solidem Stammklientel. Anmeldung, Wartezimmer, 2 Behandlungszimmer sowie ein Röntgenbereich und ein Hygiene-/Sterilisationsbereich sind für den Praxisbetrieb ausgestattet. Freundliches Personal ist vorhanden.  
**N & B Unternehmensberatung GmbH**  
Ottostr. 12, 50859 Köln  
Email: [kontakt@nundb.eu](mailto:kontakt@nundb.eu)

**Zahnarztpraxis Nürnberger Land**  
4 BHZ (5. problemlos möglich); eigener Röntgenraum mit Kleinröntgen und OPG. Weitere Infos auf [zahnarztboerse.muc-ag.de](http://zahnarztboerse.muc-ag.de) unter Exposé Nr. 321012  
Bei Interesse: **M&C AG Christina Schönlein**, 0911 / 234209-33, [praxisboerse@muc-ag.de](mailto:praxisboerse@muc-ag.de)

**Allg. ZHK-PX mit 3 BHZ (erweiterbar) - Nähe FULDA**  
140 m<sup>2</sup> moderne, barrierefreie Praxis, digitalisiert – in konkurrenzfreier Lage und seit 30 Jahren vor Ort etabliert ab sofort abzugeben.  
Eine langjährige Anmietung wird gewährleistet.  
U: 660 T€, ber. G: 200 T€, KP 250 T€ VHB.  
Zuschriften an:  
[info@continuum-consulting.de](mailto:info@continuum-consulting.de)

## IHR PRAXIS-MATCH MIT DER ERBACHER PRAXISBÖRSE



**ERBACHER**  
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach  
T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57  
[erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de) | [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)

### TOP digitalisierte Praxis NRW

Die im Bereich **Düsseldorf – Essen** liegende Praxis versorgt - im Zentrum gelegen - die Patienten mit einem sehr breiten Spektrum an zahnmedizinischen Leistungen. Die Praxisfläche, in einem modernen Geschäftshaus mit **sechs Behandlungszimmern**, beträgt ca. 300 qm und ist für zwei bis drei Behandler ausgelegt. Die Nutzung der Mieträume ist über einen langfristigen Mietvertrag mit Verlängerungsoptionsrechten gesichert. Die Praxis ist betriebswirtschaftlich sehr gut strukturiert und bietet ein überdurchschnittliches Umsatz- und Gewinnverhältnis.

Interessenten bitten wir um eine kurze Kontaktaufnahme unter [gerd.huesemann@huesemann-gruppe.de](mailto:gerd.huesemann@huesemann-gruppe.de)

Hüsemann Group KG auf Aktien, Halternerstraße 10, D-46284 Dorsten

### \*\* Goldmine bei HAMELN \*\*

**Schein-, umsatz- und gewinnstarke Praxis auf 125 qm. 3 BHZ, modern, analog, RKI konform. Bestens ausgestattet und gepflegt. Top Team. 5 Min. bis Hameln. Aus gesundh. Gründen ab sofort sehr günstig abzugeben. Keine Nachinvestitionen erforderlich!**  
60.000 € VB. [zapraxis31840@gmail.com](mailto:zapraxis31840@gmail.com)

### Zahnarztpraxis in Ahrensburg abzugeben

Die Praxis verfügt über 3 Behandlungszimmer und wurde vor drei Jahren technisch und bzgl. des Interieurs vollständig modernisiert. Der Praxisstandort ist seit vielen Jahrzehnten erfolgreich etabliert.

Kontakt: [sn@lighthouse-consulting.de](mailto:sn@lighthouse-consulting.de)

### Raum Paderborn

Etablierte KFO Praxis aus Altersgründen abzugeben.  
Kontakt: [Kfo2022@web.de](mailto:Kfo2022@web.de)

### Praxisabgabe

3 BHZ, Praxislabor vorhanden, dig.Röntgen, Cerec 3D, in Lampertheim - Hofheim, Hessen, bahnhofsn. aus Altersgründen abzugeben. Miete oder Kauf.

06241-98880 oder [dr\\_m\\_cirovic@gmx.de](mailto:dr_m_cirovic@gmx.de)

### CASTROP ZENTRUM

Gut etablierte, helle, moderne Praxis, 3 BHZ, 140 qm, eigenes Dentallabor, mit dig. Rö. und dig. OPG, Schwerpunkte Implantate/festssitz. ZE/ Prophylaxe. TOPLAGE am Markt, stabile Umsätze/ Gewinne, altershalber in 2021 abzugeben. **ZM 048027**

### Düsseldorf

Topmoderne Praxis in sehr schöner Innenstadt-Lage. 2 BHZ, 3. vorinst. Hochwertige Einrichtung. Sehr gute Rendite mit hohem Privatanteil.  
[www.praxiskaufen.de](http://www.praxiskaufen.de)  
Tel. 0211. 48 99 38

### Privatpraxis bei Luxemburg

90qm, 200T€ Umsatz, 3Tage/Wo  
[Praxis-Luxemburg@t-online.de](mailto:Praxis-Luxemburg@t-online.de)

### Etablierte Praxis

in **Augsburg-Mitte** mit Überleitung abzugeben. [k.slovinc@t-online.de](mailto:k.slovinc@t-online.de)

### Soltau

Langj. moderne, digitalisierte ZA-Praxis, in zentraler Lage, mit Eigenlabor abzugeben. 3 BHZ, 2 Techniker (Scanner). Ein gut eingespieltes Team wartet auf neuen/er Chef/in. **ZM47905**

### Westl. Erfurt 3 BHZ

Schöne profess. betriebene 180qm-Px mit digitaler Vollausrüstung u.a. Mikroskop, sehr guten Zahlen wg. Krankheit ab sofort. Im Mandanten-auftrag **ZM 048107**

### Düsseldorf

Aus gesundh. Gründen 2-Zi.-Praxis günstig abzugeben. Tel. **01744842288**

**dental bauer**



**Die Türe steht Ihnen offen!**

Wir zeigen den Weg zur **Praxisneugründung:** Eine Vielzahl interessanter Objekte finden Sie in der dental bauer „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien **Hotline 0800 6644718.** Anfragen per E-Mail an [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de)

**EXIST**KONZEPT<sup>db</sup>  
durchstarten mit dental bauer

[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)

**Ingolstadt bis 1.100 Scheine**  
Volldigitale 3-4 Stuhl Px 160qm in Toplage, perfektes Team, günstige Miete, perfekte Zahlen in 2022 zu verk. Mandantenauftrag **ZM 048109**

### Kreis Unna

Überdurchschnittlich umsatzstarke Praxis mit Top-Rendite für 1 bis 2 Behandler. 4 BHZ. Extrem günstige Abgabe aus gesundh. Gründen.  
[www.praxiskaufen.de](http://www.praxiskaufen.de)  
Tel. 0211. 48 99 38

### THP.AG [www.thp.ag](http://www.thp.ag)

**Berlin-Kreuzberg, gute Lage**  
schöne 2-5 BHZ, 80-220 qm, gute VB, 140T€ Gewinn, super Potential **10021**

**Südl. STA-See, A95 von München**  
4(5)BHZ, 210qm, edles Ärztehaus, Lab., digital, Ü-Phase möglich, gute VS **8256**

Tel. (089) 278 130-0 [info@thp.ag](mailto:info@thp.ag)

### Limburg an der Lahn

Langjährige best., gut laufende 3-Zimmerpraxis(168 m<sup>2</sup>), in zentr. Lage, zu günstigen Konditionen abzugeben. 3 BLZ, Steri, Rö., Soz.- und Laborräume usw.; gute stab. Umsatz-Gewinnsitu., allg. Behandlungsspektrum ohne KFO. Tiefgarage und Aufzug vorhanden.

Tel. 0171/4116640

### Ennepe-Ruhr-Kreis

Schöne, helle Stadtpraxis in zentraler Lage, modern, zeitgemäß und sehr gepflegt aus Altersgründen zu verkaufen. Näheres unter : **0173 51227709**

### PX f. Allg. ZHK im Lkr. Tuttlingen, 4 BHZ, 165 m<sup>2</sup>

Abgabe zum 01.01.2022, Aufzug - behindertengerecht, CEREC, Röntgen digital, Steri 2018 komplett neu, 2VZ, 3TZ, 1 Azubi, MV kann übernommen werden, U: 420 T€, ber. G: 125 T€ (2020-Corona- 30 Std./Wo.), KP 175 T€ VHB  
Zuschriften an:  
[info@continuum-consulting.de](mailto:info@continuum-consulting.de)

**Bochumer Süden**

- 160 qm, sehr gute Lage, (Kons, Paro, ZE, Impl.)  
- Etablierte, DH-geführte Prophylaxeabteilung  
- Überdurchschnittlich konstant hohe Umsatz-/Gewinnsituation,  
- Keine Alterspraxis, perfekt eingespielt qualifiziertes Team, in verantwortungsvolle Hände abzugeben (ab 1.2022) **ZM 048025**

**Duisburg-Stadtmitte Oralchirurgie**

Praxis(171qm, 3 BHZ, 1.OG, Aufzug, Lagerraum)- 30 Jahre als chirurg. Schwerpunktpraxis erfolgreich geführt. Die Praxis bietet beste Bedingungen für Oralchirurgen (m/w/d). Übergabe nach Absprache 2021/2022

**Kontakt: stadtpaxis@web.de**

**KFO-Praxis im Taunus**

Umsatzstark, in attraktiver Lage und ohne Modernisierungstau aufgrund familiärer Umstände abzugeben

**kfopraxis0@gmail.com**

**ESSEN SÜD**

Außergewöhnliche Praxis in sehr guter Lage abzugeben. Alle Facetten moderner Zahnheilkunde. Hoher Privat-Anteil bei hochwertiger Prothetik und Chirurgie. Kleines Labor, 2 BHZ, Erweiterung möglich. Interessante Gestaltungsmöglichkeiten. **ZM 048072**

**S-Bahn Nord-München/Dachau**

digitale 3-4 BHZ, 315TE Gewinn, topp Umsatz+Patienten, günstig Traumgewinn-Dachau@t-online.de

**Praxisabgabe im Raum Bodensee**

Moderne, lang etablierte und digital vernetzte ZA Praxis auf dem Land mit sehr hohem Freizeitwert, ab sofort sehr günstig abzugeben. 106 qm, 2 Beh. Zimmer, erweiterbar 3tes Zimmer, kleines Labor, Dampfsaft, sehr günstige Miete, kostenlose Parkplätze, kein Investitionsstau. Ich habe genug gearbeitet! Preis VB. Bitte nur ernstgemeinte Anfragen. **ZM 047333**

**Bochum**

Zahnarztpraxis in renov. Altbau ca 170 m2 mit 3-5 BHZ, Labor, dig. Rö, Cerec aus Altersgründen abzugeben. **WohnenBo44@gmx.de**

**Praxisverkauf**

Eine seit Jahrzehnten in Ostthüringen etablierte Zahnarztpraxis aus Altersgründen abzugeben. 138 qm Praxisfläche, 2 Behandlungszimmer, erweiterbar, Büro, Aufenthaltsraum .... etc., Erwerb der Praxisimmobilie möglich. **ZM 047885**

**Worms / Rheinhessen, 3 BHZ,**

KaVo, digitales Röntgen, 140 qm + Keller, sehr gute zentrale Lage, Stammklientel, zeitnah oder mit kurz- bis mittelfristiger Begleitung abzugeben. **ZM 047929**

**Regen (Bayer.Wald) vierstühlige Genera-**

listenpraxis mit exzellenter work-life-balance (3,5 Tage Woche) abzugeben. **zahnperleamfluss@gmail.com**

**Mainz, 2 Beh.,**

keine Altersabgabe, Abgabe aus familiären Gründen über 2-5 Jahre. 4. Zi, Mikro, Impl. etc.

**praxisabgabe\_mainz@web.de**

**Wieder raus auf's Land**

Ohne Großstadtheit und Stress, treue Patienten in großer Landpraxis in allen Bereichen der ZHK behandeln. Unser Chef möchte langsam seine Praxis übergeben mit ausreichend Übergangszeit, um unsere Nähe zur Nord- und Ostsee zu genießen bei hoher Wirtschaftskraft (Windenergie). Kontakt über: **zuviz@web.de**

**Raum Hameln-Pyrmont**

Über 35 Jahre bestehende, etablierte Zahnarztpraxis im Stadtzentrum. Apotheke und weitere Arztpraxis und Hebammenpraxis im Haus. Parkplätze vorhanden. 3 BHZ 180 qm. Praxislabor möglich. Digitales Röntgen. Aus Altersgründen Ende 2022 bzw. Anfang 2023 zu fairen Bedingungen abzugeben. **ZM 047995**

**MKG-Praxis Raum Stuttgart**

zentrale Lage, gr. Überweiserstamm, techn. top, IT-Anlage 2021, 220 m², 3 BHZ erweiterb., Impl., DVT, Piezochir., Labor, Softlaser, voll digital, günstig u. flexibel abzugeben.

**mkg-praxis@email.de**

**Fallersleben-Wolfsburg**

Etabl. Stadtpraxis EG 100 qm + Keller. Gute einkommensstarke Lage, 2 BHZ erw., WZ, Rez, Labor, 2 Kfz. Rön., Steri., Thermodes. etc. Ab sofort.

**zahnarztpraxis.fallersleben@gmail.com**

**Bad Aibling/Rosenheim**

Grundsolide 2-4 Stuhl Px mit ordentlichen Gewinnen wg. Alter in 2022 abzugeben. Mandantenauftrag. **ZM 048105**

**KA - BAD**

Kleine Wohlfühlpraxis, 2 BHZ, sehr existenzsicher, digitalisiert, klimatisiert. Übergabe flexibel.

**ZA-Px@online.de**

Etablierte Praxis im Zentrum mit 3 BHZ, erweiterbar, ca. 160 qm, mit kleinem Praxislabor, digitalisiert, auf dem neusten Stand, nach Praxisbegehung zu verkaufen. Geeignet für mehrere Behandler. Lage **Alb-Donau-Kreis** (das ist zwischen Ulm und Stuttgart). **ZM 048014**

**VERKAUF in DORTMUND**

Etablierte Zahnarztpraxis im EG mit 4 Sirona-Stühlen, Dig. Rö.-Gerät und OPG, routiniertes Praxis-Team, ab sofort / später. **dortmund.zahnarzt@gmx.de**

**Velbert 3 BHZ**

Mandant übergibt in Geschäftslage tip top moderne Praxis mit soliden Zahlen wg. Alter sehr günstig. **ZM 048103**

Langjährig etablierte umsatzstabile Einzel-Praxis (4 BHZ) in **Oberhausen**. Ende 2021 abzugeben. **ZM 047758**

**Praxisabgabe in Stuttgart-Süd,** 130qm, 3 Behandlungszimmer, Kontakt: **015140004399**

**THP.AG**

Praxisvermittlung seit 1987

**Oralchir. Überweiserpraxis in BW** Süddeutsche Großstadt, 3 BHZ, 200qm, dig., DVT, barr.frei, 1,5 Mio Umsatz **8938**

**Mega-Praxis in Südtirol / Italien** 1,2 Mio U, modern, 3-6 BHZ, Cerec, dig. OPG, Laser, 2 ang. ZÄ, Labor mit ZT **9022**

**Tel. (089) 278 130-0 info@thp.ag**

**Nördliches Ruhrgebiet**

Sehr gute Lage. EKZ mit Supermarkt, Arztpraxen, Parkplätze. Work-Life-Balance mit großem Potenzial auf 350 qm für 2 bis 3 Behandler. Praxislabor. Flexible Abgabe, auf Wunsch weitere Mitarbeit der Abgeber.

**www.praxiskaufen.de**  
**Tel. 0211. 48 99 38**

**KFO-Praxis südlich von Kassel**

in wunderschöner Gegend abzugeben, volldigital, 4 moderne Behandlungseinheiten, vollbestückt mit Ultraschall sowie Air-Flow. Einzelstehendes schönes Haus mit 12 eigenen Parkplätzen, 230 qm, Alarmanlage, Videoklingeln, Sprechanlage, Klimaanlage, komplettes Labor. **Kfo-land@web.de**

**Bielefeld: hohe Gewinne**

Mandant verk. 5-6 Stuhl Praxis mit bis zu 2000 Scheinen. Einarbeitung und Mithilfe geboten. **ZM 048111**

**Südlich von Hamburg**

Im südlichen Umland von Hamburg wird eine langjährige, erfolgreiche Zahnarztpraxis in bester Lage zur Übernahme angeboten. Anfragen bitte an:

**SENECA Unternehmensberatung**  
**Lottbeker Weg 107b, 22395 Hamburg**  
**Mail: SENECA@GMX.INFO**

**Kiel / Ostsee**

Moderne, etablierte ZA-Praxis in schönen Räumen, ertragreich, 200 qm, beliebig erweiterbar, zentrale Stadtteillage, 4 BHZ, geeignet für 2 Behandler, aus Altersgründen vollkommen flexibel abzugeben. **Tel. privat: 0177 5705290**

**Nord Saarland**

Kleine Landpraxis, einzige im Ort mit knapp 4000 Einw., Erdgeschoss, 113 qm, 1-2 BHZ, Rö-Raum, Steri-Großraum, 4 Parkplätze, aus Altersgründen sehr günstig zum Ende 2021 abzugeben. **ZM 047757**

**Raum DO,HAM,UN-** 4 BHZ, Labor, DVT, digitalisiert, überdurchschn. Pat./Gewinnsituation, aus Altersgrund abzugeben. **prax.abgabe@gmail.com**

**UNTERALLGÄU Raum 87...**

Schöne Praxis Bj. 2002 in Ärztehaus, 150 qm, 3 - 4 BHZ, moderne Geräte, neuer Steri-Raum 2015, Toplage, stabile Umsätze/Gewinne, Schwerpunkte Prothetik/Prophylaxe, aus Altersgründen ab Sept. 21 abzugeben. **ZM 044192**

**Sahnestück für Sport-u. Naturliebhaber/in**

**Lkr. Ravensburg**, sofort. Start in mod. allg. Praxis (neue Möbel) 3 BHZ, erw.-bar, digit., super Umsatz bei 30 Std./Wo., viel Potenzial, super Team + Labor, alle Formen d. Übergabe mögl., familienfreundliche Wohngegend, was will man mehr?

**praxit@t-online.de**

**Saarland**

Praxis im Zentrum Großgemeinde Ende 2021 abzugeben  
Rö-digital ZF, OPG, FRS;  
2 Steris, Kompressor neuwertig  
kleines Labor  
Preis VB 50 TSD

**dugudda@web.de**

**Dreieck - Köln-Koblenz-Siegen - Kleinstadt**

Gut etablierte, existenzsichere Praxis (4 BHZ) mit eingespieltem Team und beständigem Patientenstamm zu attraktiven Konditionen und mit Startunterstützung wegen Ruhestandsplanung zeitnah abzugeben.

**zapraxisabgabe@t-online.de**

Langjährig etablierte, umsatzstabile **Einzel-ZAP (2BHZ) in Erfurt** ab 2022 abzugeben. **ZM 045710**

**Zahnarztpraxis LK Fürth**

4 BHZ; schön geschnitten; Teilzeit/ Filiale/Neugründung. Weitere Infos auf **zahnarztboerse.muc-ag.de** unter Exposé Nr. 316598

**Bei Interesse: M&C AG Christina Schönlein, 0911 / 234209-33, praxisboerse@muc-ag.de**

**Duisburg - Stadtteil: Scheinstark**

Unser Kunde verk. wg. Berufswechsel eine 600-700 Scheine Px im Ärztehaus ab sofort sehr günstig. **ZM 048104**

**KFO Münsterland**

Neu eingerichtete Praxis, 180 qm, mit großem Wachstumspotenzial. Schöne, zentrale Lage Mittelstadt im südl. Münsterland. Sehr günstige Abgabe aus privaten Gründen. Gerne mit Überleitung. **www.praxiskaufen.de**  
**Tel. 0211. 48 99 38**

**PRAXISGESUCHE****Praxis Rems-Murr-Kreis u. Umgebung**

Dt. prom. ZA sucht Praxis ab Q1/2022, >180 qm, 4-5 BHZ, Prophylaxe, Scheine f. 1,5-2 Behandler, solide Bilanzen ohne Invest.stau, fließ. Übernahme (Mitarbeit des Abgebers 6-30 Monate) erwünscht.

**zahnarzt-bw@posteo.de**

**München und Umland**

Gutgehende Praxen für 1-3 ZÄ zur Übernahme 2021/2022 oder später gesucht. Vertraulicher Kontakt: **ERBACHER AG, Peter Balonier**  
**Tel. 0171-5159308**

**KFO-Praxis zur Übernahme im nördlichen Bayern gesucht.**

**kfopraxis@email.de - ZM 047815**

**Praxis im Ruhrgebiet**

Zwei Zahnärzte suchen scheinstarke Praxis im Ruhrgebiet

**Chiffre ZM 047765**

**PLZ-Bereiche 01-03, 1, 20, 22-25** Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2021 / 2022 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78704623**

**Praxis i. Deutschland**

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen: **Tel. 0172/4058579**, **Manuel.Breilmann@gmx.de**

**KFO Bayern**

**KFO-Praxen** - auch mehrere Behandler - für die Übernahme ab 2022 gesucht. Vertraulicher Kontakt: **ERBACHER AG, Peter Balonier**, **Tel. 0171-5159308**

**Großraum Heidelberg / Mannheim.**

Suche Praxis ab 3 BHZ + ang. ZA + Mitarbeit. Mandantenauftrag. **ZM 047997**

**Praxis in Gütersloh und Umgebung** zur Übernahme zeitlich flexibel gesucht. Mandantenauftrag **ZM 048068**

Gutgehende Praxis - sehr gerne mit angestellten Zahnärzten - für ein oder 2 ZÄ in **Rhein/Main** oder **Rhein/Neckar** dringend gesucht, **Niko Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, **www.erbacher.de**, **06234 9220032**

**KFO - bundesweit**

Für KFO-FZÄ suchen wir KFO-Praxen im gesamten Bundesgebiet. **ABZ eG - www.abzeg.de**  
**Vertraul. Erstkontakt:** F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.) Tel.: 089-892633-77 oder **florian.hoffmann@abzeg.de**

Gutgehende Praxis - sehr gerne mit angestellten Zahnärzten - für ein oder 2 ZÄ in **BW, RPF, Hessen** oder **NRW** dringend gesucht, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, **www.erbacher.de**, **06234 814656**

**WI/Rheingau/Rhein-Main** Junge engagierte ZÄ mit 7 J. BE sucht scheinstarke Praxis ab 3 BHZ zur Übern. **ZM 047825**

**Bayern / Hessen**

Gutgehende Praxis für 1 bis 3 ZÄ zur Übernahme in 2021 / 2022 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier**, **Tel. 0171 - 5159308**

**Praxis im Ruhrgebiet**

Deutscher Zahnarzt sucht gut gehende Praxis im Ruhrgebiet

**ChiffreZM 047767**

**Bremen / Niedersachsen**

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2021 / 2022 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle**, **Tel. 0172 - 8372199**

**Frankfurt am Main**

Suche bestehende Zahnarztpraxis in FFM-City, Bockenheim, Bornheim oder Nordend zur Übernahme.

**ZM 047816**

**Thüringen u. PLZ-Bereich 04 bis 09** Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2021 / 2022 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Nikolaus Brachmann**, **Tel. 06021 - 980244**



Im Mandantenauftrag suchen wir eine Zahnarztpraxis ab 3 BHZ im

**Raum  
Karlsruhe -  
Offenburg**

Gerne eine Familienpraxis.

**Adviserio GmbH**  
**vertraulicher Erstkontakt:**  
**S. Theil, 06227-84295-29, oder**  
**stheil@adviserio.de**

**PRAXEN AUSLAND****Praxisvermittlung in der Schweiz**

Moderne, zentral gelegene Praxis GmbH zwischen Winterthur und St. Gallen, Gratis-Parkplätze, Rollstuhlgängig, Schulzahnarzt-Vertrag, 2 OPs (erweiterbar auf 3), Digitales Röntgen, Bewilligungen 4 bzw. 6 Jahre, VB CHF 350'000.-, Refinanzierung möglich, Übergabe n.A.

**Praxisnachfolge**

Wir finden für unsere Kundschaft Ärzte m/w für Nachfolgelösungen. Wir bieten Praxistätigkeiten im Angestelltenverhältnis oder auf selbstständiger Basis. Wir als Treuhänder sind Ihnen behilflich in allen Belangen bei Ihrem Umzug in die Schweiz; auch betreffend Bewilligungen und Steuerberatung. Kontaktieren Sie uns für ein Erstgespräch.

**https://www.brennertreuhand.ch/aerzte-treuhand/**

Maïke Savidis  
+41 71 955 05 65  
**maïke.savidis@brennertreuhand.ch**

**BRENNER Treuhand**

**MALLORCA****Moderne Zahnarztpraxis zu verkaufen**

reine Privatpraxis, ca. 80 qm, alle ZM Bereiche abgedeckt (kein KFO), 2 BHZ, Steri-Laborbereich, Sirona Geräte, 3 D- Röntgen, Laser, spez. Klimaanlage, Rollstuhlgerecht.

**Kontakt : docsmi@hotmail.de**

**Praxisabg.** in Tirol, an deutscher Grenze. 20 Min nach Rosenheim, 5 Min nach München, 2 BHZ, mehr möglich, komplett digitalisiert, privat, Übergabegestaltung flexibel. **zahn0022@gmx.com**

**Anzeigen informieren!**

**ANZEIGEN-  
SCHLUSSTERMINE****zm-RUBRIKANZEIGENTEIL**

Für Heft 18 vom 16. 9. 2021 am Dienstag, dem 24. 8. 2021  
Für Heft 19 vom 1. 10. 2021 am Donnerstag, dem 9. 9. 2021  
Für Heft 20 vom 16. 10. 2021 am Donnerstag, dem 23. 9. 2021  
Für Heft 21 vom 1. 11. 2021 am Donnerstag, dem 7. 10. 2021

jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschlusstag ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschlusstag, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:



**zm** Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
E-Mail: **kleinanzeigen@aerztverlag.de**  
Tel.: (0 22 34) 70 11-290

**PRAXISEINRICHTUNG / -BEDARF****Polster Dental Service**

**Bundesweit. Neubezüge von Bestuhlungspolstern. Alle Fabrikate.**  
**Tel. (0551) 79748133**  
**Fax (0551) 79748134**  
**www.polsterdentalservice.de**

Suche Praxis- und Laborgeräte  
**Tel. (0961)31949, info@second-dental.de**

**PRAXIS-  
AUFLÖSUNG?**

WIR MACHEN DAS

Ankauf Ihrer Geräte  
Komplettabbau Ihrer Praxis  
Entsorgung

**PRÄSI DENT**

Stuttgarter Strasse 115 • 70469 Stuttgart

**Tel.: 0711 - 84 99 06 80**

**WWW.PRÄSI-DENT.DE**  
**INFO@PRAESI-DENT.DE**

**Praxisauflösung**


2 KaVo ESTETICA E50 Life TM (2017), Kompressor Typ3611-01/ SN, 2x Saugmaschine TYEQSscorV2 Dürr (2017), 2x Elektrotom 70-D, Röntgenfilm-Entwicklungsmaschine XR24 (2017), Kleinröntgengerät Gen-dex ORALIX AC (2015), Ultraschallbad Sonorex Digitec (2016), div. zahnärztl. & chirurg. Instrumentarium, Kavovinkelstücke, Kavoprophyflex, Verbrauchsmaterialien uvm.

**praxis.in.stuttgart@gmail.com**

**REFIT  
DENTAL**

**Gebrauchtgeräte,  
Aufbereitung,  
E-Teile u.v.m.!**

**0800 4477600**  
**www.refit.de**



**Kundendienst-Center**  
 Telefon: 0 61 23 - 740 10 22 | Fax: 0 61 23 - 740 69 38 [info@frankmeyer-dental.de](mailto:info@frankmeyer-dental.de)  
**FRANK MEYER 3B GmbH**  
 Im Grohenstück 2 im Gewerbegebiet, 65396 Walluf/Rheingau  
 Die älteste Dentalfirma vom Gründer geführt 1958-2019



**Das etwas andere Dental Depot**

- Bundesweite Praxisübernahmen
- Ständig wechselnde Angebote
- Allround Service: Hand- / Winkelstücke, Kleingeräte, Behandlungseinheiten

Ob Neu oder Gebraucht...  
Wir sind Ihr Partner für Ihre Zahnarztpraxis!

Tel.: 0511 - 642 147 41  
[www.media-dental.de](http://www.media-dental.de)



**Praxisankauf-/auflösungen**

Tel: 02131/3659953  
 Bundesweiter Praxisankauf-/auflösung durch Fachpersonal.

**Rufen Sie uns unverbindlich an.**



➤ An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten  
 ➤ Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung  
 ➤ Modernisierungsprogramme

[www.Bohmed.de](http://www.Bohmed.de)  
 Telefon 04402 83021

Kollege sucht für Praxisneugründung  
 Alles. mail: [Kollegesucht@gmail.com](mailto:Kollegesucht@gmail.com)  
 oder 01787209410

**Miele Thermodesinfektor G 7831** (45cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7881 (60cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7891 (60cm br. mit aktiver Trocknung), generalüberholt, validierbar, auf Wunsch mit Miele Vorteilspaket Korbausstattung incl. Lieferung zu verkaufen. Tel.: 05271/2620, [info@waschrasch.de](mailto:info@waschrasch.de)

**Gute Behandlungseinheiten**  
 auch gebraucht (mit Garantie)  
 findet man bei [www.dsdbadura.de](http://www.dsdbadura.de)

Schreiben Sie uns -> [dsd.badura@web.de](mailto:dsd.badura@web.de)

**Ganztl Therapiegeräte**  
 Verkaufe wg. Praxisaufgabe Geräte, Geräterewagen, Liege...  
 2x EAV, Irlsmikroskop, Bicomergerät, Bücher Akupunkturpuppen uvm.  
 nähere Informationen und Fotos bei [praxisanzeige@gmx.de](mailto:praxisanzeige@gmx.de)

**DVT gesucht von Kollegen**  
 Mail: [kollegesucht@gmail.com](mailto:kollegesucht@gmail.com)  
 Tel: 01787209410

**kaufe AMALGAM**  
 Kollege kauft Ihr Amalgam.  
 Telefon 0179 925 6434

**BEHANDLUNGSLAMPEN LED für Sirona, KaVo 633 €**  
 02381-484020 [LW-DENTAL.de](http://LW-DENTAL.de)

**Wir suchen:** GENDEX GenOptix, Speicherfolien Gr.2 / Kavo, (3x4 cm)  
 Tel: 07733/7955

**KFO-DEHNPLATTEN**  
[www.KFO-Labor-Berger.de](http://www.KFO-Labor-Berger.de)  
 Tel: 05802-4030

**Praxen-Ankauf**  
 Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!  
 Telefon 0 22 34/406 40

**REISE**

**TOSKANA**  
 Raus aus dem Alltag! Wo können Sie sich schöner erholen als bei Vogelgezwitscher und dem Gesang der Zikaden in unserem perfekt ausgebauten Refugium im Herzen dieser göttlichen Kulturlandschaft. Besuchen Sie uns im Internet unter [www.casa-al-fango.de](http://www.casa-al-fango.de) und buchen Sie unter 01718063474

**WENNINGSTEDT/SYLTY, LUX. FERIENHAUS UNTER REET, GÄRTEN, BADEMANTELGANG Z. NORDSEE, ALLES NEU. KLAFS-SAUNA AB OKT. 2021.**  
 INFO UNTER : 01725467321.  
[WWW.DR-THEISSEN-SYLTY.DE/GALERIE/](http://WWW.DR-THEISSEN-SYLTY.DE/GALERIE/)

**VERSCHIEDENES**

**Briefmarken und Münzen**  
 Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen - auch an Ihrem Wohnort -, wenden Sie sich an die richtige Adresse:

**AIX-PHILA GmbH**  
 52062 Aachen, Lothringerstr. 13,  
[www.aixphila.de](http://www.aixphila.de), Tel. 0241/33995

**PRAXISRÄUME**

**Perfekte Praxisräume**  
 (Stand 07/2021)

- Region Wiesbaden** (PA000424)  
 250 qm, Neubau, Ärztehaus, 65XXX
- Region Tübingen** (PA000334)  
 421 qm, sofort Bezugstfertig, 72XXX
- Rhein-Neckar-Kreis** (PA000815)  
 390 qm, sofort Bezugstfertig, 69XXX

Weitere Objekte: dentalPRAXIS-Portal  
[kontakt@dentalpraxis-portal.de](mailto:kontakt@dentalpraxis-portal.de)



**Nordhorn KFO**  
 Praxisfläche für KFO zu vergeben. Neubau eines Ärztehauses in Nordhorn. (54.000 Einwohner) Parkplätze reichlich vorhanden.

**Kontakt:**  
**MULTIDENT Dental GmbH**  
 26131 Oldenburg |  
 T. 0441 93080  
**Ansprechpartner:**  
**Norbert Röhl**  
 M. 0160 7438114  
[norbert.roehl@multident.de](mailto:norbert.roehl@multident.de)

**GEWERBE-NEUBAU**  
 Bad Endorf - Chiemgau Obb.



2 x 360 m<sup>2</sup> (EG / 1.OG)  
 Räume optimal geeignet für medizinische Ausrichtung jeglicher Art  
 Fußbodenheizung · Aufzug  
 gesicherter Parkplatz  
 Energieausweis vorhanden  
 direkt vom Bauherren zu vermieten

**Telefon: 0 80 53 / 530 85 76**  
**Mobil: 0175 / 291 74 46**

**Anzeigen informieren!**

**Niederlassungswillige Kinder-Zahnärztin gesucht**  
 für etablierte, länderübergreifende (Baden/ Pfalz) KFO-Praxis für die Gründung einer Praxisgemeinschaft in einem Umfeld zum Staunen geboten. Z. Zt. sehr günstiger Eintritt. **ZM 046811**  
[Deine-kinderzahnarztpraxis@web.de](http://Deine-kinderzahnarztpraxis@web.de)

**FREIZEIT/EHE/PARTNERSCHAFTEN**



**Christa Appelt® - seit fast 30 Jahren**

Die Premium - Partnervermittlung,  
 bei der Sie bereits auf dem Weg zur großen Liebe glücklich werden!

M 0172/804 87 78 seriös & diskret • T 089/419 00 88 7 • [www.christa-appelt.de](http://www.christa-appelt.de)  
 Berlin • Düsseldorf • Frankfurt • Hamburg • München • Wien • Zürich



**Die Nr. 1\* Partnervermittlung, auch Nr. 1 in der Kundenbewertung!\*\***

Gratisruf 0800-222 89 89  
 Täglich 10-20 Uhr auch am WE  
[www.pv-exklusiv.de](http://www.pv-exklusiv.de)

Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler. \*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften! \*\* Nr. 1 mit positiven Kundenbewertungen (Google!)

**Attrakt. Zahnarzt**, Ende 50, 182, sportlich (auch Golf), sucht im **Raum 7/8** humorvolle, gutaussehende, wohl proportionierte, sportliche Partnerin für alles was zu zweit Spaß macht. Bitte mit Bild. **ZM 048015**

**ZÄ**, jung aussehend, sehr attraktiv und schlank wünscht liebevollen, sportl. ZA, 54-64 J., ab 1,85 für gemeinsame Zukunft kennenzulernen, Raum NRW, bitte mit Bild. **ZM 048010**

**Anzeigen informieren!**

**Unternehmensberater** sucht Frau. NRW, RP, Hessen. 0163 / 5672575

**Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:**

[chiffre@aerzteverlag.de](mailto:chiffre@aerzteverlag.de)



Foto: Blue Origin

## Mr. Bezos, bitte ins Behandlungszimmer!

Ach, wie wichtig ist es doch, sich auch im höheren Alter auf seine Kinderträume zu besinnen. Der eine kauft sich ein Cabrio oder unternimmt eine Motorradtour auf der Route 66, für andere wie den Amazon-Gründer und Multi-Milliardär Jeff Bezos muss es ein Trip ins Weltall sein. Und die US-Amerikanerin Laurel Eich wollte einfach schon immer mal Zähne extrahieren.

Zu dem Zweck brach die 42-Jährige nach Angaben der Polizei von Washoe County, Nevada, zweimal in eine Zahnarztpraxis ein, um ein und demselben Patienten insgesamt 13 Zähne zu ziehen.

Die Angaben des Countys-Sheriffs lassen leider Vieles im Unklaren: Warum arbeitete Eich, die zwar keine Zahn-

ärztin ist, in der Praxis früher aber gearbeitet habe soll, nicht lege artis, sondern verwendete ein bereits abgelaufenes Anästhetikum? Und wieso „behandelte“ sie zweimal denselben Patienten, der beide Male keinen Einspruch erhob – und weshalb hielt sie auch sonst niemand auf?

Nun gut, auch Bezos hat niemand aufgehalten – obwohl er, um seinen Dumme-Jungs-Traum zu erfüllen, angeblich so viel CO<sup>2</sup> in die Atmosphäre gepustet hat wie sonst bei 400 bis 600 Transatlantik-Flügen frei wird. Ab sofort würden es sicher nicht nur Teile der drangeschalteten Amazonbelegschaft sondern auch Klimaschützer gerne sehen, wenn Mrs. Eich Mr. Bezos mal in ihr Behandlungszimmer bitten würde.

## Vorschau

THEMEN IM NÄCHSTEN HEFT –  
ZM 17 ERSCHEINT AM  
**01. SEPTEMBER 2021**

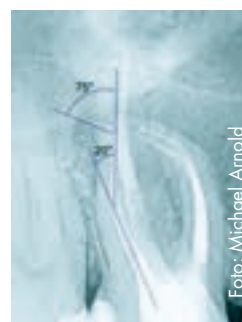


Foto: Michael Arnold

ZAHNMEDIZIN

### SELBER MACHEN ODER ÜBERWEISEN?

Wie Sie den Schwierigkeitsgrad einer Wurzelkanalbehandlung ermitteln



Foto: AdobeStock\_Anna Jurkowska

PRAXIS

### YOGA FÜR ZAHNÄRZTE

Verblüffend einfache Übungen,  
die trotzdem effektiv sind und nur  
wenig Zeit kosten.

# medentis medical



**ICX**  
**GERMAN  
& SWISS  
MADE**

**89,€\***

je  
**ICX-ACTIVE  
LIQUID  
Implantat**  
\*zzgl. MwSt.



IMPLANTATE SIND  
VERTRAUENSACHE ...



Gemeinsam mit ICX in die dentale Zukunft.

**ICX**

[www.medentis.de](http://www.medentis.de)



Besuchen Sie  
uns auf der IDS:  
Halle 11.2  
Stand K-010

# PLANMECA COMPACT™ i5

## WEGWEISEND RICHTUNG ZUKUNFT

- Ergonomisches Arbeiten durch individuelle Einstellbarkeit
- Langfristig investieren durch zeitloses Design und hochwertige Verarbeitung
- Technische Fernwartungsmöglichkeit durch Vernetzung mit der Praxismanagementssoftware
- Entspanntere Patienten durch Ultra-Relax-Polster - eines der weltweit weichsten Polster



PLANMECA ist in Deutschland erhältlich bei: **Nordwest Dental GmbH & Co. KG**

Schuckertstraße 21, 48153 Münster, Tel.: 0251/7607-550, Freefax: 0800/78015-17, [Einrichtung@nwd.de](mailto:Einrichtung@nwd.de), [nwd.de/Planmeca](http://nwd.de/Planmeca)

PLANMECA



YEARS OF LEADING THE WAY